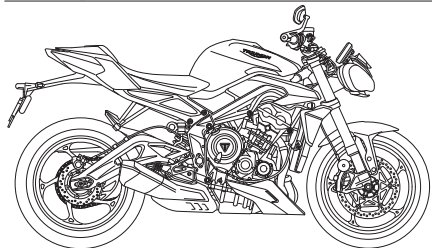
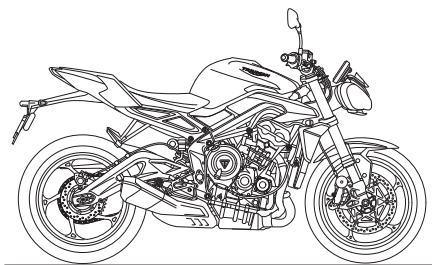




## Street Triple R, Street Triple RS und Street Triple Moto2™ Edition



Dieses Handbuch enthält Informationen über das Motorrad bzw. die Motorräder Triumph Street Triple R, Street Triple RS und Street Triple Moto2™ Edition. Bewahren Sie dieses Benutzerhandbuch stets zusammen mit dem Motorrad auf und schlagen Sie darin nach, wann immer Sie Informationen benötigen.

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben basieren auf den neuesten, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen. Triumph behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen, ohne dass dem Unternehmen daraus Verpflichtungen entstehen.

Jede Wiedergabe, ob ganz oder in Teilen, ist ohne schriftliche Genehmigung von Triumph Motorcycles Limited untersagt.

© Copyright 08.2022 Triumph Motorcycles Limited, Hinckley, Leicestershire, England.

Veröffentlichung Nummer 3850118-DE Ausgabe 1

Dieses Handbuch enthält eine Reihe unterschiedlicher Abschnitte. Das nachstehende Inhaltsverzeichnis wird Ihnen dabei helfen, den Beginn jedes Abschnitts aufzufinden. Im Fall von längeren Abschnitten finden Sie an dieser Stelle dann ein weiteres Inhaltsverzeichnis, das Ihnen beim Auffinden des spezifischen Themas hilft, zu dem Sie Informationen suchen.

**03** VORWORT

**07** SICHERHEIT GEHT VOR

**16** WARNAUFKLEBER

**18** KENNZEICHNUNG DER TEILE

**23** SERIENNUMMERN

**25** ALLGEMEINE INFORMATIONEN

**129** FAHREN MIT DEM MOTORRAD

**143** ZUBEHÖR, LADUNG UND BEIFAHRER

**147** WARTUNG

**209** REINIGUNG UND WARTUNG

**221** GARANTIE

**233** SPEZIFIKATIONEN

**243** INHALT

**249** ZULASSUNGSMITTELS

## Warnung, Vorsicht und Hinweis

Besonders wichtige Informationen in diesem Handbuch sind in folgender Form dargestellt:

### **Warnung**

Dieses Symbol „Warnung“ kennzeichnet spezielle Anweisungen oder Verfahren, deren Nichtbefolgung zu Verletzungs- oder Lebensgefahr führt.

### **Vorsicht**

Dieses Symbol „Vorsicht“ kennzeichnet spezielle Anweisungen oder Verfahren, die, wenn sie nicht streng befolgt werden, zur Beschädigung oder Zerstörung von Ausrüstung führen können.

### Hinweis

Dieses Symbol „Hinweis“ kennzeichnet Punkte, die für einen effizienteren und bequemeren Betrieb des Motorrads von besonderer Bedeutung sind.

## Warnaufkleber



In bestimmten Bereichen des Motorrads ist dieses Symbol (siehe oben) zu finden. Dieses Symbol bedeutet „VORSICHT: SCHLAGEN SIE IM HANDBUCH NACH“ und wird jeweils ergänzt durch eine bildliche Darstellung des betreffenden Themas und/oder Text.

Versuchen Sie niemals, das Motorrad zu fahren oder irgendwelche Einstellungen vorzunehmen, ohne vorher die betreffenden Anweisungen in diesem Handbuch nachzuschlagen.

Die Position aller Aufkleber mit diesem Symbol finden Sie im Abschnitt „Lage der Warnaufkleber“ in diesem Benutzerhandbuch. Wo dies erforderlich ist, erscheint das Symbol auch auf den Seiten, die die entsprechenden Informationen enthalten.

## Wartung

Um eine lange, sichere und problemfreie Lebensdauer Ihres Motorrads zu gewährleisten, sollten Sie Wartungsarbeiten ausschließlich von Triumph-Vertragshändlern durchführen lassen.

Die Kenntnisse, Ausrüstung und Fertigkeiten, die für die korrekte Wartung Ihres Triumph-Motorrads erforderlich sind, sind nur bei einem Triumph-Vertragshändler zu finden.

Um den Standort Ihres nächstgelegenen Triumph-Vertragshändlers zu erfahren, besuchen Sie die Triumph Webseite unter [www.triumph.co.uk](http://www.triumph.co.uk) oder setzen Sie sich telefonisch mit der offiziellen Triumph-Vertretung Ihres Landes in Verbindung. Die Anschriften finden Sie im Serviceheft, das diesem Handbuch beiliegt.

## Schalldämpfersystem

Manipulationen am Schalldämpfersystem sind verboten.

Der Besitzer wird darauf hingewiesen, dass gesetzliche Vorschriften unter Umständen folgendes verbieten:

- ▼ Das Entfernen oder Unwirksam machen von Vorrichtungen oder konstruktiven Bestandteilen zur Schalldämpfung an einem Neufahrzeug vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkäufer oder während des Betriebs des Fahrzeugs, außer dies erfolgt zu Wartungs-, Reparatur- oder Austauschzwecken, und
- ▼ das Betreiben dieses Fahrzeugs nach Entfernen oder Unwirksam machen einer solchen Vorrichtung oder eines solchen konstruktiven Bestandteils.

Handlungen, die als Manipulation angesehen werden, sind unter anderem:

- ▼ Ausbauen oder Einstechen des Schalldämpfers, der Leitbleche, Krümmerrohre oder anderer Bauteile, die Abgase leiten.
- ▼ Ausbauen oder Einstechen von Teilen der Ansauganlage.
- ▼ Mangelnde ordnungsgemäße Wartung.
- ▼ Ersetzen von beweglichen Teilen im Fahrzeug oder von Teilen der Auspuff- oder Ansauganlage durch andere als die vom Hersteller vorgeschriebenen Teile.

## Benutzerhandbuch

### **Warnung**

Das Benutzerhandbuch bzw. (wenn mit dem Motorrad mitgeliefert) die Kurzanleitung sowie alle anderen mitgelieferten Unterlagen sind als Bestandteil des Motorrads zu betrachten und müssen dauerhaft bei diesem verbleiben, auch wenn es später einmal verkauft werden sollte.

Alle Fahrer müssen vor dem Fahren das Benutzerhandbuch, die Kurzanleitung und alle anderen mitgelieferten Unterlagen durchlesen, um sich mit der richtigen Bedienung der Bedienelemente des Motorrads, seinen Eigenschaften, Fähigkeiten und Grenzen gründlich vertraut zu machen.

Verleihen Sie Ihr Motorrad nicht an andere Personen, da es beim Fahren zu einem Unfall kommen kann, wenn diese mit den Bedienelementen Ihres Motorrads, seinen Eigenschaften, Fähigkeiten und Grenzen nicht vertraut sind.

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Motorrad von Triumph entschieden haben. Dieses Motorrad ist das Ergebnis der bewährten Entwurfs- und Konstruktionstechnik, eingehender Tests und des dauerhaften Strebens von Triumph nach Überlegenheit bei Zuverlässigkeit, Sicherheit und Leistung.

Bitte lesen Sie dieses Benutzerhandbuch durch, bevor Sie mit dem Motorrad fahren, um sich mit der richtigen Bedienung der Kontrollelemente Ihres Motorrads, seinen Eigenschaften, Fähigkeiten und Grenzen gründlich vertraut zu machen.

Das Benutzerhandbuch beinhaltet Tipps für sicheres Fahren, behandelt jedoch nicht alle Techniken und Fertigkeiten, die für das sichere Fahren mit einem Motorrad erforderlich sind.

Triumph empfiehlt allen Fahrern dringend, das für den sicheren Betrieb des Motorrads erforderliche Training zu absolvieren.

Dieses Benutzerhandbuch ist bei Ihrem örtlichen Händler und online unter [www.triumphmotorcycles.co.uk/handbooks](http://www.triumphmotorcycles.co.uk/handbooks) erhältlich auf:

- ▼ Englisch
- ▼ US-Englisch
- ▼ Arabisch
- ▼ Chinesisch
- ▼ Niederländisch
- ▼ Französisch
- ▼ Deutsch
- ▼ Italienisch
- ▼ Japanisch
- ▼ Portugiesisch (Brasilien)
- ▼ Spanisch
- ▼ Schwedisch
- ▼ Thai
- ▼ Finnisch (nur online verfügbar unter [www.triumphmotorcycles.co.uk/handbooks](http://www.triumphmotorcycles.co.uk/handbooks))
- ▼ Portugiesisch (nur online verfügbar unter [www.triumphmotorcycles.co.uk/handbooks](http://www.triumphmotorcycles.co.uk/handbooks)).

In welchen Sprachen das vorliegende Benutzerhandbuch erhältlich ist, hängt vom jeweiligen Motorradmodell und Land ab.

## Sprechen Sie mit Triumph

Unsere Beziehung zu Ihnen endet nicht mit dem Kauf Ihres Triumph Motorrads. Ihre Erfahrungen als Käufer und Besitzer sind ein sehr wichtiger Beitrag, mit dessen Hilfe wir unsere Produkte und Dienstleistungen für Sie weiterentwickeln zu können.

Bitte helfen Sie uns dabei, indem Sie sicherstellen, dass Ihr Triumph-Vertragshändler Ihre E-Mail-Adresse erhält und diese an uns weiterreicht. Sie erhalten dann per E-Mail eine Einladung zur Teilnahme an einer Online-Kundenzufriedenheitsumfrage, in der sie uns diese Erfahrungen mitteilen können.

Ihr Team Triumph.

## Das Motorrad

### **Warnung**

Dieses Motorrad ist ausschließlich für den Straßengebrauch ausgelegt. Für eine Verwendung im Geländebereich ist es nicht geeignet.

Ein Betrieb im Gelände kann unter Umständen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

### **Warnung**

Dieses Motorrad ist nicht für das Ziehen von Anhängern oder die Montage eines Seitenwagens ausgelegt.

Das Anbringen eines Seitenwagens und/oder Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

### **Warnung**

Dieses Motorrad ist für den Gebrauch als Zweirad ausgelegt, mit dem ein Fahrer und (sofern ein Beifahrersitz samt Fußrasten montiert ist) maximal ein Beifahrer befördert werden kann.

Das Gesamtgewicht von Fahrer, möglichem Beifahrer, etwaigen Zubehörteilen und Gepäckstücken darf die im Abschnitt „Spezifikationen“ angegebene maximale Zuladung nicht überschreiten.

### **Warnung**

Dieses Motorrad verfügt über einen Katalysator unterhalb des Motors, der ebenso wie die Auspuffanlage bei laufendem Motor eine sehr hohe Temperatur erreicht.

Leicht entzündbare Materialien wie Gras, Heu/Stroh, Blätter, Kleidung und Gepäck usw. können sich entzünden, wenn sie mit einem Teil der Auspuffanlage oder des Katalysators in Berührung kommen.

Stellen Sie stets sicher, dass leicht entzündbare Materialien nicht mit der Auspuffanlage oder dem Katalysator in Berührung kommen können.

## Kraftstoffdämpfe und Abgase

### **Warnung**

**BENZIN IST HOCH ENTZÜNDLICH:**

Schalten Sie beim Betanken stets den Motor ab.

Tanken Sie nicht und öffnen Sie den Tankdeckel nicht in der Nähe von offenem Feuer oder während Sie rauchen.

Achten Sie sorgfältig darauf, beim Betanken kein Benzin auf Motor, Auspuffrohre oder Auspuff-Schalldämpfer zu verschütten.

Sollten Sie Benzin verschlucken, einatmen oder in die Augen bekommen, begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung.

Spritzer auf der Haut sind sofort mit Wasser und Seife abzuwaschen, und mit Benzin verschmutzte Kleidung ist unverzüglich zu entfernen.

Kontakt mit Benzin kann zu Verbrennungen und ernsten Hauterkrankungen führen.

### **Warnung**

Starten Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen und lassen Sie ihn niemals in geschlossenen Räumen laufen.

Abgase sind giftig und können innerhalb kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Betreiben Sie das Motorrad stets im Freien oder in ausreichend belüfteten Bereichen.

## Sturzhelm und Schutzkleidung



### **Warnung**

Der Fahrer und – bei Modellen, mit denen ein Beifahrer befördert werden darf – der Beifahrer müssen bei der Fahrt angemessene Kleidung tragen, darunter einen Motorradsturzhelm, Augenschutz, Handschuhe, Stiefel, lange Hosen (die im Knie- und Knöchelbereich eng anliegen müssen) und eine Jacke in einer leuchtenden Farbe.

Im Offroad-Gebrauch (von Offroad-fähigen Modellen) muss der Fahrer stets geeignete Kleidung einschließlich Hosen und Stiefel tragen.

Kleidung in leuchtenden Farben erhöht die Sichtbarkeit des Fahrers (oder Beifahrers) für andere Fahrzeugführer erheblich.

Obwohl ein vollständiger Schutz nicht möglich ist, kann das Tragen korrekter Schutzkleidung das Verletzungsrisiko bei der Fahrt vermindern.

 **Warnung**

Der Sturzhelm stellt einen der wichtigsten Bestandteile der Motorradkleidung dar, da er einen Schutz gegen Kopfverletzungen bietet. Ihr Helm und der Ihres Beifahrers sollten sorgfältig ausgewählt werden und so passen, dass sie bequem und sicher zu tragen sind. Ein Helm in einer leuchtenden Farbe erhöht die Sichtbarkeit des Fahrers (oder Beifahrers) für andere Fahrzeugführer.

Ein offener Helm bietet bei einem Unfall einigen Schutz, besser schützt jedoch ein Vollvisierhelm.

Tragen Sie stets ein Visier oder eine zugelassene Schutzbrille, um für eine gute Sicht zu sorgen und Ihre Augen zu schützen.

**Abstellen** **Warnung**

Schalten Sie stets den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel, bevor Sie das Motorrad unbeaufsichtigt zurücklassen. Durch Abziehen des Schlüssels vermindern Sie das Risiko einer Benutzung des Motorrads durch unbefugte oder ungeschulte Personen.

Denken Sie beim Abstellen des Motorrads stets an Folgendes:

- Legen Sie den ersten Gang ein, damit das Motorrad nicht vom Ständer rollt.
- Motor und Auspuffanlage sind nach dem Fahren heiß. Stellen Sie das Motorrad NICHT an Orten ab, an denen ein Berühren durch Fußgänger, Tiere oder Kinder wahrscheinlich ist.
- Parken Sie nicht auf weichem oder stark geneigtem Untergrund. Ein Abstellen unter diesen Bedingungen kann dazu führen, dass das Motorrad umstürzt.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Fahren mit dem Motorrad“ in diesem Benutzerhandbuch.

## Teile und Zubehör

### **Warnung**

Besitzer eines Triumph-Motorrads sollten sich darüber in Klaren sein, dass Teile, Zubehör und Umbauten nur dann zugelassen sind, wenn sie über eine offizielle Zulassung von Triumph verfügen und von einem Vertragshändler montiert wurden.

Insbesondere ist es sehr gefährlich, Teile oder Zubehörteile zu montieren oder auszutauschen, für deren Montage die elektrische Anlage oder das Kraftstoffsystem zerlegt oder erweitert werden müssen. Jede derartige Modifikation kann zu einem Sicherheitsrisiko führen.

Die Montage von nicht zugelassenen Teilen, Zubehörartikeln oder Umbauten kann sich nachteilig auf das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte der Funktion des Motorrads auswirken und dadurch unter Umständen einen Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge verursachen.

Triumph lehnt jede Haftung für Defekte ab, die durch die Montage nicht zugelassener Teile, Zubehörteile oder Umbauten bzw. durch die Montage zugelassener Teile, Zubehörteile oder Umbauten durch nicht zugelassenes Personal entstehen.

## Wartung und Ausstattung

### **Warnung**

Ziehen Sie Ihren Triumph-Vertragshändler zu Rate, wann immer Sie Zweifel an der korrekten oder sicheren Funktionsweise dieses Triumph-Motorrads haben.

Denken Sie daran, dass der fortgesetzte Betrieb eines fehlerhaft arbeitenden Motorrads zu einer Verstärkung eines vorhandenen Fehlers führen und darüber hinaus die Sicherheit beeinträchtigen kann.

### **Warnung**

Sorgen Sie dafür, dass die gesamte gesetzlich vorgeschriebene Ausstattung installiert ist und einwandfrei funktioniert.

Das Entfernen oder Abändern der Scheinwerfer, Schalldämpfer, Abgaskontroll- oder Geräuschdämpfungssysteme kann einen Gesetzesverstoß darstellen.

Fehlerhaft durchgeführte oder unzulässige Modifikationen können Einfluss auf das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte des Betriebs des Motorrads haben und dadurch unter Umständen zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

 **Warnung**

Sollte das Motorrad in einen Unfall, Aufprall oder Sturz verwickelt werden, muss es von einem Triumph-Vertragshändler überprüft und repariert werden.

Jeder Unfall kann Schäden hervorrufen, die, wenn sie nicht fachgerecht repariert werden, unter Umständen zu einem zweiten Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge führen können.

**Fahren mit dem Motorrad** **Warnung**

Fahren Sie niemals mit dem Motorrad, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.

Das Fahren unter Einfluss von Alkohol oder Drogen ist gesetzwidrig.

Das Betreiben des Motorrads unter Einfluss von Alkohol oder Drogen vermindert die Fähigkeit des Fahrers, die Kontrolle über das Motorrad zu behalten, und kann zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

 **Warnung**

Sämtliche Fahrer müssen im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis für das Motorrad sein.

Die Benutzung des Motorrads ohne gültige Fahrerlaubnis ist illegal und kann eine Strafverfolgung nach sich ziehen.

Die Benutzung des Motorrads ohne eine formelle Ausbildung in den korrekten Fahrtechniken, die zum Erwerb der Fahrerlaubnis erforderlich sind, ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

**! Warnung**

Fahren Sie stets defensiv und tragen Sie die an anderer Stelle in diesem Vorwort beschriebene Schutzkleidung.

Denken Sie daran, dass ein Motorrad im Fall eines Unfalls nicht den gleichen Aufprallschutz bietet wie ein Pkw.

**! Warnung**

Dieses Triumph Motorrad muss innerhalb der gesetzlichen Geschwindigkeitsbegrenzung für die jeweils befahrene Straße betrieben werden.

Das Betreiben des Motorrads bei hohen Geschwindigkeiten kann Gefahren bergen, da die verfügbare Reaktionszeit in einer gegebenen Verkehrssituation mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit stark abnimmt.

Vermindern Sie bei potenziell gefährlichen Fahrbedingungen wie schlechtem Wetter oder starkem Verkehr stets die Geschwindigkeit.

**! Warnung**

Beobachten Sie ständig Straßenbelag, Verkehrssituation und Windverhältnisse und reagieren Sie entsprechend auf Veränderungen. Zweiräder sind äußeren Kräften unterworfen, die zu einem Unfall führen können. Zu diesen Kräften gehören unter anderem:

- Windkräfte von vorbeifahrenden Fahrzeugen,
- Schlaglöcher, unebener oder schadhafter Straßenbelag,
- Schlechtes Wetter,
- Fahrerfehler.

Betreiben Sie das Motorrad stets mit mäßiger Geschwindigkeit und abseits von starkem Verkehr, bis Sie sich gründlich mit seinen Fahr- und Betriebseigenschaften vertraut gemacht haben. Überschreiten Sie niemals die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit.

### Flattern/Pendeln

Pendeln ist eine relativ langsame Schwingung des hinteren Teils des Motorrads, während Flattern ein schnelles, unter Umständen starkes Zittern des Lenkers beschreibt. Beides sind miteinander zusammenhängende aber unterschiedliche Stabilitätsprobleme, die für gewöhnlich durch ein zu hohes Gewicht an der falschen Stelle oder durch mechanische Probleme wie verschlissene oder lockere Lager, zu geringen Reifendruck oder ungleichmäßig abgenutzte Reifen verursacht werden.

In beiden Situationen ist die Lösung dieselbe: Halten Sie den Lenker fest im Griff, ohne die Arme zu versteifen oder gegen die Lenkung anzukämpfen. Nehmen Sie sanft Gas weg, um allmählich langsamer zu werden. Versuchen Sie nicht, Pendeln oder Flattern durch Bremsen oder Beschleunigen zu stoppen. In einigen Fällen hilft es, wenn Sie Ihr Körpergewicht nach vorne verlagern oder sich über den Tank lehnen.

Copyright © 2005 Motorcycle Safety Foundation. Alle Rechte vorbehalten. Verwendet mit Genehmigung.

### Lenker und Fußrasten

#### **Warnung**

Der Fahrer muss die Kontrolle über das Motorrad aufrechterhalten und zu diesem Zweck zu jedem Zeitpunkt die Hände am Lenker behalten.

Wenn der Fahrer die Hände vom Lenker nimmt, hat dies nachteiligen Einfluss auf Fahrverhalten und Stabilität eines Motorrads, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

#### **Warnung**

Der Fahrer und ein eventueller Beifahrer müssen während der Benutzung des Motorrads stets die vorgesehenen Fußrasten verwenden.

Durch die Benutzung der Fußrasten vermindert sich für Fahrer und Beifahrer das Risiko eines versehentlichen Kontakts mit Teilen des Motorrads und die Verletzungsgefahr durch sich verfängende Kleidungsstücke.

# SICHERHEIT GEHT VOR

## **Warnung**

Das Betreiben eines Motorrads mit Neigungswinkelindikatoren, die über den maximalen Grenzwert hinaus verschlissen sind, ermöglicht unsichere Seitenneigungswinkel des Motorrads. Ersetzen Sie die Neigungswinkelindikatoren daher stets, bevor sie bis auf den maximal zulässigen Grenzwert verschlissen sind.

Schräglagen mit nicht mehr sicheren Neigungswinkeln können zu Instabilitäten, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu Unfällen führen.

Einzelheiten zu den Verschleißgrenzwerten für Neigungswinkelindikatoren sind im Abschnitt „Wartung und Einstellungen“ zu finden.

## **Warnung**

Wenn der an der Fahrerfußraste angebrachte Neigungswinkelindikator in einer Schräglage den Boden berührt, hat das Motorrad seinen Grenzneigungswinkel beinahe erreicht.

Die Schräglage weiter zu verstärken, ist nicht sicher.

Schräglagen mit nicht mehr sicheren Neigungswinkeln können zu Instabilitäten, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu Unfällen führen.

## **Warnung**

Die Neigungswinkelindikatoren dürfen nicht als Orientierungspunkt dafür verwendet werden, wie weit das Motorrad sicher auf die Seite geneigt werden kann.

Dies hängt von einer Reihe von Umständen ab, unter anderem von Straßenbelag, Reifenzustand und Wetter.

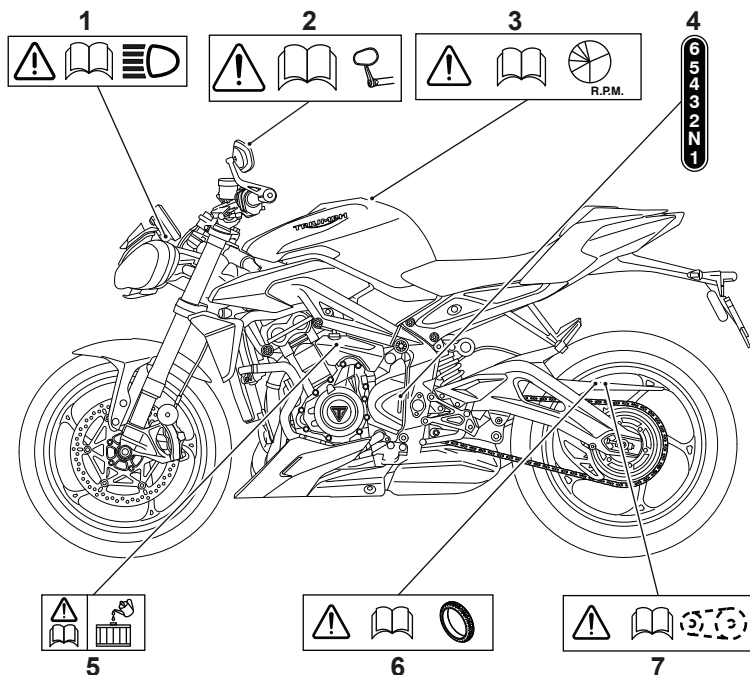
Schräglagen mit nicht mehr sicheren Neigungswinkeln können zu Instabilitäten, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu Unfällen führen.

Seite absichtlich frei gelassen

# WARNAUFKLEBER

## Linke Seite

Die auf dieser und den folgenden Seiten im Einzelnen aufgeführten Aufkleber sollen Sie auf wichtige sicherheitsrelevante Informationen in diesem Handbuch aufmerksam machen. Sorgen Sie dafür, dass die Informationen, auf die sich diese Aufkleber beziehen, von allen Fahrern verstanden und befolgt werden, bevor sie mit dem Motorrad fahren.



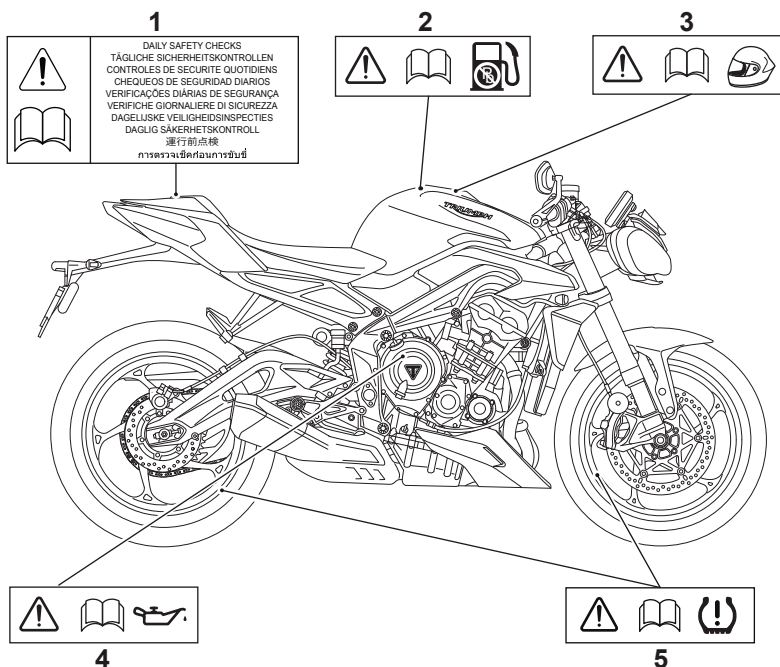
1. Scheinwerfer (Seite 205)
2. Spiegel (Seite 177)
3. Einfahren (Seite 125)

4. Gänge (Seite 132)
5. Kühlmittel (Seite 157)
6. Reifen (Seite 190)
7. Antriebskette (Seite 164)

## Rechte Seite

**! Vorsicht**

Sämtliche Warnhinweise und -aufkleber mit Ausnahme des Einfahraufklebers werden unter Verwendung eines starken Klebers am Motorrad angebracht. In einigen Fällen werden die Aufkleber vor dem Lackieren angebracht. Der Versuch, die Warmaufkleber zu entfernen, führt daher zu Schäden an Karosserie oder Lackierung.

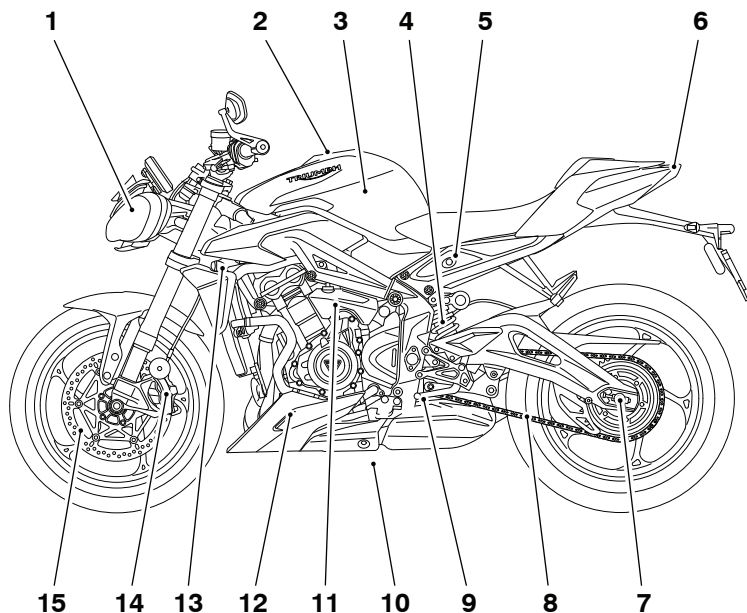


1. Tägliche Sicherheitskontrollen (Seite 126)
2. Unverbleiter Kraftstoff (Seite 108)
3. Helm (Seite 08)

4. Motoröl (Seite 153)
5. Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden) (Seite 192)

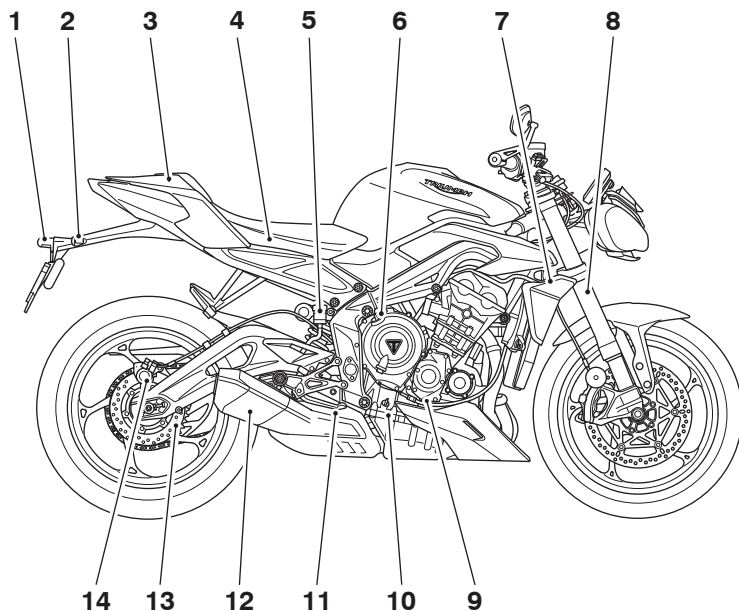
# KENNZEICHNUNG DER TEILE

Linke Seite



- |                             |                                   |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| 1. Scheinwerfer             | 9. Schaltpedal                    |
| 2. Kraftstoffzufülldeckel   | 10. Seitenständer                 |
| 3. Kraftstofftank           | 11. Kühlmittel-Ausgleichsbehälter |
| 4. Hinterradaufhängung      | 12. Ölfilter                      |
| 5. Sitzverriegelung         | 13. Vorderrad-Blinker             |
| 6. Rückleuchte              | 14. Vorderrad-Bremssattel         |
| 7. Antriebsketteneinsteller | 15. Vorderrad-Bremsscheibe        |
| 8. Antriebskette            |                                   |

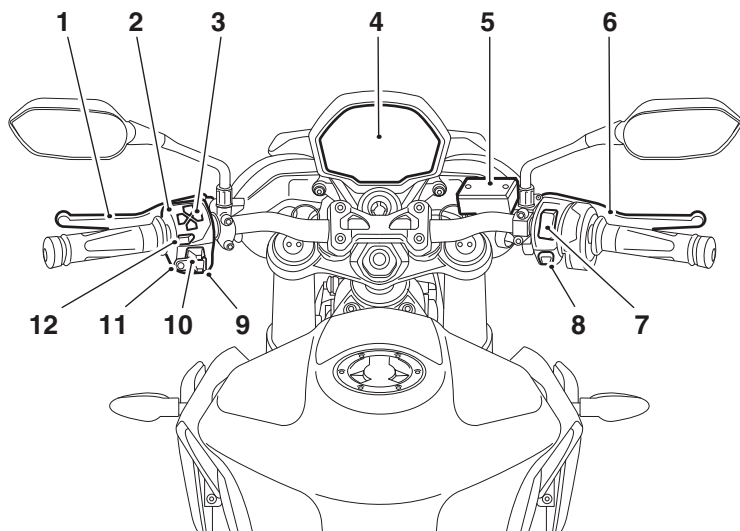
## Rechte Seite



- |                                        |                            |
|----------------------------------------|----------------------------|
| 1. Kennzeichenleuchte                  | 8. Vorderradgabel          |
| 2. Hinterer Blinker                    | 9. Kupplungszug            |
| 3. Bordwerkzeug (unter dem Sitz)       | 10. Motorölstand-Peilstab  |
| 4. Batterie (unter dem Sitz)           | 11. Hinterrad-Bremspedal   |
| 5. Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter | 12. Schalldämpfer          |
| 6. Öleinfülldeckel                     | 13. Hinterrad-Bremsscheibe |
| 7. Kühler/Kühlmittel-Druckverschluss   | 14. Hinterrad-Bremssattel  |

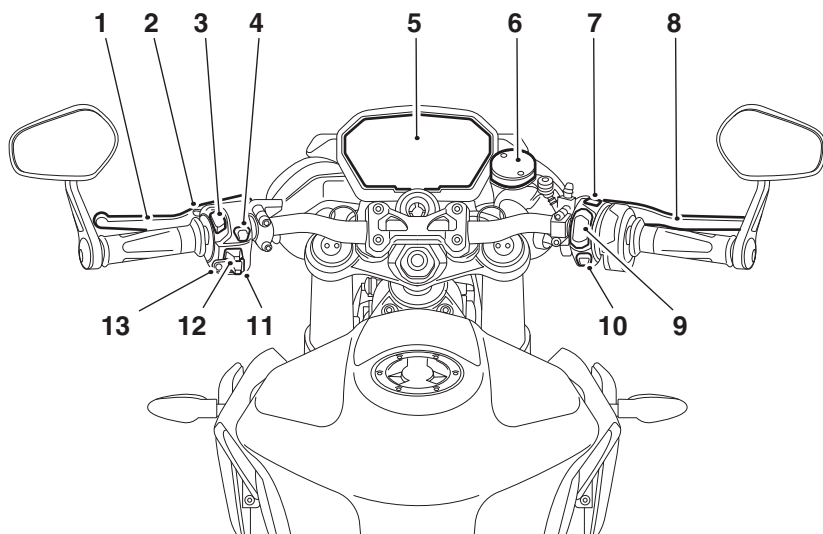
## Fahrsicht

Street Triple R



- |                                        |                              |
|----------------------------------------|------------------------------|
| 1. Kupplungshebel                      | 7. Motorstopp-/startschalter |
| 2. Fernlichttaste                      | 8. Warnblinklichtschalter    |
| 3. Navigationstasten für Instrumente   | 9. Taste MODE                |
| 4. Instrumente                         | 10. Blinkerschalter          |
| 5. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter | 11. Hupenschalter            |
| 6. Vorderrad-Bremshebel                | 12. Taste AUSWÄHLEN          |

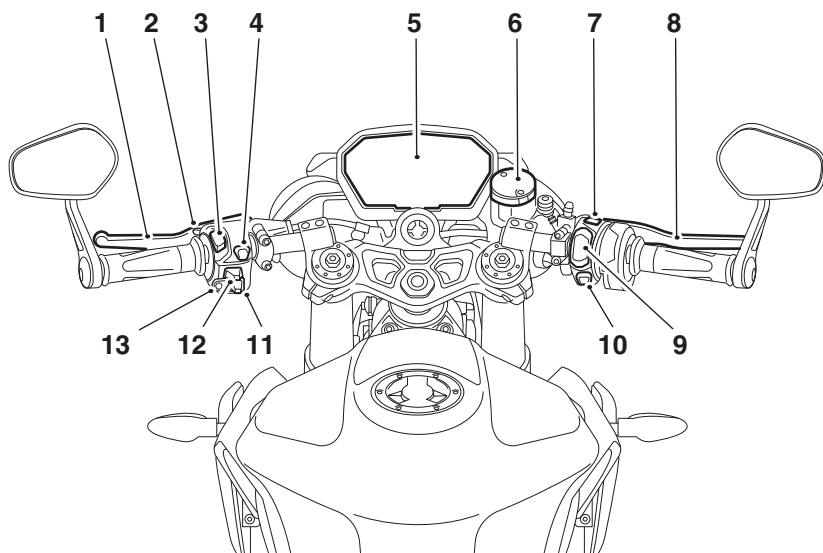
## Street Triple RS



- |                                               |                              |
|-----------------------------------------------|------------------------------|
| 1. Kupplungshebel                             | 8. Vorderrad-Bremshebel      |
| 2. Fernlichttaste                             | 9. Motorstopp-/startschalter |
| 3. Schalter für Tagfahrlicht und Abblendlicht | 10. Taste STARTSEITE         |
| 4. Taste MODUS                                | 11. Joystick                 |
| 5. Instrumente                                | 12. Blinkerschalter          |
| 6. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter        | 13. Hupenschalter            |
| 7. Warnblinklichtschalter                     |                              |

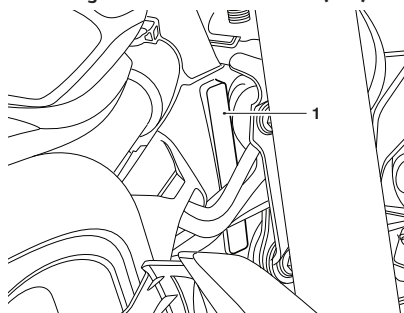
# KENNZEICHNUNG DER TEILE

Street Triple Moto2™ Edition



- |                                               |                              |
|-----------------------------------------------|------------------------------|
| 1. Kupplungshebel                             | 8. Vorderrad-Bremshebel      |
| 2. Fernlichttaste                             | 9. Motorstopp-/startschalter |
| 3. Schalter für Tagfahrlicht und Abblendlicht | 10. Taste STARTSEITE         |
| 4. Taste MODUS                                | 11. Joystick                 |
| 5. Instrumente                                | 12. Blinkerschalter          |
| 6. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter        | 13. Hupenschalter            |
| 7. Warnblinklichtschalter                     |                              |

## Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)

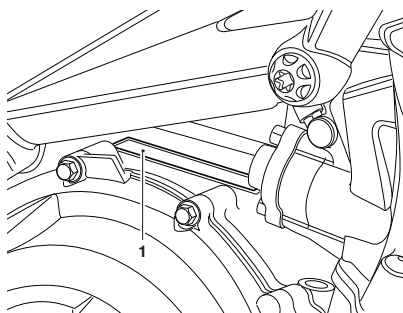


### 1. Fahrzeugidentifikationsnummer

Die Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) ist im Lenkkopfbereich des Rahmens eingestempelt. Sie erscheint außerdem auf einem Aufkleber an der linken Rahmenseite, neben der Kühlerabdeckung.

Tragen Sie die Fahrzeugidentifikationsnummer in das nachfolgende Feld ein.

## Motor-Seriennummer



### 1. Motor-Seriennummer

Die Motor-Seriennummer ist im Kurbelgehäuse, direkt über dem Kuppelungsdeckel eingestempelt.

Tragen Sie die Motor-Seriennummer in das nachfolgende Feld ein.

Seite absichtlich frei gelassen

## Inhaltsverzeichnis

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Handbedienelemente                   | 26 |
| Gashebel und Drosselklappensteuerung | 27 |
| Zündschalter/Lenkschloss             | 28 |
| Zündschlüssel                        | 29 |
| Wegfahrsperr                         | 30 |
| Bremshebel-Einstellvorrichtungen     | 31 |
| Kupplungshebel-Einstellvorrichtungen | 32 |
| Lenkerschalter rechts                | 33 |
| Lenkerschalter links                 | 35 |
| Instrumente                          | 40 |
| LCD/TFT-Instrumenteneinheit          | 40 |
| Layout der Instrumenteneinheit       | 42 |
| Warnleuchten                         | 42 |
| Warnmeldungen und Informationen      | 46 |
| Hauptmenü                            | 48 |
| Tachometer                           | 61 |
| Kilometerzähler                      | 61 |
| Drehzahlmesser                       | 62 |
| Tankuhr                              | 62 |
| Kühlmitteltemperaturanzeige          | 63 |
| Gangstellungsanzeige                 | 64 |
| Navigieren auf der Anzeige           | 64 |
| Fahrmodi                             | 64 |
| Auswahl des Fahrmodus                | 65 |
| Informationsfeld                     | 67 |
| TFT-Instrumenteneinheit              | 71 |
| Layout der Instrumenteneinheit       | 72 |
| Warnleuchten                         | 73 |
| Warnmeldungen und Informationen      | 77 |
| Hauptmenü                            | 79 |
| Styles der Anzeige                   | 94 |
| Kilometerzähler und Tachometer       | 94 |
| Drehzahlmesser                       | 95 |
| Tankuhr                              | 95 |
| Kühlmitteltemperaturanzeige          | 96 |
| Umgebungstemperatur                  | 96 |
| Gangstellungsanzeige                 | 97 |
| Navigieren auf der Anzeige           | 98 |

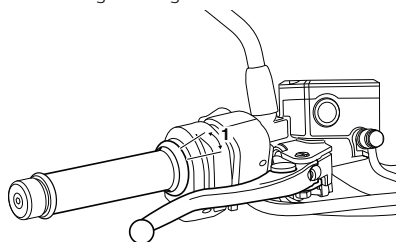
|                                                                          |     |
|--------------------------------------------------------------------------|-----|
| Fahrmodi                                                                 | 98  |
| Auswahl des Fahrmodus                                                    | 99  |
| Informationsfeld                                                         | 101 |
| Kraftstoff                                                               | 108 |
| Tankdeckel                                                               | 109 |
| Befüllen des Kraftstofftanks                                             | 110 |
| Tempomat (falls eingebaut)                                               | 111 |
| Aktivieren des Tempomats                                                 | 112 |
| Anpassen der eingestellten Geschwindigkeit bei aktivem Tempomat          | 112 |
| Deaktivieren des Tempomats                                               | 113 |
| Einnehmen der eingestellten Tempomat-Geschwindigkeit                     | 113 |
| Antischlupfregelung (TC)                                                 | 114 |
| Einstellungen der Antischlupfregelung                                    | 115 |
| Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden)                  | 115 |
| Reifendruck-Warnleuchte (falls Reifendruck-Überwachungssystem eingebaut) | 116 |
| Seriennummer des Reifendrucksensors                                      | 117 |
| Reifendruck                                                              | 117 |
| Austauschreifen                                                          | 118 |
| Sensorbatterien                                                          | 118 |
| Seitenständer                                                            | 119 |
| Sitze                                                                    | 120 |
| Sitzpflege                                                               | 120 |
| Sitz - Ausbau                                                            | 120 |
| Sitz - Einbau                                                            | 121 |
| Benutzerhandbuch und Bordwerkzeug                                        | 123 |
| USB-Anschluss (Universal Serial Bus)                                     | 124 |
| Einfahren                                                                | 125 |
| Tägliche Sicherheitskontrollen                                           | 126 |

## Gashebel und Drosselklappensteuerung

Das Öffnen und Schließen der Drosselklappen wird über das elektronische Motorsteuergerät (ECM) durch einen elektronischen Gasdrehgriff gesteuert. In dem System gibt es keine direkt wirkenden Seilzüge.

Wenn der Gasgriff nach hinten gedreht wird, um die Drosselklappen zu öffnen, ist ein Widerstand zu fühlen. Wird der Gasgriff losgelassen, stellt ihn die interne Rückholfeder zurück in die geschlossene Position und die Drosselklappen werden geschlossen.

An Gashebel und Drosselklappensteuerung können vom Benutzer keine Einstellungen vorgenommen werden.



### 1. Geschlossene Drosselklappenstellung

## ! Warnung

Senken Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL) leuchtet.

Der Fehler kann unter Umständen zu Beeinträchtigungen bei Motorleistung, Abgasemissionen und Kraftstoffverbrauch führen.

Durch eine verminderte Motorleistung können gefährliche Fahrbedingungen entstehen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen können. Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen.

Falls an Gashebel oder Drosselklappensteuerung eine Fehlfunktion vorliegt, leuchtet die Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL) auf, und einer der folgenden Motorzustände kann auftreten:

- ▼ MIL erleuchtet, Motordrehzahl und Bewegungsspielraum der Drosselklappen eingeschränkt
- ▼ MIL erleuchtet, „Notlauf“-Modus, Motor läuft nur mit erhöhter Leerlaufdrehzahl
- ▼ MIL erleuchtet, Motor startet nicht.

Setzen Sie bei allen oben beschriebenen Zuständen so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen.

### Verwenden der Bremsen

Bei geringer Drosselklappenöffnung (etwa 20°) können Gas und Bremsen gemeinsam verwendet werden.

Bei starker Drosselklappenöffnung (größer als 20°) schließen die Drosselklappen und die Motordrehzahl wird reduziert, wenn die Bremsen länger als zwei Sekunden angezogen werden. Um zur normalen Drosselklappenfunktion zurückzukehren, geben Sie den Gasgriff und die Bremsen frei und öffnen Sie den Gasgriff erneut.

### Zündschalter/Lenkschloss

#### ! Warnung

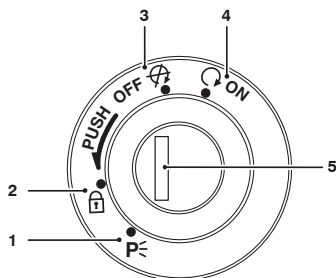
Stellen Sie den Zündschalter aus Sicherheitsgründen stets in die Stellung AUS oder PARKEN (wenn an Ihrem Fahrzeug vorgesehen) und ziehen Sie den Schlüssel ab, wenn Sie das Motorrad unbeaufsichtigt zurücklassen.

Eine unbefugte Benutzung des Motorrads kann zu Verletzungen beim Fahrer, bei anderen Verkehrsteilnehmern und bei Fußgängern sowie zu Schäden am Motorrad führen.

#### ! Warnung

In der Stellung VERRIEGELT oder P (wenn an Ihrem Fahrzeug vorgesehen) ist die Lenkung blockiert.

Drehen Sie den Schlüssel niemals in die Stellung VERRIEGELT oder P (wenn an Ihrem Fahrzeug vorgesehen), während das Motorrad in Bewegung ist, da dadurch die Lenkung blockiert wird. Eine blockierte Lenkung führt zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.



1. Parkstellung
2. Stellung VERRIEGELT
3. Stellung AUS (OFF)
4. Stellung ON (ein)
5. Zündschalter/Lenkschloss

### Betätigung des Schalters

Bei dem Zündschalter handelt es sich um einen schlüsselbetätigten Schalter mit vier Stellungen. Der Schlüssel kann nur in den Stellungen AUS (OFF), VERRIEGELT (LOCK) oder P (PARKEN) abgezogen werden.

**VERRIEGELN:** Drehen Sie die Lenkung ganz nach links, drehen Sie den Schlüssel in die Stellung AUS (OFF), drücken Sie den Schlüssel ins Schloss und geben Sie ihn wieder vollständig frei und drehen Sie ihn anschließend in die Stellung VERRIEGELN.

**ABSTELLEN:** Drehen Sie den Schlüssel von der Stellung VERRIEGELT in die Stellung P. Die Lenkung ist nun blockiert.

### Hinweis

**Lassen Sie das Lenkschloss nicht für längere Zeit in der Stellung P, da ansonsten die Batterie entladen wird.**

### Zündschlüssel

#### **Warnung**

Am Zündschlüssel angebrachte zusätzliche Schlüssel, Schlüsselringe, Schlüsselketten oder Objekte können die Lenkung beeinträchtigen und so zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Entfernen Sie zusätzliche Schlüssel, Schlüsselringe, Schlüsselketten oder Objekte vom Zündschlüssel, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

#### **Vorsicht**

Am Zündschlüssel angebrachte zusätzliche Schlüssel, Schlüsselringe, Schlüsselketten oder Objekte können Schäden an den lackierten oder polierten Komponenten des Motorrads verursachen.

Entfernen Sie zusätzliche Schlüssel, Schlüsselringe, Schlüsselketten oder Objekte vom Zündschlüssel, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

#### **Vorsicht**

Bewahren Sie den Ersatzschlüssel getrennt vom Motorrad auf, da sich andernfalls die Sicherheit in jeder Hinsicht verringert.



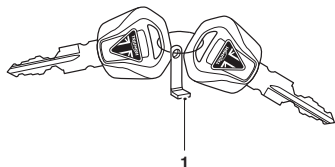
Vermeiden Sie es, den Schlüssel in der Nähe von folgenden Objekten aufzubewahren und zu verwenden:

- Stromversorgungs- und Funkmasten und Stromverteilungsinfrastruktur
- Garagentoröffner
- RFID-Zugangskarten oder -Schlüsselanhänger
- Metall, Kartenhalter aus Metall und Gegenstände aus Aluminium
- Andere elektronische Fahrzeugschlüssel
- In Koffern oder Top Boxen
- Drahtlose Kommunikationsgeräte wie Mobiltelefone, Tablets, Laptops, tragbare Spielsysteme, Audioplayer, Radios und Ladegeräte.

Bei Auslieferung des Motorrads durch das Werk werden zwei Zündschlüssel zusammen mit einem kleinen Schild mitgeliefert, auf dem sich die Schlüsselnummer befindet. Notieren Sie sich die Schlüsselnummer und bewahren Sie den Zweitschlüssel und das Schild vom Motorrad getrennt an einem sicheren Ort auf.

Die Zündschlüssel sind mit einem Transponder zum Abschalten der Wegfahrsperrung versehen. Achten Sie darauf, dass sich stets nur einer der Zündschlüssel in der Nähe des Zündschlosses befindet, damit die Wegfahrsperrung korrekt funktioniert. Befinden sich zwei Zündschlüssel in der Nähe des Zündschlosses, kann das Signal zwischen Transponder und Wegfahrsperrung unter Umständen unterbrochen werden. In diesem Fall bleibt die Wegfahrsperrung so lange aktiviert, bis einer der Zündschlüssel entfernt wird.

Beziehen Sie Ersatzschlüssel stets von Ihrem Triumph-Vertragshändler. Ersatzschlüssel müssen durch Ihren Triumph-Vertragshändler an die Wegfahrsperre des Motorrads „gebunden“ werden.



### 1. Schild mit Schlüsselnummer

Der Zündschlüssel dient zum Betätigen von Zündschalter/Lenkschloss sowie darüber hinaus zum Betätigen der Sitzverriegelung und des Tankdeckels.

## Wegfahrsperre

Das Gehäuse des Zündschlosszylinders fungiert als Antenne für die Wegfahrsperrung. Wenn der Zündschalter in die Stellung OFF (aus) gestellt und der Zündschlüssel abgezogen wird, ist die Wegfahrsperrung aktiviert (siehe Seite 44). Die Wegfahrsperrung ist deaktiviert, wenn der Zündschlüssel im Zündschalter steckt und in die Stellung EIN gedreht wird.

## Bremshebel-Einstellvorrichtungen

### ! Warnung

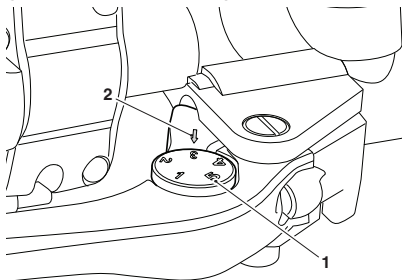
Versuchen Sie nicht, die Hebel während der Fahrt einzustellen, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

Testen Sie das Motorrad nach dem Einstellen der Hebel in einer verkehrsfreien Umgebung, um sich mit der neuen Hebeleinstellung vertraut zu machen.

Verleihen Sie Ihr Motorrad nicht, da die betreffende Person möglicherweise die Ihnen vertrauten Hebeleinstellungen verändert, was unter Umständen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

## Street Triple R

Der Bremshebel ist mit einem Handgrößeneinsteller versehen. Mithilfe des Einstellers kann der Abstand zwischen Lenker und Bremshebel auf die Handgröße des Fahrers eingestellt werden.



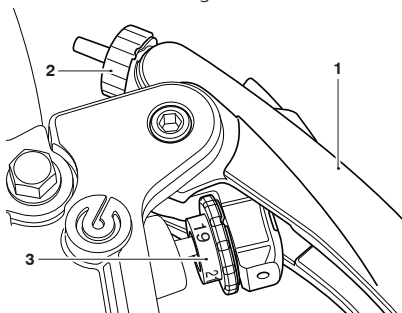
1. Einstellrad
2. Markierungspfeil

Einstellen des Bremshebels:

- ▼ Schieben Sie den Bremshebel nach vorne und drehen Sie am Einstellrad, um eine der nummerierten Positionen auf die Pfeilmarkierung am Hebelhalter auszurichten.
- ▼ Der Abstand vom Lenkergriff zum nicht angezogenen Bremshebel ist in Einstellung fünf am kürzesten und in Einstellung eins am längsten.

## Street Triple RS und Street Triple Moto2™ Edition

Am Bremshebel sind zwei Einsteller angebracht, ein Handgrößeneinsteller und ein Übersetzungseinsteller.



1. Bremshebel
2. Handgrößeneinsteller
3. Übersetzungseinsteller

## Handgrößeneinsteller

Mithilfe des Handgrößeneinstellers kann der Abstand zwischen Lenker und Bremshebel auf die Handgröße des Fahrers eingestellt werden.

So stellen Sie die Handgröße für den Bremshebel ein:

- ▼ Drehen Sie den Handgrößeneinsteller gegen den Uhrzeigersinn, um den Abstand zum Lenker zu verringern, oder im Uhrzeigersinn, um den Abstand zu vergrößern.

- ▼ Der Abstand zwischen dem Lenkergriff und dem nicht angezogenen Bremshebel ist am kürzesten, wenn der Handgrößeneinsteller ganz gegen den Uhrzeigersinn gedreht ist.

### Übersetzungseinsteller

Der Übersetzungseinsteller verschiebt die Druckstange des Hauptbremszylinders in Schritten von 1 mm zwischen 19 mm und 21 mm nach links oder rechts.

So stellen Sie das Übersetzungsverhältnis des Bremshebels ein:

- ▼ Drehen Sie den Übersetzungseinsteller in die vom Fahrer bevorzugte Position. Der Übersetzungseinsteller kann sowohl im Uhrzeigersinn als auch gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden, um die erforderliche Position einzustellen.
- ▼ Wenn der Übersetzungseinsteller einrastet, ist ein Klicken zu hören.
- ▼ Der Handgrößeneinsteller verfügt über drei Hebelstellungen:
- ▼ 19 (19 mm) für weiches Ansprechverhalten mit längerem Hebelweg
- ▼ 20 (20 mm) für härteres Ansprechverhalten und mittleren Hebelweg
- ▼ 21 (21 mm) für hartes Ansprechverhalten mit kürzerem Hebelweg.

### Kupplungshebel-Einstellvorrichtungen

#### ! Warnung

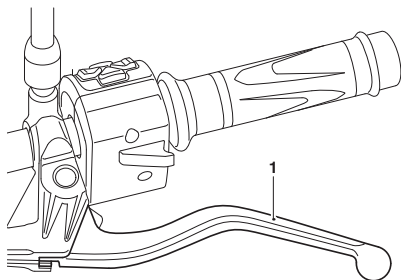
Versuchen Sie nicht, die Hebel während der Fahrt einzustellen, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

Testen Sie das Motorrad nach dem Einstellen der Hebel in einer verkehrsfreien Umgebung, um sich mit der neuen Hebeleinstellung vertraut zu machen.

Verleihen Sie Ihr Motorrad nicht, da die betreffende Person möglicherweise die Ihnen vertrauten Hebeleinstellungen verändert, was unter Umständen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

### Street Triple R

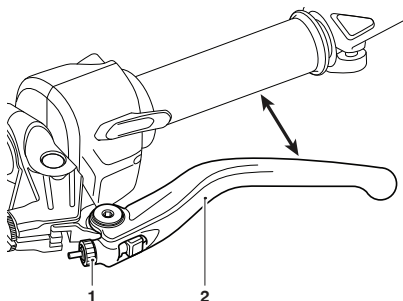
Der Abstand des Kupplungshebels zum Lenker ist fix. Ein Verstellen ist nicht möglich.



1. Kupplungshebel

## Street Triple RS und Street Triple Moto2™ Edition

Der Kupplungshebel ist mit einem Handgrößeneinsteller versehen. Mithilfe des Einstellers kann der Abstand zwischen Lenker und Kupplungshebel auf die Handgröße des Fahrers eingestellt werden.



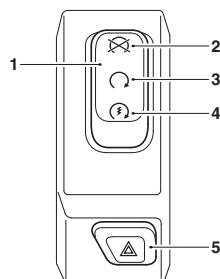
1. Handgrößeneinsteller
2. Kupplungshebel

So stellen Sie die Handgröße für den Kupplungshebel ein:

- ▼ Drehen Sie den Handgrößeneinsteller gegen den Uhrzeigersinn, um den Abstand zum Lenker zu verringern, oder im Uhrzeigersinn, um den Abstand zu vergrößern.
- ▼ Der Abstand zwischen dem Lenkergriff und dem nicht angezogenen Kupplungshebel ist am kürzesten, wenn der Einsteller ganz gegen den Uhrzeigersinn gedreht ist.

## Lenkerschalter rechts

### Street Triple R



1. Motorstart-/stoppschalter
2. Stellung AUS
3. Stellung AN
4. Stellung STARTEN
5. Warnblinklichtschalter

### Stellung AUS

Die Stellung AUS ist für den Gebrauch in Notfällen bestimmt. In einem Notfall, der das Abschalten des Motors erforderlich macht, schalten Sie den Motorstart-/stoppschalter in die Stellung AUS.



### Vorsicht

Belassen Sie den Zündschalter nur in der Stellung EIN (ON), wenn der Motor läuft, da dies ansonsten zu Schäden an elektrischen Komponenten und zum Entladen der Batterie führen kann.

### Hinweis

Obwohl der Motorstoppschalter den Motor abschaltet, unterbricht er nicht alle elektrischen Schaltkreise und kann daher beim Wiederanlassen Probleme durch eine entladene Batterie verursachen. Im Normalfall ist ausschließlich der Zündschalter zum Abschalten des Motors zu verwenden.

### Stellung AN

Für den Betrieb des Motorrads muss sich nicht nur der Zündschalter in der Stellung EIN befinden sondern auch der Motorstart-/stoppschalter.

### Stellung STARTEN

In der Stellung STARTEN wird der elektrische Anlasser betätigt. Damit der Anlassermotor funktioniert, muss der Kupplungshebel angezogen sein.

### Hinweis

**Der Anlasser funktioniert auch bei angezogenem Kupplungshebel nicht, wenn der Seitenständer heruntergeklappt und ein Gang eingelegt ist.**

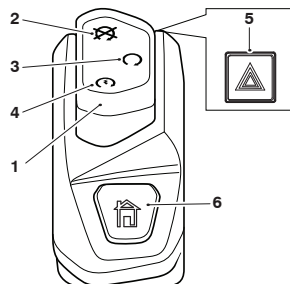
### Warnblinklicht

Um das Warnblinklicht an- oder auszuschalten, drücken Sie kurz den Warnblinklichtschalter.

Das Warnblinklicht funktioniert nur bei eingeschalteter (ON) Zündung.

Das Warnblinklicht bleibt an, wenn die Zündung auf AUS (OFF) gestellt wird, bis der Schalter für das Warnblinklicht erneut gedrückt wird.

### Street Triple RS und Street Triple Moto2™ Edition



1. Motorstart-/stoppschalter
2. Stellung AUS
3. Stellung AN
4. Stellung STARTEN
5. Warnblinklichtschalter
6. Taste STARTSEITE

### Stellung AUS

Die Stellung AUS ist für den Gebrauch in Notfällen bestimmt. In einem Notfall, der das Abschalten des Motors erforderlich macht, schalten Sie den Motorstart-/stoppschalter in die Stellung AUS.



### Vorsicht

Belassen Sie den Zündschalter nur in der Stellung EIN (ON), wenn der Motor läuft, da dies ansonsten zu Schäden an elektrischen Komponenten und zum Entladen der Batterie führen kann.

### Hinweis

Obwohl der Motorstoppschalter den Motor abschaltet, unterbricht er nicht alle elektrischen Schaltkreise und kann daher beim Wiederanlassen Probleme durch eine entladene Batterie verursachen. Im Normalfall ist ausschließlich der Zündschalter zum Abschalten des Motors zu verwenden.

## Stellung AN

Für den Betrieb des Motorrads muss sich nicht nur der Zündschalter in der Stellung EIN befinden sondern auch der Motorstart-/stoppschalter.

## Stellung STARTEN

In der Stellung STARTEN wird der elektrische Anlasser betätigt. Damit der Anlassermotor funktioniert, muss der Kupplungshebel angezogen sein.

## Hinweis

**Der Anlasser funktioniert auch bei angezogenem Kupplungshebel nicht, wenn der Seitenständer heruntergeklappt und ein Gang eingelegt ist.**

## Warnblinklicht

Um das Warnblinklicht an- oder auszuschalten, drücken Sie kurz den Warnblinklichtschalter.

Das Warnblinklicht funktioniert nur bei eingeschalteter (ON) Zündung.

Das Warnblinklicht bleibt an, wenn die Zündung auf AUS (OFF) gestellt wird, bis der Schalter für das Warnblinklicht erneut gedrückt wird.

## Taste STARTSEITE

Die Taste STARTSEITE dient zum Zugriff auf das Hauptmenü des Instrumentenbildschirms.

Drücken Sie einmal die Taste STARTSEITE, um zwischen Hauptmenü und Instrumentenbildschirm zu wählen.

Alle auf der Instrumentenanzeige angezeigten Meldungen müssen durch Drücken der Mitte des Joysticks quittiert werden, bevor die Taste HOME betätigt werden kann.

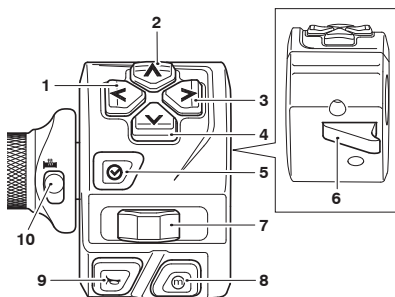
## Lenkerschalter links

### Street Triple R

## Hinweis

**Dieses Modell verfügt nicht über einen Ein/Aus-Schalter für die Beleuchtung.**

**Scheinwerfer, Standlicht, Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung funktionieren automatisch, wenn der Zündschalter auf AN geschaltet ist.**



1. Taste „nach links“
2. Taste „nach oben“
3. Taste „nach rechts“
4. Taste „nach unten“
5. Taste AUSWÄHLEN
6. Fernlichttaste
7. Blinkerschalter
8. Taste MODE
9. Hupenschalter
10. Griffheizungsschalter (falls eingebaut)

## Navigationstasten

Mit den Navigationstasten werden folgende Funktionen der Instrumente betätigt:

- ▼ Nach oben - das Menü von unten nach oben durchgehen
- ▼ Nach unten - das Menü von oben nach unten durchgehen

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- ▼ Links - das Menü nach links durchgehen
- ▼ Rechts - das Menü nach rechts durchgehen.

### Blinkerschalter

#### Manuelle Blinkerabschaltung

Wenn der Blinkerschalter nach links oder rechts bewegt und wieder losgelassen wird, blinken die entsprechenden Blinker. Um die Blinker auszuschalten, drücken Sie den Schalter und lassen Sie ihn in der mittleren Stellung wieder los.

#### Automatische Blinkerabschaltung

Ein kurzer Druck nach links oder rechts auf den Blinkerschalter führt dazu, dass die entsprechenden Blinker dreimal blinken und dann ausgehen.

Ein längerer Druck nach links oder rechts auf den Blinkerschalter führt dazu, dass die entsprechenden Blinker einmal aufblinken.

Die Blinker werden nach acht Sekunden und nach weiteren 65 Metern Fahrt automatisch abgeschaltet.

Zum Deaktivieren des automatischen Blinkerabschaltsystems, siehe „Motorrad einrichten“ auf Seite 52.

Drücken Sie zum manuellen Ausschalten der Blinker den Blinkerschalter und lassen Sie ihn in der mittleren Stellung wieder los.

### Hinweis

**Wenn das Motorrad stoppt, blinken die Blinker für die restliche Zeit und Entfernung weiter, wenn sie nicht manuell ausgeschaltet werden.**

### Modus-Taste

Durch einmaliges Drücken der Taste „Modus“ wird das Fahrmodusanzeige aktiviert. Bei weiterem Drücken Taste Modus werden die verfügbaren Fahrmodi durchgegangen (siehe Seite 65).

### Hupenschalter

Wenn bei eingeschalteter Zündung der Hupenschalter betätigt wird, erklingt die Hupe.

### Fernlichttaste

Wenn die Fernlichttaste gedrückt wird, wird das Fernlicht eingeschaltet. Bei jedem Drücken der Taste wird zwischen Abblendlicht und Fernlicht umgeschaltet.

Der Scheinwerfer funktioniert, wenn die Zündung auf EIN geschaltet ist. Beim Drücken des Starterknopfs geht der Scheinwerfer aus, bis der Motor läuft.

Dieses Modell verfügt nicht über einen Ein/Aus-Schalter für die Beleuchtung. Standlicht, Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung funktionieren automatisch, wenn die Zündung auf EIN (ON) geschaltet ist.

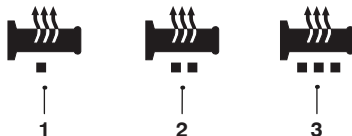
Eine Lichthupenfunktion steht bei diesem Modell nicht zur Verfügung.

### Griffheizungsschalter (falls eingebaut)

Die Griffheizung funktioniert nur bei eingeschaltetem Motor.

Wenn die Griffheizung eingeschaltet wird, erscheint das Griffheizungssymbol auf der Anzeige und die gewählte Heizstufe wird angezeigt.

Es gibt drei Heizstufen: niedrig, mittel und hoch. Diese werden durch verschiedene Farben für das Symbol auf der Anzeige angezeigt.



1. Symbol für Heizstufe „niedrig“ (gelb)
2. Symbol für Heizstufe „mittel“ (orangefarben)
3. Symbol für Heizstufe „hoch“ (rot)

Drücken Sie für maximale Wirksamkeit unter kalten Bedingungen ausgehend von der Stellung AUS (OFF) den Schalter zunächst einmal, um die Heizstufe „hoch“ einzustellen, und vermindern Sie die Wärme anschließend, wenn die Griffe erwärmt sind, durch erneutes Drücken auf „niedrig“.

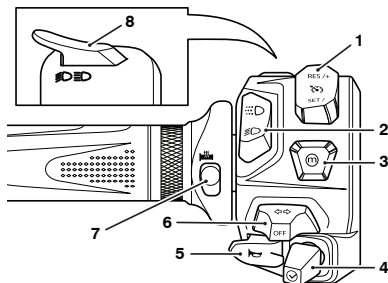
Um die Griffheizung auszuschalten, drücken Sie den Schalter so oft, bis das Griffheizungssymbol nicht mehr auf dem Bildschirm angezeigt wird.

## Abschaltung wegen niedriger Batteriespannung

Wenn eine niedrige Batteriespannung erkannt wird, wird die Stromversorgung des Griffheizungsschalters unterbrochen. Die Griffheizung funktioniert erst wieder, wenn die Spannung auf ein sicheres Niveau steigt.

Der Schalter schaltet sich nicht automatisch wieder ein, auch wenn die Spannung auf ein sicheres Niveau steigt. Der Benutzer muss den Schalter manuell drücken, um die Griffheizung wieder zu aktivieren.

## Street Triple RS und Street Triple Moto2™ Edition



1. Tempomat-Einstellschalter (falls eingebaut)
2. Schalter für Abblendlicht/Tagfahrleuchten (TFL) (falls eingebaut)
3. Taste MODUS
4. Joystick
5. Hupenschalter
6. Blinkerschalter
7. Griffheizungsschalter (falls eingebaut)
8. Fernlichttaste

## Tempomat-Einstellschalter (falls vorhanden)

Der Tempomat-Einstellschalter ist ein Zweiwegeumschalter, der oben mit „RES/+“ und unten mit „SET/-“ beschriftet ist. Für weitere Informationen über die Funktion des Tempomaten siehe Seite 111.

## Tagfahrleuchten (TFL) (falls eingebaut)



Wenn die Zündung eingeschaltet (ON) ist und der Schalter für die Tagfahrleuchten auf „Daytime Running Lights“ (Tagfahrleuchten) steht, leuchtet die Tagfahrleuchten-Kontrollleuchte auf. Bei Tageslicht ist das Motorrad durch die Tagfahrleuchten

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

(TFL) für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar. Bei allen anderen Verhältnissen ist das Abblendlicht zu verwenden, es sei denn, die Straßenverhältnisse gestatten die Verwendung des Fernlichts.

Die Betätigung von Tagfahrleuchten und Abblendlicht erfolgt manuell, mithilfe eines Schalters am linken Schaltergehäuse (siehe Seite 35).



### Warnung

Fahren Sie bei schlechten Lichtverhältnissen nicht länger als nötig mit den Tagfahrleuchten (DRL).

Das Fahren mit Tagfahrleuchten bei Dunkelheit, schlechten Lichtverhältnissen oder in Tunneln kann die Sicht des Fahrers verringern oder andere Verkehrsteilnehmer zu blenden.

Das Blenden anderer Verkehrsteilnehmer oder eine verringerte Sicht bei schlechten Lichtverhältnissen kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### Taste MODUS

Durch Drücken und Loslassen der Taste MODUS wird das Fahrmodus-Auswahlmenü auf dem Multifunktions-Anzeigebildschirm aktiviert. Bei jedem weiteren Drücken der Taste MODUS werden die verfügbaren Fahrmodi durchgegangen (siehe Seite 99).

### Joystick-Taste

Mit dem Joystick werden folgende Funktionen der Instrumente betätigt:

- ▼ Nach oben - das Menü von unten nach oben durchgehen

- ▼ Nach unten - das Menü von oben nach unten durchgehen
- ▼ Links - das Menü nach links durchgehen
- ▼ Rechts - das Menü nach rechts durchgehen
- ▼ Mitte - drücken, um Auswahl zu bestätigen.

### Hupenschalter

Wenn bei eingeschalteter Zündung der Hupenschalter betätigt wird, erklingt die Hupe.

### Blinkerschalter

#### Manuelle Blinkerabschaltung

Wenn der Blinkerschalter nach links oder rechts bewegt und wieder losgelassen wird, blinken die entsprechenden Blinker. Um die Blinker auszuschalten, drücken Sie den Schalter und lassen Sie ihn in der mittleren Stellung wieder los.

#### Automatische Blinkerabschaltung

Ein kurzer Druck nach links oder rechts auf den Blinkerschalter führt dazu, dass die entsprechenden Blinker dreimal blinken und dann ausgehen.

Ein längerer Druck nach links oder rechts auf den Blinkerschalter führt dazu, dass die entsprechenden Blinker einmal aufblinken.

Die Blinker werden nach acht Sekunden und nach weiteren 65 Metern Fahrt automatisch abgeschaltet.

Zum Deaktivieren des automatischen Blinkerabschaltsystems, siehe „Motorrad einrichten“ auf Seite 83.

Drücken Sie zum manuellen Ausschalten der Blinker den Blinkerschalter und lassen Sie ihn in der mittleren Stellung wieder los.

**Hinweis**

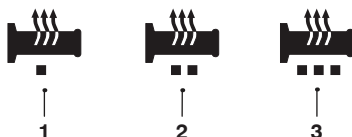
**Wenn das Motorrad stoppt, blinken die Blinker für die restliche Zeit und Entfernung weiter, wenn sie nicht manuell ausgeschaltet werden.**

**Griffheizungsschalter (falls eingebaut)**

Die Griffheizung funktioniert nur bei eingeschaltetem Motor.

Wenn die Griffheizung eingeschaltet wird, erscheint das Griffheizungssymbol auf der Anzeige und die gewählte Heizstufe wird angezeigt.

Es gibt drei Heizstufen: niedrig, mittel und hoch. Diese werden durch verschiedene Farben für das Symbol auf der Anzeige angezeigt.



1. Symbol für Heizstufe „niedrig“ (gelb)
2. Symbol für Heizstufe „mittel“ (orangefarben)
3. Symbol für Heizstufe „hoch“ (rot)

Drücken Sie für maximale Wirksamkeit unter kalten Bedingungen ausgehend von der Stellung AUS (OFF) den Schalter zunächst einmal, um die Heizstufe „hoch“ einzustellen, und vermindern Sie die Wärme anschließend, wenn die Griffe erwärmt sind, durch erneutes Drücken auf „niedrig“.

Um die Griffheizung auszuschalten, drücken Sie den Schalter so oft, bis das Griffheizungssymbol nicht mehr auf dem Bildschirm angezeigt wird.

**Abschaltung wegen niedriger Batteriespannung**

Wenn eine niedrige Batteriespannung erkannt wird, wird die Stromversorgung des Griffheizungsschalters unterbrochen. Die Griffheizung funktioniert erst wieder, wenn die Spannung auf ein sicheres Niveau steigt.

Der Schalter schaltet sich nicht automatisch wieder ein, auch wenn die Spannung auf ein sicheres Niveau steigt. Der Benutzer muss den Schalter manuell drücken, um die Griffheizung wieder zu aktivieren.

**Fernlichttaste**

Wenn der Schalter für die Tagfahrluchten (TFL) beim Betätigen der Fernlichttaste auf „Abblendlicht“ steht, wird das Fernlicht eingeschaltet. Bei jedem Drücken der Taste wird zwischen Abblendlicht und Fernlicht umgeschaltet.

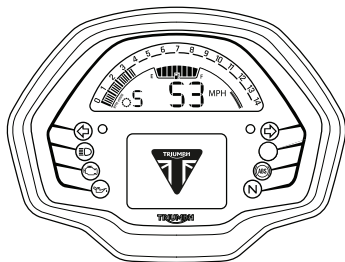
Wenn der TFL-Schalter auf „Tagfahrlicht“ steht, halten Sie die Fernlichttaste gedrückt, um das Fernlicht einzuschalten. Es bleibt solange eingeschaltet, wie der Schalter betätigt wird, und erlischt, sobald der Schalter losgelassen wird.

## Instrumente

Je nach Motorradmodell ist eine von zwei verschiedenen Arten von Instrumenteneinheiten eingebaut.

### LCD/TFT-Instrumenteneinheit

Street Triple R Modelle sind mit einer LCD/TFT-Instrumenteneinheit (Flüssigkristall-/Dünnschichttransistoranzeige) ausgestattet.

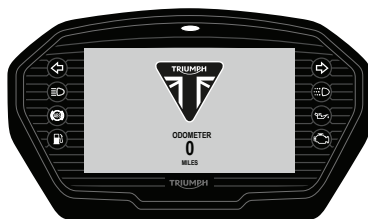


### LCD/TFT-Instrumenteneinheit

Die Bedienungsanleitung für die LCD/TFT-Instrumenteneinheit finden Sie unter Seite 42.

### TFT-Instrumenteneinheit

Street Triple RS und Street Triple Moto2™ Edition Modelle sind mit einer Instrumenteneinheit mit TFT-Farbdisplay (Dünnschichttransistorbildschirm) ausgestattet.



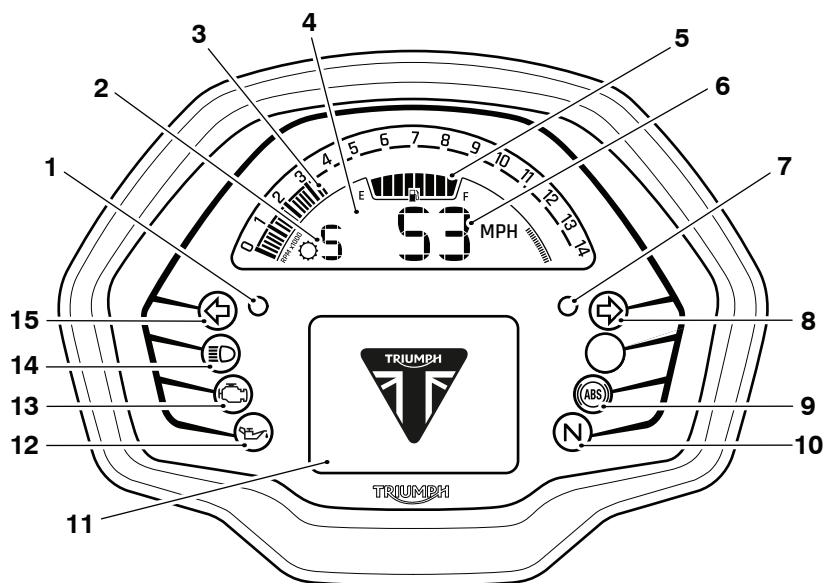
### TFT-Instrumenteneinheit

Die Bedienungsanleitung für die TFT-Instrumenteneinheit finden Sie unter Seite 72.LCD/TFT-Instrumenteneinheit

## Inhaltsverzeichnis

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Layout der Instrumenteneinheit.....  | 42 |
| Warnleuchten.....                    | 42 |
| Warnmeldungen und Informationen..... | 46 |
| Hauptmenü.....                       | 48 |
| Tachometer.....                      | 61 |
| Kilometerzähler.....                 | 61 |
| Drehzahlmesser.....                  | 62 |
| Tankuhr.....                         | 62 |
| Kühlmitteltemperaturanzeige.....     | 63 |
| Gangstellungsanzeige.....            | 64 |
| Navigieren auf der Anzeige.....      | 64 |
| Fahrmodi.....                        | 64 |
| Auswahl des Fahrmodus.....           | 65 |
| Informationsfeld.....                | 67 |

## Layout der Instrumenteneinheit



- |                                       |                                              |
|---------------------------------------|----------------------------------------------|
| 1. Alarmanlage/Wegfahrsperre          | 9. ABS-Warnleuchte                           |
| 2. Gangstellung                       | 10. Leerlaufleuchte                          |
| 3. Drehzahlmesser                     | 11. TFT-Bildschirm/Informationsfeld (farbig) |
| 4. LCD-Bildschirm                     | 12. Öldruckwarnleuchte                       |
| 5. Tankuhr                            | 13. Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL)    |
| 6. Tachometer                         | 14. Fernlicht-Warnleuchte                    |
| 7. Umgebungsbeleuchtungssensor        | 15. Blinker und Warnblinkanlage links        |
| 8. Blinker und Warnblinkanlage rechts |                                              |

Bei eingeschalteter Zündung leuchten die Instrumenten-Warnleuchten 1,5 Sekunden lang auf und gehen anschließend wieder aus (ausgenommen jene, die bis zum Anlassen des Motors erleuchtet bleiben, wie auf den nachfolgenden Seiten beschrieben).

Weitere Informationen über Warnungen finden Sie unter Seite 46.

## Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL)



Die Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL) leuchtet beim Einschalten (ON) der Zündung auf (um die Betriebsbereitschaft des Systems anzuzeigen), darf jedoch bei laufendem Motor nicht aufleuchten.

Wenn der Motor läuft und ein Fehler im Motormanagement-System, leuchtet die MIL und das allgemeine Warnsymbol blinkt. In einem solchen Fall schaltet das Motormanagementsystem möglicherweise auf den „Notlauf“-Modus um, so dass die Fahrt beendet werden kann, falls der Fehler nicht so gravierend ist, dass der Motor gar nicht mehr läuft. Wenn die MIL bei eingeschalteter (ON) Zündung blinkt, setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler beheben zu lassen. In diesem Fall startet der Motor nicht.



## Warnung

Senken Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die MIL leuchtet. Der Fehler kann unter Umständen zu Beeinträchtigungen bei Motorleistung, Abgasemissionen und Kraftstoffverbrauch führen.

Durch eine verminderte Motorleistung können gefährliche Fahrbedingungen entstehen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen können.

Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen.

## Öldruckwarnleuchte



Sollte der Druck des Motoröls bei laufendem Motor auf einen gefährlich niedriges Niveau sinken, leuchtet die Öldruckwarnleuchte auf. Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Öldruckwarnleuchte auch bei abgeschaltetem Motor auf.



## Vorsicht

Schalten Sie den Motor sofort aus, wenn das Öldruckwarnleuchte aufleuchtet. Starten Sie den Motor erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

Das Betreiben des Motors bei leuchtender Öldruckwarnleuchte führt zu einem gravierenden Motorschaden.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Kontrollleuchte für Wegfahrsperre/ Alarmanlage

Dieses Triumph Motorrad verfügt über eine Wegfahrsperre, die beim Ausschalten (OFF) der Zündung aktiviert wird.

#### Ohne eingebaute Alarmanlage

Nach dem Ausschalten der Zündung blinkt die Anzeigelampe für die Wegfahrsperre 24 Stunden lang, um anzuzeigen, dass die Wegfahrsperre aktiviert ist. Beim Einschalten (ON) der Zündung werden die Wegfahrsperre und die Anzeigelampe deaktiviert.

Sollte die Anzeigelampe weiter leuchten, weist dies auf eine Fehlfunktion der Wegfahrsperre hin, die untersucht werden muss. Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen.

#### Mit eingebauter Alarmanlage

Die Lampe für die Wegfahrsperre/ Alarmanlage leuchtet unter den Bedingungen auf, die in der Anleitung für die Triumph Originalzubehör-Alarmanlage beschrieben sind.

### Warnleuchte für Antiblockiersystem (ABS)

Es ist normal, wenn die  ABS-Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung blinkt. Die Leuchte blinkt nach dem Anlassen des Motors weiter, bis das Motorrad zum ersten Mal eine Geschwindigkeit von über 10 km/h erreicht. Danach geht sie aus.

### Hinweis

**Die Antischlupfregelung funktioniert nicht, wenn eine Fehlfunktion im ABS-System vorliegt. Dann leuchten die Warnleuchten für das ABS-System, die Antischlupfregelung und die MIL.**

Die Warnleuchte darf erst wieder aufleuchten, wenn der Motor neu gestartet wird, es sei denn, es liegt ein Fehler vor.

Sollte die ABS-Warnleuchte zu irgendeinem Zeitpunkt während der Fahrt aufleuchten, weist dies auf eine Fehlfunktion des ABS-Systems hin, die untersucht werden muss.

### **Warnung**

Sollte das ABS-System nicht funktionieren, arbeitet das Bremssystem weiter wie eines ohne ABS-Funktion.

Fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die Warnleuchte leuchtet.

Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen. Ein zu starkes Bremsen in dieser Situation führt zum Blockieren der Räder, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führt.

### Kontrollleuchte der Antischlupfregelung (TC)



Die Kontrollleuchte der Antischlupfregelung (TC) zeigt an, dass die Antischlupfregelung aktiv ist und funktioniert, um beim harten Beschleunigen oder bei nassen oder rutschigen Straßenverhältnissen den Hinterradschlupf zu

begrenzen. Die Antischlupfregelung funktioniert nicht, wenn eine Fehlfunktion im ABS-System vorliegt. Dann leuchten die Warnleuchten für das ABS-System, die Antischlupfregelung und die MIL.

## **Warnung**

Wenn die Antischlupfregelung nicht funktioniert, ist beim Beschleunigen und Abbiegen mit Vorsicht vorzugehen, um ein Durchdrehen des Hinterrads zu vermeiden.

Fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL) und die ASR-Warnleuchte leuchten. Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen zu lassen.

Hartes Beschleunigen und harte Kurven können in dieser Situation zum Durchdrehen des Hinterrads und dadurch zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

Bei abgeschalteter Antischlupfregelung:

- ▼ Die Kontrollleuchte der Antischlupfregelung leuchtet nicht auf. Stattdessen leuchtet die Warnleuchte für die Deaktivierung der Antischlupfregelung auf.

## **Warnleuchte für die Deaktivierung der Antischlupfregelung**



Die Warnleuchte für die Deaktivierung der Antischlupfregelung (TC) darf nur leuchten, wenn die Antischlupfregelung ausgeschaltet ist oder eine Störung vorliegt.

Sollte die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchten, weist dies auf eine Fehlfunktion der Antischlupfregelung hin, die untersucht werden muss.

## **Blinker**



Wenn der Blinkerschalter nach links oder rechts gedreht wird, blinkt die Blinkeranzeige im gleichen

Rhythmus wie die Blinker.

## **Warnblinklicht**

Wenn der Warnblinklichtschalter eingeschaltet wird, blinken die Blinkerwarnleuchten im gleichen Rhythmus wie die Blinker.

## **Fernlicht**



Wenn die Zündung eingeschaltet (ON) ist und der Scheinwerfer-Abblendschalter auf „HIGH BEAM“ (Fernlicht) steht, leuchtet die Fernlicht-Kontrollleuchte auf.

Bei eingeschalteter Antischlupfregelung:

- ▼ Bei normalen Fahrbedingungen bleibt die Kontrollleuchte der Antischlupfregelung aus.
- ▼ Die Kontrollleuchte der Antischlupfregelung blinkt schnell, wenn die Antischlupfregelung arbeitet, um beim harten Beschleunigen oder bei nassen oder rutschigen Straßenverhältnissen den Hinterradschlupf zu begrenzen.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## Batteriewarnleuchte

Wenn Teile wie Heizgriffe eingebaut sind und im Leerlauf eingeschaltet werden, kann die Batteriespannung nach einem gewissen Zeitraum unter den festgelegten Wert fallen und eine Warnmeldung wird angezeigt.

## Warnmeldungen und Informationen

Es können mehrere Warn- und Informationssymbole angezeigt werden, wenn ein Fehler auftritt. Wenn dies der Fall ist, haben Warnmeldungen Vorrang vor Informationen, und das bzw. die Warnsymbole werden auf dem Display angezeigt. Die Anzahl der aktuell aktiven Warnmeldungen wird im Informationsfeld angezeigt.

Folgende Warnmeldungen und Informationen können angezeigt werden, wenn ein Fehler am Motorrad erkannt wurde:

| Warnleuchten und -meldungen                                                         |                                                                                                                       |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    | Öldruckwarnleuchte<br>(rote Warnanzeige)                                                                              |
|    | Warnleuchte schwache Batterie/<br>deaktivierten Anlassermotor<br>(rote Warnanzeige)                                   |
|   | Sensorsignal für Reifendruck-<br>Überwachungssystem (TPMS)<br>- Vorder-/Hinterreifen<br>(rote oder gelbe Warnanzeige) |
|  | Kühlmitteltemperaturwarn-<br>leuchte<br>(rote Warnanzeige)                                                            |
|  | Getriebefehler TSA<br>(gelbe Warnanzeige)                                                                             |

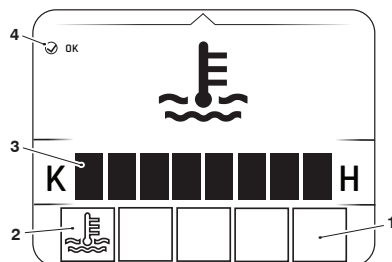
| Warnleuchten und -meldungen                                                         |                                                                                                                                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    | Batterie des Reifendrucküber-<br>wachungssystems (TPMS) schwach<br>- Warnleuchte für Vorder-/<br>Hinterreifen<br>(gelbe Warnanzeige) |
|    | Motormanagement-<br>Kontrollleuchte (MIL)<br>(gelbe Warnanzeige)                                                                     |
|    | Warnleuchte für optimiertes<br>Kurven-Antiblockiersystem<br>(OCABS)<br>(gelbe Warnanzeige)                                           |
|    | Warnleuchte für Deakti-<br>vierung des optimierten<br>Kurven-Antiblockiersystems<br>(OCABS)<br>(gelbe Warnanzeige)                   |
|    | Warnleuchte für ausgefallene<br>Lampe<br>(gelbe Warnanzeige)                                                                         |
|    | Kontrollleuchte für<br>Aktivierung der optimierten<br>Kurven-Antischlupfregelung<br>(OCTC)<br>(gelbe Warnanzeige)                    |
|    | Kontrollleuchte für Deak-<br>tivierung der optimierten<br>Kurven-Antischlupfregelung<br>(OCTC)<br>(gelbe Warnanzeige)                |
|   | Allgemeines Warnsymbol/Kont-<br>rollleuchte für fällige/überfällige<br>Inspektion<br>(gelbe Warnanzeige)                             |
|  | Wegfahrsperre fehlerhaft<br>(gelbe Warnanzeige)                                                                                      |

## Hinweis

Die folgenden Anzeigeleuchten und Meldungen können im normalen Betrieb des Motorrads angezeigt werden.

| Anzeigeleuchten und Meldungen |                                                                                            |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
|                               | Warnblinklicht<br>(rote Warnanzeige)                                                       |
|                               | Kraftstoffstand-Warnleuchte<br>(gelbe Warnanzeige)                                         |
|                               | Blinkeranzeige<br>(grüne Anzeige)                                                          |
|                               | Leerlaufleuchte<br>(grüne Anzeige)                                                         |
|                               | Fernlicht-Kontrollleuchte<br>(blaue Anzeige)                                               |
|                               | Vorsicht: niedrige Lufttemperatur - Gefahr von Eisglätte<br>(blaue oder weiße Warnanzeige) |

- ▼ Drücken Sie die Taste „Auswählen“, um die Meldungen einzeln zu bestätigen und zu verbergen.

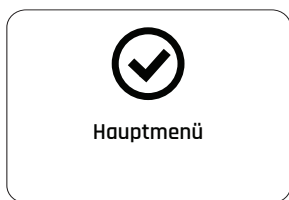


1. Warnsymbolanzeige
2. Kühlmitteltemperatur-Warnsymbol (rot)
3. Kühlmitteltemperaturanzeige
4. Symbol für gedrückte Taste „Auswählen“

Durchgehen der Warnmeldungen:

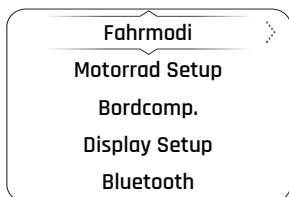
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/ „nach unten“ und gehen Sie die Optionen durch, bis die Anzeige „Warnmeldungen“ angezeigt wird.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach links“/ „nach rechts“, um die einzelnen Warnmeldungen durchzusehen (falls mehr als eine vorliegt). Der Warnmeldungs-zähler zeigt die Anzahl der vorliegenden Warnmeldungen.

## Hauptmenü



So greifen Sie auf das Hauptmenü zu:

- ▼ Das Motorrad muss stehen und die Zündung eingeschaltet sein.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/ „nach unten“ und gehen Sie das Informationsfeld durch, bis der Bildschirm Hauptmenü angezeigt wird.
- ▼ Drücken Sie Taste „Auswählen“, um Hauptmenü zu öffnen.



Hauptmenü ermöglicht den Zugriff auf folgende Optionen:

### Fahrmodi

In diesem Menü können die Fahrmodi konfiguriert werden. Für weitere Informationen siehe Seite 64.

### Motorrad Setup

In diesem Menü können die verschiedenen Funktionen des Motorrads konfiguriert werden. Für weitere Informationen siehe Seite 51.

### Bordcomp.

Dieses Menü ermöglicht die Konfiguration von Tageskilometerzähler 1 und 2. Für weitere Informationen siehe Seite 53.

### Display Setup

In diesem Menü können die Display-Optionen konfiguriert werden. Für weitere Informationen siehe Seite 55.

### Bluetooth (falls eingebaut)

In diesem Menü können die Bluetooth®-Verbindungen konfiguriert werden. Für weitere Informationen siehe Handbuch für My Triumph Connectivity.

Das Handbuch für My Triumph Connectivity ist auch im Internet unter <https://www.triumphinstructions.com> verfügbar. Geben Sie die Teilenummer 'A9820200' in das Suchfeld ein, um auf das Handbuch zuzugreifen.

## WERKSEINSTELLUNG

Über dieses Menü können alle Instrumenteneinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt werden. Für weitere Informationen siehe Seite 61.

## Fahrmodi

Auf das Menü „Fahrmodi“ zugreifen:

- ▼ Drücken Sie im Hauptmenü die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Fahrmodi auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.



- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/„nach unten“, um den gewünschten Fahrmodus auszuwählen. Drücken Sie die Taste „Auswählen“, um zu bestätigen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die zugehörigen Einstelloptionen für den ausgewählten Fahrmodus anzuzeigen.



## Hinweis

Das ABS-System ist für alle Fahrmodi auf Standard (Standard-Werkseinstellung) eingestellt, was nicht geändert werden kann.

So ändern Sie die Einstellungen für d. MAP oder die Antischlupfregelung (TC):

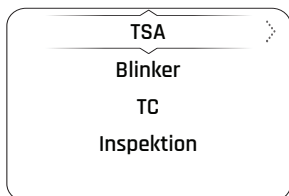
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/„nach unten“, um die Einstellung auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/„nach unten“, um die Optionen durchzugehen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „Auswählen“, um die gewünschte Option für die jeweilige Einstellung auszuwählen.

## Konfiguration des Fahrmodus

| Optionen für die Konfiguration des Fahrmodus |                                                                                                   |                                                                                                    |                                                                                            |                                                                                                     |
|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                              | RAIN (Regen)<br> | ROAD (Straße)<br> | SPORT<br> | RIDER (Fahrer)<br> |
| Antiblockiersystem (ABS)                     |                                                                                                   |                                                                                                    |                                                                                            |                                                                                                     |
| Road                                         | ●                                                                                                 | ●                                                                                                  | ●                                                                                          | ●                                                                                                   |
| MAP (Ansprechverhalten der Drosselklappen)   |                                                                                                   |                                                                                                    |                                                                                            |                                                                                                     |
| Rain                                         | ●                                                                                                 | ○                                                                                                  | ⊘                                                                                          | ○                                                                                                   |
| Road                                         | ○                                                                                                 | ●                                                                                                  | ○                                                                                          | ●                                                                                                   |
| Sport                                        | ⊘                                                                                                 | ⊘                                                                                                  | ●                                                                                          | ○                                                                                                   |
| Antischlupfregelung (TC)                     |                                                                                                   |                                                                                                    |                                                                                            |                                                                                                     |
| Rain                                         | ●                                                                                                 | ○                                                                                                  | ⊘                                                                                          | ○                                                                                                   |
| Road                                         | ○                                                                                                 | ●                                                                                                  | ○                                                                                          | ●                                                                                                   |
| Sport                                        | ⊘                                                                                                 | ○                                                                                                  | ●                                                                                          | ○                                                                                                   |
| Legende                                      |                                                                                                   |                                                                                                    |                                                                                            |                                                                                                     |
| ●                                            | Standard (Standard-Werkseinstellung)                                                              |                                                                                                    |                                                                                            |                                                                                                     |
| ○                                            | Wählbare Option                                                                                   |                                                                                                    |                                                                                            |                                                                                                     |
| ⊘                                            | Option nicht verfügbar                                                                            |                                                                                                    |                                                                                            |                                                                                                     |

## Menü „Motorrad Setup“

Im Menü „Motorrad Setup“ können die verschiedenen Funktionen des Motorrads konfiguriert werden.



So greifen Sie auf das Menü „Motorrad Setup“ zu:

- ▼ Drücken Sie im Hauptmenü die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Motorrad Setup auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.

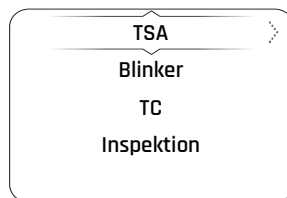
## Motorrad Setup - TSA (Schaltunterstützung) (falls eingebaut)

Die Triumph Schaltunterstützung (TSA) löst eine kurzzeitige Änderung des Motordrehmoments aus, damit Gänge ohne Schließen der Drosselklappe oder Betätigen der Kupplung eingelegt werden können. Diese Funktion wirkt sowohl beim Hochschalten als auch beim Herunterschalten.

Beim Anfahren und Anhalten muss die Kupplung verwendet werden.

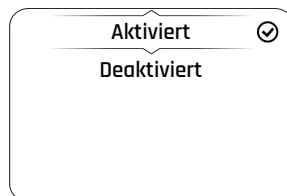
Die TSA reagiert nicht, wenn die Kupplung betätigt wird oder im 6. Gang versehentlich versucht wird, hochzuschalten.

Es ist erforderlich, das Pedal kräftig und „eindeutig“ zu treten, um einen sanften Gangwechsel sicherzustellen.



So aktivieren/deaktivieren Sie d. TSA:

- ▼ Drücken Sie im Menü Motorrad Setup die Taste „nach oben“/„nach unten“, um TSA auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.



- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Aktiviert bzw. Deaktiviert auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „Auswählen“, um zu bestätigen. Die ausgewählte Option wird durch ein Häkchen angezeigt.

Für weitere Informationen über die Triumph Schaltunterstützung (TSA) siehe Seite 133.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Motorrad Setup - Blinker

Die Blinker können auf „Automatisch“ oder „Manuell“ eingestellt werden.



### Auswahl eines Blinkermodus

Den gewünschten Blinkermodus auswählen:

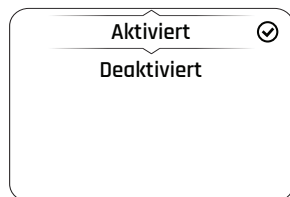
- ▼ Drücken Sie im Menü Motorrad Setup die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Blinker auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/„nach unten“, um zwischen den folgenden Optionen zu wechseln:
  - Automatisch - Die automatische Abschaltung ist eingeschaltet. Ein kurzer Druck lässt die Blinker dreimal blinken. Ein längerer Druck aktiviert die Blinker für acht Sekunden plus weitere 65 Meter.
  - Manuell - Die automatische Abschaltung ist ausgeschaltet. Die Blinker müssen über den Blinkerschalter manuell abgeschaltet werden.
- ▼ Drücken Sie die Taste „Auswählen“, um zu bestätigen. Die ausgewählte Option wird durch ein Häkchen angezeigt.

### Motorrad Setup - Antischlupfregelung (TC)

Die Antischlupfregelung (TC) kann vorübergehend deaktiviert werden. Das TC-System kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Es wird nach jedem Aus- und Wiedereinschalten der Zündung aktiviert.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie das TC-System:

- ▼ Drücken Sie im Menü Motorrad Setup die Taste „nach oben“/„nach unten“, um TC auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.



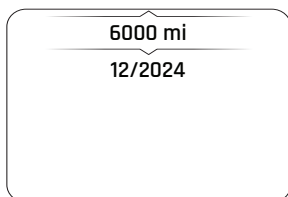
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Aktiviert bzw. Deaktiviert auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „Auswählen“, um zu bestätigen. Die ausgewählte Option wird durch ein Häkchen angezeigt.

## Motorrad Setup - Inspektion

Das Wartungsintervall ist auf eine Entfernung und/oder einen Zeitraum eingestellt.

Prüfen des Wartungsintervalls:

- ▼ Drücken Sie im Menü Motorrad Setup die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Inspektion auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die Serviceinformationen anzuzeigen.

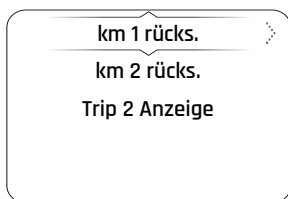


## Menü „Bordcomp.“

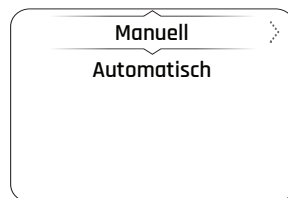
Über das Menü „Bordcomp.“ können Sie die Tageskilometerzähler konfigurieren.

So greifen Sie auf das Menü „Bordcomp.“ zu:

- ▼ Drücken Sie im Hauptmenü die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Bordcomp. auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.



Durch Auswahl von km 1 rücks. bzw. km 2 rücks. kann der entsprechende Tageskilometerzähler manuell oder automatisch konfiguriert werden. Das Einrichtungsverfahren ist dasselbe für beide Tageskilometerzähler.



Beim manuellen Zurücksetzen wird der Tageskilometerzähler nur zurückgesetzt, wenn der Fahrer sich manuell dafür entscheidet. Für weitere Informationen siehe Seite 54.

Beim automatischen Zurücksetzen wird jeder der Tageskilometerzähler zurückgesetzt, wenn die Zündung für einen festgelegten Zeitraum ausgeschaltet war. Für weitere Informationen siehe Seite 54.

Tageskilometerzähler 2 kann aktiviert oder deaktiviert werden. Für weitere Informationen siehe Seite 55.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## Bordcomp. - Manuelles Zurücksetzen

Den Tageskilometerzähler auf manuelles Zurücksetzen einstellen:

- ▼ Drücken Sie im Menü Bordcomp. die Taste „nach oben“/„nach unten“, um km 1 rücks. bzw. km 2 rücks. auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Manuell auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.
- ▼ Wählen Sie die gewünschte Option und drücken Sie die Taste „Auswählen“, um zu bestätigen.

**Reset und fortfah.** ➤

**Ohne reset fortfah.**

Es gibt zwei Optionen:

- ▼ Reset und fortfah. - Setzt alle Tageskilometerdaten in dem entsprechenden Tageskilometerzähler zurück.
- ▼ Ohne reset fortfah. - Tageskilometerdaten im entsprechenden Tageskilometerzähler werden nicht zurückgesetzt.

## Bordcomp. - Automatisches Zurücksetzen

So stellen Sie den Tageskilometerzähler auf automatisches Zurücksetzen ein:

- ▼ Drücken Sie im Menü Bordcomp. die Taste „nach oben“/„nach unten“, um km 1 rücks. bzw. km 2 rücks. auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Automatisch auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/„nach unten“, um die gewünschte Timer-Einstellung auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „Auswählen“, um zu bestätigen. Die ausgewählte Option wird durch ein Häkchen angezeigt.
- ▼ Das gewünschte Zeitlimit wird dann im Bordcomputer gespeichert.
- ▼ Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, wird der Tageskilometerzähler nach Ablauf des Zeitraums auf Null gestellt.

**1 Stunde** ☑

**2 Stunden**

**4 Stunden**

**8 Stunden**

**12 Stunden**

Die nachfolgende Tabelle zeigt zwei Beispiele für die automatische Tageskilometerzähler-Rücksetzfunktion.

| Zündung<br>ausge-<br>schaltet | Gewählte<br>Zeitverzö-<br>gerung | Tageskilo-<br>meterzähler<br>setzt<br>zurück auf<br>Null |
|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------------------------------|
| 10.30 Uhr                     | 4 Stunden                        | 14.30 Uhr                                                |
| 18 Uhr                        | 16 Stunden                       | 10 Uhr<br>(Folgetag)                                     |

## Anzeige Tageskilometerzähler 2

Über das Menü „Anzeige Tageskilometerzähler 2“ lässt sich Tageskilometerzähler 2 aktivieren oder deaktivieren. Wenn der Tageskilometerzähler 2 deaktiviert ist, wird er im Informationsfeld nicht mehr länger angezeigt.



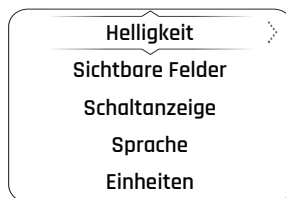
Die Anzeige von Tageskilometerzähler 2 aktivieren bzw. deaktivieren:

- ▼ Drücken Sie im Menü Bordcomp. die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Trip 2 Anzeige auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Aktiviert bzw. Deaktiviert auszuwählen.

- ▼ Drücken Sie die Taste „Auswählen“, um zu bestätigen. Die ausgewählte Option wird durch ein Häkchen angezeigt.

## Menü „Display Setup“

Im Menü „Display Setup“ können die verschiedenen Optionen für den Anzeigebildschirm konfiguriert werden.



So greifen Sie auf das Menü „Display Setup“ zu:

- ▼ Drücken Sie im Hauptmenü die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Display Setup auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.
- ▼ Wählen Sie die gewünschte Option aus der Liste aus, um auf die entsprechenden Informationen zuzugreifen.

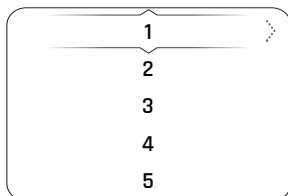
# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## Display Setup - Helligkeit

Es stehen sieben Helligkeitsstufen als Optionen zur Auswahl. Stufe 7 ist die hellste Option.

So stellen Sie die Helligkeit ein:

- ▼ Wählen Sie im Menü Display Setup eine der Optionen 1 bis 7, um die Helligkeit anzupassen.



### Hinweis

Bei hellem Sonnenlicht werden Einstellungen mit geringer Helligkeit außer Kraft gesetzt, um sicherzustellen, dass die Instrumente jederzeit zu erkennen sind.

## Display Setup - Sichtbare Felder

Über das Menü „Sichtbare Felder“ können die Einträge ausgewählt werden, die im Informationsfeld angezeigt werden sollen.



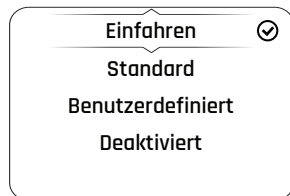
Das Menü „Sichtbares Feld“ auswählen:

- ▼ Drücken Sie im Menü Display Setup die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Sichtbare Felder auszuwählen.

- ▼ Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/„nach unten“, bis der gewünschte Informationsfeld-Eintrag markiert ist.
- ▼ Drücken Sie Taste „Auswählen“, um die Informationsfelder aus- bzw. abzuwählen.
  - ▼ Informationsfeld-Einträge, die durch ein nebenstehendes Häkchen gekennzeichnet sind, werden im Informationsfeld angezeigt. Informationsfeld-Einträge ohne nebenstehendes Häkchen werden nicht im Informationsfeld angezeigt.

## Display Setup - Schaltanzeige

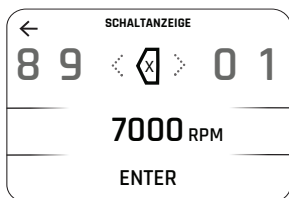
Über das Menü „Schaltanzeige“ kann die Schaltanzeige angepasst werden.



Der Drehzahl-Schwellwert kann festgelegt und zurückgesetzt werden und die Schaltanzeige lässt sich deaktivieren. Sobald der Motor eingefahren ist (bei Kilometerstand 1.600), wird die Option Einfahren durch eine Option Standard ersetzt.

So stellen Sie den Drehzahl-Schwellwert für die Schaltanzeige (in RPM) ein:

- ▼ Drücken Sie im Menü Fahrername die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Benutzerdefiniert auszuwählen, und drücken Sie zum Bestätigen die Taste „Auswählen“.



## Hinweis

**Zunächst wird die zuvor gespeicherte oder voreingestellte Drehzahl angezeigt.**

- ▼ Drücken Sie die Taste „nach unten“, um die Zahlen zu markieren.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach links“/„nach rechts“, um zum Löschesymbol zu gelangen.
- ▼ Drücken Sie Taste „Auswählen“, um die jeweilige Ziffer zu löschen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach links“/„nach rechts“, um die Zahlen durchzugehen.
- ▼ Drücken Sie Taste „Auswählen“, um die Ziffer zu bestätigen. Bei anderen Zahlen als „0“ werden Hunderter hinzugefügt, beispielsweise wird bei „4“ bei jeder Auswahl „400“ hinzugefügt.
- ▼ Sobald der Drehzahl-Schwellwert (in RPM) eingegeben wurde, wählen Sie ENTER und drücken Sie zum Bestätigen die Taste „Auswählen“. Dadurch gelangen Sie zurück zum vorangegangenen Bildschirm.

So deaktivieren Sie die Schaltanzeige:

- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Deaktiviert auszuwählen, und drücken Sie zum Bestätigen die Taste „Auswählen“.

## Display Setup - Sprache

Das Menü „Sprache“ ermöglicht die Verwendung der bevorzugten Sprache für die Instrumentenanzeige.



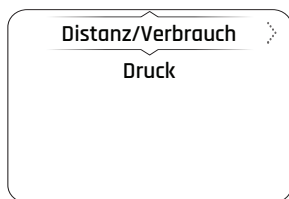
So wählen Sie die gewünschte Sprache für die Instrumentenanzeige aus:

- ▼ Drücken Sie im Menü Display Setup die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Einheiten auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/„nach unten“, bis die gewünschte Sprachoptionen markiert ist.
- ▼ Drücken Sie die Taste „Auswählen“, um zu bestätigen. Die ausgewählte Option wird durch ein Häkchen angezeigt.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## Display Setup - Einheiten

Das Menü „Einheiten“ ermöglicht die Auswahl einer bevorzugten Maßeinheit.



So wählen Sie die gewünschten Maßeinheiten aus:

- ▼ Drücken Sie im Menü Display Setup die Taste „nach oben“/„nach unten“, um EINHEITEN auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.

So ändern Sie die Maßeinheit:

- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/„nach unten“, um die gewünschte Option auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/„nach unten“, bis die gewünschte Maßeinheit markiert ist.
- ▼ Drücken Sie die Taste „Auswählen“, um zu bestätigen. Die ausgewählte Option wird durch ein Häkchen angezeigt.

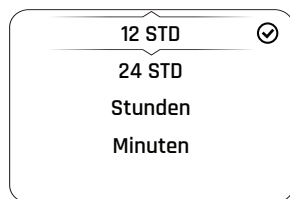
Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Distanz/Verbrauch: Meilen & MPG (UK), Meilen & MPG (US), Km & L/100 km, Km & Km/L.

Druck: PSI, Bar, kPa.

## Display Setup - Uhr

Über das Menü „Uhr“ kann die Uhr auf die Ortszeit eingestellt werden.

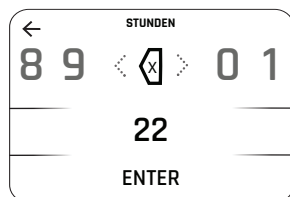


Die Uhr stellen:

- ▼ Drücken Sie im Menü Display Setup die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Uhr auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/„nach unten“, um 12 STD bzw. 24 STD (Uhr mit 12- bzw. 24-Stunden-Zeitdarstellung) auszuwählen, und drücken Sie zum Bestätigen die Taste „Auswählen“. Die ausgewählte Option wird durch ein Häkchen angezeigt.
- ▼ Die Uhr zeigt die Zeit dann je nach Auswahl entweder im 12- oder 24-Stunden-Format an.

Einstellen der Stunden:

- ▼ Wählen Sie Stunden und drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die Anzeige STUNDEN anzuzeigen.



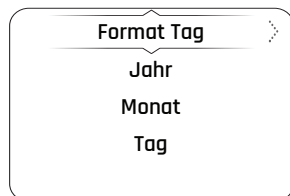
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach unten“, um die Zahlen zu markieren.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach links“/ „nach rechts“, um zum Löschesymbol zu gelangen.
- ▼ Drücken Sie Taste „Auswählen“, um die jeweilige Ziffer zu löschen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach links“/ „nach rechts“, um die Zahlen durchzugehen und die korrekte Zeit in Stunden auszuwählen. Sobald die gewünschte Ziffer markiert ist, drücken Sie zum Bestätigen die Taste „Auswählen“. Die Ziffer erscheint unten. Wiederholen Sie diesen Schritt, um die nächste Ziffer auszuwählen.
- ▼ Wenn die Stundenzahl korrekt ist, wählen Sie ENTER und drücken Sie zum Bestätigen die Taste „Auswählen“. Dadurch gelangen Sie zurück zum vorangegangenen Bildschirm.

## Einstellen der Minuten:

Um die MINUTEN einzustellen, wiederholen Sie den Vorgang zum Einstellen der Stunde und wählen Sie dabei MINUTEN aus.

## Display Setup - Datum

Im Menü „Datum“ können das Datum und das Datumsformat angepasst werden.



## Das Datumsformat einstellen:

- ▼ Drücken Sie im Menü Display Setup die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Datum auszuwählen. Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/ „nach unten“, um Format Tag auszuwählen. Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.

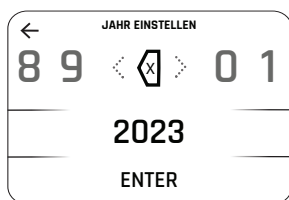


- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/ „nach unten“, um die gewünschte Option für das Datumsformat auszuwählen. Drücken Sie die Taste „Auswählen“, um zu bestätigen. Die ausgewählte Option wird durch ein Häkchen angezeigt.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

So stellen Sie das Jahr ein:

- ▼ Drücken Sie im Menü Display Setup die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Datum auszuwählen. Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Jahr auszuwählen. Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die Anzeige JAHR EINSTELLEN anzuzeigen.



- ▼ Drücken Sie die Taste „nach unten“, um die Zahlen zu markieren.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach links“/„nach rechts“, um zum Löschsymb
ol zu gelangen.
- ▼ Drücken Sie Taste „Auswählen“, um die jeweilige Ziffer zu löschen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach links“/„nach rechts“, um die Zahlen durchzugehen und die erste Ziffer der vierstelligen Jahreszahl auszuwählen. Sobald die gewünschte Ziffer markiert ist, drücken Sie zum Bestätigen die Taste „Auswählen“. Die Ziffer erscheint unten. Wiederholen Sie den Vorgang, bis das gewünschte Jahr angezeigt wird.
- ▼ Wenn das Jahr korrekt ist, wählen Sie ENTER und drücken Sie zum Bestätigen die Taste „Auswählen“. Dadurch gelangen Sie zurück zum vorangegangenen Bildschirm.

So stellen Sie den Monat ein:

- ▼ Drücken Sie im Menü Display Setup die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Datum auszuwählen. Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Monat auszuwählen. Drücken Sie die Taste „nach rechts“, um die Anzeige MONAT EINSTELLEN anzuzeigen.



- ▼ Drücken Sie die Taste „nach unten“, um die Zahlen zu markieren.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach links“/„nach rechts“, um die Zahlen durchzugehen und den gewünschten Monat auszuwählen.
- ▼ Wenn der Monat korrekt ist, wählen Sie ENTER und drücken Sie zum Bestätigen die Taste „Auswählen“. Dadurch gelangen Sie zurück zum vorangegangenen Bildschirm.

So stellen Sie den Tag ein:

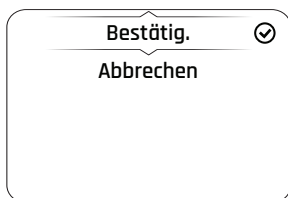
Um den TAG einzustellen, wiederholen Sie den Vorgang zum Einstellen des Monats und wählen Sie dabei TAG aus.

## Auf Werkseinstellung zurücksetzen

Mit der Option „Werkseinstellung“ lassen sich die im Hauptmenü angezeigten Einträge auf die Standardeinstellung zurücksetzen.

Die im Hauptmenü angezeigten Einträge zurücksetzen:

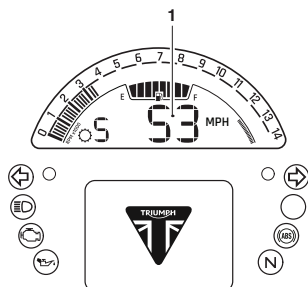
- ▼ Drücken Sie im Hauptmenü die Taste „nach oben“/„nach unten“, um WERKSEINSTELLUNG auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach oben“/„nach unten“, um Bestätig. bzw. Abbrechen auszuwählen. Drücken Sie die Taste „Auswählen“, um zu bestätigen.



- ▼ Bestätig. - Alle Hauptmenüeinstellungen und -daten werden auf die Standard-Werkseinstellungen zurückgesetzt, darunter Fahrmodi, Tageskilometerzähler, Sichtbare Felder, Sprache, Antischlupfregelung und Bildschirmhelligkeit.
- ▼ Abbrechen - Die Hauptmenüeinstellungen und -daten bleiben unverändert und die Anzeige kehrt zurück zur letzten Menüebene.

## Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Motorrads an.



### 1. Tachometer

## Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die Gesamtstrecke an, die das Motorrad gefahren ist. Der Kilometerzähler wird in der Anzeige Inspektion angezeigt.



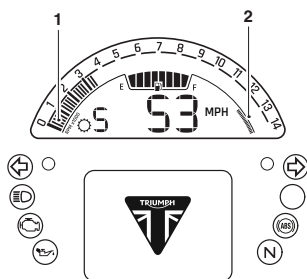
### 1. Kilometerzähler

## Drehzahlmesser

**! Vorsicht**

Lassen Sie die Motordrehzahl niemals bis in den roten Bereich ansteigen, da dies zu gravierenden Motorschäden führen kann.

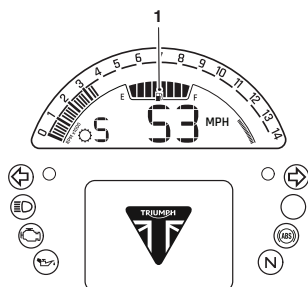
Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (rpm) an. Am Ende der Drehzahlskala befindet sich der rote Bereich. Die Motordrehzahlen im roten Bereich liegen über dem empfohlenen Maximalwert und auch über dem Bereich mit dem besten Leistungsverhalten.



1. Motordrehzahl (in rpm)
2. Roter Bereich

## Tankuhr

Die Tankuhr zeigt die Menge des im Tank vorhandenen Kraftstoffs an.



## 1. Tankuhr

Bei eingeschalteter Zündung wird der im Kraftstofftank verbleibende Kraftstoff durch einen ausgefüllten Balken angezeigt.

Die Markierungen auf der Anzeige stehen für Kraftstoffstände zwischen E (leer) und F (voll). Die Kraftstoffstand-Warnleuchte auf, wenn sich noch etwa 3,5 Liter Kraftstoff im Tank befinden und Sie bei der nächsten Gelegenheit tanken müssen.

Die verbleibende Kraftstoff-Reichweite und der momentane Kraftstoffverbrauch werden auf der Anzeige Kraftstoffstatus angezeigt (siehe Seite 68).

Nach dem Tanken werden die Anzeige der Tankuhr und der verbleibende Kraftstoff-Reichweite erst aktualisiert, wenn das Motorrad wieder in Bewegung ist. Die Aktualisierung kann je nach Fahrstil bis zu fünf Minuten dauern.

## Kühlmitteltemperaturanzeige

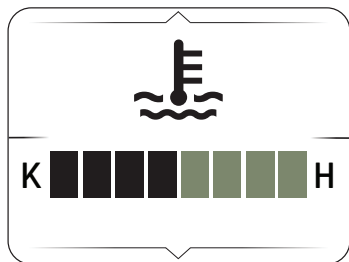


Stellen Sie sofort den Motor ab, wenn eine Kühlmitteltemperaturwarnung im Instrumentenfeld angezeigt wird.

Starten Sie den Motor erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

Das Betreiben des Motors bei angezeigter Kühlmitteltemperaturwarnmeldung führt zu einem gravierenden Motorschaden.

Die Kühlmitteltemperaturanzeige gibt die Temperatur des Motorkühlmittels an.

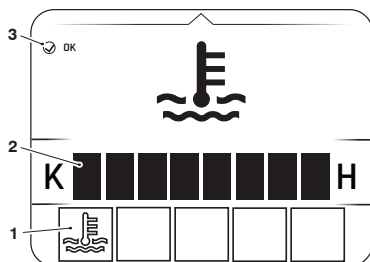


### 1. Kühlmitteltemperaturanzeige

Im Fall eines Kaltstarts zeigt die Anzeige graue Balken an. Je weiter die Temperatur steigt, desto mehr Teilstriche auf der Anzeige leuchten. Im Fall eines Warmstarts zeigt die Anzeige je nach Motortemperatur die entsprechende Anzahl von erleuchteten Balken an.

Der normale Temperaturbereich liegt zwischen K (kalt) und H (heiß) auf der Anzeige.

Wird bei laufendem Motor die Motorkühlmitteltemperatur gefährlich hoch, wird im Instrumentenfeld eine Warnmeldung angezeigt. Die Kühlmitteltemperaturanzeige wird ebenfalls angezeigt.



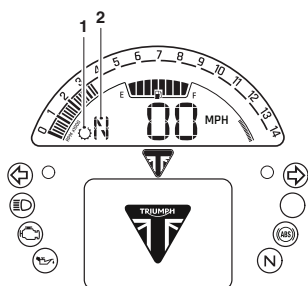
1. Kühlmitteltemperatur-Warnsymbol (rot)
2. Kühlmitteltemperaturanzeige
3. Symbol für gedrückte Taste „Auswählen“

- ▼ Stellen Sie sofort den Motor ab, wenn eine Kühlmitteltemperaturwarnung im Instrumentenfeld angezeigt wird.
- ▼ Lassen Sie den Motor mindestens 30 Minuten abkühlen.
- ▼ Überprüfen Sie den Kühlmittelstand und passen Sie ihn bei Bedarf an (siehe Seite 158 und Seite 159).

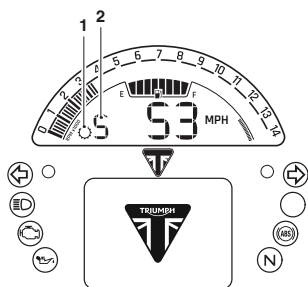
# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## Gangstellungsanzeige

Die Gangstellung wird auf dem Instrumenten-Hauptbildschirm angezeigt und zeigt an, welcher Gang (eins bis sechs) eingelegt ist. Wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet (kein Gang eingelegt), wird „N“ angezeigt.



1. Gangstellungssymbol
2. Gangstellung (Abbildung zeigt Leerlaufstellung)



1. Gangstellungssymbol
2. Gangstellung (Abbildung zeigt fünften Gang)

Die Informationen zur Gangstellung werden nicht angezeigt, wenn im Informationsfeld die Schaltanzeige angezeigt wird.

Weitere Informationen über die Anzeige Schaltanzeige finden Sie unter Seite 56.

## Navigieren auf der Anzeige

In der nachfolgenden Tabelle sind die Symbole und Tasten beschrieben, mit deren Hilfe die Navigation in den in diesem Handbuch beschriebenen Menüs erfolgt.

|  |                                                               |
|--|---------------------------------------------------------------|
|  | Taste MODE (linkes Schaltergehäuse).                          |
|  | Tasten „nach links/rechts“ bzw. „nach oben/unten“.            |
|  | Taste „Auswählen“ (drücken).                                  |
|  | Informationsfeld - Bildlauf nach links/rechts mit den Tasten. |
|  | Informationsfeld - Bildlauf nach oben/unten mit den Tasten.   |
|  | Mitte des Joysticks kurz drücken (drücken und loslassen).     |

## Fahrmodi

Mithilfe der Fahrmodi lassen sich das Ansprechverhalten der Drosselklappen (MAP) und die Antischlupfregelung (TC) entsprechend den Straßenverhältnissen und den Vorlieben des Fahrers anpassen.

Fahrmodi lassen sich über die Taste „Modus“ am linken Schaltergehäuse im Stand oder während der Fahrt auswählen (siehe Seite 65).

Es stehen vier Fahrmodi zur Verfügung. Wenn ein Fahrmodus (ausgenommen der Modus RIDER) durch den Fahrer bearbeitet wird, ändert sich das Symbol, wie in der nachfolgenden Tabelle gezeigt.

| Standard-symbol                                                                   | Symbol für Fahrer-bearbeitung                                                     | Beschreibung |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------|
|  |  | RAIN         |
|  |  | ROAD         |
|  |  | SPORT        |
|  | -                                                                                 | RIDER        |

Jeder Fahrmodus lässt sich anpassen. Für weitere Informationen siehe Seite 50.

## Auswahl des Fahrmodus

### **Warnung**

Damit beim fahrenden Motorrad die Fahrmodi ausgewählt werden können, muss der Fahrer es kurz rollen lassen (Motorrad in Bewegung, Motor an, kein Gas, Kupplung gezogen und Bremsen nicht angezogen).

Die Auswahl des Fahrmodus beim fahrenden Motorrad darf nur versucht werden:

- bei geringer Geschwindigkeit
- in einer verkehrsfreien Umgebung
- auf geraden und ebenen Straßen bzw. Strecken
- bei guten Straßen- und Wetterverhältnissen
- wo es sicher ist, das Motorrad kurz rollen zu lassen.

Die Auswahl des Fahrmodus beim fahrenden Motorrad DARF NICHT versucht werden:

- bei hohen Geschwindigkeiten
- beim Fahren im Verkehr
- beim Abbiegen oder auf kurvenreichen Straßen bzw. Strecken
- auf steilen Straßen bzw. Strecken
- bei schlechten Straßen- und Wetterverhältnissen
- wo es nicht sicher ist, das Motorrad kurz rollen zu lassen.

Die Nichtbeachtung dieses wichtigen Warnhinweises führt zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

 **Warnung**

Testen Sie das Motorrad nach dem Auswählen eines Fahrmodus in einer verkehrsfreien Umgebung, um sich mit den neuen Einstellungen vertraut zu machen.

Verleihen Sie Ihr Motorrad nicht, da die betreffende Person möglicherweise die Ihnen vertrauten Fahrmoduseinstellungen verändert, was unter Umständen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

**Hinweis**

**Beim Einschalten (ON) der Zündung wechselt der Modus auf die Standardeinstellung STRASSE.**

**Falls die Fahrmodussymbole nicht angezeigt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung EIN befindet, vergewissern Sie sich, dass der Motorstoppschalter geöffnet ist (Stellung „RUN“).**

Auswählen eines Fahrmodus:

- ▼ Drücken Sie kurz die Taste „Modus“ am linken Schaltergehäuse, um die Fahrmodusauswahl zu aktivieren.
- ▼ Das Symbol für den derzeit aktiven Fahrmodus wird im Informationsfeld angezeigt.

Ändern des ausgewählten Fahrmodus:

- ▼ Drücken Sie die Taste „Modus“ so oft, bis der gewünschte Fahrmodus im Informationsfeld angezeigt wird. Sobald Sie sich in der Anzeige „Fahrmodus“ befinden, können Sie die Fahrmodusooptionen auch mit den Taste „nach links“ bzw. „nach rechts“ durchgehen.
- ▼ Drücken Sie die Taste „Auswählen“, um die Auswahl des gewünschten Fahrmodus zu bestätigen.
- ▼ Der gewählte Fahrmodus wird aktiviert, sobald folgende Voraussetzungen zum Wechseln des Fahrmodus erfüllt sind:

**Motorrad steht - Motor aus**

- ▼ Die Zündung ist eingeschaltet (ON).
- ▼ Der Motorstoppschalter befindet sich in der Stellung AN.

**Motorrad steht - Motor läuft**

- ▼ Der Leerlauf ist eingelegt oder die Kupplung ist gezogen.

**Motorrad in Bewegung**

Innerhalb von 60 Sekunden nach Auswahl eines Fahrmodus muss der Fahrer gleichzeitig:

- ▼ Die Drosselklappe schließen.
- ▼ Vergewissern, dass die Bremsen nicht angezogen sind (Motorrad kann rollen).

Die Auswahl des Fahrmodus ist jetzt abgeschlossen und die normale Fahrt kann wieder aufgenommen werden.

## Informationsfeld

### ! Warnung

Versuchen Sie bei fahrendem Motorrad nur unter folgenden Voraussetzungen zwischen den Modi des Informationsfelds umzuschalten oder die Kraftstoffinformationen zurückzusetzen:

- bei geringer Geschwindigkeit
- in einer verkehrsfreien Umgebung
- auf geraden und ebenen Straßen bzw. Strecken
- bei guten Straßen- und Wetterverhältnissen.

Die Nichtbeachtung dieses wichtigen Warnhinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Das Informationsfeld wird bei den Styles 01, 02 und 03 im oberen Bereich des Anzeigebildschirms angezeigt. Bei Style 04 wird es auf der linken Seite des Anzeigebildschirms angezeigt. Es ermöglicht den einfachen Zugriff auf verschiedene Statusinformationen für das Motorrad.

Um die verschiedenen Informationsfeld-Einträge anzuzeigen, drücken Sie den Joystick nach links/rechts, bis der benötigte Eintrag erscheint.

Das Informationsfeld enthält folgende Informationsfeld-Einträge:

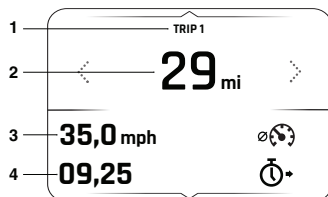
- ▼ Tageskilometerzähler, siehe Seite 67
- ▼ Kraftstoffstatus, siehe Seite 68
- ▼ Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden), siehe Seite 68
- ▼ Kühlmittel, siehe Seite 69

- ▼ Wartungsintervall, siehe Seite 69
- ▼ Helligkeit, siehe Seite 69
- ▼ Gangstellung, siehe Seite 70.

Es ist können unterschiedliche Einträge auf dem Informationsfeld angezeigt oder verborgen werden. Für weitere Informationen, siehe Seite 56.

## Tageskilometerzähler

Es gibt zwei Tageskilometerzähler, die vom Informationsfeld aus zugänglich sind und zurückgesetzt werden können.



1. Tageskilometerzähler 1 oder 2
2. Dauer der Fahrt
3. Durchschnittsgeschwindigkeit
4. Zeit, die für die Fahrt benötigt wurde

Anzeigen und löschen eines bestimmten Tageskilometerzählers:

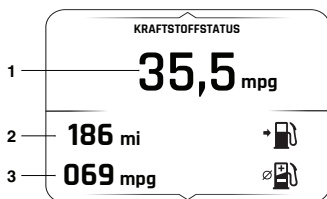
- ▼ Drücken Sie die Taste „nach links“/„nach rechts“, bis der gewünschte Tageskilometerzähler angezeigt wird.
- ▼ Halten Sie die Taste „Auswählen“ gedrückt, um den ausgewählten Tageskilometerzähler manuell zurückzusetzen.

Für weitere Informationen über die Tageskilometerzähler siehe Seite 53.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## Kraftstoffstatus

Die Anzeige „Kraftstoffstatus“ enthält Informationen zum Kraftstoffverbrauch.



1. Momentaner Kraftstoffverbrauch
2. Kraftstoff-Reichweite
3. Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

## Momentaner Kraftstoffverbrauch

Die Angabe des Kraftstoffverbrauchs zu einem gegebenen Zeitpunkt. Bei stehendem Motorrad wird „-.-“ angezeigt.

## Kraftstoff-Reichweite

Angabe der Entfernung, die mit der im Tank verbliebenen Kraftstoffmenge voraussichtlich zurückgelegt werden kann.

## Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Hier wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angegeben. Nach dem Zurücksetzen wird zunächst „0,0“ angezeigt, bis 0,1 km zurückgelegt wurden.

## Hinweis

Nach dem Tanken werden die Anzeige der Tankuhr und der verbleibenden Kraftstoff-Reichweite erst aktualisiert, wenn das Motorrad wieder in Bewegung ist. Die Aktualisierung kann je nach Fahrstil bis zu fünf Minuten dauern.

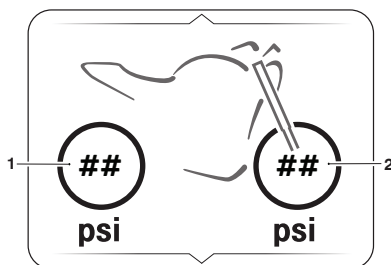
## Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden)

### ! Warnung

Halten Sie an, wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet.

Fahren Sie das Motorrad erst wieder, wenn die Reifen überprüft wurden und der Reifendruck bei kalten Reifen dem empfohlenen Wert entspricht.

Die Anzeige des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) zeigt den Druck im Vorder- und Hinterreifen an.



1. Hinterrad-Reifendruckanzeige
2. Vorderrad-Reifendruckanzeige

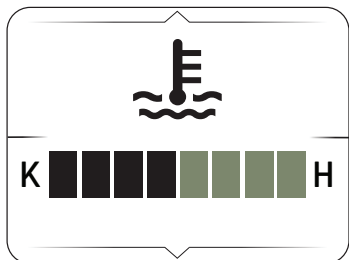
Die Reifendruckanzeigen zeigen den aktuellen Reifendruck an.

Den korrekten Reifendruck finden Sie in der Reifentabelle im Abschnitt „Spezifikationen“ (siehe Seite 234 für Street Triple R).

Für weitere Informationen über TPMS siehe Seite 115.

## Kühlmittel

Die Anzeige „Kühlmittel“ zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an.



## Wartungsintervall

Die Anzeige „Wartungsintervall“ zeigt die verbleibende Gesamtstrecke bis zur nächsten erforderlichen Inspektion. Außerdem wird das Datum angezeigt, bis zu dem die Inspektion abgeschlossen sein muss.



1. Datum, bis zu dem die Inspektion durchgeführt werden muss
2. Verbleibende Anzahl von Meilen oder Kilometern

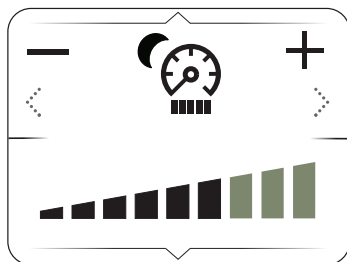
Wenn die Inspektion überfällig ist, wird eine Meldung im Instrumentenfeld angezeigt.

Nach dem Durchführen der Inspektion durch Ihren Triumph-Vertragshändler wird das System zurückgesetzt.

Außerdem werden die Fahrstrecke bis zur nächsten Inspektion oder andere wartungsbezogene Meldungen beim Einschalten der Zündung im Instrumentenfeld angezeigt.

## Helligkeit

Über die Anzeige „Helligkeit“ kann die Helligkeit des Informationsfelds angepasst werden.



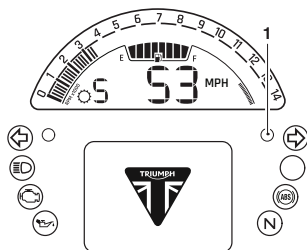
So passen Sie die Helligkeit des Informationsfelds an:

- ▼ Drücken Sie die Taste „nach links“/ „nach rechts“, um die Helligkeit zu erhöhen/verringern.

Bei hellem Sonnenlicht werden Einstellungen mit geringer Helligkeit außer Kraft gesetzt, um sicherzustellen, dass die Instrumente jederzeit zu erkennen sind.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

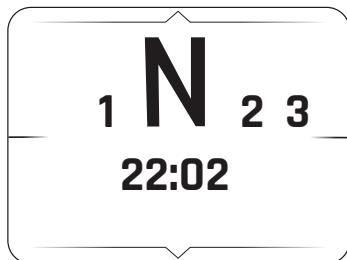
Verdecken Sie nicht den Umgebungslichtsensor auf dem Anzeigebildschirm, weil sonst die Helligkeitsregelung der Anzeige nicht mehr korrekt arbeitet.



1. Umgebungsbeleuchtungssensor

### Gang

Die Anzeige „Gang“ zeigt an, welcher Gang eingelegt ist.

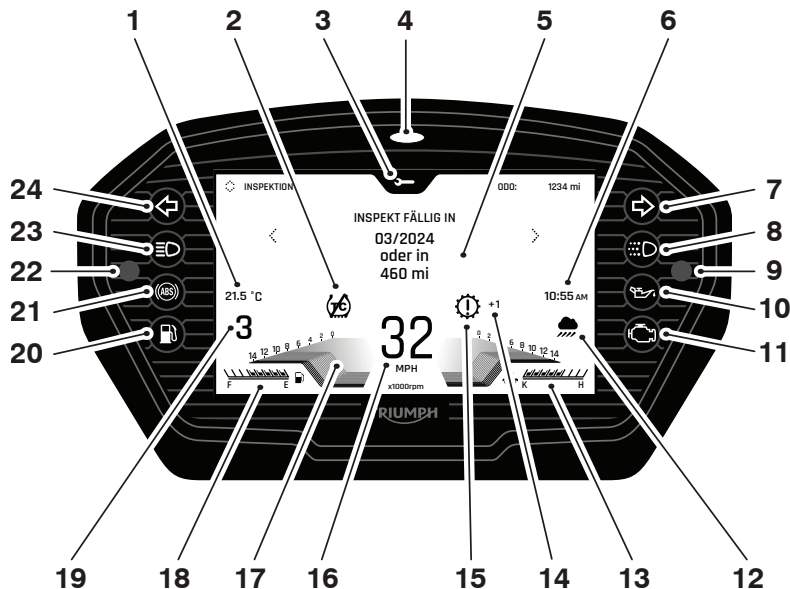


## TFT-Instrumenteneinheit

### Inhaltsverzeichnis

|                                      |     |
|--------------------------------------|-----|
| Layout der Instrumenteneinheit.....  | 72  |
| Warnleuchten.....                    | 73  |
| Warnmeldungen und Informationen..... | 77  |
| Hauptmenü.....                       | 79  |
| Styles der Anzeige.....              | 94  |
| Kilometerzähler und Tachometer.....  | 94  |
| Drehzahlmesser.....                  | 95  |
| Tankuhr.....                         | 95  |
| Kühlmitteltemperaturanzeige.....     | 96  |
| Umgebungstemperatur.....             | 96  |
| Gangstellungsanzeige.....            | 97  |
| Navigieren auf der Anzeige.....      | 98  |
| Fahrmodi.....                        | 98  |
| Auswahl des Fahrmodus.....           | 99  |
| Informationsfeld.....                | 101 |

## Layout der Instrumenteneinheit



- |                                                                       |                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| 1. Lufttemperatur                                                     | 12. Derzeitiger Fahrmodus                                     |
| 2. Warnleuchte für Deaktivierung der Antischlupfregelung              | 13. Kühlmitteltemperaturanzeige                               |
| 3. Informationsfeldsymbol                                             | 14. Zeigt die Anzahl der Warnungen an (falls größer als eins) |
| 4. Statusanzeige Alarmanlage/ Wegfahrsperre (Alarmanlage ist Zubehör) | 15. Warnung vor Getriebefehler                                |
| 5. Informationsfeldbereich                                            | 16. Tachometer                                                |
| 6. Uhr                                                                | 17. Drehzahlmesser                                            |
| 7. Blinker und Warnblinkanlage rechts                                 | 18. Tankuhr                                                   |
| 8. Tagfahrlicht (TFL) (falls eingebaut)                               | 19. Gangstellung                                              |
| 9. Helligkeitssensor                                                  | 20. Kraftstoffstand-Warnleuchte                               |
| 10. Öldruckwarnleuchte                                                | 21. ABS-Warnleuchte                                           |
| 11. Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL)                             | 22. Lichtsensor                                               |
|                                                                       | 23. Fernlicht-Warnleuchte                                     |
|                                                                       | 24. Blinker und Warnblinkanlage links                         |

## Warnleuchten

Bei eingeschalteter Zündung leuchten die Instrumenten-Warnleuchten 1,5 Sekunden lang auf und gehen anschließend wieder aus (ausgenommen jene, die bis zum Anlassen des Motors erleuchtet bleiben, wie auf den nachfolgenden Seiten beschrieben).

Für weitere Warnmeldungen und Informationen siehe Seite 77.

## Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL)



Die Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL) leuchtet beim Einschalten (ON) der Zündung auf (um die

Betriebsbereitschaft des Systems anzuzeigen), darf jedoch bei laufendem Motor nicht aufleuchten.

Wenn der Motor läuft und ein Fehler im Motormanagement-System, leuchtet die MIL und das allgemeine Warnsymbol blinkt. In einem solchen Fall schaltet das Motormanagementsystem möglicherweise auf den „Notlauf“-Modus um, so dass die Fahrt beendet werden kann, falls der Fehler nicht so gravierend ist, dass der Motor gar nicht mehr läuft. Wenn die MIL bei eingeschalteter (ON) Zündung blinkt, setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler beheben zu lassen. In diesem Fall startet der Motor nicht.



## Warnung

Senken Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die MIL leuchtet. Der Fehler kann unter Umständen zu Beeinträchtigungen bei Motorleistung, Abgasemissionen und Kraftstoffverbrauch führen.

Durch eine verminderte Motorleistung können gefährliche Fahrbedingungen entstehen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen können.

Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen.

## Öldruckwarnleuchte



Sollte der Druck des Motoröls bei laufendem Motor auf einen gefährlich niedriges Niveau sinken, leuchtet die Öldruckwarnleuchte auf. Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Öldruckwarnleuchte auch bei abgeschaltetem Motor auf.



## Vorsicht

Schalten Sie den Motor sofort aus, wenn das Öldruckwarnleuchte aufleuchtet. Starten Sie den Motor erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

Das Betreiben des Motors bei leuchtender Öldruckwarnleuchte führt zu einem gravierenden Motorschaden.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Kontrollleuchte für Wegfahrsperre/ Alarmanlage

Dieses Triumph Motorrad verfügt über eine Wegfahrsperre, die beim Ausschalten (OFF) der Zündung aktiviert wird.

#### Ohne eingebaute Alarmanlage

Nach dem Ausschalten der Zündung blinkt die Anzeigelampe für die Wegfahrsperre 24 Stunden lang, um anzuzeigen, dass die Wegfahrsperre aktiviert ist. Beim Einschalten (ON) der Zündung werden die Wegfahrsperre und die Anzeigelampe deaktiviert.

Sollte die Anzeigelampe weiter leuchten, weist dies auf eine Fehlfunktion der Wegfahrsperre hin, die untersucht werden muss. Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen.

#### Mit eingebauter Alarmanlage

Die Lampe für die Wegfahrsperre/ Alarmanlage leuchtet unter den Bedingungen auf, die in der Anleitung für die Triumph Originalzubehör-Alarmanlage beschrieben sind.

### Warnleuchte für Antiblockiersystem (ABS)



Es ist normal, wenn die ABS-Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung blinkt. Die Leuchte blinkt nach dem Anlassen des Motors weiter, bis das Motorrad zum ersten Mal eine Geschwindigkeit von über 10 km/h erreicht. Danach geht sie aus.

### Hinweis

**Die Antischlupfregelung funktioniert nicht, wenn eine Fehlfunktion im ABS-System vorliegt. Dann leuchten die Warnleuchten für das ABS-System, die Antischlupfregelung und die MIL.**

Die Warnleuchte darf erst wieder aufleuchten, wenn der Motor neu gestartet wird, es sei denn, es liegt ein Fehler vor.

Sollte die ABS-Warnleuchte zu irgendeinem Zeitpunkt während der Fahrt aufleuchten, weist dies auf eine Fehlfunktion des ABS-Systems hin, die untersucht werden muss.



### Warnung

Sollte das ABS-System nicht funktionieren, arbeitet das Bremssystem weiter wie eines ohne ABS-Funktion.

Fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die Warnleuchte leuchtet.

Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen. Ein zu starkes Bremsen in dieser Situation führt zum Blockieren der Räder, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führt.

### Kontrollleuchte der Antischlupfregelung (TC)



Die Kontrollleuchte der Antischlupfregelung (TC) zeigt an, dass die Antischlupfregelung aktiv ist und funktioniert, um beim harten Beschleunigen oder bei nassen oder rutschigen Straßenverhältnissen den Hinterradschlupf zu

begrenzen. Die Antischlupfregelung funktioniert nicht, wenn eine Fehlfunktion im ABS-System vorliegt. Dann leuchten die Warnleuchten für das ABS-System, die Antischlupfregelung und die MIL.

## **Warnung**

Wenn die Antischlupfregelung nicht funktioniert, ist beim Beschleunigen und Abbiegen mit Vorsicht vorzugehen, um ein Durchdrehen des Hinterrads zu vermeiden.

Fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL) und die ASR-Warnleuchte leuchten. Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen zu lassen.

Hartes Beschleunigen und harte Kurven können in dieser Situation zum Durchdrehen des Hinterrads und dadurch zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

Bei eingeschalteter Antischlupfregelung:

- ▼ Bei normalen Fahrbedingungen bleibt die Kontrollleuchte der Antischlupfregelung aus.
- ▼ Die Kontrollleuchte der Antischlupfregelung blinkt schnell, wenn die Antischlupfregelung arbeitet, um beim harten Beschleunigen oder bei nassen oder rutschigen Straßenverhältnissen den Hinterradschlupf zu begrenzen.

Bei abgeschalteter Antischlupfregelung:

- ▼ Die Kontrollleuchte der Antischlupfregelung leuchtet nicht auf. Stattdessen leuchtet die Warnleuchte für die Deaktivierung der Antischlupfregelung auf.

## **Warnleuchte für die Deaktivierung der Antischlupfregelung**



Die Warnleuchte für die Deaktivierung der Antischlupfregelung (TC) darf nur leuchten, wenn die Antischlupfregelung ausgeschaltet ist oder eine Störung vorliegt.

Sollte die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchten, weist dies auf eine Fehlfunktion der Antischlupfregelung hin, die untersucht werden muss.

## **Blinker**



Wenn der Blinkerschalter nach links oder rechts gedreht wird, blinkt die Blinkeranzeige im gleichen Rhythmus wie die Blinker.

## **Warnblinklicht**

Wenn der Warnblinklichtschalter eingeschaltet wird, blinken die Blinkerwarnleuchten im gleichen Rhythmus wie die Blinker.

## **Fernlicht**



Wenn die Zündung eingeschaltet (ON) ist und der Scheinwerfer-Abblendschalter auf „HIGH BEAM“ (Fernlicht) steht, leuchtet die Fernlicht-Kontrollleuchte auf.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Tagfahrleuchten (TFL) (falls eingebaut)



Wenn die Zündung eingeschaltet (ON) ist und der Schalter für die Tagfahrleuchten auf „Daytime Running Lights“ (Tagfahrleuchten) steht, leuchtet die Tagfahrleuchten-Kontrollleuchte auf.

Bei eingeschaltetem Abblendlicht ist die Tagfahrlicht-Warnleuchte AUS.



#### Warnung

Fahren Sie bei schlechten Lichtverhältnissen nicht länger als nötig mit den Tagfahrleuchten (DRL).

Das Fahren mit Tagfahrleuchten bei Dunkelheit, schlechten Lichtverhältnissen oder in Tunneln kann die Sicht des Fahrers verringern oder andere Verkehrsteilnehmer zu blenden.

Das Blenden anderer Verkehrsteilnehmer oder eine verringerte Sicht bei schlechten Lichtverhältnissen kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### Reifendruck-Warnleuchte (falls Reifendruck-Überwachungssystem eingebaut)



#### Warnung

Halten Sie an, wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet.

Fahren Sie das Motorrad erst wieder, wenn die Reifen überprüft wurden und der Reifendruck bei kalten Reifen dem empfohlenen Wert entspricht.

#### Hinweis

**Das Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ist für alle Modelle als Zubehör erhältlich.**



Die Reifendruck-Warnleuchte funktioniert in Verbindung mit dem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (siehe Seite 115).

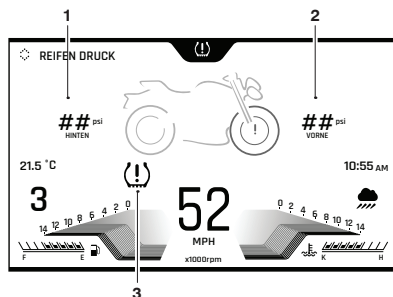
Die Warnleuchte leuchtet nur auf, wenn der Druck im Vorder- oder Hinterreifen unterhalb des empfohlenen Reifendrucks liegt. Bei zu hohem Reifendruck leuchtet sie nicht auf.

### Kraftstoffstand-Warnleuchte



Die Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet auf, wenn sich noch etwa 3,5 Liter Kraftstoff im Tank befinden.

Wenn die Warnleuchte leuchtet, wird der Reifen, der zu wenig Luft hat, durch das TPMS-Symbol im Anzeigebereich angezeigt und sein Reifendruck erscheint dort automatisch.



1. Anzeige für die Hinterreifen
2. Anzeige für die Vorderreifen
3. Reifendruck-Warnleuchte

Der Reifendruck, bei dem die Warnleuchte aufleuchtet, ist temperaturkompensiert und wird auf 20°C abgeglichen, der Zahlenwert des jeweils angezeigten Drucks jedoch nicht (siehe Seite 191). Auch wenn der bei leuchtender Warnleuchte angezeigte Zahlenwert scheinbar dem Standard-Reifendruck entspricht oder beinahe entspricht, liegt ein zu niedriger Reifendruck vor, verursacht im wahrscheinlichsten Fall durch einen Reifenschaden.

## Warnmeldungen und Informationen

Es können mehrere Warn- und Informationssymbole angezeigt werden, wenn ein Fehler auftritt. Wenn dies der Fall ist, haben Warnmeldungen Vorrang vor Informationen, und das Warnsymbol wird auf der Anzeige angezeigt. Die Anzahl der aktuell aktiven Warnmeldungen wird im Informationsfeld angezeigt.

Folgende Warnmeldungen und Informationen können angezeigt werden, wenn ein Fehler am Motorrad erkannt wurde:

| Warnleuchten und -meldungen |                                                                                                                                      |
|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                             | Öldruckwarnleuchte<br>(rote Warnanzeige)                                                                                             |
|                             | Warnleuchte schwache Batterie/<br>deaktivierten Anlassermotor<br>(rote Warnanzeige)                                                  |
|                             | Sensorsignal für Reifendruck-<br>Überwachungssystem (TPMS)<br>- Vorder-/Hinterreifen<br>(rote oder gelbe Warnanzeige)                |
|                             | Kühlmitteltemperaturwarn-<br>leuchte<br>(rote Warnanzeige)                                                                           |
|                             | Getriebefehler TSA<br>(gelbe Warnanzeige)                                                                                            |
|                             | Batterie des Reifendrucküber-<br>wachungssystems (TPMS) schwach<br>- Warnleuchte für Vorder-/<br>Hinterreifen<br>(gelbe Warnanzeige) |
|                             | Motormanagement-<br>Kontrollleuchte (MIL)<br>(gelbe Warnanzeige)                                                                     |
|                             | Warnleuchte für optimiertes<br>Kurven-Antiblockiersystem<br>(OCABS)<br>(gelbe Warnanzeige)                                           |

| Warnleuchten und -meldungen                                                       |                                                                                                            |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Warnleuchte für Deaktivierung des optimierten Kurven-Antiblockiersystems (OCABS)<br>(gelbe Warnanzeige)    |
|  | Warnleuchte für ausgefallene Lampe<br>(gelbe Warnanzeige)                                                  |
|  | Kontrollleuchte für Aktivierung der optimierten Kurven-Antischlupfregelung (OCTC)<br>(gelbe Warnanzeige)   |
|  | Kontrollleuchte für Deaktivierung der optimierten Kurven-Antischlupfregelung (OCTC)<br>(gelbe Warnanzeige) |
|  | Allgemeines Warnsymbol/Kontrollleuchte für fällige/überfällige Inspektion<br>(gelbe Warnanzeige)           |
|  | Wegfahrsperre fehlerhaft<br>(gelbe Warnanzeige)                                                            |

## Hinweis

Die folgenden Anzeigeleuchten und Meldungen können im normalen Betrieb des Motorrads angezeigt werden.

| Anzeigeleuchten und Meldungen                                                       |                                                                                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
|    | Warnblinklicht<br>(rote Warnanzeige)                                                       |
|    | Kraftstoffstand-Warnleuchte<br>(gelbe Warnanzeige)                                         |
|    | Blinkeranzeige<br>(grüne Anzeige)                                                          |
|    | Abblendlicht-Kontrollleuchte<br>(grüne Anzeige)                                            |
|    | Kontrollleuchte für Tagfahrleuchten (TFL)<br>(grüne Anzeige)                               |
|    | Tempomat-Kontrollleuchte<br>(grüne Anzeige wenn aktiv)                                     |
|    | Leerlaufleuchte<br>(grüne Anzeige)                                                         |
|    | Fernlicht-Kontrollleuchte<br>(blaue Anzeige)                                               |
|  | Vorsicht: niedrige Lufttemperatur - Gefahr von Eisglätte<br>(blaue oder weiße Warnanzeige) |

Wenn mehr als eine Meldung angezeigt wird, wird der Abwärtspfeil aktiv. Drücken Sie den Joystick nach unten, um andere Meldungen anzuzeigen.

Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um die jeweilige Meldung zu bestätigen und zu verbergen.



## Reifendruckwarnung angezeigt

Drücken Sie den Joystick nach links/rechts, um die zuvor bestätigten Warnmeldungen noch einmal anzuzeigen.

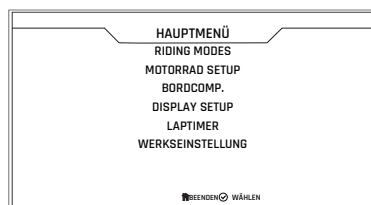
Zuvor bestätigte Warnmeldungen werden angezeigt, bis die Ursachen behoben sind.

Parallel zu einer aktiven Warnmeldung oder Information wird auf der Instrumententafel das entsprechende Warn- oder Informationssymbol angezeigt.

## Hauptmenü

So greifen Sie auf das Hauptmenü zu:

- ▼ Das Motorrad muss stehen und die Zündung eingeschaltet sein.
- ▼ Drücken Sie Taste HOME am rechten Lenker-Schaltergehäuse.
- ▼ Verschieben Sie das HAUPTMENÜ durch Drücken des Joysticks nach oben/unten, bis die gewünschte Option markiert ist, und drücken Sie zum Bestätigen die Mitte des Joysticks.



HAUPTMENÜ ermöglicht den Zugriff auf folgende Optionen:

## RIDING MODES

In diesem Menü können die Fahrmodi konfiguriert werden. Für weitere Informationen siehe Seite 81.

## MOTORRAD SETUP

In diesem Menü können die verschiedenen Funktionen des Motorrads konfiguriert werden. Für weitere Informationen siehe Seite 82.

## BORDCOMP.

Dieses Menü ermöglicht die Konfiguration von Tageskilometerzähler 1 und 2. Für weitere Informationen siehe Seite 84.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## DISPLAY SETUP

In diesem Menü können die Display-Optionen konfiguriert werden. Für weitere Informationen siehe Seite 86.

## LAPTIMER

Dieses Menü ermöglicht die Konfiguration des Rundentimers und das Anzeigen der Rundentimer-Daten. Für weitere Informationen siehe Seite 91.

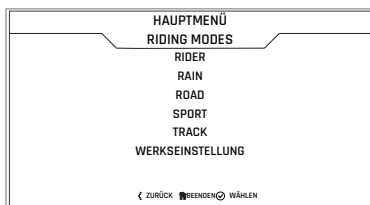
## WERKSEINSTELLUNG

Über dieses Menü können alle Instrumenteneinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt werden. Für weitere Informationen siehe Seite 93.

## Fahrmodi

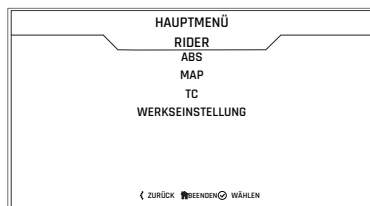
Auf das Menü „Fahrmodi“ zugreifen:

- ▼ Drücken Sie im HAUPTMENÜ den Joystick nach oben/unten, um RIDING MODES auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen.

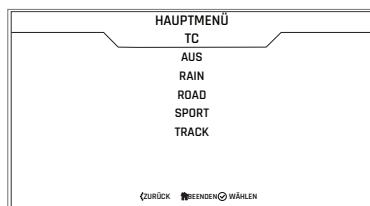


- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/unten, um den gewünschten Fahrmodus auszuwählen. Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen.

- ▼ Jetzt werden die relevanten Einstelloptionen für den gewählten Fahrmodus angezeigt.



Um eine Einstellung zu ändern, drücken Sie den Joystick nach oben/unten, bis die gewünschte Einstelloption ausgewählt ist, und dann zum Bestätigen die Mitte des Joysticks.



## Konfiguration des Fahrmodus

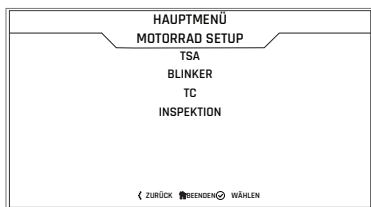
| Optionen für die Konfiguration des Fahrmodus |                                                                                                   |                                                                                                    |                                                                                            |                                                                                                          |                                                                                                     |
|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                              | RAIN (Regen)<br> | ROAD (Straße)<br> | SPORT<br> | TRACK (Rennstrecke)<br> | RIDER (Fahrer)<br> |
| Antiblockiersystem (ABS)                     |                                                                                                   |                                                                                                    |                                                                                            |                                                                                                          |                                                                                                     |
| ROAD                                         | ●                                                                                                 | ●                                                                                                  | ●                                                                                          | ○                                                                                                        | ●                                                                                                   |
| TRACK                                        | ⊘                                                                                                 | ⊘                                                                                                  | ⊘                                                                                          | ●                                                                                                        | ○                                                                                                   |
| MAP (Ansprechverhalten der Drosselklappen)   |                                                                                                   |                                                                                                    |                                                                                            |                                                                                                          |                                                                                                     |
| RAIN                                         | ●                                                                                                 | ○                                                                                                  | ⊘                                                                                          | ○                                                                                                        | ○                                                                                                   |
| ROAD                                         | ○                                                                                                 | ●                                                                                                  | ○                                                                                          | ○                                                                                                        | ●                                                                                                   |
| SPORT                                        | ⊘                                                                                                 | ○                                                                                                  | ●                                                                                          | ●                                                                                                        | ○                                                                                                   |
| TRACK                                        | ⊘                                                                                                 | ⊘                                                                                                  | ⊘                                                                                          | ⊘                                                                                                        | ⊘                                                                                                   |
| Antischlupfregelung (TC)                     |                                                                                                   |                                                                                                    |                                                                                            |                                                                                                          |                                                                                                     |
| AUS                                          | Per Menü                                                                                          | Per Menü                                                                                           | Per Menü                                                                                   | ○                                                                                                        | ○                                                                                                   |
| RAIN                                         | ●                                                                                                 | ○                                                                                                  | ⊘                                                                                          | ○                                                                                                        | ○                                                                                                   |
| ROAD                                         | ○                                                                                                 | ●                                                                                                  | ○                                                                                          | ○                                                                                                        | ●                                                                                                   |
| SPORT                                        | ⊘                                                                                                 | ○                                                                                                  | ●                                                                                          | ○                                                                                                        | ○                                                                                                   |
| TRACK                                        | ⊘                                                                                                 | ⊘                                                                                                  | ⊘                                                                                          | ●                                                                                                        | ○                                                                                                   |
| Legende                                      |                                                                                                   |                                                                                                    |                                                                                            |                                                                                                          |                                                                                                     |
| ●                                            | Standard (Standard-Werkseinstellung)                                                              |                                                                                                    |                                                                                            |                                                                                                          |                                                                                                     |
| ○                                            | Wählbare Option                                                                                   |                                                                                                    |                                                                                            |                                                                                                          |                                                                                                     |
| ⊘                                            | Option nicht verfügbar                                                                            |                                                                                                    |                                                                                            |                                                                                                          |                                                                                                     |

### Menü „Motorrad Setup“

Im Menü „Motorrad Setup“ können die verschiedenen Funktionen des Motorrads konfiguriert werden.

So greifen Sie auf das Menü „Motorrad Setup“ zu:

- ▼ Drücken Sie im HAUPTMENÜ den Joystick nach oben/unten, um MOTORRAD SETUP auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen.



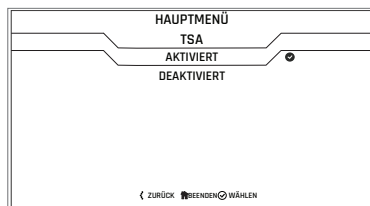
### Motorrad Setup - TSA (Schaltunterstützung) (falls eingebaut)

Die Triumph Schaltunterstützung (TSA) löst eine kurzzeitige Änderung des Motordrehmoments aus, damit Gänge ohne Schließen der Drosselklappe oder Betätigen der Kupplung eingelegt werden können. Diese Funktion wirkt sowohl beim Hochschalten als auch beim Herunterschalten.

Beim Anfahren und Anhalten muss die Kupplung verwendet werden.

Die TSA reagiert nicht, wenn die Kupplung betätigt wird oder im 6. Gang versehentlich versucht wird, hochzuschalten.

Es ist erforderlich, das Pedal kräftig und „eindeutig“ zu treten, um einen sanften Gangwechsel sicherzustellen.



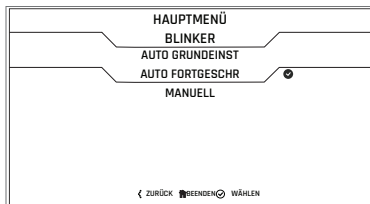
So aktivieren/deaktivieren Sie d. TSA:

- ▼ Drücken Sie im Menü MOTORRAD SETUP den Joystick nach oben/unten, um TSA auszuwählen, und drücken Sie zum Bestätigen die Mitte des Joysticks.
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/unten, um AKTIVIERT oder DEAKTIVIERT auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen.
- ▼ Die Anzeige kehrt dann zum Menü MOTORRAD SETUP zurück.

Für weitere Informationen über die Triumph Schaltunterstützung (TSA) siehe Seite 133.

## Motorrad Setup - Blinker

Die Blinker können auf die Modi „Auto Basis“, „Auto fortgeschritten“ oder „Manuell“ eingestellt werden.



### Auswahl eines Blinkermodus

Den gewünschten Blinkermodus auswählen:

- ▼ Drücken Sie im Menü MOTORRAD SETUP den Joystick nach oben/ unten, um BLINKER auszuwählen, und drücken Sie zum Bestätigen die Mitte des Joysticks.
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/ unten, um AUTO GRUNDEINST, AUTO FORTGESCHR oder MANUELL auszuwählen.
  - AUTO GRUNDEINST - Die automatische Abschaltung ist eingeschaltet. Die Blinker sind acht Sekunden plus weitere 65 Meter aktiv.
  - AUTO FORTGESCHR - Die automatische Abschaltung ist eingeschaltet. Ein kurzer Druck lässt die Blinker dreimal blinken. Ein längerer Druck aktiviert die Blinker für acht Sekunden plus weitere 65 Meter.
  - MANUELL - Die automatische Abschaltung ist ausgeschaltet. Die Blinker müssen über den Blinkerschalter manuell abgeschaltet werden.

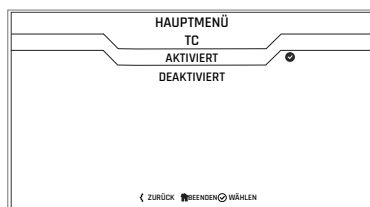
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen.
- ▼ Die Anzeige kehrt dann zum Menü MOTORRAD SETUP zurück.

## Motorrad Setup - Antischlupfregelung (TC)

Die Antischlupfregelung (TC) kann vorübergehend deaktiviert werden. Das TC-System kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Es wird nach jedem Aus- und Wiedereinschalten der Zündung aktiviert.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie das TC-System:

- ▼ Drücken Sie im Menü MOTORRAD SETUP die Mitte des Joysticks, um TC auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/ unten, um AKTIVIERT oder DEAKTIVIERT auszuwählen.



- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen.
- ▼ Die Anzeige kehrt dann zum Menü MOTORRAD SETUP zurück.

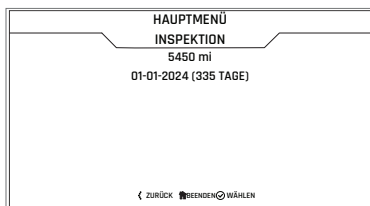
## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Motorrad Setup - Inspektion

Das Wartungsintervall ist auf eine Entfernung und/oder einen Zeitraum eingestellt.

Prüfen des Wartungsintervalls:

- ▼ Drücken Sie im Menü MOTORRAD SETUP den Joystick nach oben/unten, um INSPEKTION auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um die Serviceinformationen anzuzeigen.

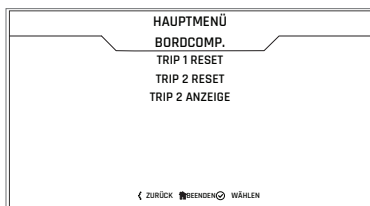


### Bordcomp.

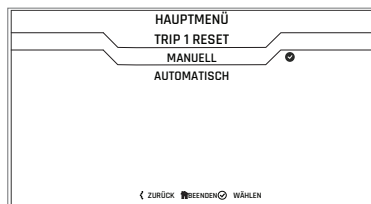
Über das Menü „Bordcomp.“ können Sie die Tageskilometerzähler konfigurieren.

So greifen Sie auf das Menü „Bordcomp.“ zu:

- ▼ Drücken Sie im HAUPTMENÜ den Joystick nach oben/unten, um BORDCOMP. auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen.



Durch Auswahl von TRIP 1 RESET bzw. TRIP 2 RESET kann der entsprechende Tageskilometerzähler manuell oder automatisch konfiguriert werden. Das Einrichtungsverfahren ist dasselbe für beide Tageskilometerzähler.



Beim manuellen Zurücksetzen wird der Tageskilometerzähler nur zurückgesetzt, wenn der Fahrer dies wünscht. Für weitere Informationen siehe Seite 85.

Beim automatischen Zurücksetzen wird jeder der Tageskilometerzähler zurückgesetzt, wenn die Zündung für einen festgelegten Zeitraum ausgeschaltet war. Für weitere Informationen siehe Seite 85.

Tageskilometerzähler 2 kann aktiviert oder deaktiviert werden. Für weitere Informationen siehe Seite 86.

## Bordcomp. - Manuelles Zurücksetzen

Einrichten des Bordcomputers für das manuelle Zurücksetzen:

- ▼ Drücken Sie im Menü BORDCOMP. den Joystick nach oben/unten und drücken Sie dann die Mitte des Joysticks, um TRIP 1 RESET oder TRIP 2 RESET auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um MANUELL auszuwählen.



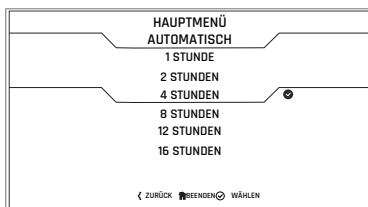
Es gibt zwei Optionen:

- ▼ RESET UND FORTFAHREN - Setzt alle Tageskilometerdaten in dem entsprechenden Tageskilometerzähler zurück.
- ▼ OHNE RESET FORTFAHREN - Tageskilometerdaten im entsprechenden Tageskilometerzähler werden nicht zurückgesetzt.

## Bordcomp. - Automatisches Zurücksetzen

So stellen Sie den Bordcomputer auf automatisches Zurücksetzen ein:

- ▼ Drücken Sie im Menü BORDCOMP. den Joystick nach oben/unten und drücken Sie dann die Mitte des Joysticks, um TRIP 1 RESET oder TRIP 2 RESET auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/unten, um AUTOMATISCH auszuwählen, und drücken Sie zum Bestätigen die Mitte des Joysticks.
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/unten, wählen Sie die Timer-Einstellung aus und drücken Sie die Mitte des Joysticks, um das gewünschte Zeitlimit zu bestätigen.
- ▼ Das gewünschte Zeitlimit wird dann im Bordcomputer gespeichert. Die ausgewählte Option wird durch ein Häkchen angezeigt.
- ▼ Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, wird der Tageskilometerzähler nach Ablauf des Zeitraums auf Null gestellt.



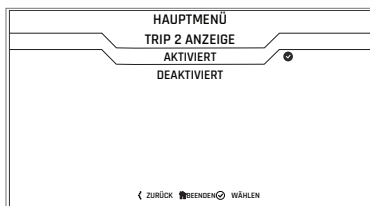
## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die nachfolgende Tabelle zeigt zwei Beispiele für die automatische Tageskilometerzähler-Rücksetzfunktion.

| Zündung<br>ausge-<br>schaltet | Gewählte<br>Zeitverzö-<br>gerung | Tageskilo-<br>meterzähler<br>setzt<br>zurück auf<br>Null |
|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------------------------------|
| 10.30 Uhr                     | 4 Std                            | 14.30 Uhr                                                |
| 18 Uhr                        | 16 Std                           | 10 Uhr<br>(Folgetag)                                     |

### Anzeige Tageskilometerzähler 2

Über das Menü „Anzeige Tageskilometerzähler 2“ lässt sich Tageskilometerzähler 2 aktivieren oder deaktivieren. Wenn der Tageskilometerzähler 2 deaktiviert ist, wird er im Informationsfeld nicht mehr länger angezeigt.



Die Anzeige von Tageskilometerzähler 2 aktivieren bzw. deaktivieren:

- ▼ Drücken Sie im Menü BORDCOMP. den Joystick nach oben/unten und drücken Sie dann die Mitte des Joysticks, um TRIP 2 ANZEIGE auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/unten, um AKTIVIERT oder DEAKTIVIERT auszuwählen. Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen. Die ausgewählte Option wird durch ein Häkchen angezeigt.

### Menü „Display Setup“

Im Menü „Display Setup“ können die verschiedenen Optionen für den Anzeigebildschirm konfiguriert werden.



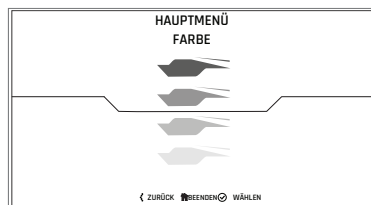
So greifen Sie auf das Menü „Display Setup“ zu:

- ▼ Drücken Sie im HAUPTMENÜ den Joystick nach oben/unten, um DISPLAY SETUP auszuwählen. Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen.
- ▼ Wählen Sie die gewünschte Option aus der Liste aus, um auf die entsprechenden Informationen zuzugreifen.

### Display Setup - Farbe

So wählen Sie eine andere Farbe für die Informationen auf dem Display aus:

- ▼ Drücken Sie im Menü DISPLAY SETUP den Joystick nach oben/unten, um FARBE auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen.



- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/unten, um zwischen den vier verschiedenfarbigen Symbolen zu wechseln. Es stehen vier Farboptionen zur Verfügung: blau, grün, gelb und weiß.
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um die gewünschte Farbe auszuwählen.
- ▼ Die neue Farbe wird dann in allen Styles auf die Instrumentenanzeige angewendet. Drücken Sie die Taste HOME, um das Menü zu verlassen.

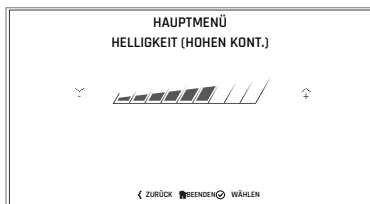
## Display Setup - Helligkeit

Es stehen zwei Helligkeitsoptionen zur Auswahl:

- ▼ HOHEN KONTRAST - Tageslichtmodus
- ▼ Niedriger Kontrast - Nachtmodus

So stellen Sie die Helligkeit ein:

- ▼ Drücken Sie im Menü DISPLAY SETUP den Joystick nach oben/unten, um HELLIGKEIT (HOHEN KONT.) oder HELLIGKEIT (GERINGER KONT.) auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen.



## HELLIGKEIT (HOHEN KONT.) abgebildet

- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/unten, um die Helligkeit anzupassen.
- ▼ Drücken Sie die Taste HOME, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

## Hinweis

**Bei hellem Sonnenlicht werden Einstellungen mit geringer Helligkeit außer Kraft gesetzt, um sicherzustellen, dass die Instrumente jederzeit zu erkennen sind.**

## Display Setup - Sichtbare Felder

Über das Menü „Sichtbare Felder“ können die Einträge ausgewählt werden, die im Informationsfeld angezeigt werden sollen.



Das Menü „Sichtbares Feld“ auswählen:

- ▼ Drücken Sie im Menü DISPLAY SETUP den Joystick nach oben/unten, um SICHTBARE EINSÄTZE auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/unten, bis der gewünschte Informationsfeld-Eintrag markiert ist.

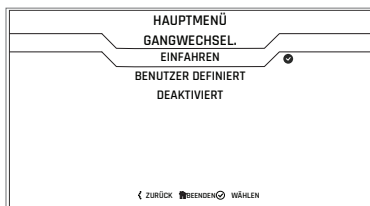
## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um die Informationsfelder aus- bzw. abzuwählen.
  - ▼ Informationsfeld-Einträge, die durch ein nebenstehendes Häkchen gekennzeichnet sind, werden im Informationsfeld angezeigt. Informationsfeld-Einträge ohne nebenstehendes Häkchen werden nicht im Informationsfeld angezeigt.

### Display Setup - Gangwechsel.

Mithilfe des Menüs „Schaltanzeige“ kann die Schaltanzeige angepasst werden.

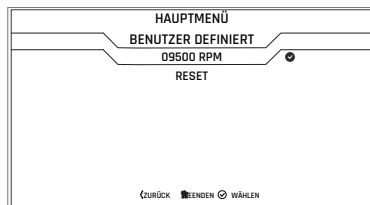
Die Schaltanzeige färbt den Drehzahlmesser bei Erreichen des vorgeschriebenen Drehzahl-Schwellwerts orangefarben ein, um anzuzeigen, dass geschaltet werden muss.



Der Drehzahl-Schwellwert kann festgelegt und zurückgesetzt werden und die Schaltanzeige lässt sich deaktivieren. Sobald der Motor eingefahren ist (bei Kilometerstand 1.600), wird die Option EINFAHREN durch eine Option STANDARD ersetzt.

So stellen Sie den Drehzahl-Schwellwert für die Schaltanzeige (in RPM) ein:

Drücken Sie im Menü GANGWECHSEL. den Joystick nach oben/unten, um BENUTZER DEFINIERT auszuwählen, und drücken Sie zum Bestätigen die Mitte des Joysticks.



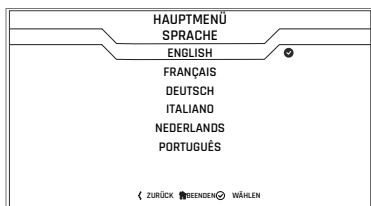
- ▼ Drücken Sie den Joystick, so dass eine der Zahlen blinkt.
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach links/rechts, um die jeweilige Ziffer auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/unten, um die Ziffer zu ändern.
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen.
- ▼ Wiederholen Sie den Vorgang für jede einzelne Ziffer, bis der korrekte RPM-Wert angezeigt wird.

Zurücksetzen der Schaltanzeige:

- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/unten, um RESET auszuwählen, und drücken Sie zum Bestätigen die Mitte des Joysticks. Dadurch wird die Drehzahl auf 9500 RPM zurückgesetzt.

## Display Setup - Sprache

Das Menü „Sprache“ ermöglicht die Verwendung der bevorzugten Sprache für die Instrumentenanzeige.

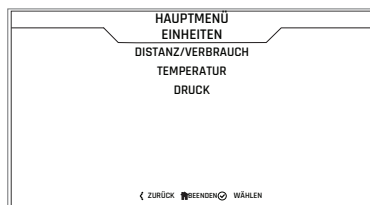


So wählen Sie die gewünschte Sprache für die Instrumentenanzeige aus:

- ▼ Drücken Sie im Menü DISPLAY SETUP den Joystick nach oben/unten, um SPRACHE auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/unten, bis die gewünschte Sprachoptionen markiert ist.
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen. Die ausgewählte Option wird durch ein Häkchen angezeigt.

## Display Setup - Einheiten

Das Menü „Einheiten“ ermöglicht die Auswahl einer bevorzugten Maßeinheit.



So wählen Sie die gewünschten Maßeinheiten aus:

- ▼ Drücken Sie im Menü DISPLAY SETUP den Joystick nach oben/unten, um EINHEITEN auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen.

So ändern Sie die Maßeinheit:

- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/unten, bis die gewünschte Option markiert ist (DISTANZ/VERBRAUCH, TEMPERATUR oder DRUCK).
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen.
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/unten, um die gewünschte Maßeinheit auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen. Die ausgewählte Option wird durch ein Häkchen angezeigt.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

DISTANZ/VERBRAUCH:

- ▼ MEILEN & MPG (UK)
- ▼ MEILEN & MPG (US)
- ▼ KM & L/100KM
- ▼ KM & KM/L

## TEMPERATUR:

- ▼ °C
- ▼ °F

## DRUCK:

- ▼ PSI
- ▼ BAR
- ▼ KPA

**Display Setup - Uhr**

Über das Menü „Uhr“ kann die Uhr auf die Ortszeit eingestellt werden.

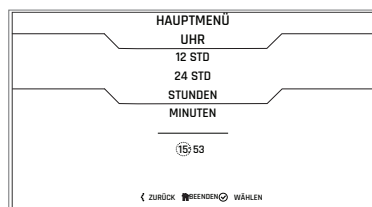
Die Uhr stellen:

- ▼ Drücken Sie im Menü DISPLAY SETUP den Joystick nach oben/unten, um UHR auszuwählen, und drücken Sie zum Bestätigen die Mitte des Joysticks.
- ▼ Betätigen Sie den Joystick nach oben/unten, um zwischen 12 STD und 24 STD zu wählen, und drücken Sie zum Bestätigen die Mitte des Joysticks. Die ausgewählte Option wird durch ein Häkchen angezeigt.
  - ▼ Die Uhr zeigt die Zeit dann entweder im 12- oder 24-Stunden-Format an. Sobald das Format für die Zeitanzeige ausgewählt ist, kehrt die Anzeige zurück zum Menü UHR.

Um die Zeit einzustellen, drücken Sie den Joystick nach oben/unten, um STUNDEN oder MINUTEN auszuwählen.

Einstellen der Stunden:

- ▼ Wählen Sie im Display STUNDEN und drücken Sie die Mitte des Joysticks. Die Anzeige STUNDEN blinkt wie unten gezeigt.
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/unten, um die Stunden einzustellen. Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen.



Einstellen der Minuten:

Um die MINUTEN einzustellen wiederholen Sie den Vorgang zum Einstellen der Stunde.

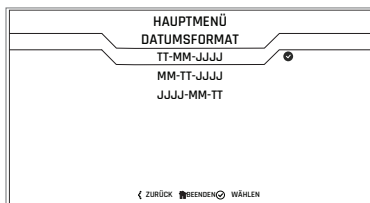
**Display Setup - Datum**

Im Menü „Datum“ können das Datum und das Datumsformat angepasst werden.

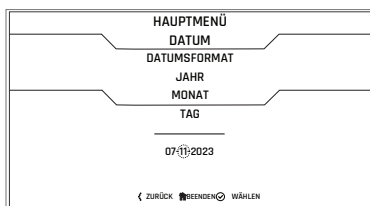
Das Datumsformat einstellen:

- ▼ Drücken Sie im Menü DISPLAY SETUP den Joystick nach oben/unten, um DATUM auszuwählen, und drücken Sie zum Bestätigen die Mitte des Joysticks.

- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/ unten, um DATUMSFORMAT auszuwählen. Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen.



- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/ unten, um eine der Optionen für das Datumsformat auszuwählen, und drücken Sie zum Bestätigen die Mitte des Joysticks. Die ausgewählte Option wird durch ein Häkchen angezeigt.
- ▼ Sobald das Format für die Datumsanzeige ausgewählt ist, kehrt die Anzeige zurück zum Menü DATUM.



So stellen Sie das Datum ein:

- ▼ Drücken Sie im Menü DISPLAY SETUP den Joystick nach oben/ unten, um DATUM auszuwählen, und drücken Sie zum Bestätigen die Mitte des Joysticks.
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/ unten, um JAHR auszuwählen, und drücken Sie zum Bestätigen die Mitte des Joysticks. Die Anzeige JAHR blinkt.

- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/ unten, um das aktuelle Jahr einzustellen, und drücken Sie dann zum Bestätigen die Mitte des Joysticks.
- ▼ Wiederholen Sie zum Einstellen von MONAT und TAG das zum Einstellen des Jahrs verwendete Verfahren.

## Rundentimer

Zum Einrichten der Rundentimer-Option muss das Motorrad stehen und die Zündung eingeschaltet sein.

- ▼ Drücken Sie die Taste HOME, um das HAUPTMENÜ anzuzeigen.
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/ unten, um LAPTIMER auszuwählen, und drücken Sie zum Bestätigen die Mitte des Joysticks.



Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- ▼ SITZUNG STARTEN
- ▼ AUSWERTUNG („Auswertung“ ist nur verfügbar, wenn Rundentimerdaten gespeichert sind).

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## Laptimer - Sitzung starten

Mit dieser Funktion können die Rundentimer-Optionen eingestellt werden.



Es stehen zwei Optionen zur Verfügung:

- ▼ **AUTO RUNDEN.** - Rundenstrecke und Durchschnittsgeschwindigkeit werden mithilfe des Kilometerzählers berechnet. Die Rundenstrecke ist bis auf +/-50 m genau.
- ▼ **FIXE RUNDEN.** - Ermöglicht die Einstellung der genauen Rundenstrecke in Metern oder Yards. Mithilfe der eingestellten Strecke berechnet der Rundentimer eine Durchschnittsgeschwindigkeit, die präziser ist als unter „Auto Rundenstrecke“.

### AUTO RUNDEN.

So stellen Sie die „Auto Rundenstrecke“ ein:

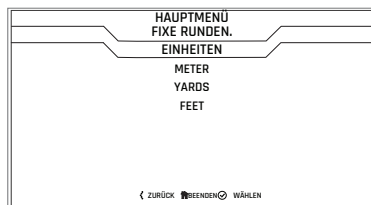
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/unten, um **AUTO RUNDEN.** auszuwählen, und drücken Sie die Mitte des Joysticks, um die Rundentimer-Sitzung zu starten.

### FIXE RUNDEN.

So stellen Sie die fixe Rundenstrecke ein:

- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/unten, um **FIXE RUNDEN.** auszuwählen, und drücken Sie zum Bestätigen die Mitte des Joysticks. Die Menüs **EINHEITEN** und **DISTANZ EINST.** werden angezeigt.

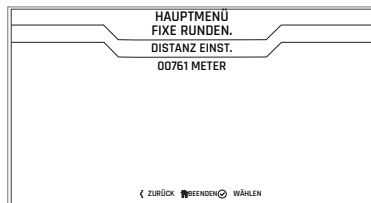
### EINHEITEN



### DISTANZ EINST.

So geben Sie eine gemessene Strecke manuell ein:

- ▼ Betätigen Sie den Joystick nach links/rechts und nach oben/unten, um die gemessene Strecke in Metern oder Yards einzugeben.
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen.



Zum Starten des Rundentimers siehe Seite 107.

## Laptimer - Auswertung

Diese Funktion ermöglicht dem Fahrer, gespeicherte Sitzungen durchzusehen (siehe Seite 91).

Zum Auswählen des Menüs „Laptimer - Auswertung“ muss das Motorrad stehen und die Zündung eingeschaltet sein.

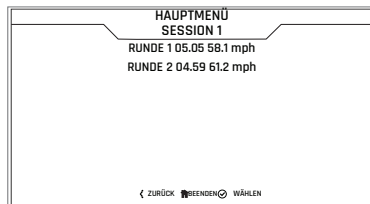
- ▼ Drücken Sie die Taste HOME, um das HAUPTMENÜ anzuzeigen.
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/ unten, um LAPTIMER auszuwählen, und drücken Sie zum Bestätigen die Mitte des Joysticks.
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/ unten, um AUSWERTUNG auszuwählen, und drücken Sie zum Bestätigen die Mitte des Joysticks.



- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um die gespeicherten Sitzungen anzuzeigen.
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/ unten, bis die gewünschte Sitzung markiert ist.

- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um die gewünschte Sitzung auszuwählen, und drücken Sie den Joystick nach oben/ unten, um die gespeicherten Rundenzeiten anzuzeigen.

- ▼ Gespeicherte Sitzungen sind nach Datum und Uhrzeit sortiert.



## Hinweis

**Der Rundentimer speichert bis zu fünf Sitzungen und bis zu 24 Runden pro Sitzung. Wenn diese Grenze erreicht ist, werden ältere Sitzungen überschrieben.**

## Auf Werkseinstellung zurücksetzen

Mit der Option „Werkseinstellung“ lassen sich die im Hauptmenü angezeigten Einträge auf die Standardeinstellung zurücksetzen.



Die im Hauptmenü angezeigten Einträge zurücksetzen:

- ▼ Drücken Sie im HAUPTMENÜ den Joystick nach oben/ unten, um WERKSEINSTELLUNG auszuwählen.

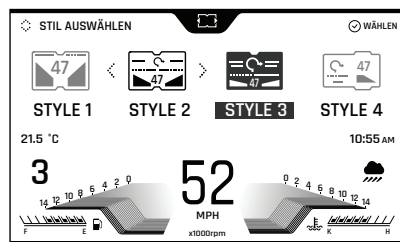
## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/unten, um BESTÄTIGEN oder ABBRECHEN auszuwählen. Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um zu bestätigen.
- ▼ BESTÄTIGEN - Folgende Hauptmenüeinstellungen und -daten werden auf die Standard-Werkseinstellungen zurückgesetzt: Fahrmodi, Blinkereinrichtung, Bordcomputer, Sichtbare Felder, Sprache, Antischlupfregelung, Style, Display-Helligkeit, Rundentimer-Einstellungen und -daten.
- ▼ ABBRECHEN - Die Hauptmenüeinstellungen und -daten bleiben unverändert und die Anzeige kehrt zurück zur letzten Menüebene.

### Styles der Anzeige

Für die Anzeige stehen vier verschiedene Styles zur Auswahl.

Aus Gründen der Einheitlichkeit und optischen Wiedererkennbarkeit wird überall in diesem Benutzerhandbuch Style 03 verwendet.

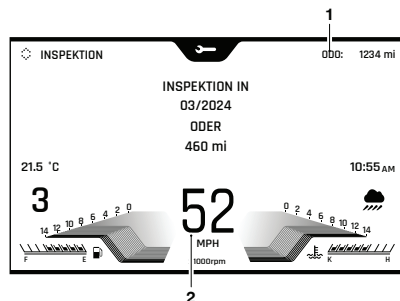


Weitere Informationen zum Auswählen eines Styles finden Sie unter Seite 106.

### Kilometerzähler und Tachometer

Der Kilometerzähler zeigt die Gesamtstrecke an, die das Motorrad gefahren ist.

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Motorrads an.



1. Kilometerzähler
2. Tachometer

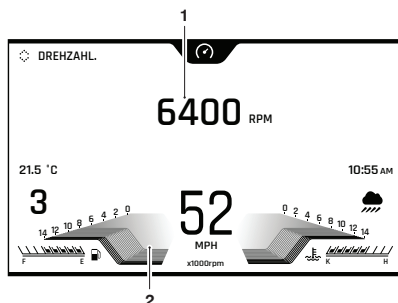
## Drehzahlmesser



**Vorsicht**

Lassen Sie die Motordrehzahl niemals bis in den roten Bereich ansteigen, da dies zu gravierenden Motorschäden führen kann.

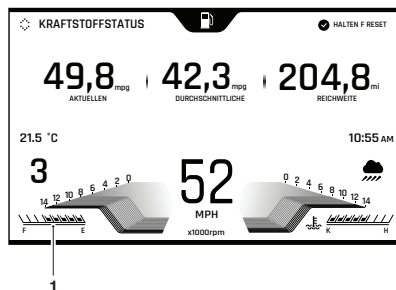
Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an. Am Ende der Drehzahlskala befindet sich der rote Bereich. Die Motordrehzahlen im roten Bereich liegen über dem empfohlenen Maximalwert und auch über dem Bereich mit dem besten Leistungsverhalten.



1. Die Motordrehzahl (U/min) wird als Zahl angezeigt
2. Die Motordrehzahl (U/min) wird grafisch dargestellt

## Tankuhr

Die Tankuhr zeigt die Menge des im Tank vorhandenen Kraftstoffs an.



### 1. Tankuhr

Die nachfolgend beschriebenen Farben der Tankuhr können je nach Style variieren.

Bei eingeschalteter Zündung wird der im Kraftstofftank verbleibende Kraftstoff durch eine schwarze Linie angezeigt.

Bei vollem Tank wird eine schwarze Linie angezeigt, bei leerem Tank eine graue. Weitere Markierungen auf der Anzeige stehen für Kraftstoffstände zwischen voll und leer.

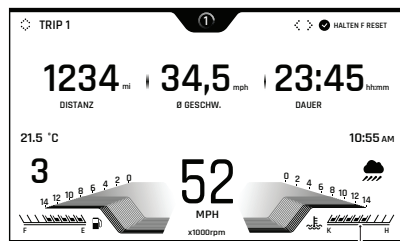
Die Kraftstoffstand-Warnleuchte auf, wenn sich noch etwa 3,5 Liter Kraftstoff im Tank befinden und Sie bei der nächsten Gelegenheit tanken müssen. Außerdem werden die Kraftstoff-Reichweite und der momentane Kraftstoffverbrauch im Informationsfeld angezeigt. Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um die Kraftstoffstand-Warnmeldung zu bestätigen und zu verbergen.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Nach dem Tanken werden die Anzeige der Tankuhr und der verbleibenden Kraftstoff-Reichweite erst aktualisiert, wenn das Motorrad wieder in Bewegung ist. Die Aktualisierung kann je nach Fahrstil bis zu fünf Minuten dauern.

## Kühlmitteltemperaturanzeige

Die Kühlmitteltemperaturanzeige gibt die Temperatur des Motorkühlmittels an.



1

### 1. Kühlmitteltemperaturanzeige

Im Fall eines Kaltstarts zeigt die Anzeige graue Balken an. Je weiter die Temperatur steigt, desto mehr Teilstriche auf der Anzeige leuchten. Im Fall eines Warmstarts zeigt die Anzeige je nach Motortemperatur die entsprechende Anzahl von erleuchteten Balken an.

Der normale Temperaturbereich liegt zwischen K (kalt) und H (heiß) auf der Anzeige.

Ist die Kühlmitteltemperatur bei laufendem Motor zu hoch, leuchtet die Kühlmitteltemperaturwarnleuchte auf der Anzeige auf und die Kühlmitteltemperaturanzeige wird im Informationsfeld angezeigt.

## Vorsicht

Schalten Sie den Motor sofort aus, wenn die Kühlmitteltemperaturwarnleuchte aufleuchtet. Starten Sie den Motor erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

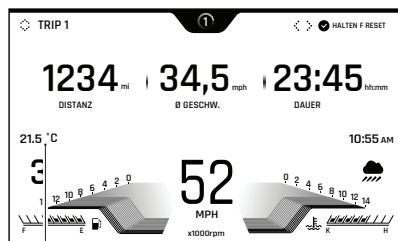
Das Betreiben des Motors bei leuchtender Kühlmitteltemperaturwarnleuchte führt zu einem gravierenden Motorschaden.

## Umgebungstemperatur

Die Umgebungstemperatur wird entweder in °C oder °F angezeigt.

Bei stehendem Motorrad kann die Wärme des Motors unter Umständen die Genauigkeit der Umgebungstemperaturanzeige beeinträchtigen.

Sobald sich das Motorrad in Bewegung setzt, kehrt die Anzeige nach kurzer Zeit in den normalen Zustand zurück.



1

### 1. Umgebungstemperatur

Um die Lufttemperaturanzeige auf °C bzw. °F umzuschalten, siehe Seite 89.

## Frostsymbol

### ! Warnung

Glätteis kann sich bei Temperaturen von einigen Grad über dem Gefrierpunkt (0°C) bilden, vor allem auf Brücken und im Schatten.

Seien Sie stets besonders vorsichtig bei niedrigen Temperaturen und vermindern Sie bei potenziell gefährlichen Fahrbedingungen wie schlechtem Wetter die Geschwindigkeit.

Überhöhte Geschwindigkeit, hartes Beschleunigen, starkes Bremsen oder scharfe Kurven können auf glatten Straßen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu Unfällen führen.



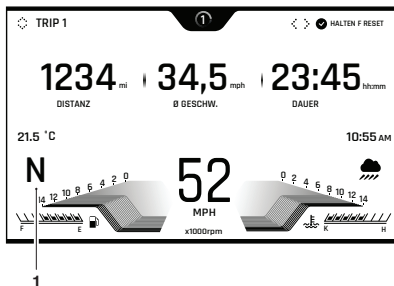
Das Frostsymbol leuchtet auf, wenn die Umgebungstemperatur 4°C (39°F) oder weniger beträgt.

Das Frostsymbol leuchtet, bis die Temperatur auf 6°C (42°F) gestiegen ist.

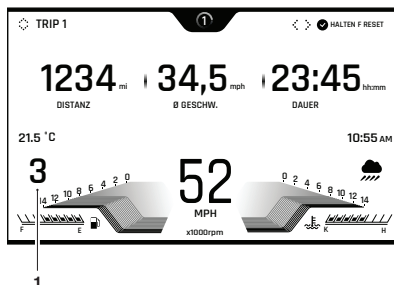
Außerdem wird eine Meldung im Informationsfeld angezeigt.

## Gangstellungsanzeige

Die Gangstellungsanzeige zeigt an, welcher Gang (eins bis sechs) eingelegt ist. Wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet (kein Gang eingelegt), zeigt die Anzeige N.



1. Gangstellungsanzeige (Leerlaufstellung angezeigt)



1. Gangstellungsanzeige (Abbildung zeigt 3. Gang)

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## Navigieren auf der Anzeige

In der nachfolgenden Tabelle sind die Symbole und Tasten beschrieben, mit deren Hilfe die Navigation in den in diesem Handbuch beschriebenen Menüs erfolgt.

|                                                                                     |                                                                                     |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
|    | Taste HOME (rechtes Schaltergehäuse).                                               |
|    | Taste MODE (linkes Schaltergehäuse).                                                |
|     | Joystick links/rechts oder nach oben/unten.                                         |
|     | Joystick Mitte (drücken).                                                           |
|    | Auswahlpfeil (rechter abgebildet).                                                  |
|    | Informationsfeld - Bildlauf links/rechts mit dem Joystick.                          |
|    | Informationsfeld - Bildlauf nach oben/unten mit dem Joystick.                       |
|    | Option innerhalb des Informationsfelds - Bildlauf mit dem Joystick nach oben/unten. |
|  | Mitte des Joysticks kurz drücken (drücken und loslassen).                           |
|  | Mitte des Joysticks lang drücken (drücken und halten).                              |



Aktuelle Funktion zurücksetzen (nur verfügbar durch langes Drücken des Joysticks).

## Fahrmodi

Mithilfe der Fahrmodi lassen sich das Ansprechverhalten der Drosselklappen (MAP), das Antiblockiersystem (ABS) und die Antischlupfregelung (TC) entsprechend den Straßenverhältnissen und den Vorlieben des Fahrers anpassen.

Fahrmodi lassen sich über die Taste MODE am linken Schaltergehäuse bequem im Stand oder während der Fahrt auswählen (siehe Seite 99).

Es stehen fünf Fahrmodi zur Verfügung. Wenn ein Fahrmodus (ausgenommen der Modus RIDER) durch den Fahrer bearbeitet wird, ändert sich das Symbol, wie in der nachfolgenden Tabelle gezeigt.

| Standard-symbol                                                                     | Symbol für Fahrer-bearbeitung                                                       | Beschreibung |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
|    |    | RAIN         |
|   |   | ROAD         |
|  |  | SPORT        |
|  |  | TRACK        |
|  | -                                                                                   | RIDER        |

Jeder Fahrmodus lässt sich anpassen.  
Für weitere Informationen siehe Seite 81.

## Auswahl des Fahrmodus

### **Warnung**

Damit beim fahrenden Motorrad die Fahrmodi ausgewählt werden können, muss der Fahrer es kurz rollen lassen (Motorrad in Bewegung, Motor an, kein Gas, Kupplung gezogen und Bremsen nicht angezogen).

Die Auswahl des Fahrmodus beim fahrenden Motorrad darf nur versucht werden:

- bei geringer Geschwindigkeit
- in einer verkehrsfreien Umgebung
- auf geraden und ebenen Straßen bzw. Strecken
- bei guten Straßen- und Wetterverhältnissen
- wo es sicher ist, das Motorrad kurz rollen zu lassen.

Die Auswahl des Fahrmodus beim fahrenden Motorrad DARF NICHT versucht werden:

- bei hohen Geschwindigkeiten
- beim Fahren im Verkehr
- beim Abbiegen oder auf kurvenreichen Straßen bzw. Strecken
- auf steilen Straßen bzw. Strecken
- bei schlechten Straßen- und Wetterverhältnissen
- wo es nicht sicher ist, das Motorrad kurz rollen zu lassen.

Die Nichtbeachtung dieses wichtigen Warnhinweises führt zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

### **Warnung**

Testen Sie das Motorrad nach dem Auswählen eines Fahrmodus in einer verkehrsfreien Umgebung, um sich mit den neuen Einstellungen vertraut zu machen.

Verleihen Sie Ihr Motorrad nicht, da die betreffende Person möglicherweise die Ihnen vertrauten Fahrmoduseinstellungen verändert, was unter Umständen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

### **Warnung**

Wenn die Antischlupfregelung (TC) im Hauptmenü deaktiviert wurde, wie unter Seite 83 beschrieben, werden alle gespeicherten Einstellungen der Antischlupfregelung für alle Fahrmodi überschrieben.

Die Antischlupfregelung bleibt unabhängig vom gewählten Fahrmodus deaktiviert, bis sie wieder aktiviert oder die Zündung aus- und wieder eingeschaltet wird.

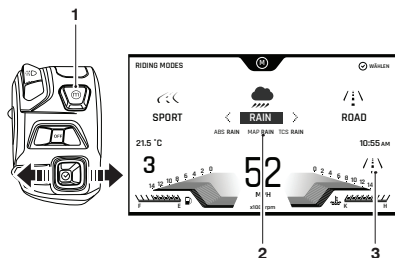
Wenn die Antischlupfregelung deaktiviert ist, zeigt das Motorrad normales Fahrverhalten, aber ohne Antischlupfregelung. In dieser Situation kann ein zu starkes Beschleunigen auf nassem oder rutschigem Straßenbelag zum Wegrutschen der Räder und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beim Einschalten der Zündung wechselt der Modus auf die Standardeinstellung ROAD, wenn beim letzten Ausschalten der Zündung der Modus TRACK oder RIDER aktiviert und die Antischlupfregelung im benötigten Modus auf TRACK oder AUS eingestellt war.

Ansonsten wird der zuletzt ausgewählte Fahrmodus gespeichert und beim Einschalten der Zündung aktiviert.

Falls die Modus-Symbole blinken oder nicht angezeigt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung EIN befindet, vergewissern Sie sich, dass sich der Motorstoppschalter in der Stellung AN befindet.



1. Taste MODE
2. Neuer Fahrmodus
3. Derzeitiger Fahrmodus

Auswählen eines Fahrmodus:

- ▼ Drücken Sie kurz die Taste MODE am linken Schaltergehäuse, um das Fahrmodus-Auswahlfeld zu aktivieren.
- ▼ Das Symbol des derzeit aktiven Fahrmodus wird auf der rechten Seite des Displays angezeigt.

Ändern des ausgewählten Fahrmodus:

- ▼ Drücken Sie den Joystick nach links oder rechts oder drücken Sie wiederholt die Taste MODE, bis der gewünschte Fahrmodus in der Mitte des Fahrmodus-Informationfelds hervorgehoben ist.
- ▼ Durch einen kurzen Druck auf die Mitte des Joysticks wird der benötigte Fahrmodus ausgewählt und das Fahrmodussymbol rechts auf der Anzeige ändert sich.
- ▼ Der gewählte Fahrmodus wird aktiviert, sobald folgende Voraussetzungen zum Wechseln des Modus erfüllt sind:

## Motorrad steht - Motor aus

- ▼ Die Zündung ist eingeschaltet (ON).
- ▼ Der Motorstoppschalter befindet sich in der Stellung AN.

## Motorrad steht - Motor läuft

- ▼ Der Leerlauf ist eingelegt oder die Kupplung ist gezogen.

## Motorrad in Bewegung

Innerhalb von 30 Sekunden nach Auswahl eines Fahrmodus muss der Fahrer gleichzeitig:

- ▼ Die Drosselklappe schließen.
- ▼ Vergewissern, dass die Bremsen nicht angezogen sind (Motorrad kann rollen).

Wenn ein Wechsel des Fahrmodus noch nicht abgeschlossen ist, wechselt das Fahrmodussymbol zwischen dem vorherigen und dem neu gewählten Fahrmodus hin und her, bis der Wechsel abgeschlossen ist oder abgebrochen wird.

Die Auswahl des Fahrmodus ist jetzt abgeschlossen und die normale Fahrt kann wieder aufgenommen werden.

## Hinweis

Die Modi TRACK oder RIDER können während der Fahrt nicht ausgewählt werden, wenn die Antischlupfregelung in einem dieser Modi auf TRACK oder AUS eingestellt ist. In diesem Fall muss das Motorrad zuerst angehalten werden, bevor der Fahrmodus gewechselt werden kann.

## Informationsfeld

### **Warnung**

Versuchen Sie bei fahrendem Motorrad nur unter folgenden Voraussetzungen zwischen den Modi des Informationsfelds umzuschalten oder die Kraftstoffinformationen zurückzusetzen:

- bei geringer Geschwindigkeit
- in einer verkehrsfreien Umgebung
- auf geraden und ebenen Straßen bzw. Strecken
- bei guten Straßen- und Wetterverhältnissen.

Die Nichtbeachtung dieses wichtigen Warnhinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

## Hinweis

Um Zugang zum Informationsfeld zu erlangen, müssen zuerst die Warnmeldungen bestätigt werden (siehe Seite 102).

Das Informationsfeld wird bei den Styles 01, 02 und 03 im oberen Bereich des Anzeigebildschirms angezeigt. Bei Style 04 wird es auf der linken Seite des Anzeigebildschirms angezeigt. Es ermöglicht den einfachen Zugriff auf verschiedene Statusinformationen für das Motorrad.

Um die verschiedenen Informationsfeld-Einträge anzuzeigen, drücken Sie den Joystick nach links/rechts, bis der benötigte Eintrag erscheint.

Das Informationsfeld enthält folgende Informationsfeld-Einträge:

- ▼ Warnmeldungen und Informationen, siehe Seite 102
- ▼ Tageskilometerzähler, siehe Seite 102
- ▼ Kraftstoffstatus, siehe Seite 103
- ▼ Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden), siehe Seite 104
- ▼ Wartungsintervall, siehe Seite 104
- ▼ Farbe, siehe Seite 105
- ▼ Bildschirmkontrast, siehe Seite 105
- ▼ Helligkeit, siehe Seite 106
- ▼ Style-Auswahl, siehe Seite 106
- ▼ Rundentimer, siehe Seite 107.

Es ist können unterschiedliche Einträge auf dem Informationsfeld angezeigt oder verborgen werden. Für weitere Informationen, siehe Seite 87.

## Warnungen durchsehen

Warnmeldungen und Informationen werden im Warnungsfeld angezeigt. Ein Beispiel ist nachfolgend abgebildet.



Durchgehen der Warnmeldungen:

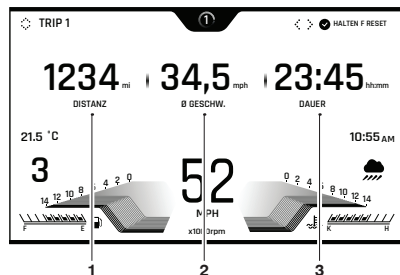
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/unten, um durch die Optionen zu scrollen, bis die Warnungsübersicht angezeigt wird.
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach links/rechts, um die einzelnen Warnmeldungen durchzugehen (wenn mehr als eine vorliegt). Der Warnmeldungsanzeiger zeigt die Anzahl der vorliegenden Warnmeldungen.
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach oben/unten, um zum Informationsfeld zurückzukehren.

## Batteriestandswarnung

Wenn Teile wie Heizgriffe eingebaut und im Leerlauf eingeschaltet sind, kann die Batteriespannung nach einem gewissen Zeitraum unter den festgelegten Wert fallen, und eine Warnmeldung wird im Warnungsfeld angezeigt.

## Tageskilometerzähler

Es gibt zwei Tageskilometerzähler, die vom Informationsfeld aus zugänglich sind und zurückgesetzt werden können.



1. Zurückgelegte Entfernung
2. Durchschnittsgeschwindigkeit
3. Dauer der Fahrt

Anzeigen eines bestimmten Tageskilometerzählers:

- ▼ Drücken Sie den Joystick nach links/rechts, um die Informationsfeld-Einträge durchzugehen, bis TRIP 1 angezeigt wird.
- ▼ Wählen Sie TRIP 1 oder TRIP 2, indem Sie den Joystick nach oben/unten drücken.

## Hinweis

**TRIP 2 (Tageskilometerzähler 2) kann wahlweise auf dem Informationsfeld angezeigt oder verborgen werden. Für weitere Informationen siehe Seite 86.**

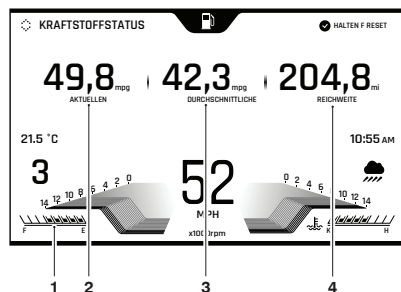
Einen Tageskilometerzähler zurücksetzen:

- ▼ Wählen Sie den Tageskilometerzähler aus, der zurückgesetzt werden soll.
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks länger als eine Sekunde.
- ▼ Der Tageskilometerzähler wird zurückgesetzt.

Der Tageskilometerzähler lässt sich auch aus dem Hauptmenü heraus zurücksetzen (siehe Seite 85).

## Kraftstoffstatus

Das Kraftstoffstatus-Informationsfeld zeigt Informationen zum Kraftstoffverbrauch.



1. Tankuhr
2. Derzeitiger Kraftstoffverbrauch
3. Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
4. Kraftstoff-Reichweite

Nach dem Tanken werden die Anzeige der Tankuhr und der verbleibenden Kraftstoff-Reichweite erst aktualisiert, wenn das Motorrad wieder in Bewegung ist. Die Aktualisierung kann je nach Fahrstil bis zu fünf Minuten dauern.

## Derzeitiger Kraftstoffverbrauch

Dies zeigt den Kraftstoffverbrauch zu einem bestimmten Zeitpunkt an. Bei stehendem Motorrad wird im Anzeigebereich „-.-“ angezeigt.

## Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Hier wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angegeben. Nach dem Zurücksetzen zeigt das Display zunächst Striche an, bis 0,1 Kilometer/Meilen zurückgelegt wurden.

## Kraftstoff-Reichweite

Angabe der Entfernung, die mit der im Tank verbliebenen Kraftstoffmenge voraussichtlich zurückgelegt werden kann.

## Zurücksetzen

Um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zurückzusetzen, die Mitte des Joysticks drücken und gedrückt halten.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

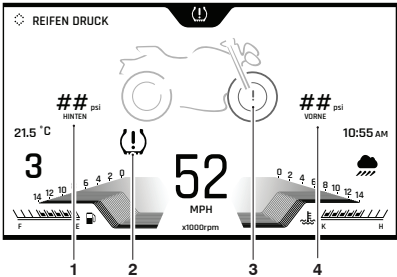
## Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden)

**Warnung**

Halten Sie an, wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet.

Fahren Sie das Motorrad erst wieder, wenn die Reifen überprüft wurden und der Reifendruck bei kalten Reifen dem empfohlenen Wert entspricht.

Das Informationsfeld für das Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) zeigt den Druck im Vorder- und Hinterrreifen. Für weitere Informationen siehe Seite 115.



1. Hinterrad-Reifendruckanzeige
2. Reifendruck-Warnleuchte
3. Abbildung zeigt Reifendruckwarnung für Vorderreifen
4. Vorderrad-Reifendruckanzeige

### Reifendruck-Warnleuchte

Die Reifendruck-Warnleuchte leuchtet nur auf, wenn der Druck im Vorder- oder Hinterrreifen unter dem empfohlenen Wert liegt. Bei zu hohem Reifendruck leuchtet sie nicht auf.

## Vorderrad-Reifendruckwarnleuchte

Zeigt den aktuellen Vorderrad-Reifendruck an.

## Hinterrad-Reifendruckwarnleuchte

Zeigt den aktuellen Hinterrad-Reifendruck an.

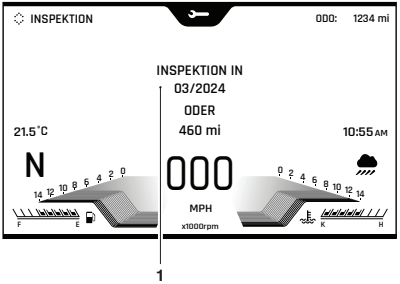
## Niedriger Reifendruck

Der Vorder- oder Hinterrreifen wird auf der Abbildung des Motorrads hervorgehoben, um anzuzeigen, dass der Reifendruck unter dem empfohlenen Wert liegt.

Den korrekten Reifendruck finden Sie in der Reifentabelle im Abschnitt „Technische Daten“ (siehe Seite 234 für Street Triple RS bzw. Seite 239 für Street Triple Moto2™ Edition).

## Inspektion

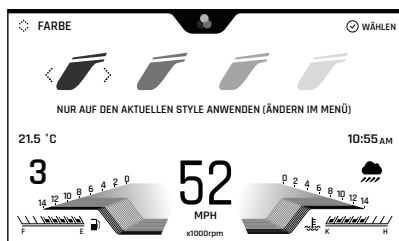
Im Informationsfeld „Service“ werden die verbleibende Fahrstrecke und die verbleibenden Tage bis zur nächsten empfohlenen Inspektion angezeigt.



1. Serviceinformationen

## Farbe

Im Informationsfeld „Farbe“ kann dem aktuellen Style eine andere Farbe zugewiesen werden. Es stehen vier Farboptionen zur Verfügung: blau, grün, gelb und weiß.

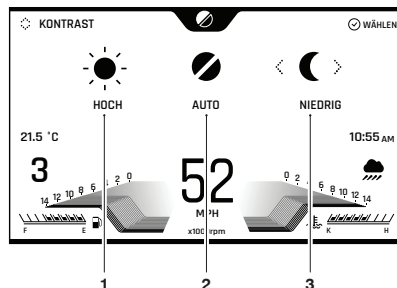


So weisen Sie dem aktuellen Style eine andere Farbe zu:

- ▼ Drücken Sie den Joystick nach links/rechts, um die gewünschte Farbe auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um die gewünschte Farbe zu bestätigen.
- ▼ Die neue Farbe wird dann auf den aktuellen Style angewendet.
- ▼ Um allen Styles eine Farbe zuzuweisen, siehe Seite 86.

## Bildschirmkontrast

Über das Informationsfeld „Kontrast“ kann der Kontrast des Anzeigebildschirms angepasst werden.



1. Option für hohen Kontrast
2. Option für automatischen Kontrast
3. Option für niedrigen Kontrast

Es stehen drei Optionen zur Verfügung:

- ▼ HOCH - Diese Option koppelt den Bildschirm für größtmögliche Erkennbarkeit am Tag fest an die Version des weißen Hintergrunds für den jeweiligen Bildschirm-Style.
- ▼ AUTO - Diese Option nutzt den Instrumentenbeleuchtungssensor, um den Kontrast auf die geeignetste Einstellung zu setzen. Bei hellem Sonnenlicht werden Einstellungen mit geringer Helligkeit außer Kraft gesetzt, um sicherzustellen, dass die Instrumente jederzeit zu erkennen sind.
- ▼ NIEDRIG - Diese Option koppelt den Bildschirm für größtmögliche Erkennbarkeit in der Nacht fest an die Version des schwarzen Hintergrunds für den jeweiligen Bildschirm-Style.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Auswählen einer Option:

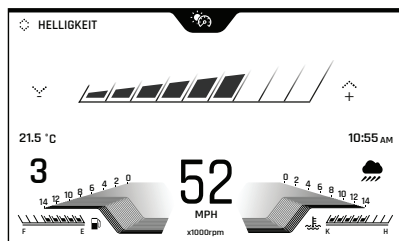
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach links/rechts, um die Kontrastoption HOCH, AUTO oder NIEDRIG auszuwählen, und drücken Sie zum Bestätigen die Mitte des Joysticks.
- ▼ Wenn die vom Fahrer festgelegte Helligkeitseinstellung geeignet ist, wird diese verwendet (siehe Seite 87).

### Hinweis

**Verdecken Sie nicht den Beleuchtungssensor auf dem Anzeigebildschirm, weil sonst der Bildschirmkontrast nicht mehr korrekt arbeitet.**

### Helligkeit

Über das Informationsfeld „Helligkeit“ kann die Helligkeit des Bildschirms angepasst werden. Bei hellem Sonnenlicht werden Einstellungen mit geringer Helligkeit außer Kraft gesetzt, um sicherzustellen, dass die Instrumente jederzeit zu erkennen sind.



So passen Sie die Helligkeit des Bildschirms an:

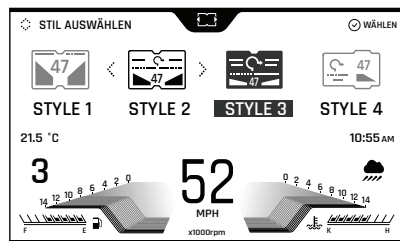
- ▼ Drücken Sie den Joystick nach links/rechts, um die Helligkeit zu erhöhen/verringern.
- ▼ Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um das gewünschte Helligkeitsniveau zu bestätigen.

### Hinweis

**Verdecken Sie nicht den Beleuchtungssensor auf dem Anzeigebildschirm, weil sonst die Anzeige­helligkeit nicht mehr korrekt arbeitet.**

### Style-Auswahl

Über das Informationsfeld „Style-Auswahl“ kann der Anzeigebildschirm mit einem anderen Style versehen werden.



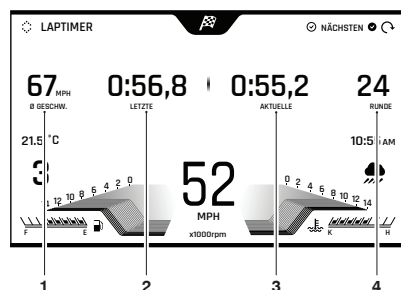
**Informationsfeld „Style-Auswahl“  
(Style 03 ausgewählt)**

Den Style des Anzeigebildschirms ändern:

- ▼ Drücken Sie den Joystick nach links/rechts, um den gewünschten Style auszuwählen, und drücken Sie dann zum Bestätigen die Mitte des Joysticks.

## Rundentimer

Über das Informationsfeld „Rundentimer“ kann eine bestimmte Strecke/Runde gemessen und mit einer zuvor gemessenen Runde verglichen werden.

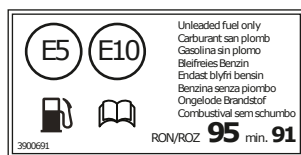


1. Durchschnittsgeschwindigkeit
2. Letzte Rundenzeit
3. Diese Rundenzeit
4. Nummer der Runde

So starten Sie eine Runde:

- ▼ Drücken Sie kurz den Joystick nach oben/unten oder in der Mitte. Der Rundenzähler beginnt mit der Zählung der ersten Runde. Diese wird als AKTUELLE angezeigt.
- ▼ Durch Drücken des Joysticks nach oben/unten oder in der Mitte wird eine neue Runde gestartet. Die Zeit und Durchschnittsgeschwindigkeit der vorangegangenen Runde werden im Informationsfeld neben der neuen Rundenzeit als LETZTE angezeigt.
- ▼ Durch längeres Drücken (mehr als zwei Sekunden) des Joysticks nach oben/unten oder in der Mitte wird der Rundentimer gestoppt. Löschen Sie die gespeicherten Daten und starten Sie eine neue Rundenzeit.
- ▼ Die gespeicherten Rundentimer-Daten können vom Hauptmenü aus angezeigt werden. Für weitere Informationen siehe Seite 93.

## Kraftstoff



### Kraftstoffsorte

Triumph Motorräder sind für die Verwendung von bleifreiem Kraftstoff ausgelegt und liefern die optimale Leistung, wenn die richtige Kraftstoffsorte verwendet wird. Verwenden Sie stets bleifreien Kraftstoff mit einer Oktanzahl von mindestens 91 ROZ.

### Ethanol

In Europa sind Triumph Motorräder kompatibel mit unverbleiten, ethanolhaltigen Kraftstoffen E5 und E10 (5% bzw. 10% Ethanol).

Auf allen anderen Märkten können ethanolhaltige Kraftstoffe bis E25 (25% Ethanol) verwendet werden.

### Motorabstimmung

Unter bestimmten Umständen kann eine Motorabstimmung erforderlich sein. Wenden Sie sich stets an Ihren Triumph-Vertragshändler.

## Vorsicht

Das Motorrad kann dauerhafte Schäden erleiden, wenn es mit der falschen Kraftstoffsorte oder Motorabstimmung betrieben wird.

Sorgen Sie stets dafür, dass der verwendete Kraftstoff von der korrekten Sorte ist und die korrekte Qualität besitzt.

Schäden durch Verwenden des falschen Kraftstoffs oder einer falschen Motorabstimmung gelten nicht als Herstellungsfehler und fallen nicht unter die Garantie.

## Vorsicht

Die Auspuffanlage dieses Motorrads ist zur Verringerung der Abgasemissionen mit einem Katalysator ausgestattet.

Die Verwendung von verbleitem Kraftstoff führt zu Schäden am Katalysator. Der Katalysator kann darüber hinaus dauerhaft beschädigt werden, wenn dem Motorrad der Kraftstoff ausgeht oder wenn der Kraftstoffstand auf ein sehr tiefes Niveau fällt.

Vergewissern Sie sich stets, dass Sie über genügend Kraftstoff für Ihre beabsichtigte Fahrt verfügen.

### Hinweis

**In einigen Staaten, Bundesstaaten oder Territorien ist die Verwendung von verbleitem Kraftstoff verboten.**

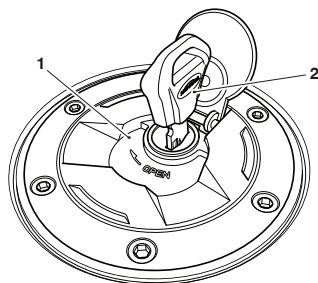
## Tanken

### ⚠️ Warnung

Um die mit dem Betanken verbundenen Risiken zu verringern, beachten Sie stets die folgenden Sicherheitsvorschriften:

- Benzin (Kraftstoff) ist extrem leicht entzündlich und unter bestimmten Umständen auch explosiv. Stellen Sie beim Tanken die Zündung auf die Stellung AUS (OFF).
- Rauchen Sie nicht.
- Verwenden Sie keine Mobiltelefone.
- Sorgen Sie dafür, dass der Bereich, in dem das Fahrzeug betankt wird, gut belüftet und frei von sämtlichen Flamm- oder Funkenquellen ist. Dies schließt sämtliche Geräte ein, die über eine Pilotflamme verfügen.
- Befüllen Sie den Tank niemals bis zum Füllstutzen. Sonnenwärme oder andere Wärmequellen können zur Volumenausdehnung und zum Überlaufen des Kraftstoffs führen und so eine Brandgefahr hervorrufen.
- Vergewissern Sie sich nach dem Betanken stets, dass der Kraftstoffeinfülldeckel korrekt verschlossen ist.
- Da Benzin (Kraftstoff) extrem leicht entzündlich ist, erzeugt jedes Austreten und Verschütten von Kraftstoff und jede Nichtbeachtung der obenstehenden Sicherheitsratschläge eine Brandgefahr, aus der Sachschäden, Personenschäden oder Todesfälle entstehen könnten.

## Tankdeckel


ckat

1. Tankdeckel
2. Legende

Um den Tankdeckel zu öffnen, heben Sie die Klappe, die das Schloss abdeckt. Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.

Um den Tankdeckel zu schließen, drücken Sie ihn mit eingestecktem Schlüssel in seine Position, bis das Schloss hörbar einrastet. Ziehen Sie den Schlüssel ab und schließen Sie die Schlossabdeckung.

### ⚠️ Vorsicht

Das Schließen des Tankdeckels ohne eingesteckten Schlüssel führt zu Schäden an Deckel, Tank und Schließmechanismus.

## Befüllen des Kraftstofftanks

### ! Warnung

Das Überbefüllen des Tanks kann zum Verschütten von Kraftstoff führen.

Sollte Kraftstoff verschüttet werden, wischen Sie ihn sofort gründlich ab und entsorgen Sie das benutzte Material auf sichere Weise.

Achten Sie sorgfältig darauf, keinen Kraftstoff auf Motor, Auspuffrohre, Reifen oder andere Teile des Motorrads zu verschütten.

Da Kraftstoff extrem leicht entzündlich ist, kann jede Kraftstoffundichtigkeit, jedes Verschütten von Kraftstoff oder jede Nichtbeachtung der obenstehenden Sicherheitsratschläge eine Brandgefahr hervorrufen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder Todesfällen führen kann.

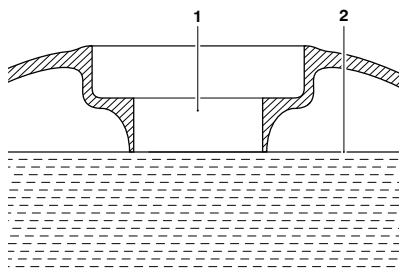
Kraftstoff, der in die Nähe der oder auf die Reifen verschüttet wird, vermindert deren Straßenhaftung. Dies führt zu gefährlichen Fahrbedingungen, die unter Umständen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen können.

### ! Vorsicht

Vermeiden Sie es, den Tank bei Regen oder in staubiger Umgebung zu befüllen, wo Stoffe aus der Luft in den Kraftstoff gelangen und ihn verunreinigen können.

Verunreinigter Kraftstoff kann zu Schäden an Komponenten des Kraftstoffsystems führen.

Befüllen Sie den Kraftstofftank langsam, um ein Verschütten von Kraftstoff zu verhindern. Befüllen Sie den Tank nicht weiter als bis zum Ansatz des Einfüllstutzens. Dadurch wird sichergestellt, dass im Tankinnern genügend Luft zur Verfügung steht, falls sich der Kraftstoff durch Aufnahme von Motor- oder Sonnenwärme ausdehnt.



**1. Kraftstoffeinfüllstutzen**

**2. Maximaler Kraftstoffstand**

Überzeugen Sie sich nach dem Betanken stets davon, dass der Kraftstoffeinfülldeckel korrekt verschlossen ist.

## Tempomat (falls eingebaut)

Street Triple RS und  
Street Triple Moto2™ Edition

### ! Warnung

Der Tempomat darf nur dort verwendet werden, wo ein Fahren mit konstanter Geschwindigkeit sicher möglich ist.

Der Tempomat darf nicht in dichtem Verkehr oder auf Straßen verwendet werden, die scharfe oder unübersichtliche Kurven aufweisen oder rutschig sind.

Die Verwendung des Tempomats in dichtem Verkehr oder auf Straßen, die scharfe oder unübersichtliche Kurven aufweisen oder rutschig sind, kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### ! Warnung

Dieses Triumph Motorrad muss innerhalb der gesetzlichen Geschwindigkeitsbegrenzung für die jeweils befahrene Straße betrieben werden.

Das Betreiben des Motorrads bei hohen Geschwindigkeiten kann Gefahren bergen, da die verfügbare Reaktionszeit in einer gegebenen Verkehrssituation mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit stark abnimmt.

Vermindern Sie bei potenziell gefährlichen Fahrbedingungen wie schlechtem Wetter oder starkem Verkehr stets die Geschwindigkeit.

### ! Warnung

Betreiben Sie dieses Triumph-Motorrad im Hochgeschwindigkeitsbereich ausschließlich bei gesicherten Straßenrennen oder auf abgeschlossenen Rennstrecken.

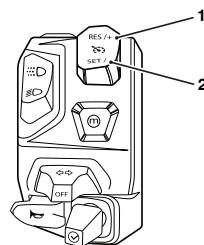
Hochgeschwindigkeitsfahrten dürfen auch dann nur von Fahrern unternommen werden, die die erforderlichen Hochgeschwindigkeits-Fahrtechniken beherrschen und mit dem Fahrverhalten des Motorrads in jeder Situation vertraut sind.

Hochgeschwindigkeitsfahrten unter anderen als den beschriebenen Bedingungen sind gefährlich. Sie führen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

### Hinweis

**Wenn eine ABS-Fehlfunktion vorliegt und die ABS-Warnleuchte leuchtet, funktioniert der Tempomat möglicherweise nicht.**

Die Tempomattasten befinden sich am linken Schaltergehäuse und lassen sich mit minimalem Bewegungsaufwand durch den Fahrer betätigen.



1. Tempomattaste RES/+
2. Tempomattaste SET/-

Der Tempomat lässt sich jederzeit ein- oder ausschalten, er kann aber erst aktiviert werden, wenn alle auf Seite 112 beschriebenen Voraussetzungen erfüllt sind.

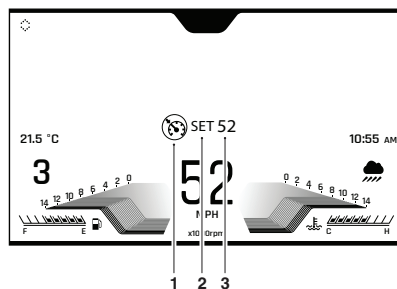
## Aktivieren des Tempomats

Um den Tempomat einzuschalten, drücken Sie die Taste SET/-. Das Tempomatsymbol erscheint auf dem Anzeigebildschirm. Die eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit wird mit „--“ angegeben, um anzuzeigen, dass noch keine Geschwindigkeit eingestellt wurde.

Zum Aktivieren des Tempomats müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- ▼ Die Geschwindigkeit des Motorrads muss zwischen 30 und 160 km/h liegen.
- ▼ Es muss mindestens der 3. Gang eingelegt sein.
- ▼ Sobald diese Voraussetzungen erfüllt sind, drücken Sie die Taste SET/-, um den Tempomat zu aktivieren. Das Tempomatsymbol wird auf dem TFT-Bildschirm grün dargestellt, um anzuzeigen, dass der Tempomat jetzt aktiv ist.

Neben dem Tempomatsymbol wird das Wort „SET“ (eingestellt) angezeigt. Die eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit wird angezeigt und die Tempomatschleuchte im Drehzahlmesser leuchtet, um anzuzeigen, dass das System aktiviert ist.



1. Tempomatsymbol
2. Anzeige für eingestellten Tempomat
3. Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit

Der Tempomat hält die eingestellte Geschwindigkeit, bis:

- ▼ die eingestellte Geschwindigkeit angepasst wird, wie auf Seite 112 beschrieben,
- ▼ der Tempomat deaktiviert wird, wie auf Seite 113 beschrieben.

## Anpassen der eingestellten Geschwindigkeit bei aktivem Tempomat

Um bei aktivem Tempomat die eingestellte Geschwindigkeit anzupassen, drücken Sie die:

- ▼ Taste RES/+, um die Geschwindigkeit zu erhöhen
- ▼ Taste SET/-, um die Geschwindigkeit zu senken.

Mit jedem Druck auf die Tasten wird die Geschwindigkeit um 1 mph bzw. 1 km/h angepasst. Werden die Tasten gedrückt gehalten, erhöht bzw. verringert sich die Geschwindigkeit kontinuierlich in einstelligen Schritten.

Lassen Sie die Einstelltaste los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit auf der Anzeige angezeigt wird.

## Hinweis

**Die Anzeige der eingestellten Tempomat-Geschwindigkeit blinkt, bis die neu eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist.**

**Wenn der Tempomat beim Hinauffahren einer starken Steigung die eingestellte Geschwindigkeit nicht halten kann, blinkt die Anzeige der eingestellten Tempomat-Geschwindigkeit, bis das Motorrad die Geschwindigkeit wieder erreicht hat.**

Ein anderer Weg, im Tempomat-Betrieb die Geschwindigkeit zu erhöhen ist, durch Betätigen des Gasgriffs auf die gewünschte Geschwindigkeit zu beschleunigen und anschließend die Taste „SET/-“ zu drücken.

## Deaktivieren des Tempomats

Der Tempomat lässt sich durch eines der folgenden Verfahren deaktivieren:

- ▼ Den Gasgriff ganz nach vorne drehen.
- ▼ Den Kupplungshebel ziehen.
- ▼ Die Vorder- oder Hinterradbremse betätigen.
- ▼ Die Geschwindigkeit durch Betätigen des Gasgriffs für mehr als 60 Sekunden erhöhen.

Bei Deaktivierung geht die Tempomatluchte im Drehzahlmesser aus, aber die eingestellte Geschwindigkeit bleibt auf dem Anzeigebildschirm sichtbar, um anzuzeigen, dass die eingestellte Geschwindigkeit gespeichert wurde.

Die eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit kann wieder aufgenommen werden, wie auf Seite 113 beschrieben, sofern der Tempomat nicht durch Drehen des Zündschalter auf AUS (OFF) deaktiviert wurde.

## Einnehmen der eingestellten Tempomat-Geschwindigkeit

### **Warnung**

Vergewissern Sie sich beim Wiederaufnehmen der Tempomat-Funktion stets, dass die eingestellte Geschwindigkeit den Verkehrsbedingungen angepasst ist.

Die Verwendung des Tempomats in dichtem Verkehr oder auf Straßen, die scharfe oder unübersichtliche Kurven aufweisen oder rutschig sind, kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Der Tempomat wird durch jede der folgenden Handlungen deaktiviert:

- ▼ Den Gasgriff ganz nach vorne drehen.
- ▼ Den Kupplungshebel ziehen.
- ▼ Die Vorder- oder Hinterradbremse betätigen.
- ▼ Die Geschwindigkeit durch Betätigen des Gasgriffs mehr als 60 Sekunden lang anheben.

Die eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit kann wieder aufgenommen werden, indem die Taste RES/+ gedrückt und losgelassen wird, sofern eine eingestellte Geschwindigkeit gespeichert wurde.

Die Geschwindigkeit des Motorrads muss zwischen 30 und 160 km/h liegen und es muss mindestens der 3. Gang eingelegt werden.

Eine gespeicherte eingestellte Geschwindigkeit wird durch das Wort „SET“ neben dem Tempomatsymbol auf dem Anzeigebildschirm angezeigt.

Die gespeicherte eingestellte Geschwindigkeit verbleibt im Tempomat-Speicher, bis der Zündschalter auf AUS (OFF) gestellt wird.

#### Hinweis

**Die Anzeige der eingestellten Tempomat-Geschwindigkeit blinkt, bis die wiederaufgenommene Geschwindigkeit erreicht ist.**

## Antischlupfregelung (TC)

### **Warnung**

Antischlupfregelung und optimierte Kurven-Antischlupfregelung sind kein Ersatz für einen den herrschenden Straßen- und Wetterverhältnissen angemessenen Fahrstil. Die Systeme können einen Traktionsverlust aufgrund von überhöhter Geschwindigkeit beim Einfahren in Kurven, Beschleunigen in starker Schräglage und Bremsen nicht verhindern.

Antischlupfregelung und optimierte Kurven-Antischlupfregelung können nicht verhindern, dass das Vorderrad wegrutscht.

Werden die vorstehenden Hinweise nicht beachtet, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Die Antischlupfregelung hilft beim Beschleunigen auf nassen und glatten Straßenbelägen, die Traktion aufrecht zu erhalten. Wenn Sensoren feststellen, dass das Hinterrad die Traktion verliert (rutscht), greift die Antischlupfregelung auf die Motorleistung zu und modifiziert sie, bis die Traktion des Hinterrads wiederhergestellt ist. Während die Antischlupfregelung arbeitet, blinkt die Warnleuchte und das Motorgeräusch ändert sich unter Umständen spürbar.

Die Antischlupfregelung funktioniert nicht, wenn eine Fehlfunktion im ABS-System vorliegt. Dann leuchten die Warnleuchten für das ABS-System, die Antischlupfregelung und die MIL.

## Einstellungen der Antischlupfregelung

### **Warnung**

Versuchen Sie nicht, die Einstellungen der Antischlupfregelung während der Fahrt anzupassen, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

### **Warnung**

Wenn die Antischlupfregelung deaktiviert ist, zeigt das Motorrad normales Fahrverhalten, aber ohne Antischlupfregelung. In dieser Situation kann ein zu starkes Beschleunigen auf nassem oder rutschigem Straßenbelag zum Wegrutschen der Räder und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Die Antischlupfregelung lässt sich einstellen, wie unter Seite 98 für Street Triple RS und Street Triple Moto2™ Edition Modelle bzw. unter Seite 64 für Street Triple R Modelle beschrieben.

Wenn die Antischlupfregelung ausgeschaltet ist, leuchtet die Warnleuchte für die Deaktivierung der Antischlupfregelung (siehe Seite 77 oder Seite 75 für Street Triple RS und Street Triple Moto2™ Edition Modelle bzw. Seite 46 oder Seite 75 für Street Triple R Modelle).

Nach dem Ausschalten (OFF) und Wiedereinschalten (ON) der Zündung ist die Antischlupfregelung standardmäßig eingeschaltet.

## Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden)



### Hinweis

Das Reifendruck-Überwachungssystem TPMS (tyre pressure monitoring system) ist für alle Modelle als Zubehöroption erhältlich und muss von Ihrem Triumph-Vertragshändler eingebaut werden. Die TPMS-Anzeige auf den Instrumenten wird erst beim Einbau des Systems aktiviert.

Das Vorder- und das Hinterrad sind mit einem Reifendrucksensor ausgestattet. Die Sensoren messen den Luftdruck im Inneren der Reifen und übermitteln die Daten an die Instrumente. Die Sensoren übermitteln die Daten erst oberhalb einer Fahrgeschwindigkeit von 20 km/h. Bis das Reifendrucksignal eingeht, werden im Anzeigebereich zwei Striche angezeigt.

Um die Position des Reifendrucksensors in der Nähe des Ventils zu kennzeichnen, wird ein Aufkleber auf der Radfelge angebracht.

## Reifendruck-Warnleuchte (falls Reifendruck-Überwachungssystem eingebaut)

### ! Warnung

Halten Sie an, wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet.

Fahren Sie das Motorrad erst wieder, wenn die Reifen überprüft wurden und der Reifendruck bei kalten Reifen dem empfohlenen Wert entspricht.

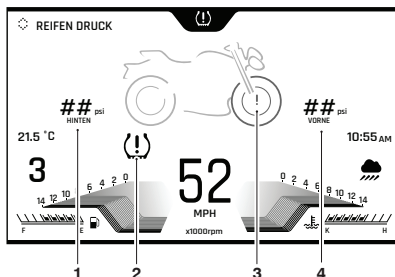


Die Reifendruck-Warnleuchte funktioniert in Verbindung mit dem Reifendruck-Überwachungssystem (siehe

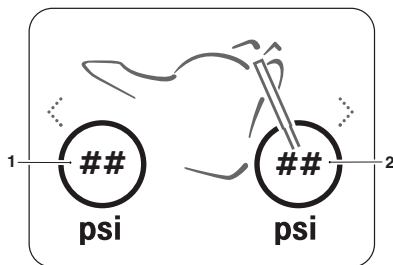
Seite 115).

Die Warnleuchte leuchtet nur auf, wenn der Druck im Vorder- oder Hinterreifen unterhalb des empfohlenen Reifendrucks liegt. Bei zu hohem Reifendruck leuchtet sie nicht auf.

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, zeigt die Reifendruckanzeige, welcher Reifen zu wenig Luft hat. Es wird auch der Reifendruck angezeigt.



1. Hinterrad-Reifendruckanzeige
2. TPMS-Warnleuchte
3. Abbildung zeigt Reifendruckwarnung für Vorderreifen
4. Vorderrad-Reifendruckanzeige



1. Hinterrad-Reifendruckanzeige
2. Vorderrad-Reifendruckanzeige

Der Reifendruck, bei dem die Warnleuchte aufleuchtet, ist temperaturkompensiert und wird auf 20°C abgeglichen, der Zahlenwert des jeweils angezeigten Drucks jedoch nicht (siehe Seite 190). Auch wenn der bei leuchtender Warnleuchte

angezeigte Zahlenwert scheinbar dem Standard-Reifendruck entspricht oder beinahe entspricht, liegt ein zu niedriger Reifendruck vor, verursacht im wahrscheinlichsten Fall durch einen Reifenschaden.

### **Seriennummer des Reifendrucksensors**

Die Reifendrucksensoren sind mit einem Aufkleber versehen, der ihre Seriennummer enthält. Diese Nummer wird im Zuge von Wartung oder Diagnose unter Umständen von Ihrem Triumph-Vertragshändler benötigt.

Vergewissern Sie sich beim Einbau des Reifendruck-Überwachungssystem in das Motorrad, dass Ihr Triumph-Vertragshändler die Seriennummern von Vorder- und Hinterrad-Reifendrucksensor in die nachfolgenden Felder einträgt.

#### **Vorderrad-Reifendrucksensor**

|  |
|--|
|  |
|--|

#### **Hinterrad-Reifendrucksensor**

|  |
|--|
|  |
|--|

### **Reifendruck**

#### **Warnung**

Die tägliche Überprüfung des Reifendrucks darf nicht ausgelassen werden, nur weil das Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) eingebaut ist.

Das Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ist nicht als Reifendruckmesser zum Einstellen des Reifendrucks zu verwenden.

Um den korrekten Reifendruck einzustellen, prüfen Sie den Reifendruck stets am kalten Reifen und mit einem genauen Reifendruckmesser.

Wird das TPMS-System zum Einstellen des Reifendrucks verwendet, kann dies einen unkorrekten Reifendruck zur Folge haben, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

 **Vorsicht**

Verwenden Sie kein Reifendichtmittel oder andere Artikel, die den Luftstrom durch die Öffnungen des TPMS-Sensors blockieren können. Eine Blockade der Luftdrucköffnungen des TPMS-Sensors während des Betriebs führt dazu, dass der Sensor blockiert, was zu irreparablen Schäden an der TPMS-Sensor-Einheit führt.

Schäden durch die Verwendung von Reifendichtmittel oder durch fehlerhafte Wartung gelten nicht als Herstellungsfehler und fallen nicht unter die Garantie.

Lassen Sie die Reifen stets von einem Triumph-Vertragshändler aufziehen. Es ist wichtig, dabei darauf hinzuweisen, dass Reifendrucksensoren an den Rädern angebracht sind, bevor die Reifen abgezogen werden.

Der auf der Instrumententafel angezeigte Reifendruck zeigt den Ist-Reifendruck zu dem Zeitpunkt, an dem die Anzeige ausgewählt wurde. Dieser kann von dem am kalten Reifen eingestellten Reifendruck abweichen, da sich Reifen beim Fahren erwärmen, wodurch sich die im Reifen befindliche Luft ausdehnt und der Reifendruck ansteigt. In den von Triumph ausgewiesenen Werten für den Reifendruck am kalten Reifen ist dies berücksichtigt.

Stellen Sie den Reifendruck ausschließlich am kalten Reifen und nur unter Verwendung eines präzisen Reifendruckmessers ein (siehe Seite 191). Verwenden Sie zu diesem Zweck nicht die Reifendruckanzeige auf den Instrumenten.

**Austauschreifen**

Lassen Sie Ihre Reifen stets von einem Triumph-Vertragshändler montieren und sorgen Sie dafür, dass diesem das Vorhandensein von Drucksensoren in den Rädern bekannt ist.

**Sensorbatterien**

Wenn die Batteriespannung bei einem der Drucksensoren zu niedrig wird, erscheint eine Meldung auf der Instrumentenanzeige. Welcher der beiden Sensoren betroffen ist, wird durch das TPMS-Symbol oder in der Meldung angegeben. Sollten die Batterien vollständig entladen sein, werden nur Striche auf der Instrumentenanzeige angezeigt, die rote TPMS-Warnleuchte leuchtet und das TPMS-Symbol blinkt kontinuierlich. Setzen Sie sich mit Ihrem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Sensor austauschen und die neue Seriennummer in das Feld unter Seite 117 eintragen zu lassen.

Wenn bei eingeschalteter (ON) Zündung das TPMS-Symbol dauerhaft blinkt oder die TPMS-Warnleuchte an bleibt, liegt ein Fehler im TPMS-System vor. Setzen Sie sich mit Ihrem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler beheben zu lassen.

## Seitenständer

### ! Warnung

Das Motorrad besitzt ein Sperrsystem, um das Fahren mit einem heruntergeklappten Seitenständer zu verhindern.

Versuchen Sie niemals, mit heruntergeklapptem Seitenständer zu fahren oder in den Sperrmechanismus einzugreifen, da dies zu gefährlichen Fahrbedingungen und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führt.

### ! Warnung

Lehnen Sie sich nicht gegen das Motorrad, setzen Sie sich nicht darauf und steigen Sie an ihm hoch, wenn es auf dem Seitenständer steht.

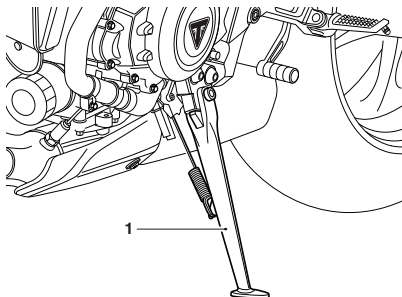
Dies kann zur Folge haben, dass das Motorrad umfällt, was zu Schäden am Motorrad und einem Unfall führt.

Das Motorrad verfügt über einen Seitenständer, auf dem es abgestellt werden kann.

Wenn Sie den Seitenständer benutzen, drehen Sie den Lenker stets ganz nach links und lassen Sie den ersten Gang eingelegt.

Wenn der Seitenständer vor der Fahrt benutzt wurde, vergewissern Sie sich nach dem Aufsitzen stets als Erstes, dass er vollständig hochgeklappt ist.

Anweisungen zum sicheren Abstellen des Motorrads finden Sie im Abschnitt „Fahren mit dem Motorrad“.



1. Seitenständer

## Sitze

### Sitzpflege

#### **Vorsicht**

Um Schäden an Sitz oder Sitzbezug zu vermeiden, ist sorgfältig darauf zu achten, dass der Sitz nicht fallen gelassen wird. Lehnen Sie den Sitz nicht gegen das Motorrad oder gegen Flächen, die den Sitz oder den Sitzbezug beschädigen könnten. Legen Sie den Sitz stattdessen mit dem Bezug nach oben auf einer sauberen, ebenen, mit einem weichen Tuch bedeckten Fläche ab.

Legen Sie keine Gegenstände auf dem Sitz ab, die zu Schäden oder Flecken auf dem Sitzbezug führen könnten.

Für Informationen zur Reinigung des Sitzes, siehe Seite 216.

### Sitz - Ausbau

#### **Warnung**

Stellen Sie sicher, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Stützen Sie das Motorrad nicht an NebenkompONENTEN, der Auspuffanlage oder anderen nicht tragenden Teilen des Motorradrahmens ab.

Das korrekte Abstützen des Motorrads trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Ein instabiles Motorrad kann umfallen, was zu Verletzungen beim Mechaniker oder Schäden am Motorrad führen kann.

#### **Vorsicht**

Um Schäden an den Sitzen oder Sitzbezügen zu vermeiden, ist sorgfältig darauf zu achten, dass die Sitze nicht fallen gelassen werden. Lehnen Sie die Sitze nicht gegen das Motorrad oder gegen Flächen, die die Sitze oder Sitzbezüge beschädigen könnten. Legen Sie die Sitze stattdessen mit dem Bezug nach oben auf einer sauberen, ebenen, mit einem weichen Tuch bedeckten Fläche ab.

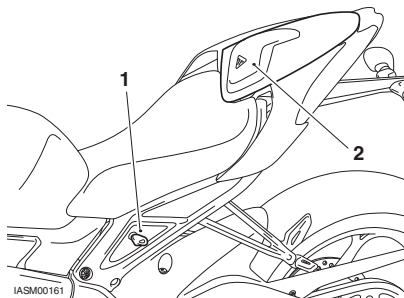
Legen Sie keine Gegenstände auf den Sitzen ab, die zu Schäden oder Flecken auf den Sitzbezügen führen könnten.

#### **Hinweis**

**Der Beifahrersitz bzw. die Sitzbankabdeckung muss vor dem Ausbau des Fahrersitzes ausgebaut werden.**

## Beifahrersitz/Sitzbankabdeckung

- ▼ Stecken Sie den Zündschlüssel in die Sitzverriegelung und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, während Sie gleichzeitig auf das vordere Sitzende drücken. Dadurch wird der Beifahrersitz aus der Verriegelung gelöst und kann zum Zweck des vollständigen Ausbaus aus dem Motorrad nach vorne geschoben werden

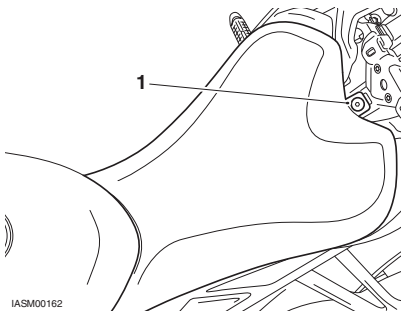


1. Sitzverriegelung
2. Beifahrersitz abgebildet

## Fahrersitz

- ▼ Bauen Sie den Beifahrersitz/die Sitzbankabdeckung wie vorstehend beschrieben aus.
- ▼ Entfernen Sie die Befestigung an der Rückseite des Sitzes.

- ▼ Heben Sie den Sitz am hinteren Ende an und schieben Sie ihn nach hinten, um ihn vollständig aus dem Motorrad auszubauen.



1. Befestigung

## Sitz - Einbau

### Fahrersitz

### ! Warnung

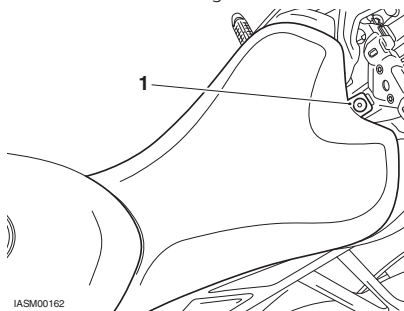
Stellen Sie sicher, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Stützen Sie das Motorrad nicht an Nebenkomponenten, der Auspuffanlage oder anderen nicht tragenden Teilen des Motorradrahmens ab.

Das korrekte Abstützen des Motorrads trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Ein instabiles Motorrad kann umfallen, was zu Verletzungen beim Mechaniker oder Schäden am Motorrad führen kann.

- ▼ Haken Sie die Sitzlasche unter dem Kraftstofftank ein.
- ▼ Senken Sie das hintere Ende des Sitzes ab und stellen Sie dabei sicher, dass seine Haken in den Schlitten an der Sitzbrücke zu sitzen kommen.
- ▼ Bringen Sie die Befestigung an der Rückseite des Sitzes an und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment 3 Nm.



1. Befestigung



### Warnung

Der Fahrersitz ist erst richtig gesichert und abgestützt, wenn die Befestigung korrekt festgezogen ist. Fahren Sie das Motorrad niemals, wenn die Befestigung locker oder entfernt ist, da der Fahrersitz in diesem Fall nicht befestigt ist und sich bewegen könnte. Ein lockerer oder abgelöster Sitz kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

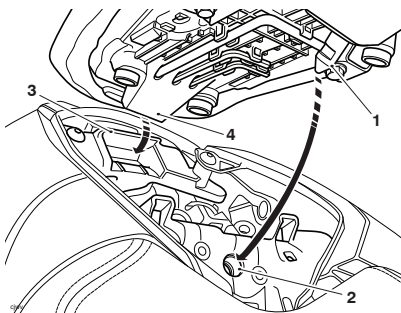
- ▼ Packen Sie den Sitz und ziehen Sie ihn kräftig nach oben, um sicherzugehen, dass er sicher befestigt ist.
- ▼ Bauen Sie den Beifahrersitz/die Sitzbankabdeckung wie folgt wieder ein.

### Beifahrersitz/Sitzbankabdeckung

- ▼ Haken Sie die Sitzlasche in die hintere Sitzbrücke ein.
- ▼ Richten Sie den Arretierungsstift auf die Verriegelung aus und drücken Sie nach unten, um die Sitzverriegelung einrasten zu lassen.

### Hinweis

Wenn der Sitz vollständig in die Verriegelung einrastet, ist ein Klicken zu vernehmen.



1. Arretierungsstift
2. Verriegelung
3. Hintere Sitzbrücke
4. Lasche

**Warnung**

Fahren Sie das Motorrad niemals mit einem gelösten oder ausgebauten Beifahrersitz oder einer gelösten oder ausgebauten Sitzbankabdeckung.

Um ein Lösen des Sitzes während der Fahrt zu verhindern, ergreifen Sie den Sitz nach jedem Einbau und ziehen Sie ihn kräftig nach oben.

Sollte der Sitz nicht richtig festsitzen, löst er sich aus der Verriegelung. Ein lockerer oder abgelöster Sitz kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

- ▼ Packen Sie den Sitz und ziehen Sie ihn kräftig nach oben, um sicherzugehen, dass er sicher befestigt ist.

**Benutzerhandbuch und Bordwerkzeug****Benutzerhandbuch/Kurzanleitung**

Das Benutzerhandbuch bzw. die Kurzanleitung wird mit dem Motorrad mitgeliefert.

**Bordwerkzeug**

Das Bordwerkzeug befindet sich an der Unterseite des Beifahrersitzes.

Zum Bordwerkzeug gehört:

- ▼ Schraubendreher
- ▼ 3 mm Inbusschlüssel
- ▼ 4 mm Inbusschlüssel
- ▼ 5 mm Inbusschlüssel
- ▼ Gabeleinstellwerkzeug.

## USB-Anschluss (Universal Serial Bus)

### ! Warnung

Der USB-Anschluss ist nur wasserdicht, wenn die wasserdichte Abdeckung angebracht ist. Schließen Sie keine elektronischen Geräte an, wenn es regnet.

Wasser im USB-Anschluss kann zu einer elektrischen Störung und in der Folge zu Schäden am Motorrad, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

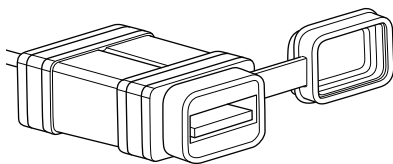
### ! Vorsicht

Belassen Sie den Zündschalter nur in der Stellung AN, wenn der Motor läuft, da sich andernfalls die Batterie entlädt.

### ! Vorsicht

Vergewissern Sie sich, wenn Sie das Motorrad fahren, dass alle elektronischen Geräte und Kabel sicher unter dem Sitz befestigt sind.

Überzeugen Sie sich davon, dass um elektronische Geräte herum genügend Platz ist, dass sich der Sitz schließen kann, ohne Schäden an dem Gerät oder am Sitz zu verursachen.



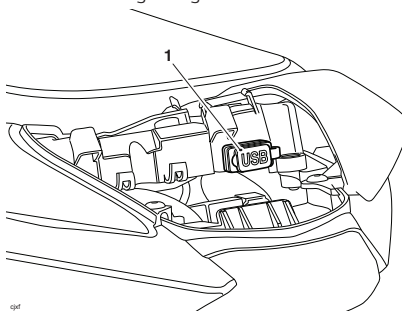
### USB-Anschluss

Der USB-Anschluss (Universal Serial Bus) ermöglicht eine 5-Volt-USB-Verbindung zum Aufladen von Geräten wie Mobiltelefonen, Kameras und GPS-Geräten. Am USB-Anschluss können Lasten bis maximal zwei Ampere angeschlossen werden.

Zugang zum USB-Anschluss:

- ▼ Bauen Sie den Beifahrersitz bzw. die Sitzbankabdeckung aus (siehe Seite 120).

- ▼ Der USB-Anschluss befindet sich auf der rechten Seite, neben der Sitzverriegelung.



**USB-Anschluss**

- ▼ Entfernen Sie die Abdeckung.
- ▼ Stecken Sie das entsprechende USB-Adapterkabel in die Anschlussbuchse.

## Hinweis

**Adapterkabel werden mit dem Motorrad nicht mitgeliefert.**

## Einfahren



Einfahren bezeichnet den Prozess während der ersten Betriebsstunden eines Neufahrzeugs.

Insbesondere die Reibung im Inneren des Motors ist höher, wenn die Komponenten neu sind. Später, wenn die Komponenten durch den fortgesetzten Betrieb des Motors aufeinander „eingespielt“ sind, vermindert sich diese innere Reibung stark.

Dadurch, dass das Motorrad eine Zeit lang mit Vorsicht betrieben wird, werden niedrigere Abgasemissionen gewährleistet sowie Leistung, Kraftstoffverbrauch und Langlebigkeit des Motors und anderer Komponenten optimiert.

Während der ersten 1.000 km:

- ▼ Fahren Sie nicht mit Vollgas.
- ▼ Vermeiden Sie zu jedem Zeitpunkt hohe Motordrehzahlen.
- ▼ Vermeiden Sie es, längere Zeit mit einer konstanten Drehzahl zu fahren, egal ob schnell oder langsam.
- ▼ Vermeiden Sie aggressives Anfahren, Bremsen und starkes Beschleunigen, außer in Notsituationen.
- ▼ Fahren Sie nicht schneller als 3/4 der Höchstgeschwindigkeit.

Zwischen 1000 km und 1500 km:

- ▼ Die Motordrehzahl kann schrittweise und für kurze Zeiträume bis an die Drehzahlgrenze heran erhöht werden.

Während und nach dem Einfahren:

- ▼ Überdrehen Sie den Motor im kalten Zustand nicht.
- ▼ Lassen Sie den Motor nicht arbeiten. Schalten Sie stets herunter, bevor der Motor anfängt zu „kämpfen“.
- ▼ Fahren Sie nicht mit unnötig hoher Drehzahl. Einen Gang höher zu schalten hilft, den Kraftstoffverbrauch und die Geräuschentwicklung abzusenken und die Umwelt zu schützen.

## Tägliche Sicherheitskontrollen



### ! Warnung

Wenn Sie diese Überprüfung nicht jeden Tag vor der Fahrt durchführen, kann dies zu schweren Schäden am Motorrad oder zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen.

Überprüfen Sie jeden Tag die folgenden Punkte, bevor Sie fahren. Der benötigte Zeitaufwand für diese Überprüfung ist minimal, und sie hilft Ihnen dabei, Ihr Motorrad sicher und zuverlässig zu fahren.

Sollten Sie während dieser Überprüfung irgendwelche Unregelmäßigkeiten feststellen, schlagen Sie im Abschnitt „Wartung und Einstellungen“ nach oder suchen Sie Ihren Triumph-Vertragshändler auf, damit er das Motorrad wieder in einen sicheren Betriebszustand versetzt.

Überprüfen Sie Folgendes:

**Kraftstoff:** Angemessener Vorrat im Tank, keine Kraftstoffundichtigkeiten (Seite 108).

**Motoröl:** Korrekter Ölstand am Peilstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl mit der richtigen Spezifikation nach. Keine Undichtigkeiten an Motor oder Ölkühler (Seite 153).

**Antriebskette:** Richtige Einstellung (Seite 165).

**Reifen/Räder:** Korrekter Reifendruck (kalter Reifen). Profiltiefe/-verschleiß, Reifen/Radschäden, Platten usw. (Seite 190).

**Muttern, Schrauben, Befestigungen:** Führen Sie eine Sichtprüfung durch, ob die Komponenten der Lenkung und Radaufhängung, die Achsen und alle Kontrollelemente richtig angezogen oder befestigt sind. Untersuchen Sie alle Bereiche auf lockere/beschädigte Befestigungen.

**Lenkbewegung:** Weich, aber nicht locker, von Anschlag zu Anschlag. Kein Hängenbleiben eines der Steuerkabel (Seite 179).

**Bremsen:** Ziehen Sie den Bremshebel an und drücken Sie das Bremspedal hinunter, um den korrekten Widerstand zu prüfen. Hebel/Pedal untersuchen, wenn der Stellweg vor dem Treffen auf Widerstand übermäßig groß ist oder eines der Bedienelemente sich beim Betätigen schwammig anfühlt (Seite 169).

**Vorderrad-Bremsklötze:** Vergewissern Sie sich, dass das Belagmaterial auf allen Bremsklötzen noch die korrekte Stärke aufweist (Seite 169).

**Bremsflüssigkeitsstand:** Keine Bremsflüssigkeitsundichtigkeit. Der Bremsflüssigkeitsstand muss bei beiden Behältern zwischen den Markierungen MAX und MIN liegen (Seite 173).

**Vorderradgabel:** Gleichmäßiges Bewegen. Keine Lecks an Gabeldichtungen (Seite 180).

**Gasgriff:** Überzeugen Sie sich davon, dass der Gasgriff ohne hängen zu bleiben in die Leerlaufposition zurückkehrt (Seite 27).

**Kupplung:** Sanfte Betätigung und korrektes Seilzugspiel (Seite 162).

**Kühlmittel:** Keine Kühlmittelundichtigkeit. Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter (bei kaltem Motor) (Seite 158).

**Elektrische Anlage:** Alle Leuchten und die Hupe funktionieren korrekt (Seite 205).

**Motor-Stopp:** Stoppschalter schaltet den Motor ab (Seite 130).

**Ständer:** Klappt durch Federkraft wieder vollständig nach oben. Rückholfedern nicht zu schwach und nicht beschädigt (Seite 119).

Seite absichtlich frei gelassen

## Inhaltsverzeichnis

|                                                          |     |
|----------------------------------------------------------|-----|
| Abschalten des Motors.....                               | 130 |
| Anlassen des Motors.....                                 | 130 |
| Anfahren.....                                            | 132 |
| Schalten.....                                            | 132 |
| Triumph Schaltunterstützung (TSA) (falls eingebaut)..... | 133 |
| Bremsen.....                                             | 134 |
| Abstellen.....                                           | 138 |
| Hinweise für Hochgeschwindigkeitsfahrten.....            | 139 |

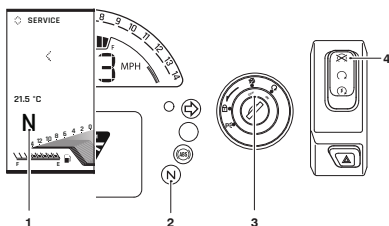
## Abschalten des Motors

**! Vorsicht**

Der Motor ist unter normalen Umständen durch Drehen des Zündschalters in die Stellung AUS (OFF) abzuschalten.

Der Motorstoppschalter ist ausschließlich für den Gebrauch in Notfällen bestimmt.

Lassen Sie die Zündung nicht eingeschaltet, wenn der Motor abgeschaltet ist. Dies kann zu Schäden an der elektrischen Anlage führen.



1. Leerlaufleuchte (Street Triple RS und Street Triple Moto2™ Edition)
2. Leerlaufleuchte (Street Triple R)
3. Position OFF (Aus) am Zündschalter
4. Position STOP am Motorstart-/stoppschalter (Street Triple R abgebildet)

Ausschalten des Motors:

- ▼ Schließen Sie die Drosselklappe vollständig.
- ▼ Legen Sie den Leerlauf ein.
- ▼ Stellen Sie den Zündschalter auf AUS.
- ▼ Legen Sie den ersten Gang ein.
- ▼ Stellen Sie das Motorrad mit dem Seitenständer auf einem festen, ebenen Untergrund ab.
- ▼ Lassen Sie das Lenkschloss einrasten.

## Anlassen des Motors

**! Warnung**

Starten Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen und lassen Sie ihn niemals in geschlossenen Räumen laufen.

Abgase sind giftig und können innerhalb kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Betreiben Sie das Motorrad stets im Freien oder in ausreichend belüfteten Bereichen.

**! Vorsicht**

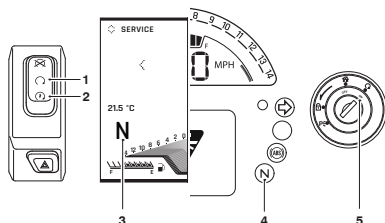
Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als fünf Sekunden hintereinander, da ansonsten der Anlassermotor überhitzt und die Batterie entladen wird.

Warten Sie nach jedem Startversuch 15 Sekunden, damit der Anlasser abkühlen und die Batterie sich erholen kann.



### Vorsicht Fortsetzung

Lassen Sie den Motor nicht längere Zeit im Leerlauf laufen, da dies zur Überhitzung und in der Folge zu Schäden am Motor führen kann.



1. Position RUN (geöffnet) am Motorstart-/stoppschalter (Street Triple R abgebildet)
2. Position START am Motorstart-/stoppschalter (Street Triple R abgebildet)
3. Leerlaufleuchte (Street Triple RS und Street Triple Moto2™ Edition)
4. Leerlaufleuchte (Street Triple R)
5. Position ON (An) am Zündschalter

#### Anlassen des Motors:

- ▼ Vergewissern Sie sich, dass sich der Motorstoppschalter in der Stellung AN befindet.
- ▼ Vergewissern Sie sich, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet.
- ▼ Ziehen Sie den Kupplungshebel vollständig an den Lenker heran.
- ▼ Stellen Sie den Zündschalter auf EIN.

#### Hinweis

Beim Einschalten der Zündung schlägt der Drehzahlmesser von der Nullstellung aus schnell voll aus und kehrt dann in die Nullstellung zurück (nur Street Triple R). Die Instrumenten-Warnleuchten leuchten auf und gehen anschließend wieder aus (ausgenommen jene, die regulär bis zum Anlassen des Motors erleuchtet bleiben - siehe Seite 73 für Street Triple RS und Street Triple Moto2™ Edition bzw. Seite 42 für Street Triple R).

Es ist nicht nötig, mit dem Anlassen des Motors zu warten, bis der Drehzahlmesser wieder auf Null steht (nur Street Triple R).

Der Schlüssel ist mit einem Transponder zum Abschalten der Wegfahrsperrung versehen. Achten Sie darauf, dass sich stets nur einer der Zündschlüssel in der Nähe des Zündschlosses befindet, damit die Wegfahrsperrung korrekt funktioniert. Befinden sich zwei Zündschlüssel in der Nähe des Zündschlosses, kann das Signal zwischen Transponder und Wegfahrsperrung unter Umständen unterbrochen werden. In diesem Fall bleibt die Wegfahrsperrung so lange aktiviert, bis einer der Zündschlüssel entfernt wird.

- ▼ Drücken Sie bei vollständig geschlossener Drosselklappe den Starterknopf, bis der Motor anspringt.
- ▼ Geben Sie langsam den Kupplungshebel frei.

**! Vorsicht**

Die Öldruckwarnleuchte muss kurz nach dem Start des Motors erlöschen.

Falls die Öldruckwarnleuchte nach dem Start des Motors nicht erlischt, schalten Sie den Motor sofort aus und untersuchen Sie die Ursache.

Das Betreiben des Motors mit zu geringem Öldruck verursacht gravierende Motorschäden.

- ▼ Das Motorrad ist mit Motorsperrschaltern ausgestattet. Die Schalter verhindern, dass der Anlasser funktioniert, wenn bei heruntergeklapptem Seitenständer ein Gang einglegt ist.
- ▼ Sollte der Seitenständer bei laufendem Motor heruntergeklappt werden und das Getriebe sich dabei nicht im Leerlauf befinden, wird der Motor unabhängig von der Stellung der Kupplung abgeschaltet.

**Anfahren**

Bewegen des Motorrads:

- ▼ Ziehen Sie den Kupplungshebel an und legen Sie den ersten Gang ein.
- ▼ Geben Sie ein wenig Gas und lassen Sie die Kupplung langsam kommen.
- ▼ Geben Sie ein wenig mehr Gas, wenn die Kupplung zu greifen beginnt, so dass die Motordrehzahl hoch genug bleibt und der Motor nicht abgewürgt wird.

**Schalten****! Warnung**

Achten Sie darauf, in den niedrigen Gängen nicht zu viel oder zu schnell Gas zu geben, da sich sonst möglicherweise das Vorderrad vom Boden hebt („Hochstart“) und der Hinterreifen die Traktion verliert (Durchdrehen des Rads).

Betätigen Sie den Gasgriff stets mit Vorsicht, insbesondere wenn Sie mit dem Motorrad nicht vertraut sind, da ein „Hochstart“ oder Traktionsverlust zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führt.

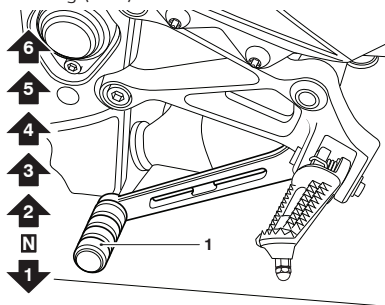
**! Warnung**

Wechseln Sie nicht in einen niedrigeren Gang bei Geschwindigkeiten, die dann eine zu hohe Motordrehzahl verursachen würden.

Dadurch könnte das Hinterrad blockieren, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führt. Außerdem können Motorschäden die Folge sein.

Das Herunterschalten ist so zu gestalten, dass niedrige Motordrehzahlen dabei gewährleistet sind.

Für Modelle mit Triumph Schaltunterstützung (TSA) siehe Seite 133.



### 1. Schaltpedal

Schalten:

- ▼ Nehmen Sie das Gas weg, wenn Sie den Kupplungshebel ziehen.
- ▼ Wechseln Sie in den nächsthöheren oder -niedrigeren Gang.
- ▼ Geben Sie ein wenig Gas, wenn Sie den Kupplungshebel loslassen.
- ▼ Benutzen Sie stets die Kupplung, wenn Sie den Gang wechseln.

### Hinweis

**Der Gangwechselmechanismus ist mit einer mechanischen Sperre versehen. Das bedeutet, dass Sie die einzelnen Gänge mit jeder Bewegung des Schaltpedals jeweils nur nacheinander in auf- oder absteigender Reihenfolge wählen können.**

## Triumph Schaltunterstützung (TSA) (falls eingebaut)

### ! Vorsicht

Im Falle eines TSA-Systemfehlers während der Fahrt wird das TSA-System deaktiviert.

Verwenden Sie die Kupplung, um die Gänge auf normale Weise zu wechseln, da sonst der Motor oder das Getriebe beschädigt werden können.

Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Händler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen.

### ! Vorsicht

Schaltvorgänge müssen durch eine schnelle und kraftvolle Pedalbewegung erfolgen, wobei das Pedal den gesamten Stellweg durchlaufen muss.

Seien Sie immer vorsichtig, wenn Sie einen Gang wechseln. Nach einem Gangwechsel muss das Pedal ganz freigegeben werden, bevor erneut geschaltet werden kann.

Falsches Schalten kann zu Schäden an Motor und Getriebe führen.

Die Triumph Schaltunterstützung (TSA) passt das Motordrehmoment so an, dass Gänge ohne Schließen der Drosselklappe oder Betätigung der Kupplung eingelegt werden können.

Die TSA ist kein automatisches Schaltsystem. Die Gänge müssen wie auf Seite 132 beschrieben auf normale Weise mit dem Fahrpedal ausgewählt und gewechselt werden.

Mit der TSA kann man sowohl hochschalten als auch herunterschalten. Beim Anfahren und Anhalten muss die Kupplung verwendet werden. Die Kupplung muss verwendet werden, wenn aus dem Leerlauf heraus ein Gang eingelegt oder von einem Gang aus der Leerlauf eingelegt wird.

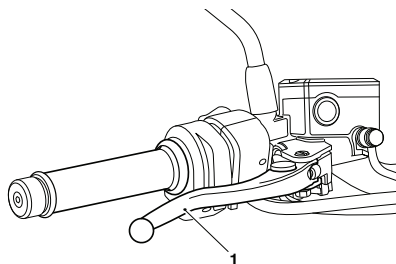
Die Triumph Schaltunterstützung reagiert nicht, wenn:

- ▼ die Kupplung betätigt wird
- ▼ im 6. Gang versehentlich versucht wird, hochzuschalten
- ▼ im 1. Gang versehentlich versucht wird, herunterschalten
- ▼ bei sehr niedrigen Drehzahlen versucht wird, hochzuschalten
- ▼ bei sehr hohen Drehzahlen versucht wird, herunterschalten
- ▼ im Schubbetrieb versucht wird, hochzuschalten
- ▼ der Geschwindigkeitsbegrenzer aktiv ist
- ▼ der Tempomat aktiv ist
- ▼ die Antischlupfregelung aktiv ist
- ▼ der vorherige Gang nicht vollständig eingelegt ist
- ▼ beim Schalten der Gasgriff verstellt wird.

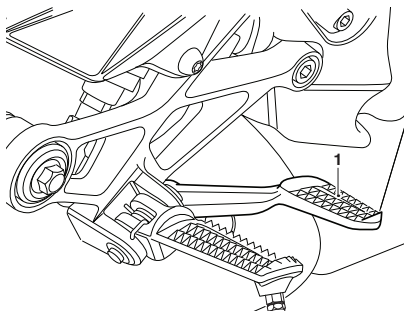
Wenn die TSA nicht reagiert, kann mithilfe der Kupplung auf normale Weise geschaltet werden.

Für weitere Informationen über das Aktivieren und Deaktivieren der TSA siehe Seite 82.

## Bremsen



1. Vorderrad-Bremshebel (Street Triple R abgebildet)



1. Hinterrad-Bremspedal

 **Warnung**

BEACHTEN SIE BEIM BREMSEN FOLGENDES:

- Geben Sie kein Gas und kuppeln Sie nicht aus, damit der Motor das Motorrad beim Abbremsen unterstützen kann.
- Schalten Sie nach und nach herunter, so dass sich das Getriebe im ersten Gang befindet, wenn das Motorrad zum Stillstand kommt.
- Betätigen Sie beim Bremsen stets beide Bremsen gleichzeitig. Normalerweise ist die vordere Bremse ein wenig stärker anzuziehen als die hintere.
- Schalten Sie wenn nötig herunter oder kuppeln Sie ganz aus, damit der Motor nicht abgewürgt wird.
- Lassen Sie die Bremsen niemals blockieren, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

 **Warnung**

Im Fall einer Gefahrenbremsung beachten Sie die Regeln des Herunterschaltens nicht. Konzentrieren Sie sich darauf, Vorderrad- und Hinterradbremse so stark wie möglich anzuziehen, ohne ins Schleudern zu geraten. Fahrer sollten Gefahrenbremsungen in einer verkehrsfreien Umgebung trainieren.

 **Warnung Fortsetzung**

Triumph empfiehlt allen Fahrern dringend, einen Einweisungskurs zu absolvieren, der Hinweise zum sicheren Bremsen einschließt. Eine falsche Bremstechnik kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

 **Warnung**

Seien Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit beim Bremsen, Beschleunigen oder Abbiegen extrem vorsichtig, da jede unvorsichtige Handlung zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen kann. Die getrennte Verwendung nur der Vorderrad- bzw. Hinterradbremse vermindert die Gesamtbremsleistung. Extrembremsungen können zum Blockieren eines oder beider Räder führen, was die Kontrolle über das Motorrad verringert und zu einem Unfall führt (siehe ABS-Warnhinweise).

Wenn möglich, vermindern Sie die Geschwindigkeit oder bremsen Sie vor dem Einfahren in eine Kurve, da Gas Wegnehmen oder Bremsen in einer Kurve zu Radschlupf und in der Folge zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen kann.

Wenn Sie bei Regen oder Nässe oder auf losem Untergrund fahren, sind Manövrierfähigkeit und Bremsvermögen eingeschränkt. Unter diesen Bedingungen müssen alle Ihre Handlungen gleichmäßig erfolgen. Plötzliches Beschleunigen, Bremsen oder Abbiegen kann unter Umständen zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

 **Warnung**

Wenn Sie ein langes, steiles Gefälle oder einen Gebirgspass hinunterfahren, schalten Sie herunter, um die Motorbremse zu nutzen, und verwenden Sie in periodischen Abständen die Vorderrad- und Hinterradbremse.

Durch das durchgehende Anziehen der Bremsen oder das ausschließliche Verwenden der Hinterradbremse können die Bremsen überhitzen und an Wirkung einbüßen, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

 **Warnung**

Durch das Fahren mit dem Fuß auf dem Bremspedal oder der Hand am Bremshebel kann das Bremslicht ausgelöst werden, was anderen Verkehrsteilnehmern falsche Signale gibt.

Außerdem kann dadurch die Bremse überhitzen, wodurch sie an Wirkung verliert, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führt.

 **Warnung**

Rollen Sie nicht mit ausgeschaltetem Motor bergab und schleppen Sie das Motorrad nicht ab.

Die Druckschmierung des Getriebes funktioniert nur bei eingeschaltetem Motor.

 **Warnung Fortsetzung**

Eine ungenügende Schmierung kann zur Beschädigung oder zum Festfressen des Getriebes führen, was zum plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

**ABS (Antiblockiersystem)** **Warnung**

Mit der ABS-Funktion wird versucht, für größtmögliche Chancen zu sorgen, das Motorrad beim Bremsen unter Kontrolle zu halten. Die potenziell kürzeren Bremswege, die unter bestimmten Umständen durch ein ABS-System ermöglicht werden, sind kein Ersatz für ein angemessenes Fahrverhalten.

Überschreiten Sie niemals die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit.

Fahren Sie niemals ohne die gebührende Sorgfalt und Aufmerksamkeit, und verringern Sie stets die Geschwindigkeit entsprechend den Wetter-, Straßen- und Verkehrsbedingungen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie abbiegen. Wenn beim Abbiegen die Bremsen betätigt werden, ist das ABS-System nicht in der Lage, Gewicht und Schwungkraft des Motorrads auszugleichen. Dies kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

Unter bestimmten Umständen kann ein Motorrad mit ABS-System einen längeren Bremsweg benötigen.

### ABS-Warnleuchte



Es ist normal, wenn die ABS-Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung blinkt, siehe Seite 44. Sollte die ABS-Warnleuchte dauerhaft leuchten, steht die ABS-Funktion nicht zur Verfügung, weil:

- ▼ Im ABS-System eine Fehlfunktion vorliegt, die untersucht werden muss.

Sollte die ABS-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchten, weist dies auf eine Fehlfunktion des ABS-Systems hin, die untersucht werden muss.

### Hinweis

Die ABS-Funktion kann sich durch einen ein härteren Pedaldruck oder ein Pulsieren im Bremshebel und Bremspedal bemerkbar machen.

Da es sich bei dem ABS-System nicht um ein integriertes Bremssystem handelt, das Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig steuert, kann dieses Pulsieren im Hebel, im Pedal oder in beiden Bedienelementen fühlbar sein.

Das ABS-System kann durch plötzliche Veränderungen der Straßenoberfläche aktiviert werden.

### Warnung

Sollte das Antiblockiersystems (ABS) nicht funktionieren, arbeitet das Bremssystem weiter wie eines ohne ABS-Funktion.

Ein zu starkes Bremsen in dieser Situation führt zum Blockieren der Räder, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führt.



### Warnung Fortsetzung

Senken Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet. Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen.



### Warnung

Die ABS-Warnleuchte leuchtet, wenn das Motorrad auf einem Ständer abgestellt ist und das Hinterrad für mehr als 30 Sekunden mit hoher Geschwindigkeit angetrieben wird. Dieses Verhalten ist normal.

Wenn die Zündung ausgeschaltet und das Motorrad neu gestartet wird, leuchtet die Warnleuchte, bis das Motorrad eine Geschwindigkeit von über 30 km/h erreicht.



### Warnung

Das ABS-System arbeitet so, dass es die relative Geschwindigkeit von Vorder- und Hinterrad vergleicht.

Die Verwendung nicht empfohlener Reifen kann die Geschwindigkeit der Reifen beeinflussen und dazu führen, dass das ABS-System nicht funktioniert. Dies kann möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall in Situationen führen, in denen das ABS-System normalerweise funktionieren würde.

## Abstellen

**! Warnung**

Motor und Auspuffanlage sind nach dem Fahren heiß.

Stellen Sie das Motorrad NICHT an Orten ab, an denen Berührungen des Fahrzeugs durch Fußgänger oder Kinder wahrscheinlich sind.

Das Berühren von heißen Teilen des Motors oder der Auspuffanlage kann Verbrennungen an ungeschützter Haut hervorrufen.

**! Warnung**

Benzin ist extrem leicht entzündlich und unter bestimmten Umständen auch explosiv.

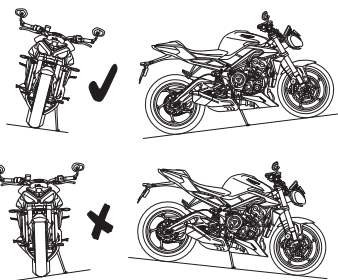
Wenn sie in einer Garage oder einem anderen Gebäude parken, vergewissern Sie sich, dass es gut belüftet und frei von sämtlichen Flamm- oder Funkenquellen ist. Dies schließt sämtliche Geräte ein, die über eine Pilotflamme verfügen.

Bei Nichtbeachtung des vorstehenden Warnhinweises kann es unter Umständen zu einem Brand kommen, der zu Sach- und Personenschäden führen kann.

**! Warnung**

Parken Sie nicht auf weichem Untergrund oder in stark abfallendem Gelände.

Beim Abstellen des Motorrads unter derartigen Bedingungen kann es passieren, dass das Fahrzeug umstürzt, was zu Sach- und Personenschäden führen kann.



Abstellen des Motorrads:

- ▼ Nehmen Sie den Gang heraus und stellen Sie die Zündung auf die Stellung AUS (OFF).
- ▼ Legen Sie den ersten Gang ein.
- ▼ Verriegeln Sie das Lenkerschloss, um den Diebstahlschutz zu vergrößern.
- ▼ Stellen Sie das Motorrad stets auf einem festen, ebenen Untergrund ab, damit es nicht umstürzt. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie abseits der Straße parken.
- ▼ Wenn Sie das Motorrad an einem Gefälle abstellen, parken Sie stets bergauf, damit das Motorrad nicht vom Ständer rollt. Legen Sie den ersten Gang ein, damit sich das Motorrad nicht bewegt.

- ▼ Parken Sie das Motorrad an einem seitlichen Gefälle stets so, dass sich das Motorrad durch das Gefälle zum Seitenständer hin neigt.
- ▼ Stellen Sie das Motorrad niemals an einem seitlichen Gefälle von mehr als 6° ab und parken Sie niemals bergab.
- ▼ Lassen Sie den Schalter nicht für lange Zeiträume in der Stellung P, da ansonsten die Batterie entladen wird.
- ▼ Wenn Sie nachts in der Nähe fließenden Verkehrs parken oder wenn Sie das Fahrzeug an einem Ort abstellen, an dem Parklicht gesetzlich vorgeschrieben ist, lassen Sie Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung und Parklichter angeschaltet, indem Sie den Zündschalter auf die Stellung P (PARKEN) stellen.

## Hinweise für Hochgeschwindigkeitsfahrten



### Warnung

Dieses Triumph Motorrad muss innerhalb der gesetzlichen Geschwindigkeitsbegrenzung für die jeweils befahrene Straße betrieben werden.

Das Betreiben des Motorrads bei hohen Geschwindigkeiten kann Gefahren bergen, da die verfügbare Reaktionszeit in einer gegebenen Verkehrssituation mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit stark abnimmt.

Vermindern Sie bei potenziell gefährlichen Fahrbedingungen wie schlechtem Wetter oder starkem Verkehr stets die Geschwindigkeit.



### Warnung

Betreiben Sie dieses Triumph-Motorrad im Hochgeschwindigkeitsbereich ausschließlich bei gesicherten Straßenrennen oder auf abgeschlossenen Rennstrecken.

Hochgeschwindigkeitsfahrten dürfen auch dann nur von Fahrern unternommen werden, die die erforderlichen Hochgeschwindigkeits-Fahrtechniken beherrschen und mit dem Fahrverhalten des Motorrads in jeder Situation vertraut sind.

Hochgeschwindigkeitsfahrten unter anderen als den beschriebenen Bedingungen sind gefährlich. Sie führen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

 **Warnung**

Die Fahreigenschaften eines Motorrads können im Hochgeschwindigkeitsbereich von denen abweichen, die Ihnen vom Betrieb bei gesetzlich erlaubten Höchstgeschwindigkeiten vertraut sind.

Unternehmen Sie keine Hochgeschwindigkeitsfahrten, solange Sie nicht über ausreichendes Training und die erforderlichen Fähigkeiten verfügen, da eine falsche Fahrweise zu schweren Unfällen führen kann.

 **Warnung**

Die nachfolgend aufgeführten Punkte sind äußerst wichtig und dürfen unter keinen Umständen vernachlässigt werden. Ein Problem, das bei normalen Fahrgeschwindigkeiten unter Umständen nicht bemerkt wird, kann bei hohen Geschwindigkeiten äußerst verstärkt hervortreten.

**Allgemeines**

Stellen Sie sicher, dass das Motorrad entsprechend der „Tabelle Planmäßige Wartungsarbeiten“ gewartet wurde.

**Bremsen**

Vergewissern Sie sich, dass die vordere und hintere Bremse korrekt funktionieren.

**Kühlmittel**

Vergewissern Sie sich, dass sich der Kühlmittelstand an der oberen Markierungslinie des Ausgleichsbehälters befindet. Überprüfen Sie den Füllstand stets bei kaltem Motor.

**Elektrische Anlage**

Stellen Sie sicher, dass die gesamte elektrische Ausrüstung, wie Scheinwerfer, Rück-/Bremslicht, Blinker, Hupe usw., ordnungsgemäß funktioniert.

**Motoröl**

Prüfen Sie, dass der Motorölstand korrekt ist. Stellen Sie sicher, dass Sorte und Typ des Öls, das Sie zum Nachfüllen verwenden, richtig sind.

**Antriebskette**

Vergewissern Sie sich, dass die Antriebskette korrekt eingestellt und geschmiert ist. Untersuchen Sie die Kette auf Verschleiß und Schäden.

**Kraftstoff**

Sorgen Sie dafür, dass Sie über genügend Kraftstoff für den erhöhten Kraftstoffverbrauch verfügen, der bei Hochgeschwindigkeitsfahrten auftritt.

**Vorsicht**

In vielen Ländern wird die Auspuffanlage dieses Modells zur Verringerung der Abgasemissionen mit einem Katalysator ausgestattet.

Der Katalysator kann dauerhaft beschädigt werden, wenn dem Motorrad der Kraftstoff ausgeht oder wenn der Kraftstoffstand auf ein sehr tiefes Niveau fällt.

Vergewissern Sie sich stets, dass Sie über genügend Kraftstoff für Ihre beabsichtigte Fahrt verfügen.

**Reifen**

Hochgeschwindigkeitsfahrten stellen eine große Belastung der Reifen dar, und Reifen, die in gutem Zustand sind, sind für ein sicheres Fahren entscheidend. Untersuchen Sie den Gesamtzustand der Reifen, stellen Sie den korrekten Reifendruck ein (bei kalten Reifen) und prüfen Sie, ob die Räder ausgewuchtet sind. Bringen Sie die Ventilkappen nach dem Prüfen des Reifendrucks wieder fest an. Beachten Sie die in den Abschnitten „Wartung“ und „Spezifikationen“ enthaltenen Informationen über das Überprüfen der Reifen und die Reifensicherheit.

**Gepäck**

Stellen Sie sicher, dass Gepäckbehälter geschlossen, verriegelt und sicher am Motorrad befestigt sind.

**Verschiedenes**

Vergewissern Sie sich durch eine Sichtprüfung, dass alle Befestigungen fest angezogen sind.

**Lenkung**

Prüfen Sie, ob sich der Lenker gleichmäßig und ohne übermäßiges Spiel oder schwergängige Abschnitte drehen lässt. Stellen Sie sicher, dass die Steuerkabel die Lenkung in keiner Weise behindern.

Seite absichtlich frei gelassen

## Zubehör

### **Warnung**

Bauen Sie keine Zubehöerteile an und befördern Sie keine Ladung, durch die die Kontrolle über das Motorrad beeinträchtigt wird.

Stellen Sie sicher, dass durch Zubehör oder Ladung weder Beleuchtungselemente, die Bodenfreiheit, die Schräglagenfähigkeit (d.h. der Neigungswinkel), die Bedienung der Bedienelemente, der Federweg, die Bewegung der Vorderradgabel, noch die Sicht in alle Richtungen oder andere Aspekte des Motorradbetriebs nachteilig beeinflusst werden.

### **Warnung**

Bauen Sie ausschließlich Triumph-Originalzubehör an das jeweils richtige Triumph-Motorradmodell an.

Überprüfen Sie immer die Triumph-Montageanleitung für den Triumph-Originalzubehörartikel. Stellen Sie sicher, dass das Triumph-Motorradmodell, an dem das Triumph-Zubehör angebracht werden soll, in der Liste der für den Triumph-Originalzubehörartikel zugelassenen Modelle aufgeführt ist. Alle Triumph-Montageanleitungen finden Sie unter [www.triumphinstructions.com](http://www.triumphinstructions.com).

### **Warnung** Fortsetzung

Bringen Sie niemals Triumph-Originalzubehör an einem Triumph-Motorradmodell an, das nicht in der zugehörigen Triumph-Montageanleitung aufgeführt ist, da sich dies auf das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte der Funktion des Motorrads auswirken und dadurch unter Umständen zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge führen kann.

### **Warnung**

Besitzer eines Triumph-Motorrads sollten sich darüber in Klaren sein, dass Teile, Zubehör und Umbauten nur dann zugelassen sind, wenn sie über eine offizielle Zulassung von Triumph verfügen und von einem Vertrags Händler montiert wurden.

Insbesondere ist es sehr gefährlich, Teile oder Zubehöerteile zu montieren oder auszutauschen, für deren Montage die elektrische Anlage oder das Kraftstoffsystem zerlegt oder erweitert werden müssen. Jede derartige Modifikation kann zu einem Sicherheitsrisiko führen.

Die Montage von nicht zugelassenen Teilen, Zubehörartikeln oder Umbauten kann sich nachteilig auf das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte der Funktion des Motorrads auswirken und dadurch unter Umständen einen Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge verursachen.

## ZUBEHÖR, LADUNG UND BEIFAHRRER

Triumph lehnt jede Haftung für Defekte ab, die durch die Montage nicht zugelassener Teile, Zubehörteile oder Umbauten bzw. durch die Montage zugelassener Teile, Zubehörteile oder Umbauten durch nicht zugelassenes Personal entstehen.

### **Warnung**

Fahren Sie mit einem Motorrad, das mit Zubehörartikeln versehen ist oder mit dem Nutzlasten irgendeiner Art befördert werden, niemals schneller als 130 km/h. Geschwindigkeiten über 130 km/h sollten mit einem Motorrad in beiden Fällen auch dann nicht gefahren werden, wenn die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit dies erlaubt.

Das Vorhandensein von Zubehörartikeln und/oder Nutzlasten verändert das Fahrverhalten und die Stabilität des Motorrads.



### **Warnung** Fortsetzung

Wenn Sie die Stabilitätsveränderungen nicht im nötigen Ausmaß berücksichtigen, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen. Seien Sie sich beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit stets im Klaren darüber, dass sich verschiedene Fahrzeugkonfigurationen und Umweltfaktoren nachteilig auf die Stabilität Ihres Motorrads auswirken können. So zum Beispiel:

- Schlecht ausbalancierte Lasten auf beiden Seiten des Motorrads
- Falsch eingestellte Vorder- und Hinterradaufhängung
- Falscher Reifendruck
- Zu stark oder ungleichmäßig abgenutzte Reifen
- Seitenwind und Turbulenzen durch andere Fahrzeuge
- Lockere Kleidung.

Denken Sie daran, dass die Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h durch den Anbau nicht zugelassener Zubehörartikel, unkorrekte Beladung, abgenutzte Reifen, den allgemeinen Zustand des Motorrads und schlechte Straßen- oder Wetterbedingungen absinkt.

## Beladung

### **Warnung**

Versuchen Sie niemals, irgendwelche Gegenstände zwischen Rahmen und Kraftstofftank zu verstauen.

Dies kann die Lenkung einschränken und führt zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu einem Unfall.

Lasten, die am Lenker oder an der Vorderradgabel angebracht werden, erhöhen die Masse der Lenkereinheit und können zu einem Verlust der Lenkkontrolle und in der Folge zu einem Unfall führen.

### **Warnung**

Die zulässige Höchstbeladung für jeden Koffer ist auf einem Aufkleber in seinem Inneren angegeben.

Überschreiten Sie diese Höchstladung niemals, da dies eine instabile Straßenlage des Motorrads zur Folge haben kann. Dadurch kann es zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall kommen.

### **Warnung**

Verwenden Sie den Beifahrersitz nicht zum Befördern von Gegenständen.

Das Befördern von Gegenständen auf dem Beifahrersitz kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### **Warnung**

Sorgen stets dafür, dass beförderte Lasten gleichmäßig auf beide Seiten des Motorrads verteilt werden. Sorgen Sie dafür, dass die Ladung ordnungsgemäß befestigt ist, so dass sie sich während der Fahrt nicht bewegt.

Verteilen Sie die Last innerhalb eines Koffers (falls vorhanden) gleichmäßig. Befördern Sie schwere Gegenstände am Boden und an der Innenseite des Koffers.

Überprüfen Sie stets regelmäßig die Sicherheit der Ladung (jedoch nicht während der Fahrt) und sorgen Sie dafür, dass die Ladung nicht über das Heck des Motorrads hinausragt.

Überschreiten Sie niemals die im Abschnitt „Spezifikationen“ angegebene zulässige Nutzlast des Fahrzeugs.

Die zulässige Nutzlast ergibt sich aus der Summe der Gewichte von Fahrer, Beifahrer, etwaigen Zubehöriteilen und gegebenenfalls beförderter Ladung.

Vergewissern Sie sich bei Modellen mit verstellbarer Radaufhängung, dass die Einstellungen für Federvorspannung und Dämpfung vorne und hinten für den Beladungszustand des Motorrads geeignet sind. Beachten Sie, dass die maximal zulässige Nutzlast der Koffer auf einem Aufkleber im Inneren der Koffer angegeben ist.

Falsches Beladen kann zu gefährlichen Fahrbedingungen führen, die zu einem Unfall führen können.

**Beifahrer** **Warnung**

Dieses Motorrad ist für den Gebrauch als Zweirad ausgelegt, mit dem ein Fahrer und (sofern ein Beifahrersitz samt Fußrasten montiert ist) maximal ein Beifahrer befördert werden kann.

Das Gesamtgewicht von Fahrer, möglichem Beifahrer, etwaigen Zubehörteilen und Gepäckstücken darf die im Abschnitt „Spezifikationen“ angegebene maximale Zuladung nicht überschreiten.

 **Warnung**

Befördern Sie keine Tiere auf Ihrem Motorrad.

Tiere können plötzliche und unvorhersehbare Bewegungen machen, die zum plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen können.

 **Warnung**

Befördern Sie keine Beifahrer, wenn sie nicht groß genug sind, mit den Füßen die vorgesehenen Fußrasten zu erreichen.

Ein Beifahrer, der nicht groß genug ist, die Fußrasten zu erreichen, ist nicht in der Lage, sicher auf dem Motorrad zu sitzen, und verursacht unter Umständen Instabilitäten, die zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen können.

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                    |     |
|--------------------------------------------------------------------|-----|
| Planmäßige Wartungsarbeiten.....                                   | 149 |
| Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“.....                         | 151 |
| Motoröl.....                                                       | 153 |
| Überprüfen des Motorölstands.....                                  | 153 |
| Motoröl- und Ölfilterwechsel.....                                  | 154 |
| Entsorgung von Altöl und gebrauchten Ölfiltern.....                | 156 |
| Motorölspezifikation und -sorte (10W/40 und 10W/50).....           | 156 |
| Kühlsystem.....                                                    | 157 |
| Überprüfen des Kühlmittelstands.....                               | 158 |
| Anpassen des Kühlmittelstands.....                                 | 159 |
| Kühlmittel erneuern.....                                           | 160 |
| Gashebel und Drosselklappensteuerung.....                          | 161 |
| Überprüfen der Drosselklappen.....                                 | 161 |
| Kupplung.....                                                      | 162 |
| Überprüfung der Kupplung.....                                      | 162 |
| Einstellen der Kupplung.....                                       | 162 |
| Antriebskette.....                                                 | 164 |
| Schmieren der Antriebskette.....                                   | 164 |
| Prüfen des Antriebskettenspiels.....                               | 165 |
| Einstellen des Antriebskettenspiels.....                           | 165 |
| Verschleißinspektion von Antriebskette und Ritzel.....             | 166 |
| Bremsen.....                                                       | 168 |
| Einfahren neuer Bremsbeläge und Bremsscheiben.....                 | 168 |
| Bremsklotzverschleißausgleich.....                                 | 168 |
| Verschleißinspektion der Vorderradbremse.....                      | 169 |
| Verschleißinspektion der Hinterradbremse.....                      | 171 |
| Scheibenbremsflüssigkeit.....                                      | 172 |
| Überprüfen und Anpassen des Vorderrad-Bremsflüssigkeitsstands..... | 173 |
| Überprüfen und Anpassen des Hinterrad-Bremsflüssigkeitsstands..... | 175 |
| Bremslichtschalter.....                                            | 176 |
| Spiegel.....                                                       | 177 |
| Lenkung.....                                                       | 178 |
| Überprüfen der Lenkung.....                                        | 179 |
| Überprüfen der Radlager.....                                       | 179 |
| Überprüfen der Vorderradgabel.....                                 | 180 |

|                                                                                        |     |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Vorderradaufhängung.....                                                               | 181 |
| Einstellen der Vorderradaufhängung.....                                                | 181 |
| Einstellen der Federvorspannung der Vorderradaufhängung.....                           | 183 |
| Einstellen der Zug- und Druckstufendämpfung der Vorderradaufhängung.....               | 184 |
| Hinterradaufhängung.....                                                               | 186 |
| Einstellungen der Hinterradaufhängung.....                                             | 186 |
| Einstellen der Zugstufendämpfung der Hinterradaufhängung.....                          | 188 |
| Einstellen der Druckstufendämpfung der Hinterradaufhängung.....                        | 189 |
| Neigungswinkelindikatoren.....                                                         | 190 |
| Reifen.....                                                                            | 190 |
| Reifendruck.....                                                                       | 191 |
| Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden).....                           | 192 |
| Reifenverschleiß.....                                                                  | 192 |
| Empfohlene Mindestprofiltiefe.....                                                     | 193 |
| Austauschen der Reifen.....                                                            | 193 |
| Batterie.....                                                                          | 196 |
| Batterie - Ausbau.....                                                                 | 197 |
| Entsorgen der Batterie.....                                                            | 199 |
| Batteriewartung.....                                                                   | 199 |
| Selbstentladung der Batterie.....                                                      | 200 |
| Selbstentladung der Batterie bei Einlagerung oder seltenem Gebrauch des Motorrads..... | 200 |
| Laden der Batterie.....                                                                | 201 |
| Batterie - Einbau.....                                                                 | 201 |
| Sicherungen.....                                                                       | 203 |
| Identifizieren der Sicherungen.....                                                    | 204 |
| Scheinwerfer.....                                                                      | 205 |
| Scheinwerfer - Einstellen.....                                                         | 206 |
| Scheinwerfer ersetzen.....                                                             | 207 |
| Blinker – Nur kanadischer und US-Markt.....                                            | 207 |
| LED-Blinker – Alle Märkte außer USA und Kanada.....                                    | 208 |
| Rückleuchte.....                                                                       | 208 |
| Kennzeichenleuchte.....                                                                | 208 |

## Planmäßige Wartungsarbeiten

### **Warnung**

Triumph Motorcycles kann keine Haftung für Sach- oder Personenschäden übernehmen, die auf fehlerhafte Wartung oder falsche Einstellungen durch den Besitzer zurückzuführen sind.

Falsche oder vernachlässigte Wartung kann zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.

Lassen Sie die planmäßige Wartung für dieses Motorrad immer von einem autorisierten Triumph-Händler durchführen.

### **Warnung**

Sämtliche Wartungspositionen sind äußerst wichtig, und es darf keine von ihnen vernachlässigt werden. Fehlerhaft ausgeführte Wartungs- oder Einstellarbeiten können zur Fehlfunktion eines oder mehrerer Teile des Motorrads führen. Ein Motorrad mit Fehlfunktionen kann zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

Wetter-, Boden- und geografische Bedingungen haben Auswirkungen auf die Wartung. Das Wartungsschema ist so anzupassen, dass es der speziellen Umgebung, in der das Motorrad betrieben wird, und den Anforderungen durch den jeweiligen Besitzer gerecht wird.

### **Warnung** Fortsetzung

Um die in der Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“ aufgeführten Wartungspositionen korrekt ausführen zu können, werden Spezialwerkzeuge, Fachkenntnisse und Ausbildung benötigt. Diese Kenntnisse und Ausrüstung sind nur beim Triumph-Vertragshändler vorhanden.

Falsche oder vernachlässigte Wartung kann zu gefährlichen Fahrbedingungen führen. Lassen Sie die planmäßige Wartung für dieses Motorrad immer von einem autorisierten Triumph-Händler durchführen.

Um das Motorrad in einem sicheren und zuverlässigen Zustand zu halten, müssen die in diesem Abschnitt umrissenen Wartungs- und Einstellarbeiten entsprechend den Angaben in der Tabelle „Tägliche Prüfungen“ und der Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“ durchgeführt werden. Im Folgenden werden die bei der Durchführung der täglichen Prüfungen zu befolgenden Verfahren sowie einige einfache Einstellungen und Wartungspositionen beschrieben.

Ihr Triumph-Vertragshändler kann planmäßig angesetzte Inspektionen je nach der jährlichen Kilometerleistung des Motorrads auf drei verschiedene Art und Weise durchführen: Jahresinspektion, Inspektion nach Kilometerstand oder eine Kombination aus beidem.

- ▼ Motorräder mit einer jährlichen Fahrleistung von weniger als 10.000 km müssen jährlich zu Inspektion. Kilometerabhängige Wartungspositionen müssen zusätzlich dazu in den festgelegten Wartungsintervallen, d.h. wenn der entsprechende Kilometerstand erreicht ist, einer Inspektion unterzogen werden.
- ▼ Bei Motorrädern mit einer Fahrleistung von etwa 10.000 km pro Jahr müssen die Jahresinspektion und die Wartung der vorgeschriebenen kilometerabhängigen Positionen zusammen durchgeführt werden.
- ▼ Bei Motorrädern mit einer Fahrleistung von mehr als 10.000 km pro Jahr müssen die vorgeschriebenen kilometerabhängigen Wartungspositionen einer Inspektion unterzogen werden, wenn der entsprechende Kilometerstand erreicht ist. Zusätzlich dazu müssen die auf Basis der Jahre auszuführenden Positionen in den festgelegten Wartungsintervallen gewartet werden.

In allen Fällen muss die Wartung spätestens am Ende des angegebenen Wartungsintervalls erfolgen. Wenden Sie sich an Ihren Triumph-Vertragshändler um zu erfahren, welcher Wartungsplan für Ihr Motorrad am besten geeignet ist.

Triumph Motorcycles kann keine Haftung für Sach- oder Personenschäden übernehmen, die auf fehlerhafte Wartung oder falsche Einstellungen zurückzuführen sind.

### Inspektionssymbol/Allgemeines Warnsymbol



Das Inspektionssymbol leuchtet nach der Startsequenz des Motorrads für fünf Sekunden, um daran zu erinnern, dass nach ungefähr 100 km eine Inspektion fällig ist. Das Inspektionssymbol leuchtet dauerhaft, wenn der Kilometerstand erreicht ist. Es leuchtet weiter, bis das Wartungsintervall mit dem Triumph Diagnosegerät zurückgesetzt wird.



Das allgemeine Warnsymbol blinkt, wenn ein Motormanagement- oder ABS-Fehler aufgetreten ist und die ABS-Warnleuchte und/oder MIL leuchtet. Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen.

### Hinweis

**Für Positionen in der nachfolgenden Tabelle, die mit \* gekennzeichnet sind, wird zusätzliche Arbeitszeit berechnet, die über die Kosten und Zeitvorgaben für die Basiswartung hinausgeht, in der lediglich die Überprüfung berücksichtigt ist.**

**Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“**

| Beschreibung Tätigkeit                                                                                       | Kilometerstand in km oder Zeitraum, je nachdem, was zuerst eintritt |                                                    |                       |                                               |                                 |                                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
|                                                                                                              |                                                                     | Erst-<br>inspektion                                | Jahres-<br>inspektion | Wartung nach Kilometerstand                   |                                 |                                 |
|                                                                                                              | Täglich                                                             | Inspektion<br>nach<br>1000 km<br>oder<br>6 Monaten | Jahr                  | Inspektion<br>nach<br>10.000 und<br>30.000 km | Inspektion<br>nach<br>20.000 km | Inspektion<br>nach<br>40.000 km |
| Schmierung                                                                                                   |                                                                     |                                                    |                       |                                               |                                 |                                 |
| Motor- und Ölkühler – prüfen auf Undichtigkeiten                                                             | *                                                                   | *                                                  | *                     | *                                             | *                               | *                               |
| Motoröl – wechseln                                                                                           |                                                                     | *                                                  | *                     | *                                             | *                               | *                               |
| Motorölfilter – wechseln                                                                                     |                                                                     | *                                                  | *                     | *                                             | *                               | *                               |
| Kraftstoffsystem und Motormanagement                                                                         |                                                                     |                                                    |                       |                                               |                                 |                                 |
| Kraftstoffsystem – prüfen auf Undichtigkeiten                                                                | *                                                                   | *                                                  | *                     | *                                             | *                               | *                               |
| Luftfilter – wechseln (öfter ersetzen, wenn durchweg bei Nässe oder Staub gefahren wird)                     |                                                                     |                                                    |                       |                                               | *                               | *                               |
| Zündkerzen – wechseln                                                                                        |                                                                     |                                                    |                       |                                               | *                               | *                               |
| Kühlsystem                                                                                                   |                                                                     |                                                    |                       |                                               |                                 |                                 |
| Kühlsystem – prüfen auf Undichtigkeiten                                                                      | *                                                                   | *                                                  | *                     | *                                             | *                               | *                               |
| Kühlmittelstand – prüfen/einstellen                                                                          | *                                                                   | *                                                  | *                     | *                                             | *                               | *                               |
| Kühlsystem – Kühlmittelschläuche auf Scheuerstellen, Risse und Schäden überprüfen. Falls nötig ersetzen      |                                                                     | *                                                  | *                     | *                                             | *                               | *                               |
| Kühlmittel – wechseln – alle 3 Jahre, ungeachtet km-Stand*                                                   | Alle drei Jahre, unabhängig vom Kilometerstand                      |                                                    |                       |                                               |                                 |                                 |
| Motor                                                                                                        |                                                                     |                                                    |                       |                                               |                                 |                                 |
| Kupplung - Funktion prüfen                                                                                   | *                                                                   | *                                                  | *                     | *                                             | *                               | *                               |
| Kupplungszug – auf Funktion prüfen und gegebenenfalls einstellen (nur Modelle mit selbstbetätigter Kupplung) | *                                                                   | *                                                  | *                     | *                                             | *                               | *                               |
| Kupplungshebelgelenk - reinigen/fetten                                                                       |                                                                     | *                                                  | *                     | *                                             | *                               | *                               |
| Ventilspiel – prüfen/einstellen*                                                                             |                                                                     |                                                    |                       |                                               | *                               | *                               |
| Steuerzeiten – prüfen/einstellen*                                                                            |                                                                     |                                                    |                       |                                               | *                               | *                               |
| Räder und Reifen                                                                                             |                                                                     |                                                    |                       |                                               |                                 |                                 |
| Räder – prüfen auf Schäden                                                                                   | *                                                                   | *                                                  | *                     | *                                             | *                               | *                               |
| Reifenverschleiß/Reifenschäden – prüfen                                                                      | *                                                                   | *                                                  | *                     | *                                             | *                               | *                               |
| Reifendruck – prüfen/einstellen                                                                              | *                                                                   | *                                                  | *                     | *                                             | *                               | *                               |
| Radlager – prüfen auf Verschleiß/Leichtgängigkeit                                                            |                                                                     | *                                                  | *                     | *                                             | *                               | *                               |
| Lenkung und Federung                                                                                         |                                                                     |                                                    |                       |                                               |                                 |                                 |
| Lenkung – prüfen auf Freigängigkeit                                                                          | *                                                                   | *                                                  | *                     | *                                             | *                               | *                               |
| Vorder- und Hinterradaufhängung – prüfen auf Schäden/Undichtigkeiten/Leichtgängigkeit                        | *                                                                   | *                                                  | *                     | *                                             | *                               | *                               |
| Lenkkopflager – schmieren                                                                                    |                                                                     |                                                    |                       |                                               | *                               | *                               |
| Hinterradaufhängung und Gestänge – schmieren (nur Modelle mit Einzelaufhängungen)                            |                                                                     |                                                    |                       |                                               | *                               | *                               |
| Gabelöl – wechseln                                                                                           |                                                                     |                                                    |                       |                                               |                                 | *                               |

| Beschreibung Tätigkeit                                                                                                         | Kilometerstand in km oder Zeitraum, je nachdem, was zuerst eintritt |                                                    |                       |                                               |                                 |                                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
|                                                                                                                                |                                                                     | Erst-<br>inspektion                                | Jahres-<br>inspektion | Wartung nach Kilometerstand                   |                                 |                                 |
|                                                                                                                                | Täglich                                                             | Inspektion<br>nach<br>1000 km<br>oder<br>6 Monaten | Jahr                  | Inspektion<br>nach<br>10.000 und<br>30.000 km | Inspektion<br>nach<br>20.000 km | Inspektion<br>nach<br>40.000 km |
| Bremsen                                                                                                                        |                                                                     |                                                    |                       |                                               |                                 |                                 |
| Bremsanlage – Funktion prüfen                                                                                                  | •                                                                   | •                                                  | •                     | •                                             | •                               | •                               |
| Bremsbeläge – Verschleißumfang prüfen*                                                                                         | •                                                                   | •                                                  | •                     | •                                             | •                               | •                               |
| Bremsflüssigkeitsstand – prüfen                                                                                                | •                                                                   | •                                                  | •                     | •                                             | •                               | •                               |
| Bremsflüssigkeit – wechseln – alle 2 Jahre, ungeachtet km-Stand*                                                               | Alle zwei Jahre, unabhängig vom Kilometerstand                      |                                                    |                       |                                               |                                 |                                 |
| Endantrieb                                                                                                                     |                                                                     |                                                    |                       |                                               |                                 |                                 |
| Kettendurchhang – prüfen/einstellen                                                                                            | •                                                                   | •                                                  | •                     | •                                             | •                               | •                               |
| Antriebskette – Verschleißprüfung*                                                                                             |                                                                     | •                                                  | •                     | •                                             | •                               | •                               |
| Antriebskette – schmieren                                                                                                      |                                                                     | •                                                  | •                     | •                                             | •                               | •                               |
| Antriebsketten-Schleifschutz – prüfen auf Verschleiß, Risse und Schäden*                                                       |                                                                     | •                                                  | •                     | •                                             | •                               | •                               |
| Elektrik                                                                                                                       |                                                                     |                                                    |                       |                                               |                                 |                                 |
| Beleuchtung, Instrumente und elektrische Systeme – prüfen/einstellen                                                           | •                                                                   | •                                                  | •                     | •                                             | •                               | •                               |
| Allgemeines                                                                                                                    |                                                                     |                                                    |                       |                                               |                                 |                                 |
| Neigungswinkelindikatoren – prüfen auf Verschleiß*                                                                             | •                                                                   | •                                                  | •                     | •                                             | •                               | •                               |
| Haupt- und/oder Seitenständer – prüfen auf Verschleiß/Leichtgängigkeit                                                         | •                                                                   | •                                                  | •                     | •                                             | •                               | •                               |
| Instrumente und Motor-ECM – mit Triumph Diagnosegerät auf neuesten Abstimmungs-Download prüfen                                 |                                                                     | •                                                  | •                     | •                                             | •                               | •                               |
| Autoscan – Führen Sie einen vollständigen Autoscan mithilfe des Triumph Diagnosegeräts durch (Kopie für den Kunden ausdrucken) |                                                                     | •                                                  | •                     | •                                             | •                               | •                               |
| Seitenständer-Lagerbolzen – reinigen/fetten                                                                                    |                                                                     | •                                                  | •                     | •                                             | •                               | •                               |
| Durchführen aller offenen Service-Bulletin- und Garantiarbeiten                                                                |                                                                     | •                                                  | •                     | •                                             | •                               | •                               |
| Probefahrt durchführen                                                                                                         |                                                                     | •                                                  | •                     | •                                             | •                               | •                               |
| Serviceheft ausfüllen und Inspektionsanzeige zurücksetzen (sofern vorhanden)                                                   |                                                                     | •                                                  | •                     | •                                             | •                               | •                               |

# Motoröl



## ! Warnung

Ein Betrieb des Motorrads mit zu wenig, zu altem oder verschmutztem Motoröl führt zu beschleunigtem Motorverschleiß und kann zum Festfressen von Motor oder Getriebe führen.

Ein Festfressen von Motor oder Getriebe kann zum plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Halten Sie den Motorölstand innerhalb des korrekten Bereichs, um eine korrekte Funktion von Motor, Getriebe und Kupplung zu gewährleisten, und wechseln Sie Motoröl und Ölfilter entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten.

## Überprüfen des Motorölstands

## ! Warnung

Starten Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen und lassen Sie ihn niemals in geschlossenen Räumen laufen.

Abgase sind giftig und können innerhalb kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Betreiben Sie das Motorrad stets im Freien oder in ausreichend belüfteten Bereichen.

## ! Warnung

Sollte der Motor vor kurzem noch gelaufen sein, sind die Komponenten der Auspuffanlage unter Umständen beim Berühren noch heiß.

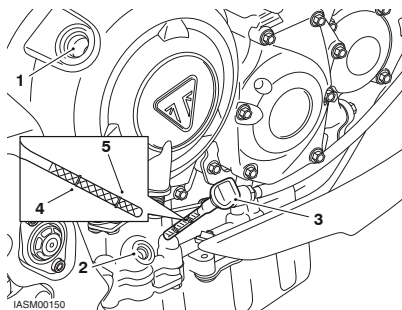
Der Kontakt mit den heißen Komponenten kann zu Schädigungen an betroffenen Hautpartien führen.

Um Hautschädigungen zu vermeiden, lassen Sie die heißen Teile am Auspuffsystem immer erst abkühlen, bevor Sie sie berühren.

## ! Vorsicht

Ein Betreiben des Motors mit zu wenig Motoröl führt zu Schäden am Motor.

Falls die Öldruckwarneuchte nicht erlischt, schalten Sie den Motor sofort ab und untersuchen Sie die Situation.



1. Einfüllöffnung
2. Position des Peilstabs im Kurbelgehäuse
3. Peilstab
4. Obere Markierung
5. Untere Markierung

Den Motorölstand überprüfen:

#### Hinweis

**Der Ölstand im Motor wird nur dann präzise angezeigt, wenn der Motor normale Betriebstemperatur hat, das Motorrad senkrecht (und nicht auf dem Seitenständer) steht und der Peilstab ganz eingeschraubt ist.**

**Füllen Sie durch die Peilstaböffnung im Kurbelgehäuse kein Öl nach.**

- ▼ Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn etwa fünf Minuten im Leerlauf laufen.
- ▼ Schalten Sie den Motor aus und warten Sie anschließend mindestens drei Minuten, bis sich das Öl gesetzt hat.
- ▼ Ziehen Sie den Peilstab heraus.
- ▼ Der Ölstand wird durch Linien auf dem Peilstab angezeigt. Bei vollständiger Befüllung muss sich der Ölstand auf Höhe der oberen Peilstabmarkierung befinden.
- ▼ Sollte der Ölstand unter der unteren Markierung liegen, nehmen Sie den Einfülldeckel ab und geben Sie nach und nach durch die Einfülldeckelöffnung im Kupplungsdeckel Öl hinzu, bis der korrekte Stand erreicht ist.
- ▼ Bringen Sie nach Erreichen des korrekten Ölstands den Einfülldeckel wieder an und ziehen Sie ihn fest.

## Motoröl- und Ölfilterwechsel

### **Warnung**

Längerer oder wiederholter Kontakt mit Motoröl kann zum Austrocknen der Haut, zu Hautirritationen und Hautentzündungen führen.

Altöl enthält schädliche Verunreinigungen, die zu Hautkrebs führen können.

Tragen Sie stets geeignete Schutzkleidung und vermeiden Sie den Hautkontakt mit Altöl.

### **Warnung**

Das Motoröl ist unter Umständen heiß. Vermeiden Sie einen Kontakt mit dem heißem Motoröl, indem Sie geeignete Schutzkleidung, Handschuhe, und einen Augenschutz tragen.

Kontakt mit heißem Motoröl kann zu Verbrühungen oder Verbrennungen der Haut führen.

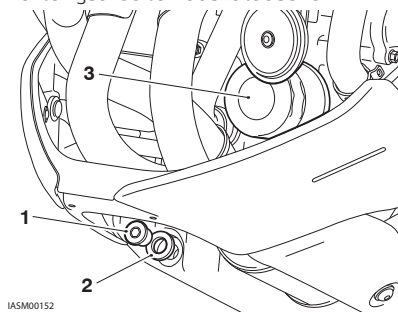
### **Warnung**

Sollte der Motor vor kurzem noch gelaufen sein, sind die Komponenten der Auspuffanlage unter Umständen beim Berühren noch heiß.

Der Kontakt mit den heißen Komponenten kann zu Schädigungen an betroffenen Hautpartien führen.

Um Hautschädigungen zu vermeiden, lassen Sie die heißen Teile am Auspuffsystem immer erst abkühlen, bevor Sie sie berühren.

Motoröl und Motorölfilter sind gemäß den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten auszutauschen.



IASM00152

1. **Ölablassschraube**
2. **Dichtscheibe**
3. **Ölfilter**

So wechseln Sie das Motoröl und den Motorölfilter:

- ▼ Lassen Sie den Motor gründlich warmlaufen, schalten Sie ihn anschließend aus und stellen Sie das Motorrad in senkrechter Position sicher auf einem ebenen Untergrund ab.
- ▼ Platzieren Sie eine Ölauffangwanne unter dem Motor.
- ▼ Entfernen Sie die Ölablassschraube.
- ▼ Entsorgen Sie die Dichtscheibe.
- ▼ Lösen und entfernen Sie den Ölfilter mithilfe von Triumph Spezialwerkzeug T3880313. Entsorgen Sie den alten Ölfilter auf umweltverträgliche Weise.
- ▼ Tragen Sie eine dünne Schicht sauberes Motoröl auf den Dichtring des neuen Ölfilters auf.
- ▼ Bringen Sie den Ölfilter an und ziehen Sie ihn fest. Anzugsmoment 10 Nm.

- ▼ Nachdem das Öl vollständig abgelassen ist, versehen Sie die Ablassschraube mit einer neuen Dichtscheibe.
- ▼ Montieren Sie die Ablassschraube und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment 25 Nm.
- ▼ Befüllen Sie den Motor mit einem voll- oder halbsynthetischen Motorrad-Motoröl 10W/40 oder 10W/50 nach Spezifikation API SH (oder höher) und JASO MA. Wir empfehlen vollsynthetisches Triumph Performance Motoröl.
- ▼ Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für mindestens 30 Sekunden im Leerlauf laufen.



## Vorsicht

Ein Erhöhen der Motordrehzahl über Leerlaufniveau, bevor das Öl sämtliche Teile des Motors erreicht hat, kann zur Beschädigung oder zum Festfressen des Motors führen.

Erhöhen Sie die Drehzahl erst, nachdem der Motor 60 Sekunden gelaufen ist, damit das Motoröl vollständig zirkulieren kann.

### **Vorsicht**

Sollte der Druck des Motoröls zu gering sein, leuchtet die Öldruckwarnleuchte auf. Falls die Lampe bei laufendem Motor nicht erlischt, schalten Sie den Motor sofort ab und untersuchen Sie die Ursache.

Das Betreiben des Motors mit zu geringem Öldruck verursacht Schäden am Motor.

- ▼ Vergewissern Sie sich, dass die Öldruckwarnleuchte aus bleibt und nicht die Öldruckmeldung auf dem Instrumenten-Anzeigebildschirm angezeigt wird.
- ▼ Schalten Sie den Motor ab und überprüfen Sie erneut den Ölstand. Passen Sie die Einstellung bei Bedarf an.

### **Entsorgung von Altöl und gebrauchten Ölfiltern**

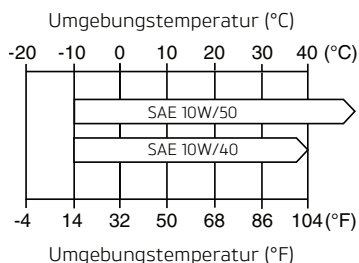
Schütten Sie zum Schutz der Umwelt kein Öl auf den Boden, in die Kanalisation, in Abflüsse oder in Wasserläufe.

Entsorgen Sie gebrauchte Ölfilter nicht mit dem Hausmüll. Erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei Ihren Behörden vor Ort.

### **Motorölspezifikation und -sorte (10W/40 und 10W/50)**

Die Hochleistungs-Einspritzmotoren von Triumph sind für den Verwendung voll- oder halbsynthetischer Motorrad-Motoröle 10W/40 oder 10W/50 nach Spezifikation API SH (oder höher) und JASO MA ausgelegt. Wir empfehlen vollsynthetisches Triumph Performance Motoröl.

Bitte entnehmen Sie die korrekte Ölviskosität für Ihr Fahrgebiet (10W/40 oder 10W/50) der nachfolgenden Tabelle.



### **Ölviskosität und Temperaturbereich**

Setzen Sie dem Motoröl keinerlei chemische Zusatzstoffe zu. Das Motoröl dient unter anderem zum Schmieren der Kupplung, die infolge der Zugabe von Zusatzstoffen rutschen könnte.

Verwenden Sie keine mineralischen, pflanzlichen, nicht detergierenden oder Kastoröle und keine anderen, der geforderten Spezifikation nicht entsprechenden Öle. Eine Verwendung solcher Öle kann unter Umständen zu einem sofortigen und gravierenden Motorschaden führen.

Stellen Sie sicher, dass bei einem Ölwechsel oder beim Nachfüllen von Motoröl keine Fremdkörper in das Kurbelgehäuse gelangen.

# Kühlsystem



Um eine wirkungsvolle Kühlung des Motors sicherzustellen, prüfen Sie den Kühlmittelstand täglich, bevor Sie mit dem Motorrad fahren, und füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Füllstand zu niedrig ist.

## Hinweis

**Das Motorrad ist ab Werk mit dem Kühlmittel D2053, einem Ganzjahres-OAT-Kühlmittel (Organic Acid Technology), versehen. Es ist orangefarben und enthält eine 50%-ige Frostschutzmittellösung auf Monoethylglykollbasis.**

**Das von Triumph gelieferte Kühlmittel D2053 bietet einen Frostschutz bis -40°C.**

# Korrosionsschutzmittel

## ! Warnung

Das OAT-Kühlmittel D2053 enthält Korrosions- und Frostschutzmittel, die für Aluminiummotoren und -kühler geeignet sind. Wenden Sie das Kühlmittel stets entsprechend den Herstellerangaben an.

Kühlmittel enthält giftige Chemikalien, die schädlich für den menschlichen Körper sind.

Der Kontakt mit Haut oder Augen kann zu schweren Reizungen führen. Beim Umgang mit Kühlmittel Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augenschutz tragen.

Wenn Kühlmittel eingeatmet wird, die betroffene Person an die frische Luft bringen und für eine ungehinderte Atmung sorgen. Im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Sollte Kühlmittel auf Ihre Haut gelangen, die betroffene Stelle sofort mit Wasser spülen. Verunreinigte Kleidung ausziehen.

Sollte Kühlmittel in Ihre Augen gelangen, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser und BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.

Sollte Kühlmittel verschluckt werden, spülen Sie dem Mund mit Wasser und BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.

BEWAHREN SIE KÜHLMITTEL AUßERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUF.

**Hinweis**

**Das von Triumph gelieferte D2053 OAT-Kühlmittel ist fertig angemischt und muss vor dem Befüllen oder Nachfüllen des Kühlsystems nicht verdünnt werden.**

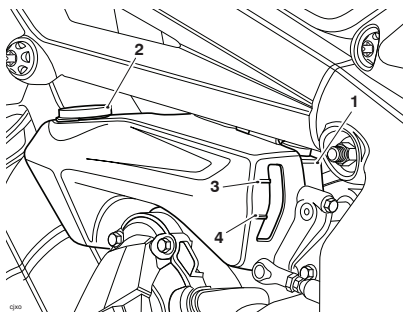
Zum Schutz des Kühlsystems vor Korrosion ist die Verwendung von Korrosionsschutzmitteln im Kühlmittel von entscheidender Bedeutung.

Falls Kühlmittel ohne Korrosionsschutzmittel verwendet wird, bilden sich Rost und Kesselstein im Wassermantel und Kühler des Kühlsystems. Dadurch setzen sich die Kühlmittelkanäle zu und die Leistungsfähigkeit des Kühlsystems wird erheblich herabgesetzt.

Kühlmittel verschiedener Sorten dürfen nicht gemischt werden. Durch das Mischen von Kühlmittel verschiedener Sorten verringern sich die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer des Kühlmittels. Bei einem Austausch des Kühlmittels wird empfohlen, das Kühlsystem gründlich mit sauberem Wasser zu spülen.

**Überprüfen des Kühlmittelstands****Hinweis**

**Der Kühlmittelstand ist bei kaltem Motor zu prüfen (Raum- oder Umgebungstemperatur).**



1. Ausgleichsbehälter
2. Einfülldeckel
3. Markierung MAX
4. Markierung MIN

Kühlmittelstand überprüfen:

- ▼ Stellen Sie das Motorrad senkrecht auf einem ebenen Untergrund auf. Der Ausgleichsbehälter ist von der linken Seite des Motorrads aus unterhalb und in Richtung der Kraftstofftank-Vorderseite sichtbar.
- ▼ Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. Der Kühlmittelstand muss zwischen den Markierungen MAX und MIN liegen.
- ▼ Sollte der Kühlmittelstand den Mindeststand unterschreiten, muss er entsprechend angepasst werden.

## Anpassen des Kühlmittelstands

### ! Warnung

Entfernen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters oder den Kühler-Druckverschluss nicht, solange der Motor heiß ist.

Wenn der Motor heiß ist, ist das Kühlmittel innerhalb des Motorkühlers ebenfalls heiß und steht außerdem unter Druck.

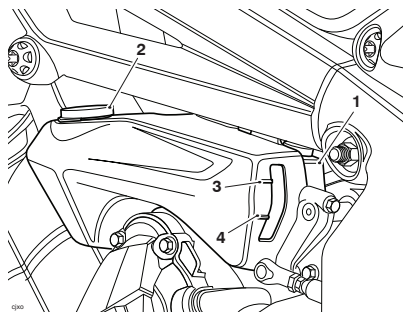
Der Kontakt mit diesem heißen, unter Druck stehenden Kühlmittel verursacht Verbrühungen und Hautschäden.

### ! Vorsicht

Die Verwendung von hartem Wasser im Kühlsystem führt zu Kesselsteinablagerungen in Motor und Motorkühler und zu einer wesentlich verminderten Leistungsfähigkeit des Kühlsystems.

### ! Vorsicht Fortsetzung

Eine verringerte Leistungsfähigkeit des Kühlsystems kann dazu führen, dass der Motor überhitzt und gravierende Schäden erleidet.



1. Ausgleichsbehälter
2. Einfülldeckel
3. Markierung MAX
4. Markierung MIN

Kühlmittelstand anpassen:

- ▼ Lassen Sie den Motor abkühlen.
- ▼ Der Deckel des Ausgleichsbehälters lässt sich von der linken Seite des Motorrads aus entfernen.
- ▼ Entfernen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters und geben Sie durch die Einfüllöffnung Kühlmittelgemisch hinzu, bis der Stand die Markierung MAX erreicht. Bringen Sie den Deckel wieder an.

**Hinweis**

Erfolgt die Kühlmittelstand-Überprüfung wegen einer vorangegangenen Überhitzung des Kühlmittels, prüfen Sie ebenfalls den Füllstand im Motorkühler und füllen Sie bei Bedarf nach.

In Notfällen kann auch destilliertes Wasser zum Kühlsystem hinzugefügt werden. Anschließend muss dann allerdings so schnell wie möglich das Kühlmittel abgelassen und das Kühlsystem mit D2053 OAT-Kühlmittel neu befüllt werden.

**Kühlmittel erneuern**

Es wird empfohlen, das Kühlmittel entsprechend den planmäßigen Wartungsanforderungen durch einen Triumph-Vertragshändler erneuern zu lassen.

**Motorkühler und Schläuche** **Warnung**

Der Ventilator arbeitet automatisch, wenn der Motor läuft.

Halten Sie Hände und Kleidung stets vom Lüfter fern.

Der Kontakt mit dem rotierenden Lüfter kann zu Unfällen und/oder Verletzungen führen.

**Vorsicht**

Die Verwendung von Hochdruck-Wasserstrahlen, wie etwa aus einer Autowaschanlage oder einem Haushalts-Hochdruckwäscher, können zur Beschädigung der Kühlerlamellen führen, Undichtigkeiten verursachen und die Funktionsfähigkeit des Motorkühlers beeinträchtigen.

Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom durch den Motorkühler nicht durch das Anbringen nicht zugelassener Zubehörteile vor dem Motorkühler oder hinter dem Kühlerventilator behindert oder abgelenkt wird.

Eine Störung der Luftströmung des Motorkühlers kann zu Überhitzung und dadurch unter Umständen zu Motorschäden führen.

Prüfen Sie entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten die Kühlerschläuche auf Risse oder Alterung und die Spannschellen auf festen Sitz. Lassen Sie etwaige defekte Teile durch Ihren Triumph-Vertragshändler erneuern.

Prüfen Sie Kühlergrill und Kühlerlamellen auf Behinderungen des Luftstroms durch Insekten, Blätter oder Schlamm. Entfernen Sie etwaige Behinderungen mit einem Niederdruck-Wasserstrahl.

## Gashebel und Drosselklappensteuerung

### **Warnung**

Verfolgen Sie stets alle Änderungen, die das Gefühl für den Gasgriff betreffen, mit Wachsamkeit und lassen Sie das Drosselklappensystem von einem Triumph-Vertragshändler überprüfen, wenn Sie Änderungen in diesem Bereich bemerken.

Die Änderungen können auf Verschleiß innerhalb des Mechanismus zurückgehen, der zu einem Hängenbleiben der Drosselklappensteuerung führen kann.

Eine hängende oder blockierte Drosselklappensteuerung führt zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

Überprüfen der Drosselklappe:

- ▼ Vergewissern Sie sich, dass sich die Drosselklappe leichtgängig, ohne übermäßige Kraftanstrengung öffnen lässt und ohne hängen zu bleiben schließt. Lassen Sie das Drosselklappensystem von einem Triumph-Vertragshändler überprüfen, wenn Sie ein Problem bemerken oder Zweifel irgendwelcher Art haben.
- ▼ Sollte die Größe des Spiels nicht korrekt sein, empfiehlt Ihnen Triumph, von Ihrem Triumph-Vertragshändler eine Überprüfung vornehmen zu lassen.
- ▼ Vergewissern Sie sich, dass der Gasgriff beim Vor- und Zurückdrehen 1 - 2 mm Spiel hat.

## Überprüfen der Drosselklappen

### **Warnung**

Die Verwendung des Motorrads mit hängender oder beschädigter Drosselklappensteuerung beeinträchtigt die Funktion der Drosselklappe und führt zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

Lassen sie eine hängende oder beschädigte Drosselklappensteuerung stets durch Ihren Triumph-Vertragshändler überprüfen, damit Sie nicht auf Dauer damit fahren.

## Kupplung

Das Motorrad ist mit einer seilzugbetriebenen Kupplung ausgestattet.

Wenn der Kupplungshebel übermäßiges Spiel aufweist, trennt die Kupplung unter Umständen nicht vollständig. Dies führt zu Problemen beim Gangwechsel und beim Einlegen des Leerlaufs. In deren Folge kann es zum Abwürgen des Motors und zu Schwierigkeiten bei der Kontrolle des Motorrads kommen.

Hat der Kupplungshebel dagegen zu wenig Spiel, greift die Kupplung unter Umständen nicht vollständig, so dass sie rutscht. Dies vermindert die Leistung und führt zu vorzeitigem Kupplungsverschleiß.

Das Spiel des Kupplungshebels ist gemäß den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten zu überprüfen.

## Überprüfung der Kupplung

Vergewissern Sie sich, dass der Kupplungshebel 2 - 3 mm Spiel hat.

Sollte das Spiel vom korrekten Wert abweichen, muss es neu eingestellt werden.

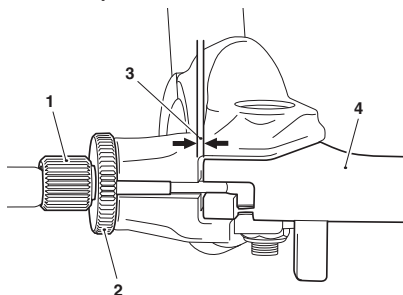
## Einstellen der Kupplung

Einstellen der Kupplung:

### Einstellen des Kupplungshebels

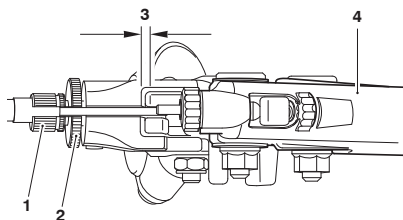
- ▼ Lockern Sie die Einsteller-Sicherungsmutter.
- ▼ Stellen Sie die Einstellhülse so ein, dass 2-3 mm Spiel besteht.
- ▼ Ziehen Sie die Einsteller-Sicherungsmutter fest.

### Street Triple R



1. Einstellhülse
2. Einsteller-Sicherungsmutter
3. Korrektes Spiel 2-3 mm
4. Kupplungshebel

### Street Triple RS und Street Triple Moto2™ Edition



1. Einstellhülse
2. Einsteller-Sicherungsmutter
3. Korrektes Spiel 2-3 mm
4. Kupplungshebel

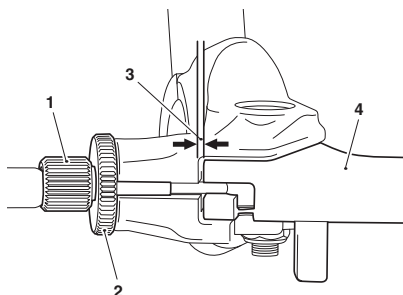
# Alle Modelle

## Hinweis

**Wenn mithilfe des Hebeleinstellers keine korrekte Einstellung erreicht werden kann, verwenden Sie den Seilzugeinsteller am Kupplungsende des Seilzugs.**

## Einstellen des Kupplungszugs am Kupplungsende

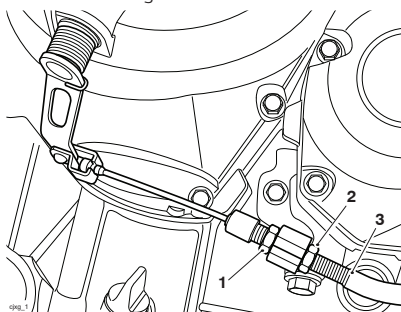
- ▼ Lockern Sie die Einsteller-Sicherungsmutter am Kupplungshebel.
- ▼ Drehen Sie die Einstellhülse ganz in das Kupplungshebelgehäuse und dann zwei vollständige Umdrehungen zurück.
- ▼ Ziehen Sie die Einsteller-Sicherungsmutter am Kupplungshebel fest.



1. Einstellhülse
2. Einsteller-Sicherungsmutter
3. Korrektes Spiel 2-3 mm
4. Kupplungshebel

- ▼ Wenn der Kupplungszug straff ist, lockern Sie die vordere Sicherungsmutter (2) und ziehen Sie die hintere Sicherungsmutter (1) fest, so dass 2-3 mm Spiel am Kupplungshebel besteht.

- ▼ Wenn der Kupplungszug locker ist, lockern Sie die hintere Sicherungsmutter (1) und ziehen Sie die vordere Sicherungsmutter (2) fest, so dass 2-3 mm Spiel am Kupplungshebel besteht.
- ▼ Ziehen Sie die Sicherungsmuttern fest. Anzugsmoment 3 Nm



1. Hintere Einsteller-Sicherungsmutter
2. Vordere Einsteller-Sicherungsmutter
3. Kupplungsaußenzug

Vergewissern Sie sich, dass am Kupplungshebel 2-3 mm Spiel besteht. Falls nötig am Kupplungshebelende einstellen.

## Antriebskette



### ! Warnung

Eine lockere oder verschlissene Kette oder eine, die reißt oder herunterspringt, könnte sich im Motorritzel verfangen oder das Hinterrad blockieren.

Eine Kette, die sich im Motorritzel verfängt, verletzt den Fahrer und führt zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

Ebenso führt das Blockieren des Hinterrads zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

Aus Sicherheitsgründen und um übermäßigen Verschleiß zu verhindern, muss die Antriebskette entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten überprüft, eingestellt und geschmiert werden. Extreme Einsatzbedingungen, wie Fahren mit hoher Geschwindigkeit, Tausalz oder stark gestreute Straßen, erfordern ein häufigeres Überprüfen, Einstellen und Schmieren der Kette.

Wenn die Kette stark abgenutzt oder falsch eingestellt ist (entweder zu fest oder zu locker), kann sie von den Ritzeln springen oder reißen. Ersetzen Sie eine abgenutzte oder beschädigte Kette daher stets durch ein Triumph-Originalteil von einem Triumph-Vertragshändler.

## Schmieren der Antriebskette

Eine Schmierung ist alle 300 km erforderlich, ebenso nach Fahrten bei Nässe, auf nassen Straßen und wann immer die Kette trocken erscheint.

Die Antriebskette schmieren:

- ▼ Verwenden Sie das im Abschnitt „Spezifikationen“ empfohlene Spezial-Kettenschmiermittel.
- ▼ Tragen Sie Schmiermittel auf die Seiten der Rollen auf und lassen Sie das Motorrad anschließend mindestens acht Stunden (idealerweise über Nacht) unbenutzt stehen. So kann das Schmiermittel in die O-Ringe usw. der Antriebskette eindringen.
- ▼ Wischen Sie vor dem Fahren überschüssiges Schmiermittel ab.
- ▼ Falls die Antriebskette besonders verschmutzt ist, Kette erst reinigen und dann wie oben angegeben Schmiermittel auftragen.

### ! Vorsicht

Reinigen Sie die Antriebskette nicht mit einem Hochdruckwäscher, da hierdurch die Komponenten der Kette beschädigt werden können.

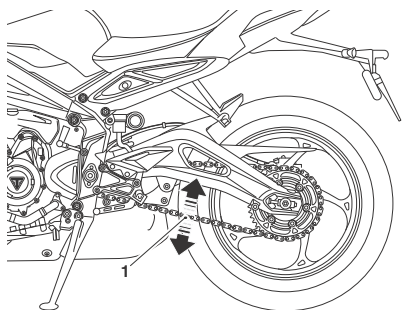
## Prüfen des Antriebskettenspiels

### ! Warnung

Stellen Sie sicher, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Das korrekte Abstützen des Motorrads trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Ein instabiles Motorrad kann umfallen, was zu Verletzungen beim Mechaniker oder Schäden am Motorrad führen kann.

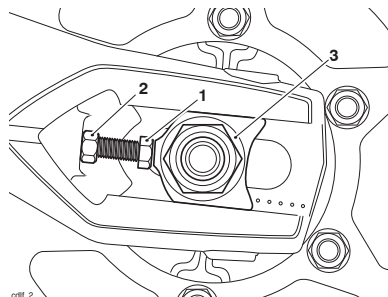


### 1. Maximale Auslenkung

Untersuchen des Antriebskettenspiels:

- ▼ Stellen Sie das Motorrad auf einem ebenen Untergrund ab und halten Sie es senkrecht, ohne dabei eine Gewichtskraft auszuüben.
- ▼ Drehen Sie das Hinterrad, indem Sie das Motorrad schieben, um die Stelle zu finden, an der die Kette am straffsten ist, und messen Sie den vertikalen Bewegungsspielraum der Kette zwischen den Ritzeln.
- ▼ Die vertikale Auslenkung der Antriebskette muss im Bereich von 20-30 mm liegen.

## Einstellen des Antriebskettenspiels



1. Stellschraube
2. Sicherungsmutter Stellschraube
3. Hinterradachsenmutter

Sollte das Antriebskettenspiel nicht korrekt sein, muss es wie folgt eingestellt werden:

- ▼ Lockern Sie die Radachsenmutter.
- ▼ Lockern Sie die Sicherungsmuttern an der linken und rechten Kettenstellschraube.
- ▼ Drehen Sie die Stellschrauben im Uhrzeigersinn, um das Antriebskettenspiel zu vergrößern, und gegen den Uhrzeigersinn, um es zu verringern. Drehen Sie beide Stellschrauben dabei gleich weit.
- ▼ Wenn das Antriebskettenspiel auf das korrekte Maß eingestellt ist, drücken Sie das Rad fest gegen die Einsteller. Ziehen Sie beide Einstell-Sicherungsmuttern mit dem Anzugsmoment 19 Nm und die Hinterradachsenmutter mit dem Anzugsmoment 110 Nm fest.
- ▼ Prüfen Sie das Antriebskettenspiel erneut. Wiederholen Sie die Einstellung falls erforderlich.

### ! Warnung

Wenn die Einsteller-Sicherungsmuttern nicht sicher befestigt sind oder die Radachse locker ist, kann dies beim Betrieb des Motorrads die Stabilität und das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen.

Diese Beeinträchtigung von Stabilität und Fahrverhalten kann zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

- ▼ Überprüfen Sie die Wirksamkeit der Hinterrad-Bremse. Beheben Sie etwaige Fehler.

### ! Warnung

Ein Betreiben des Motorrads mit fehlerhaften Bremsen ist gefährlich. Sie müssen vor jedem weiteren Fahrversuch zwecks Mängelbeseitigung Ihren Triumph-Vertragshändler aufsuchen.

Das Ausbleiben der Mängelbeseitigung kann eine Verminderung der Bremsleistung zur Folge haben. Dies kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad oder zu einem Unfall führen.

## Verschleißinspektion von Antriebskette und Ritzel

### ! Warnung

Vernachlässigen Sie niemals die Wartung der Antriebskette und lassen Sie Antriebsketten stets durch einen Triumph-Vertragshändler montieren.

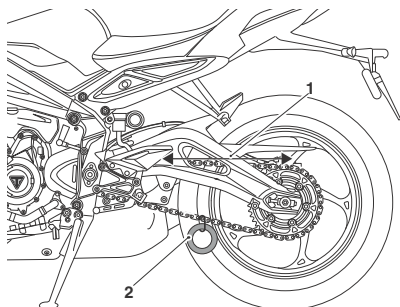
Verwenden Sie eine Original-Antriebskette von Triumph, wie sie im Triumph Teilekatalog aufgeführt ist.

Die Verwendung nicht zugelassener Antriebsketten kann dazu führen, dass die Kette reißt oder von den Ritzeln springt, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad oder zu einem Unfall führt.

### ! Vorsicht

Falls die Ritzel verschlissen sind, ersetzen Sie Ritzel und Antriebskette immer zusammen.

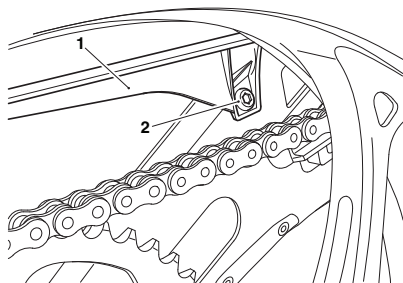
Werden verschlissene Ritzel ersetzt, die Antriebskette jedoch nicht, dann führt dies zum vorzeitigen Verschleiß der neuen Ritzel.



1. Messung über 20 Kettenglieder
2. Gewicht

So untersuchen Sie Antriebskette und Ritzel auf Verschleiß:

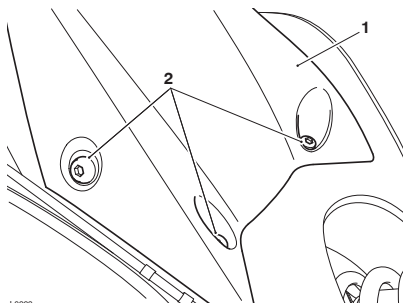
- ▼ Lösen Sie die Befestigung, mit der der Kettenschutzabschnitt des Formteils an der Hinterradschwinge befestigt ist.



L0294

- 1. Kettenschutz**
- 2. Befestigung**

- ▼ Lösen Sie die drei Befestigungen an der Vorderseite der Hinterradabdeckung und bauen Sie die Abdeckung aus.



L0293

- 1. Hinterradabdeckung**
- 2. Befestigungen**

- ▼ Ziehen Sie die Kette straff, indem Sie ein Gewicht von 10 - 20 kg an die Kette hängen.

- ▼ Messen Sie am geraden Teil der Kette die Länge von 20 Kettengliedern, von der Mitte des ersten Kettenbolzens bis zur Mitte des 21. Kettenbolzens. Messen Sie an verschiedenen Stellen, da der Verschleiß der Kette ungleichmäßig sein kann.
- ▼ Sollte die Länge das maximale Servicelimit von 319 mm überschreiten, muss die Kette ersetzt werden.
- ▼ Drehen Sie das Hinterrad und untersuchen Sie die Kette auf beschädigte Rollen und lockere Bolzen und Glieder.
- ▼ Untersuchen Sie außerdem die Ritzel auf ungleichmäßig oder übermäßig abgenutzte oder beschädigte Zähne.

Abgenutzter Zahn (Motorritzel)      Abgenutzter Zahn (Hinteres Ritzel)



cool

- ▼ Sollten Unregelmäßigkeiten vorliegen, lassen Sie die Antriebskette und/oder Ritzel durch einen Triumph-Vertragshändler ersetzen.
- ▼ Bauen Sie Hinterradabdeckung und Kettenschutz-Formteil wieder ein und ziehen Sie die Befestigungen fest. Anzugsmoment 4 Nm.

## Bremsen

### Einfahren neuer Bremsbeläge und Bremsscheiben

#### **Warnung**

Bremsklötze sind stets als Radsatz zu erneuern. Am Vorderrad, wo zwei Bremssättel montiert sind, sind alle Klötze an beiden Bremssätteln zu erneuern.

Das Ersetzen einzelner Bremsklötze hat eine Leistungsverminderung des Bremssystems zur Folge. Dies kann zu einem Unfall führen.

Fahren Sie nach dem Einbau neuer Bremsklötze extrem vorsichtig, bis die neuen Bremsklötze eingefahren sind.

Neue Bremsscheiben und/oder -beläge müssen eine Zeit lang vorsichtig eingefahren, um so für eine optimale Leistung und Lebensdauer zu sorgen. Die empfohlene Fahrstrecke zum Einfahren neuer Beläge und Scheiben beträgt 300 km.

Vermeiden Sie in diesem Zeitraum extreme Bremsmanöver, fahren Sie umsichtig und sehen Sie längere Bremswege vor.

### Bremsklotzverschleißausgleich

#### **Warnung**

Sollte sich der Bremshebel oder das Bremspedal beim Betätigen weich anfühlen oder sollte der Hebelweg bzw. Pedalweg übermäßig lang werden, befindet sich möglicherweise Luft in den Bremsleitungen oder es liegt ein Defekt am Bremssystem vor.

Das Betreiben des Motorrads unter diesen Bedingungen ist gefährlich. Vor jeder weiteren Fahrt muss Ihr Triumph-Vertragshändler den Mangel beseitigen.

Das Fahren mit fehlerhaften Bremsen kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Der Verschleiß von Bremsscheiben und Bremsklötzen wird automatisch ausgeglichen und hat keinerlei Auswirkungen auf die Bedienung des Bremshebels oder Bremspedals. An den vorderen und hinteren Bremsen befinden sich keine einzustellenden Teile.

## Verschleißinspektion der Vorderradbremsen

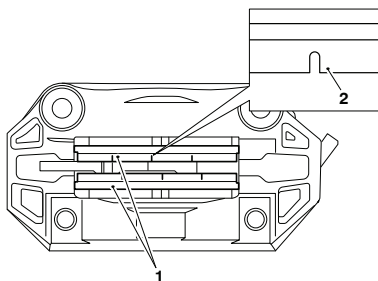
### ! Warnung

Vergewissern Sie sich beim Einbau neuer Marken-Bremsbeläge, dass die Bremsbelag-Trägerplatte die in der Tabelle angegebene Stärke besitzt.

Der Einbau von Bremsbelägen mit einer Bremsbelag-Trägerplatte, deren Dicke den vorgeschriebenen Wert unterschreitet, kann mit zunehmendem Verschleiß zum Verlust des Bremsbelags und damit zum Ausfall der Bremse führen.

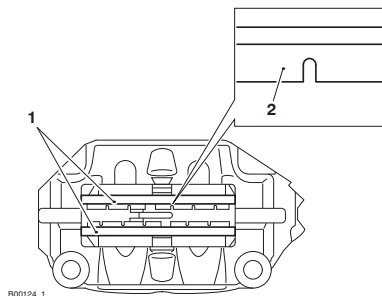
Bremsbeläge müssen entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten überprüft werden und sind zu ersetzen, wenn sie bis auf die Mindestwartungsstärke oder darüber hinaus verschlissen sind.

### Street Triple R



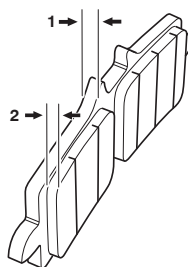
1. Trägerplatte
2. Bremsklotz

### Street Triple RS und Street Triple Moto2™ Edition



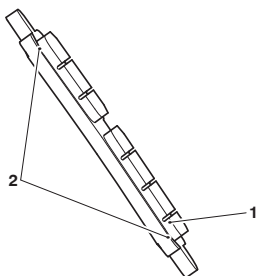
1. Trägerplatte
2. Bremsklotz

### Alle Modelle



1. Trägerplatte
2. Bremsbelagmaterial

Als zusätzlicher Hinweis ist ein Bereich der Bremsbelag-Trägerplatte am Vorderrad erhöht und sorgt dafür, dass die Bremse quietscht und so dem Fahrer anzeigt, wenn die Mindestdicke durch einen der Bremsbeläge unterschritten wird. Ersetzen Sie alle Bremsbeläge am entsprechenden Rad.



B00394

1. **Mindestbelagdicke**
2. **Erhöhter Bereich der Bremsbelag-Trägerplatte**

Die Trägerplatte der von Triumph für dieses Modell gelieferten Bremsbeläge besitzt die empfohlene Stärke. Lassen Sie Austausch-Bremsbeläge stets durch Ihren Triumph-Händler beschaffen und einbauen.

Sollte die Belagdicke eines der Bremsklötze den in der Tabelle vorgegebene Wert unterschreiten, sind sämtliche Bremsklötze am entsprechenden Rad zu erneuern.

|                                                            | Street Triple R | Alle anderen Modelle |
|------------------------------------------------------------|-----------------|----------------------|
| <b>Mindeststärke der Trägerplatte</b>                      | 4,0 mm          | 4,8 mm               |
| <b>Mindeststärke des Bremsbelags</b>                       | 1,5 mm          | 1,5 mm               |
| <b>Mindestwartungsstärke (Bremsbelag und Trägerplatte)</b> | 5,5 mm          | 6,3 mm               |

## Verschleißinspektion der Hinterradbremzen

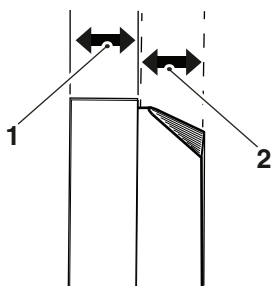
### ! Warnung

Vergewissern Sie sich beim Einbau neuer Marken-Bremsbeläge, dass die Bremsbelag-Trägerplatte die in der Tabelle angegebene Stärke besitzt.

Der Einbau von Bremsbelägen mit einer Bremsbelag-Trägerplatte, deren Dicke den vorgeschriebenen Wert unterschreitet, kann mit zunehmendem Verschleiß zum Verlust des Bremsbelags und damit zum Ausfall der Bremse führen.

Sollte die Belagdicke eines der Bremsklötze den in der Tabelle vorgegebene Wert unterschreiten, sind sämtliche Bremsklötze am entsprechenden Rad zu erneuern.

| Alle Modelle                                           |        |
|--------------------------------------------------------|--------|
| Mindeststärke der Trägerplatte                         | 4,0 mm |
| Mindeststärke des Bremsbelags                          | 1,5 mm |
| Mindestwartungsstärke<br>(Bremsbelag und Trägerplatte) | 5,5 mm |



1. Trägerplatte
2. Bremsbelagmaterial

Die Trägerplatte der von Triumph gelieferten Bremsbeläge besitzt die empfohlene Stärke. Lassen Sie Austausch-Bremsbeläge stets durch Ihren Triumph-Händler beschaffen und einbauen.

## Scheibenbremsflüssigkeit

 **Warnung**

Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d.h., dass sie Feuchtigkeit aus der Luft aufnimmt.

Aufgenommene Feuchtigkeit setzt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit stark herab und führt dadurch zu einer Verminderung der Bremsleistung.

Erneuern Sie aus diesem Grund die Bremsflüssigkeit stets entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten.

Verwenden Sie stets neue Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter und niemals solche aus unversiegelten oder bereits geöffneten Behältern.

Mischen Sie niemals Bremsflüssigkeit verschiedener Marken oder Sorten.

Prüfen Sie den Bremskreislauf auf Undichtigkeiten im Bereich von Anschlussstücken, Dichtungen und Verbindungen und prüfen Sie die Bremsschläuche darüber hinaus auf Risse, Alterung und Schäden.

Beheben Sie etwa vorhandene Fehler stets, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

Das Nichtbeachten und Nichtbefolgen eines dieser Punkte kann gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen können.

 **Warnung**

Sollte das Antiblockiersystems (ABS) nicht funktionieren, arbeitet das Bremssystem weiter wie eines ohne ABS-Funktion.

Ein zu starkes Bremsen in dieser Situation führt zum Blockieren der Räder, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führt.

Senken Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet. Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen.

Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand in beiden Bremsflüssigkeitsbehältern und erneuern Sie die Bremsflüssigkeit entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten. Verwenden Sie Triumph Performance DOT 4 Bremsflüssigkeit, wie im Abschnitt „Spezifikationen“ empfohlen. Die Bremsflüssigkeit ist ebenfalls zu erneuern, wenn sie Feuchtigkeit aufgenommen haben oder durch Verschmutzungen verunreinigt sein sollte oder wenn Sie dies vermuten.

## Überprüfen und Anpassen des Vorderrad-Bremsflüssigkeitsstands

### Street Triple R

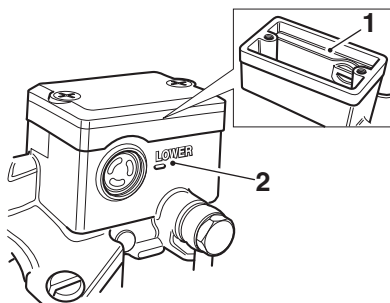
#### ! Warnung

Sollte der Bremsflüssigkeitsstand in einem der Bremsflüssigkeitsbehälter merklich fallen, suchen Sie Rat bei Ihrem Triumph-Vertragshändler, bevor Sie das Motorrad fahren.

Das Betreiben des Motorrads mit zu geringem Bremsflüssigkeitsstand oder mit einer Undichtigkeit im Bremsflüssigkeitskreislauf ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Anpassen des Bremsflüssigkeitsstands:

- ▼ Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Behälterdeckels, nehmen Sie den Deckel ab und entfernen Sie die Membrandichtung.
- ▼ Füllen Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter bis zur oberen Füllstandlinie mit frischer Triumph Performance DOT 4 Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter auf.
- ▼ Bringen Sie den Behälterdeckel wieder an und stellen Sie dabei sicher, dass die Membrandichtung korrekt zwischen Behälterdeckel und Behälter sitzt.
- ▼ Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Behälterdeckels fest. Anzugsmoment 1,5 Nm.



1. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter, obere Markierungslinie
2. Untere Füllstandlinie

Überprüfen des Vorderrad-Bremsflüssigkeitsstands:

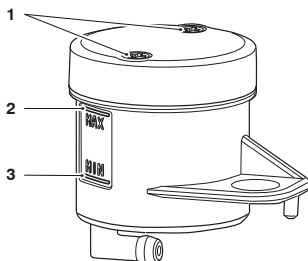
- ▼ Prüfen Sie den im Fenster auf der Vorderseite des Behälters sichtbaren Bremsflüssigkeitsstand.
- ▼ Der Bremsflüssigkeitsstand muss (bei waagrechttem Behälter) zwischen der oberen und unteren Füllstandlinie gehalten werden.

### Street Triple RS und Street Triple Moto2™ Edition

#### **Warnung**

Sollte der Bremsflüssigkeitsstand in einem der Bremsflüssigkeitsbehälter merklich fallen, suchen Sie Rat bei Ihrem Triumph-Vertragshändler, bevor Sie das Motorrad fahren.

Das Betreiben des Motorrads mit zu geringem Bremsflüssigkeitsstand oder mit einer Undichtigkeit im Bremsflüssigkeitskreislauf ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.



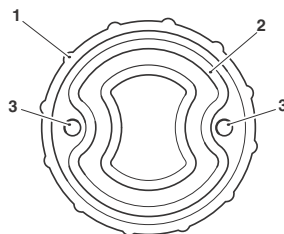
1. Befestigungsschrauben für Behälterdeckel
2. Füllstandslinie MAX
3. Füllstandslinie MIN

Überprüfen des Vorderrad-Bremsflüssigkeitsstands:

- ▼ Prüfen Sie den im Abschnitt MIN und MAX des Behälters sichtbaren Bremsflüssigkeitsstand.
- ▼ Der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter muss (bei waagerechtem Behälter) zwischen den Füllstandslinien MAX und MIN gehalten werden.

Anpassen des Bremsflüssigkeitsstands:

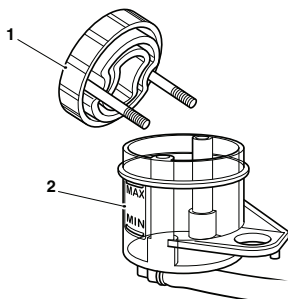
- ▼ Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Behälterdeckels, nehmen Sie den Deckel ab und entfernen Sie die Membrandichtung.
- ▼ Füllen Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter bis zur Füllstandslinie MAX mit frischer Triumph Performance DOT 4 Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter auf.
- ▼ Setzen Sie die Membrandichtung in den Behälterdeckel ein und stellen Sie sicher, dass die Löcher für die Befestigungen in Deckel und Membrandichtung korrekt ausgerichtet sind.



0085

1. Behälterdeckel
2. Membrandichtung
3. Löcher für Behälterdeckel-Befestigungsschrauben

- ▼ Bringen Sie die Behälterdeckel-Befestigungsschrauben im Zusammenbau aus Behälterdeckel und Membrandichtung an.
- ▼ Halten Sie den Zusammenbau zusammen und setzen Sie Behälterdeckel, Membrandichtung und Behälterdeckel-Befestigungsschrauben auf den Behälter.

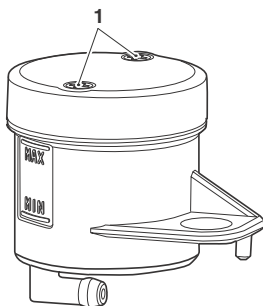


1. Zusammenbau aus Behälterdeckel, Membrandichtung und Behälterdeckel-Befestigungsschrauben
2. Vorratsbehälter

### ! Warnung

Wenn die Behälterdeckel-Befestigungsschrauben zu fest angezogen werden, kann dies zum Ausreten von Bremsflüssigkeit führen.

Bei Nichtbeachtung dieses Warnhinweises können gefährliche Fahrbedingungen entstehen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen können.



1. Befestigungsschrauben für Behälterdeckel

- ▼ Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Behälterdeckels fest. Anzugsmoment 0,7 Nm.

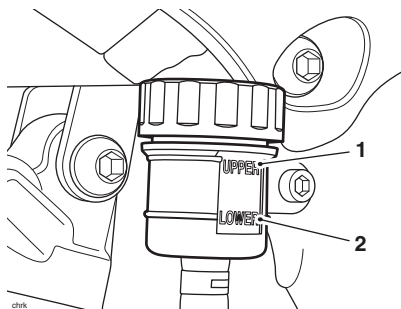
## Überprüfen und Anpassen des Hinterrad-Bremsflüssigkeitsstands

### ! Warnung

Sollte der Bremsflüssigkeitsstand in einem der Bremsflüssigkeitsbehälter merklich fallen, suchen Sie Rat bei Ihrem Triumph-Vertragshändler, bevor Sie das Motorrad fahren.

Das Betreiben des Motorrads mit zu geringem Bremsflüssigkeitsstand oder mit einer Undichtigkeit im Bremsflüssigkeitskreislauf ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Der Behälter ist von der rechten Seite des Motorrads aus vor dem Schallämpfer, unter dem Fahrersitz, zu sehen.



1. Obere Füllstandslinie
2. Untere Füllstandslinie

Überprüfen des Hinterrad-Bremsflüssigkeitsstands:

- ▼ Prüfen Sie den im Behälter sichtbaren Bremsflüssigkeitsstand.
- ▼ Der Bremsflüssigkeitsstand muss (bei waagrechtem Behälter) zwischen der oberen und unteren Füllstandslinie gehalten werden.

So passen Sie den Hinterrad-Bremsflüssigkeitsstand an:

- ▼ Lösen Sie den Behälterdeckel und entfernen Sie die Membrandichtung.
- ▼ Füllen Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter bis zur oberen Füllstandslinie mit frischer Triumph Performance DOT 4 Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter auf.
- ▼ Bringen Sie den Behälterdeckel wieder an und vergewissern Sie sich dabei, dass die Membrandichtung korrekt eingebaut ist.

## Bremslichtschalter

### **Warnung**

Das Betreiben des Motorrads mit defektem Bremslicht ist verboten und gefährlich.

Das Betreiben eines Motorrads mit defektem Bremslicht kann zu einem Unfall mit Verletzungsfolgen für den Fahrer und andere Straßenverkehrsteilnehmer führen.

Das Bremslicht wird unabhängig voneinander entweder durch die vordere oder die hintere Bremse ausgelöst. Sollte das Bremslicht bei eingeschalteter Zündung beim Ziehen des Bremshebels bzw. dem Treten des Bremspedals nicht funktionieren, bitten Sie Ihren Triumph-Vertragshändler, den Fehler zu suchen und zu beheben.

## Spiegel

### **Warnung**

Das Betreiben des Motorrads mit falsch eingestellten Spiegeln ist gefährlich.

Das Betreiben des Motorrads mit falsch eingestellten Spiegeln führt zum Verlust der rückwärtigen Sicht. Das Fahren eines Motorrads ohne ausreichende Sicht nach hinten ist gefährlich.

Stellen Sie die Spiegel stets so ein, dass Sie ausreichende Sicht nach hinten haben, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

### **Warnung**

Versuchen Sie niemals, die Spiegel während der Fahrt zu reinigen oder einzustellen. Wenn Sie während der Fahrt die Hände vom Lenker nehmen, verringert sich dadurch Ihre Fähigkeit, das Motorrad unter Kontrolle zu halten.

Der Versuch, die Spiegel während der Fahrt zu reinigen oder einzustellen, kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Das Reinigen und Einstellen der Spiegel darf nur im Stand erfolgen.

## Modelle mit Lenkerendspiegeln

### **Warnung**

Bei falsch eingestellten Lenkerendspiegeln kann der Spiegelarm Kraftstofftank, Brems- oder Kupplungshebel oder andere Teile des Motorrads berühren.

Dies schränkt die Betätigung des Brems- oder Kupplungshebels bzw. die Lenkbewegung ein und führt zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

Stellen Sie die Spiegel so ein, dass sie kein anderes Teil des Motorrads berühren. Drehen Sie den Lenker nach dem Einstellen vorsichtig bis zum Anschlag nach rechts und links und vergewissern Sie sich dabei, dass die Spiegel nicht den Kraftstofftank, den Brems- oder Kupplungshebel oder andere Teile des Motorrads berühren.

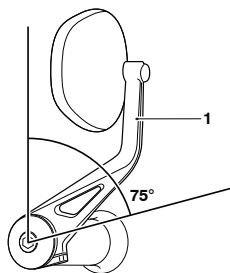
### ! Vorsicht

Bei falsch eingestellten Lenkerendspiegeln kann der Spiegelarm Kraftstofftank, Brems- oder Kupplungshebel oder andere Teile des Motorrads berühren.

Dies führt zu Schäden an Kraftstofftank, Brems- oder Kupplungshebel oder anderen Teilen des Motorrads.

Stellen Sie die Spiegel so ein, dass sie kein anderes Teil des Motorrads berühren. Drehen Sie den Lenker nach dem Einstellen vorsichtig bis zum Anschlag nach rechts und links und vergewissern Sie sich dabei, dass die Spiegel nicht den Kraftstofftank, den Brems- oder Kupplungshebel oder andere Teile des Motorrads berühren.

Die Lenkerendspiegel werden von Ihrem Triumph-Vertragshändler eingerichtet und müssen normalerweise nicht eingestellt werden. Sollte eine Einstellung erforderlich sein, drehen Sie den Spiegel nicht weiter als 75°, gemessen vom senkrechten Abschnitt des Spiegelarms.



1. Senkrechte Abschnitt des Spiegelarms

## Lenkung

### ! Vorsicht

Stellen Sie sicher, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend auf einer geeigneten Unterlage abgestützt ist, um ein Verletzungsrisiko durch Umstürzen des Motorrads während der Untersuchung zu vermeiden.

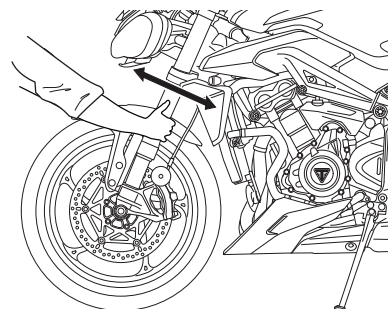
Üben Sie keine extreme Kraft auf das jeweilige Rad aus und rucken Sie nicht zu kräftig an dem jeweiligen Rad, da das Motorrad dadurch instabil werden, von seiner Unterlage herabstürzen und Verletzungen verursachen könnte.

Stellen Sie sicher, dass das Motorrad durch die Position des Stützblocks nicht beschädigt wird.

## Überprüfen der Lenkung

### ! Warnung

Das Betreiben des Motorrads mit falsch eingestellten oder schadhaften Lenkkopflagern ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.



### Prüfen des Lenkspiels

Lenkung überprüfen:

- ▼ Stellen Sie das Motorrad in senkrechter Stellung auf einem ebenen Untergrund auf.
- ▼ Heben Sie das Vorderrad an und stützen Sie das Motorrad ab.
- ▼ Stellen Sie sich vor das Motorrad, ergreifen Sie das untere Ende der Gabelaußenrohre und versuchen Sie, sie vor und zurück zu bewegen.
- ▼ Sollten Sie ein Spiel in den Lenkkopflagern feststellen können, bitten Sie Ihren Triumph-Vertragshändler, etwaige Fehler zu suchen und zu beheben, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

- ▼ Entfernen Sie die Stützvorrichtung und stellen Sie das Motorrad auf dem Seitenständer ab.

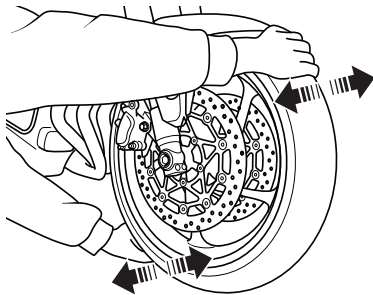
## Überprüfen der Radlager

### ! Warnung

Das Fahren des Motorrads mit verschlissenen oder beschädigten Vorder- oder Hinterradlagern ist gefährlich, kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen und so zu einem Unfall führen.

Lassen Sie das Motorrad im Zweifelsfall durch einen Triumph-Vertragshändler untersuchen, bevor Sie damit fahren.

Die Radlager müssen in den Zeitabständen überprüft werden, die in der Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“ angegeben sind.



### Untersuchen der Radlager

Untersuchen der Radlager:

- ▼ Stellen Sie das Motorrad in senkrechter Stellung auf einem ebenen Untergrund auf.
- ▼ Heben Sie das Vorderrad an und stützen Sie das Motorrad ab.

- ▼ Stellen Sie sich neben das Motorrad, ergreifen Sie das obere Ende des Vorderrads und rücken Sie es leicht von einer Seite zur anderen.
- ▼ Sollten Sie ein Spiel feststellen können, bitten Sie Ihren Triumph-Vertragshändler, etwaige Fehler zu suchen und zu beheben, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.
- ▼ Ändern Sie die Position der Hebevorrichtung und wiederholen Sie das gleiche Verfahren für das Hinterrad.
- ▼ Entfernen Sie die Stützvorrichtung und stellen Sie das Motorrad auf dem Seitenständer ab.

### Hinweis

**Wenn die Radlager an Vorder- oder Hinterrad ein Spiel in der Radnabe zulassen, Geräusche verursachen, oder falls das Rad nicht gleichmäßig dreht, lassen Sie Ihren Triumph-Vertragshändler die Radlager überprüfen.**

### Überprüfen der Vorderradgabel

#### ! Warnung

Das Betreiben des Motorrads mit defekter oder beschädigter Radaufhängung ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

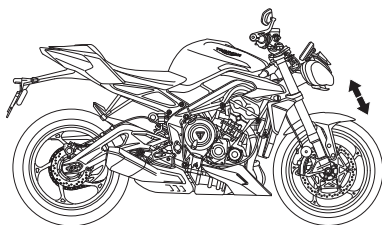
#### ! Warnung

Versuchen Sie niemals, Teile der Federbeine zu demontieren  
Alle Federbeine enthalten unter Druck stehendes Öl.



#### Warnung Fortsetzung

Kontakt mit unter Druck stehendem Öl kann zu Schädigungen der Haut und der Augen führen.



### Street Triple RS abgebildet

Überprüfen der Gabel:

- ▼ Stellen Sie das Motorrad auf einem ebenen Untergrund auf.
- ▼ Halten Sie den Lenker fest, ziehen Sie die Vorderradbremse an und drücken Sie die Gabel einige Male hintereinander hinunter.
- ▼ Sollten Sie Rauheit oder übermäßige Steifigkeit in der Bewegung feststellen, setzen Sie sich mit Ihrem Triumph-Vertragshändler in Verbindung.
- ▼ Untersuchen Sie jede Gabel auf Anzeichen von Beschädigung, Kratzern auf der Gleitfläche und auf Ölundichtigkeiten.
- ▼ Sollten Sie Schäden oder Undichtigkeiten vorfinden, setzen Sie sich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung.

## Vorderradaufhängung

### **Warnung**

Stellen Sie sicher, dass das Gleichgewicht zwischen Vorder- und Hinterradaufhängung korrekt abgestimmt bleibt.

Ein Ungleichgewicht bei der Aufhängungsabstimmung könnte die Fahreigenschaften erheblich verändern und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Entnehmen Sie weitere Informationen aus den Tabellen oder wenden Sie sich an Ihren Triumph-Vertragshändler.

### **Warnung**

Stellen Sie sicher, dass die Einsteller an beiden vorderen Federbeinen auf den gleichen Wert eingestellt sind.

Verschiedene Einstellungen auf der linken und rechten Seite können Fahrverhalten und Stabilität beeinflussen und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

## Einstellen der Vorderradaufhängung

Bei Auslieferung des Motorrads aus dem Werk sind sämtliche Aufhängungseinstellungen auf die in den entsprechenden Radaufhängungs-Einstelltabelle aufgeführten Einstellungen „Road (Solo Riding)“ (Straße (Einzelfahrer)) gesetzt. Die Einstellungen „Road“ der Radaufhängung sorgen für ein bequemes Fahren und gute Fahreigenschaften im Normalbetrieb mit einer Person.

Die Einzelangaben in den Tabellen dienen lediglich als Richtwerte. Die erforderlichen Einstellungen können je nach Gewicht des Fahrers und Beifahrers sowie nach persönlichen Vorlieben variieren.

## Street Triple R

| Einstellungen der Vorderradaufhängung                                                                       |                               |                                |                                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| Beladung                                                                                                    | Federvorspannung <sup>1</sup> | Zugstufendämpfung <sup>2</sup> | Druckstufendämpfung <sup>2</sup> |
| Einzelfahrer - Track (Rennstrecke)                                                                          | 5                             | 1                              | 1,5                              |
| Einzelfahrer - Sport                                                                                        | 5                             | 1                              | 2                                |
| Einzelfahrer - Road (Straße)                                                                                | 5                             | 2,5                            | 5                                |
| Einzelfahrer - Komfort                                                                                      | 5                             | 5,5                            | 7                                |
| Fahrer und Beifahrer                                                                                        | 5                             | 2,5                            | 5                                |
| <sup>1</sup> Anzahl Einstellerumdrehungen zurück von voll gegen den Uhrzeigersinn eingeschraubter Stellung. |                               |                                |                                  |
| <sup>2</sup> Anzahl Einstellerumdrehungen zurück von voll im Uhrzeigersinn eingeschraubter Stellung.        |                               |                                |                                  |

## Street Triple RS

| Einstellungen der Vorderradaufhängung                                                                       |                               |                                |                                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| Beladung                                                                                                    | Federvorspannung <sup>1</sup> | Zugstufendämpfung <sup>2</sup> | Druckstufendämpfung <sup>2</sup> |
| Einzelfahrer - Track (Rennstrecke)                                                                          | 3,5                           | 2                              | 1                                |
| Einzelfahrer - Sport                                                                                        | 3,5                           | 2                              | 2                                |
| Einzelfahrer - Road (Straße)                                                                                | 3,5                           | 4                              | 5                                |
| Einzelfahrer - Komfort                                                                                      | 3,5                           | 5,5                            | 7                                |
| Fahrer und Beifahrer                                                                                        | 3,5                           | 4                              | 5                                |
| <sup>1</sup> Anzahl Einstellerumdrehungen zurück von voll gegen den Uhrzeigersinn eingeschraubter Stellung. |                               |                                |                                  |
| <sup>2</sup> Anzahl Einstellerumdrehungen zurück von voll im Uhrzeigersinn eingeschraubter Stellung.        |                               |                                |                                  |

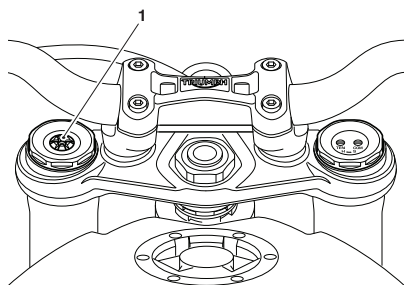
## Street Triple Moto2™ Edition

| Einstellungen der Vorderradaufhängung                                                                                                                  |                               |                                |                                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| Beladung                                                                                                                                               | Federvorspannung <sup>1</sup> | Zugstufendämpfung <sup>2</sup> | Druckstufendämpfung <sup>2</sup> |
| Einzelfahrer - Track (Rennstrecke)                                                                                                                     | 0                             | 6                              | 6                                |
| Einzelfahrer - Sport                                                                                                                                   | 0                             | 10                             | 10                               |
| Einzelfahrer - Road (Straße)                                                                                                                           | 0                             | 15                             | 15                               |
| Einzelfahrer - Komfort                                                                                                                                 | 0                             | 20                             | 20                               |
| Fahrer und Beifahrer                                                                                                                                   | 0                             | 15                             | 15                               |
| <sup>1</sup> Anzahl Einstellerumdrehungen zurück von voll gegen den Uhrzeigersinn eingeschraubter Stellung.                                            |                               |                                |                                  |
| <sup>2</sup> Anzahl Klicks gegen den Uhrzeigersinn ab voll im Uhrzeigersinn eingeschraubter Stellung, wobei der erste Anschlag (Klick) als Eins zählt. |                               |                                |                                  |

# Einstellen der Federvorspannung der Vorderradaufhängung

## Street Triple R

Der Federvorspannungseinsteller befindet sich am oberen Ende jedes Gabelholms.



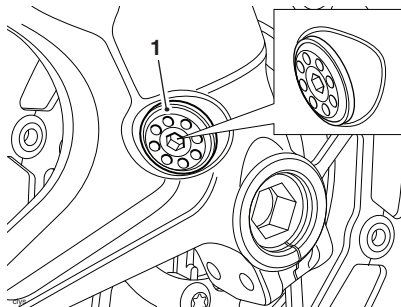
### 1. Einstellschraube

Ändern der Federvorspannung:

- ▼ Drehen Sie die Einstellschraube im Uhrzeigersinn, um den Wert zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu verringern.
- ▼ Zählen Sie stets die Umdrehungen im Uhrzeigersinn, um die der Einsteller von der vollständig entgegen dem Uhrzeigersinn eingeschraubten Stellung zurückgedreht wird.

## Street Triple RS

Der Federvorspannungseinsteller befindet sich am unteren Ende beider Gabelholme.



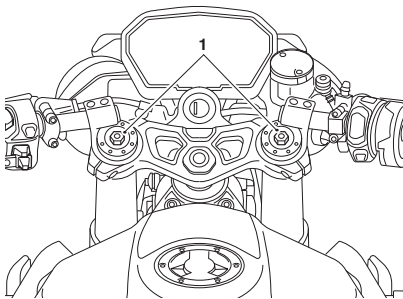
### 1. Federvorspannungseinsteller der Vorderradaufhängung (auf der rechten Seite)

Ändern der Federvorspannung:

- ▼ Drehen Sie den Einsteller mit dem am Beifahrersitz angebrachten Inbusschlüssel zum Erhöhen im Uhrzeigersinn und zum Verringern gegen den Uhrzeigersinn.
- ▼ Zählen Sie stets die Umdrehungen im Uhrzeigersinn, um die der Einsteller von der vollständig entgegen dem Uhrzeigersinn eingeschraubten Stellung zurückgedreht wird.

### Street Triple Moto2™ Edition

Der Federvorspannungseinsteller befindet sich am oberen Ende jedes Gabelholms.



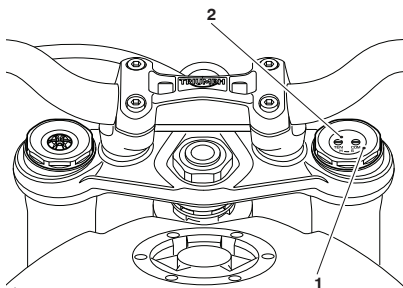
#### 1. Federvorspannungseinsteller

Ändern der Federvorspannung:

- ▼ Drehen Sie den Federvorspannungseinsteller im Uhrzeigersinn, um die Vorspannung zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu senken.
- ▼ Zählen Sie stets die Anzahl der Umdrehungen im Uhrzeigersinn vom vollständig, entgegen dem Uhrzeigersinn eingeschraubten Zustand und setzen Sie beide Gabelholme auf den gleichen Einstellwert.

### Einstellen der Zug- und Druckstufendämpfung der Vorderradaufhängung

#### Street Triple R



1. Druckstufendämpfungseinsteller (COM)
2. Zugstufendämpfungseinsteller (TEN)

Ändern der Zugstufendämpfungseinstellung:

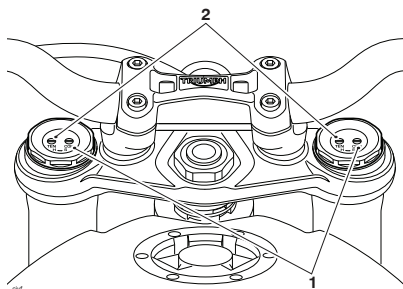
- ▼ Drehen Sie den geschlitzten Einsteller „TEN“ im Uhrzeigersinn, um den Wert zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu senken.
- ▼ Zählen Sie stets die Umdrehungen, um die der Einsteller von der vollständig im Uhrzeigersinn eingeschraubten Stellung zurückgedreht wird.

Ändern der Zugstufendämpfungseinstellung:

- ▼ Drehen Sie den geschlitzten Einsteller „COM“ im Uhrzeigersinn, um den Wert zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu senken.
- ▼ Zählen Sie stets die Umdrehungen, um die der Einsteller von der vollständig im Uhrzeigersinn eingeschraubten Stellung zurückgedreht wird.

## Street Triple RS

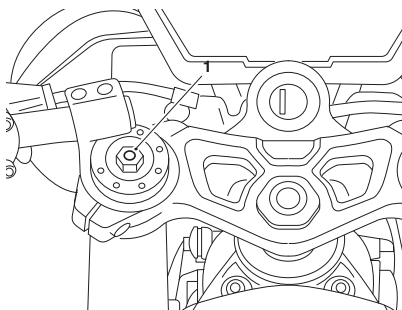
Die Zug- und Druckstufendämpfungseinsteller befinden sich am oberen Ende jedes Gabelholms.



1. Druckstufendämpfungseinsteller
2. Zugstufendämpfungseinsteller

## Street Triple Moto2™ Edition

Der Druckstufendämpfungseinsteller befindet sich am oberen Ende des linken Gabelholms.

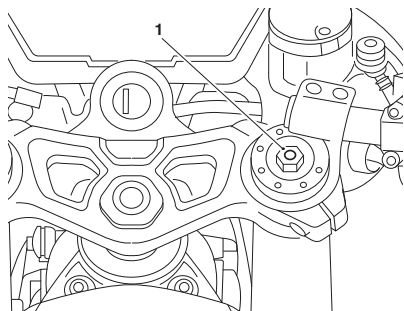


1. Einsteller für die Druckstufendämpfung

Ändern der Druckstufendämpfungskraft:

- ▼ Drehen Sie den Einsteller mit einem 3 mm Inbusschlüssel im Uhrzeigersinn, um sie zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.
- ▼ Zählen Sie stets die Anzahl der Klicks ab der voll im Uhrzeigersinn eingeschraubten Stellung, wobei die erste Klick-Position als 1 zählt.

Die Einstellvorrichtung für die Zugstufendämpfung befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelholms.



1. Zugstufendämpfungseinsteller

Ändern der Zugstufendämpfungskraft:

- ▼ Drehen Sie den Einsteller mit einem 3 mm Inbusschlüssel im Uhrzeigersinn, um sie zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.
- ▼ Zählen Sie stets die Anzahl der Klicks ab der voll im Uhrzeigersinn eingeschraubten Stellung, wobei die erste Klick-Position als 1 zählt.

## Hinterradaufhängung

### **Warnung**

Stellen Sie sicher, dass das Gleichgewicht zwischen Vorder- und Hinterradaufhängung korrekt abgestimmt bleibt.

Ein Ungleichgewicht bei der Aufhängungsabstimmung könnte die Fahreigenschaften erheblich verändern und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Entnehmen Sie weitere Informationen aus den Tabellen oder wenden Sie sich an Ihren Triumph-Vertragshändler.

## Einstellungen der Hinterradaufhängung

Bei Auslieferung des Motorrads aus dem Werk sind sämtliche Aufhängungseinstellungen auf die in den entsprechenden Radaufhängungstabellen aufgeführten Einstellungen „Road (Solo Riding)“ (Straße (Einzelfahrer)) gesetzt. Die Einstellungen „Road“ der Radaufhängung sorgen für ein bequemes Fahren und gute Fahreigenschaften im Normalbetrieb mit einer Person.

Die Einzelangaben in den Tabellen dienen lediglich als Richtwerte. Die erforderlichen Einstellungen können je nach Gewicht des Fahrers und Beifahrers sowie nach persönlichen Vorlieben variieren.

### **Warnung**

Die Federvorspannung der Hinterradaufhängung lässt sich vom Fahrer nicht einstellen.

Jeder Versuch, die Federvorspannung einzustellen, kann gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu Unfällen führen können.

## Street Triple R

| Einstellungen der Hinterradaufhängung - Street Triple R                                              |                                |                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| Beladung                                                                                             | Zugstufendämpfung <sup>1</sup> | Druckstufendämpfung <sup>1</sup> |
| Einzelfahrer - Track (Rennstrecke)                                                                   | 1,25                           | 1,5                              |
| Einzelfahrer - Sport                                                                                 | 1,5                            | 2                                |
| Einzelfahrer - Road (Straße)                                                                         | 2,5                            | 2                                |
| Einzelfahrer - Komfort                                                                               | 3                              | 2,75                             |
| Fahrer und Beifahrer                                                                                 | 1,5                            | 1,5                              |
| <sup>1</sup> Anzahl Einstellerumdrehungen zurück von voll im Uhrzeigersinn eingeschraubter Stellung. |                                |                                  |

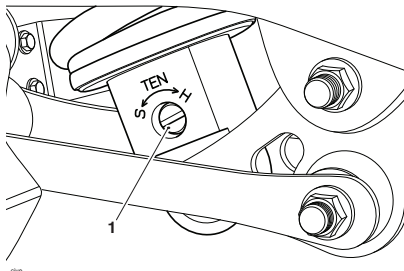
## Street Triple RS und Street Triple Moto2™ Edition

| Einstellungen der Hinterradaufhängung - Street Triple RS und Street Triple Moto2™ Edition                                                              |                                |                                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| Beladung                                                                                                                                               | Zugstufendämpfung <sup>1</sup> | Druckstufendämpfung <sup>1</sup> |
| Einzelfahrer - Track (Rennstrecke)                                                                                                                     | 8                              | 7                                |
| Einzelfahrer - Sport                                                                                                                                   | 10                             | 10                               |
| Einzelfahrer - Road (Straße)                                                                                                                           | 14                             | 20                               |
| Einzelfahrer - Komfort                                                                                                                                 | 20                             | 20                               |
| Fahrer und Beifahrer                                                                                                                                   | 9                              | 9                                |
| <sup>1</sup> Anzahl Klicks gegen den Uhrzeigersinn ab voll im Uhrzeigersinn eingeschraubter Stellung, wobei der erste Anschlag (Klick) als Eins zählt. |                                |                                  |

## Einstellen der Zugstufendämpfung der Hinterradaufhängung

### Street Triple R

Der Zugstufendämpfungseinsteller befindet sich am unteren Ende der Hinterradaufhängung auf der linken Seite des Motorrads.



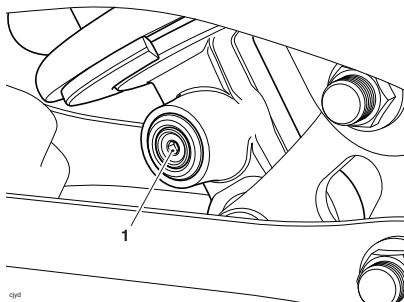
#### 1. Geschlitzter Einsteller

Ändern der Zugstufendämpfungseinstellung:

- ▼ Drehen Sie den geschlitzten Einsteller im Uhrzeigersinn, um die Zugstufendämpfung zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu senken.

### Street Triple RS und Street Triple Moto2™ Edition

Der Zugstufendämpfungseinsteller befindet sich am unteren Ende der Hinterradaufhängung auf der linken Seite des Motorrads.



qjrd

#### 1. Einstellschraube

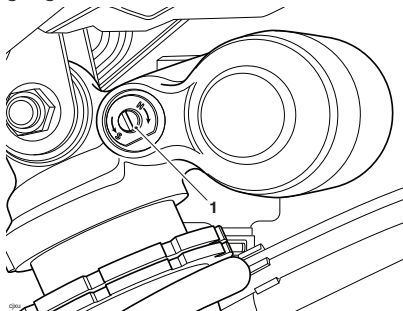
Ändern der Zugstufendämpfungseinstellung:

- ▼ Drehen Sie die Einstellschraube im Uhrzeigersinn, um die Zugstufendämpfung zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.

## Einstellen der Druckstufendämpfung der Hinterradaufhängung

### Street Triple R

Die Einstellvorrichtung für die Druckstufendämpfung befindet sich neben dem Vorratsbehälter der Hinterradaufhängung.



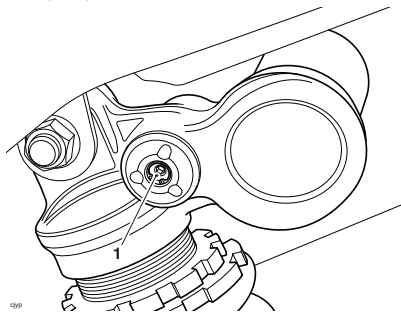
#### 1. Geschlitzter Einsteller

Anpassen der Druckstufendämpfungseinstellung:

- ▼ Drehen Sie den geschlitzten Einsteller im Uhrzeigersinn, um den Wert zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu senken.

### Street Triple RS und Street Triple Moto2™ Edition

Die Einstellvorrichtung für die Druckstufendämpfung befindet sich neben dem Vorratsbehälter der Hinterradaufhängung.



#### 1. Einstellschraube

Anpassen der Druckstufendämpfungseinstellung:

- ▼ Drehen Sie die Einstellschraube im Uhrzeigersinn, um den Wert zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu verringern.

## Neigungswinkelindikatoren

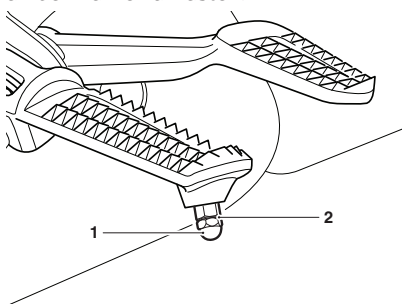
### ⚠ Warnung

Ersetzen Sie die Neigungswinkelindikatoren stets, bevor sie bis auf den maximal zulässigen Grenzwert verschlissen sind.

Das Betreiben eines Motorrads mit Neigungswinkelindikatoren, die über den maximalen Grenzwert hinaus verschlissen sind, ermöglicht unsichere Seitenneigungswinkel des Motorrads.

Schräglagen mit nicht mehr sicheren Neigungswinkeln können zu Instabilitäten, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu Unfällen führen.

Neigungswinkelindikatoren befinden sich an den Fahrerfußrasten.



1. Neigungswinkelindikator
2. Nut für maximale Verschleißgrenze

Neigungswinkelindikatoren müssen ersetzt werden, wenn sie bis auf die maximale Verschleißgrenze verschlissen sind. Die maximale Verschleißgrenze wird durch eine Nut am Neigungswinkelindikator angezeigt.

Überprüfen Sie die Neigungswinkelindikatoren regelmäßig auf Verschleiß.

## Reifen



Dieses Modell ist mit schlauchlosen Reifen und entsprechenden Ventilen und Felgen versehen. Verwenden Sie ausschließlich Reifen mit der Kennzeichnung „TUBELESS“ (schlauchlos) und für schlauchlose Reifen geeignete Ventile auf Felgen mit der Kennzeichnung „SUITABLE FOR TUBELESS TYRES“ (für schlauchlose Reifen geeignet).

### ⚠ Warnung

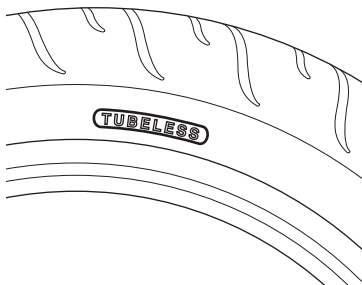
Montieren Sie keine Schlauchreifen auf Felgen für schlauchlose Reifen.

In diesem Fall sitzt der Felgenring nicht und die Reifen könnten auf den Felgen verrutschen und dadurch eine rasche Entleerung des Reifens verursachen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

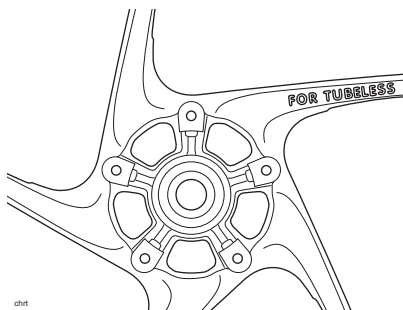


### Warnung Fortsetzung

Ziehen Sie niemals einen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen ohne die entsprechende Kennzeichnung ein. Dies führt zu Reibung im Reifeninneren, und die entstehende Hitze kann zum Platzen des Schlauchs und in der Folge zu raschem Druckverlust, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.



**Typische Reifenkennzeichnung  
- Schlauchlose Reifen**



**Typische Radkennzeichnung - Schlauchlose Reifen**



### Warnung

Falscher Reifendruck führt zu übermäßigem Verschleiß und Instabilitätsproblemen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen können.

Zu geringer Reifendruck kann dazu führen, dass der Reifen auf der Felge rutscht oder sich von ihr löst. Zu hoher Reifendruck führt zu Instabilität und beschleunigtem Verschleiß.

Beide Zustände sind gefährlich, da sie zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu einem Unfall führen können.



### Warnung

Wurde der Reifendruck für den Offroad-Gebrauch abgesenkt, beeinträchtigt dies die Stabilität des Motorrads auf der Straße.

Vergewissern Sie sich stets, dass der Druck der Reifen für den Straßengebrauch den Angaben im Abschnitt „Spezifikationen“ entspricht.

Die Benutzung des Motorrads mit falschem Reifendruck kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Der richtige Reifendruck sorgt für ein Maximum an Stabilität, Fahrkomfort und Reifenlebensdauer. Prüfen Sie vor der Fahrt stets den Reifendruck am kalten Reifen. Prüfen Sie den Reifendruck täglich und korrigieren Sie ihn gegebenenfalls. Einzelheiten über den richtigen Reifendruck entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Spezifikationen“.

**Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden)** **Vorsicht**

Um die Position des Reifendruck-sensors zu kennzeichnen, ist ein Aufkleber auf der Radfelge angebracht.

Beim Wechseln der Reifen ist mit Vorsicht vorzugehen, um Schäden an den Reifendrucksensoren zu vermeiden.

Lassen Sie die Reifen stets von einem Triumph-Vertragshändler aufziehen. Es ist wichtig, dabei darauf hinzuweisen, dass Reifendrucksensoren an den Rädern angebracht sind, bevor die Reifen abgezogen werden.

 **Vorsicht**

Verwenden Sie kein Reifendichtmittel oder andere Artikel, die den Luftstrom durch die Öffnungen des TPMS-Sensors blockieren können. Eine Blockade der Luftdrucköffnungen des TPMS-Sensors während des Betriebs führt dazu, dass der Sensor blockiert, was zu irreparablen Schäden an der TPMS-Sensor-Einheit führt.

Schäden durch die Verwendung von Reifendichtmittel oder durch fehlerhafte Wartung gelten nicht als Herstellungsfehler und fallen nicht unter die Garantie.

Lassen Sie die Reifen stets von einem Triumph-Vertragshändler aufziehen. Es ist wichtig, dabei darauf hinzuweisen, dass Reifendrucksensoren an den Rädern angebracht sind, bevor die Reifen abgezogen werden.

Der auf den Instrumenten angezeigte Reifendruck gibt den Ist-Reifendruck zu dem Zeitpunkt wider, an dem die Anzeige angewählt wurde. Dieser kann von dem am kalten Reifen eingestellten Reifendruck abweichen, da sich Reifen beim Fahren erwärmen, wodurch sich die im Reifen befindliche Luft ausdehnt und für einen Anstieg des Reifendrucks sorgt. In den von Triumph ausgewiesenen Werten für den Reifendruck am kalten Reifen ist dies berücksichtigt.

Stellen Sie den Reifendruck nur am kalten Reifen und nur mithilfe eines genauen Reifendruckmessers ein. Die Reifendruckanzeige auf der Instrumententafel ist zu diesem Zweck nicht zu verwenden.

**Reifenverschleiß**

Mit zunehmendem Verschleiß wird der Reifen anfälliger für Reifenpannen und Reifenversagen. Es wird geschätzt, dass 90 % aller Reifenprobleme in den letzten 10 % der Laufflächenlebensdauer (bei 90 % Verschleiß) auftreten. Es ist empfehlenswert, Reifen zu wechseln, bevor sie auf ein Minimum herunter verschlissen sind.

## Empfohlene Mindestprofiltiefe

### **Warnung**

Das Fahren mit übermäßig verschlissenen Reifen ist gefährlich und wirkt sich nachteilig auf Traktion, Stabilität und Fahrverhalten aus, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

Wenn es bei schlauchlosen Reifen ohne Schlauch zu einer Reifenpanne kommt, vollzieht sich der Luftverlust oft sehr langsam. Überprüfen Sie Reifen stets sehr genau auf Löcher. Prüfen Sie die Reifen auf Schnitte, eingedrungene Nägel oder andere scharfkantige Objekte. Das Fahren mit Reifen, die Luft verlieren oder beschädigt sind, wirkt sich nachteilig auf Stabilität und Fahrverhalten aus, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad oder zu einem Unfall führen kann.

Prüfen Sie die Felgen auf Dellen oder Verformung. Das Fahren mit beschädigten oder defekten Rädern oder Reifen ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Wenden Sie sich für den Austausch oder eine Sicherheitsprüfung von Reifen stets an Ihren Triumph-Vertragshändler.

Messen Sie entsprechend der Tabelle „Regelmäßige Wartungsarbeiten“ die Profiltiefe mit einem Tiefenmesser und ersetzen Sie alle Reifen, die bis auf oder bis unter die in der nachfolgenden Tabelle angegebene, minimal zulässige Profiltiefe verschlissen sind:

|                |                           |
|----------------|---------------------------|
| Unter 130 km/h | 2 mm                      |
| Über 130 km/h  | Vorne 2 mm<br>Hinten 3 mm |

## Austauschen der Reifen

Alle Triumph-Motorräder werden sorgfältig und ausgiebig unter einer Reihe unterschiedlicher Fahrbedingungen getestet, um zu gewährleisten, dass für jedes Modell die effektivsten Reifenkombinationen zum Gebrauch zugelassen werden.

Es ist sehr wichtig, dass beim Kauf von Austauschartikeln zugelassene Reifen und Schläuche (falls vorhanden) in zugelassenen Kombinationen verwendet werden.

Die Verwendung nicht zugelassener Reifen und Schläuche oder zugelassener Reifen und Schläuche in nicht zugelassenen Kombinationen kann zur Instabilität des Motorrads, zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

Eine Liste zugelassener Reifen und Schläuche speziell für Ihr Motorrad erhalten Sie bei Ihrem Triumph-Vertragshändler oder im Internet unter [www.triumph.co.uk](http://www.triumph.co.uk). Lassen Sie Reifen und Schläuche stets von Ihrem Triumph-Vertragshändler montieren und auswuchten, da dieser über die notwendige Ausbildung und die notwendigen Fähigkeiten verfügt, um eine sichere und effektive Montage zu gewährleisten.

Sollten Sie Ersatzreifen oder -schläuche benötigen, wenden Sie sich an Ihren Triumph-Vertragshändler, der für die Auswahl einer richtigen Kombination aus der Liste der zugelassenen Reifen und Schläuche und für eine Montage der Reifen und Schläuche entsprechend den jeweiligen Herstellerangaben sorgt.

Zu Beginn rufen neue Reifen und Schläuche nicht die gleichen Fahreigenschaften wie abgenutzte Reifen und Schläuche hervor, und der Fahrer muss eine angemessene Fahrstrecke (etwa 160 km) einräumen, um sich an die neuen Fahreigenschaften zu gewöhnen.

24 Stunden nach dem Austausch müssen der Reifendruck geprüft und korrigiert und die Reifen und Schläuche auf korrekten Sitz untersucht werden. Bei Bedarf müssen entsprechende Korrekturen vorgenommen werden. Die gleichen Überprüfungen und Einstellungen sind vorzunehmen, wenn nach dem Austausch 160 km zurückgelegt worden sind.



### Warnung

Schläuche dürfen nur bei Motorrädern mit Speichenrädern und mit Reifen mit der Kennzeichnung „TUBE TYPE“ (Schlauchreifen) verwendet werden.

Zugelassene Reifen einiger Marken, die mit der Kennzeichnung „TUBELESS“ (schlauchlos) versehen sind, können unter Umständen für die Verwendung mit einem Schlauch geeignet sein. Wo dies der Fall ist, befindet sich auf der Reifenflanke ein entsprechender Text, der die Montage eines Schlauchs gestattet.

Werden Schläuche zusammen mit Reifen verwendet, die als „TUBELESS“ und NICHT als geeignet zur Verwendung mit einem Schlauch gekennzeichnet sind, oder mit Leichtmetallrädern mit der Kennzeichnung „SUITABLE FOR TUBELESS TYRES“ (für schlauchlose Reifen geeignet), führt dies zu Reifendruckverlust und in der Folge zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

**! Warnung**

Montieren Sie keine Schlauchreifen auf Felgen für schlauchlose Reifen.

In diesem Fall sitzt der Felgenreif nicht und die Reifen könnten auf den Felgen verrutschen und dadurch eine rasche Entleerung des Reifens verursachen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

Ziehen Sie niemals einen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen ohne die entsprechende Kennzeichnung ein. Dies führt zu Reibung im Reifeninneren, und die entstehende Hitze kann zum Platzen des Schlauchs und in der Folge zu raschem Druckverlust, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

**! Warnung**

Sollte ein Reifen oder Schlauch einen Platten erleiden, muss dieser Reifen oder Schlauch ersetzt werden.

Das Nichtaustauschen eines undichten Reifens und Schlauchs oder das Betreiben des Motorrads mit einem reparierten Reifen oder Schlauch kann zu Instabilität, zum Verlust der Kontrolle oder zu einem Unfall führen.

**! Warnung**

Falls Sie den Verdacht haben, dass ein Reifen beschädigt sein könnte, etwa nach einem Aufprall auf den Bordstein, bitten Sie Ihren Triumph-Vertragshändler, den Reifen von innen und außen zu untersuchen.

Reifenschäden sind nicht immer unbedingt von außen sichtbar.

Ein Betrieb des Motorrads mit beschädigten Reifen kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

**! Warnung**

Ein Betreiben des Motorrads mit falsch sitzenden Reifen oder Schläuchen, falschem Reifendruck oder ohne hinreichende Gewöhnung an die neuen Fahreigenschaften kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

**! Warnung**

Das ABS-System arbeitet so, dass es die relative Geschwindigkeit von Vorder- und Hinterrad vergleicht.

Die Verwendung nicht empfohlener Reifen kann die Geschwindigkeit der Reifen beeinflussen und dazu führen, dass das ABS-System nicht funktioniert. Dies kann möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall in Situationen führen, in denen das ABS-System normalerweise funktionieren würde.

 **Warnung**

Für ein sicheres, stabiles Fahrverhalten des Motorrads ist eine präzise Radauswuchtung erforderlich. Entfernen oder verändern Sie nicht die Radauswuchtgewichte. Eine fehlerhafte Radauswuchtung kann zu Instabilität und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Sollte ein Auswuchten des Rads erforderlich sein, z.B. nach einem Reifen- oder Schlauchwechsel, setzen Sie sich mit Ihrem Triumph-Vertragshändler in Verbindung.

Verwenden Sie ausschließlich selbstklebende Gewichte. Anklemmgewichte können Schäden an Rad, Reifen oder Schlauch verursachen und so möglicherweise zu Reifenentleerung, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

 **Warnung**

Reifen und Schläuche, die auf einem Rollenprüfstand verwendet wurden, können schadhaft werden. In einigen Fällen ist der Schaden unter Umständen an der Außenfläche des Reifens nicht sichtbar.

Reifen und Schläuche sind nach dieser Art der Nutzung zu ersetzen, da der weitere Gebrauch eines beschädigten Reifens oder Schlauchs zu Instabilität, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

**Batterie** **Warnung**

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Batteriesäure). Der Kontakt mit Haut oder Augen kann zu schweren Verbrennungen führen. Tragen Sie Schutzkleidung und einen Gesichtsschild.

Sollte Batteriesäure auf Ihre Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle sofort mit Wasser.

Sollte Batteriesäure in Ihre Augen gelangen, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser und **BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.**

Sollten Sie versehentlich Batteriesäure verschlucken, trinken Sie viel Wasser und **BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.**

**BEWAHREN SIE BATTERIESÄURE AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUF.**

 **Warnung**

Unter bestimmten Umständen kann die Batterie explosive Gase freisetzen. Halten Sie Funken, Flammen und Zigaretten von der Batterie fern.

Bringen Sie keine Starthilfekabel an der Batterie an, führen Sie die Batteriekabel nicht zusammen und vertauschen Sie nicht die Polarität der Kabel, da dadurch ein Funke entstehen kann, der die Batteriegase entzünden und ein Verletzungsrisiko erzeugen könnte.

Stellen Sie eine angemessene Belüftung sicher, wenn Sie die Batterie laden oder in einem geschlossenen Raum verwenden.

 **Warnung**

Die Batterie enthält schädliche Substanzen. Halten Sie Kinder und Haustiere immer von der Batterie fern.

**Batterie - Ausbau** **Warnung**

Stellen Sie sicher, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Stützen Sie das Motorrad nicht an Nebekomponenten, der Auspuffanlage oder anderen nicht tragenden Teilen des Motorradrahmens ab.

Das korrekte Abstützen des Motorrads trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Ein instabiles Motorrad kann umfallen, was zu Verletzungen beim Mechaniker oder Schäden am Motorrad führen kann.

Mithilfe der Fahrmodi kann der Fahrer das Ansprechverhalten der Drosselklappen (MAP), das Antiblockiersystem (ABS) und die Antischlupfregelung (TC) entsprechend den Straßenverhältnissen und den eigenen Vorlieben anpassen.

Beachten und notieren Sie vor dem Abklemmen der Batterie oder dem Entfernen einer Sicherung die Fahrereinstellungen.

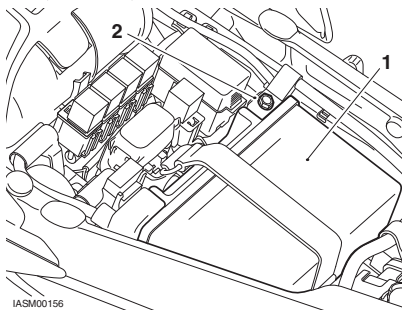
Nach dem Wiedereinsetzen der Sicherung bzw. dem Wiederanklemmen der Batterie müssen die Fahrereinstellungen wieder auf die notierten Werte zurückgesetzt werden.

### ! Warnung

Raten Sie dem Fahrer, sich davon zu überzeugen, dass die ursprünglichen Moduseinstellungen korrekt eingestellt wurden, wenn die Batterie abgeklemmt wurde oder Sicherungen entfernt wurden.

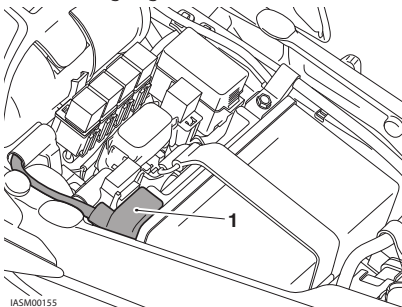
Wird das Motorrad nicht wieder auf die vom Fahrer bevorzugten Fahrmodus-Einstellungen eingestellt und dann gefahren, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

- ▼ Bauen Sie den Sitz aus (siehe Seite 120).
- ▼ Klemmen Sie das Minuskabel (schwarz) der Batterie ab.



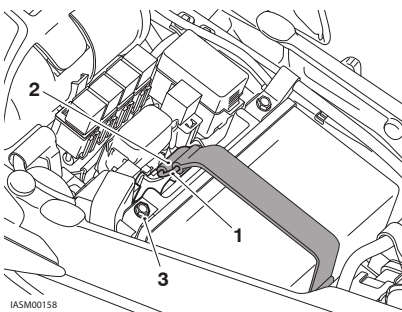
1. Batterie
2. Minusklemme (-)

- ▼ Verschieben Sie die Schutzkappe der Plusklemme (+), um Zugang zur Befestigung zu erhalten.



#### 1. Kappe der Plusklemme (+)

- ▼ Klemmen Sie das Pluskabel (+) der Batterie ab
- ▼ Entfernen Sie die Batterielasche.



1. Minusklemme (-)
2. Plusklemme (+)
3. Batterielasche

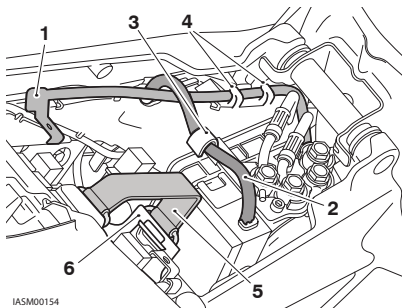
### ! Warnung

Stellen Sie sicher, dass die Batteriepole den Motorradrahmen nicht berühren, da dies zu einem Kurzschluss oder Funkenschlag führen kann, der die Batteriegase entzünden und ein Verletzungsrisiko schaffen könnte.

- ▼ Nehmen Sie die Batterie aus dem Kasten heraus.

### Hinweis

**Notieren Sie sich für den Einbau, wie das Minuskabel der Batterie und seine Arretiervorrichtungen verlegt sind.**



IASM00154

1. Batterie-Minuskabel (-)
2. ABS-Verbindungskabelbaum
3. Arretiervorrichtung ABS-Kabelbaum
4. Arretiervorrichtung Batterie-Minuskabel (-)
5. Batterielasche
6. Arretiervorrichtung Batterielasche (Batterie zur Verdeutlichung nicht abgebildet)

### Entsorgen der Batterie

Sollte die Batterie jemals ersetzt werden müssen, ist die Originalbatterie dem Recycling zuzuführen, wodurch sichergestellt wird, dass die Schadstoffe, aus denen die Batterie besteht, die Umwelt nicht verschmutzen.

### Batteriewartung

#### ! Warnung

Batteriesäure ist ätzend und giftig und verursacht Schäden auf ungeschützter Haut.

Verschlucken Sie niemals Batteriesäure und lassen Sie sie niemals in Kontakt mit Ihrer Haut gelangen.

Tragen Sie zum Schutz vor Verletzungen beim Umgang mit der Batterie stets Augen- und Hautschutz.

Die Batterie ist komplett geschlossen und erfordert keinerlei Wartung außer dem Überprüfen der Spannung und dem regelmäßigen Nachladen bei Bedarf, z.B. während der Lagerung.

Reinigen Sie die Batterie mit einem sauberen, trockenen Tuch. Überzeugen Sie sich davon, dass die Kabelanschlüsse sauber sind.

Ein Anpassen des Säurestands in der Batterie ist nicht möglich. Der Verschlussstreifen darf nicht entfernt werden.

## Selbstentladung der Batterie

### **Vorsicht**

Um eine maximale Lebensdauer zu gewährleisten, muss das Ladeniveau der Batterie aufrechterhalten werden.

Wird das Ladeniveau der Batterie nicht aufrechterhalten, kann dies gravierende innere Schäden an der Batterie hervorrufen.

Unter normalen Umständen sorgt die Ladeanlage des Motorrads dafür, dass die Batterie vollständig geladen bleibt. Wird das Motorrad jedoch nicht genutzt, dann entlädt sich die Batterie nach und nach aufgrund eines normalen Prozesses, der als Selbstentladung bezeichnet wird. Die Uhr, der Speicher des Motorsteuergeräts (ECM), hohe Umgebungstemperaturen oder das Hinzufügen elektrischer Sicherheitssysteme oder anderer elektrischer Zubehörartikel beschleunigen die Selbstentladung. Durch das Abklemmen der Batterie vom Motorrad während der Lagerung verlangsamt sich die Selbstentladung.

## Selbstentladung der Batterie bei Einlagerung oder seltenem Gebrauch des Motorrads

Überprüfen Sie während der Einlagerung oder bei seltenem Gebrauch des Motorrads die Batteriespannung wöchentlich mit einem Multimeter. Befolgen Sie dabei die dem Messgerät beiliegende Anleitung des Herstellers.

Sollte die Batteriespannung unter 12,7 V fallen, muss die Batterie aufgeladen werden.

Wird das Entladen einer Batterie zugelassen oder wird eine Batterie auch nur für kurze Zeit im entladenen Zustand belassen, führt dies zur Sulfatierung der Bleiplatten. Die Sulfatierung ist ein normaler Bestandteil der chemischen Reaktion im Inneren der Batterie. Im Laufe der Zeit kann das Sulfat jedoch auf den Platten kristallisieren und so eine Erholung der Batterie schwierig oder unmöglich machen. Ein solcher dauerhafter Schaden wird durch die Garantie des Motorrads nicht abgedeckt, da er nicht auf einen Herstellungsfehler zurückgeht.

Durch das Aufrechterhalten des vollen Batterieladezustands sinkt die Wahrscheinlichkeit eines Einfrierens bei Kälte. Das Einfrieren einer Batterie verursacht gravierende innere Schäden an der Batterie.

## Laden der Batterie

### **Warnung**

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Batteriesäure). Der Kontakt mit Haut oder Augen kann zu schweren Verbrennungen führen. Tragen Sie Schutzkleidung und einen Gesichtsschild.

Sollte Batteriesäure auf Ihre Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle sofort mit Wasser.

Sollte Batteriesäure in Ihre Augen gelangen, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser und **BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.**

Sollten Sie versehentlich Batteriesäure verschlucken, trinken Sie viel Wasser und **BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.**

**BEWAHREN SIE BATTERIESÄURE AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUF.**

### **Vorsicht**

Verwenden Sie kein Schnellladegerät für KFZ-Batterien, da dies zum Überladen und zu Schäden an der Batterie führen kann.

Wenn Sie Hilfe bei der Auswahl eines Batterieladegeräts, beim Überprüfen der Batteriespannung oder beim Laden der Batterie benötigen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem lokalen Triumph Vertragshändler in Verbindung.

Sollte die Batteriespannung unter 12,7 Volt fallen, muss die Batterie mit Hilfe eines von Triumph zugelassenen Batterieladegeräts aufgeladen werden. Bauen Sie die Batterie stets vor dem Laden aus dem Motorrad aus und befolgen Sie die dem Batterieladegerät beiliegende Anleitung.

Bei längerer Lagerungsdauer (mehr als zwei Wochen) ist die Batterie aus dem Motorrad auszubauen und mit Hilfe eines von Triumph zugelassenen Erhaltungsladers im geladenen Zustand zu halten.

Ebenso ist die Batterie vor dem Laden aus dem Motorrad auszubauen, wenn der Ladezustand auf ein Niveau sinkt, bei dem sich das Motorrad nicht mehr starten lässt.

## Batterie - Einbau

### **Warnung**

Stellen Sie sicher, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Stützen Sie das Motorrad nicht an Nebenkomponenten, der Auspuffanlage oder anderen nicht tragenden Teilen des Motorradrahmens ab.

Das korrekte Abstützen des Motorrads trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Ein instabiles Motorrad kann umfallen, was zu Verletzungen beim Mechaniker oder Schäden am Motorrad führen kann.

### ! Warnung

Stellen Sie sicher, dass die Batteriepole den Motorradrahmen nicht berühren, da dies zu einem Kurzschluss oder Funkenschlag führen kann, der die Batteriegasen entzündet und ein Verletzungsrisiko schaffen könnte.

### ! Warnung

Raten Sie dem Fahrer, sich davon zu überzeugen, dass die ursprünglichen Moduseinstellungen korrekt eingestellt wurden, wenn die Batterie abgeklemmt wurde oder Sicherungen entfernt wurden.

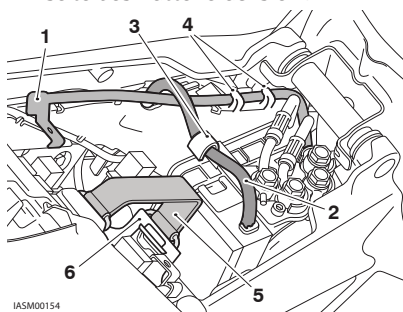
Wird das Motorrad nicht wieder auf die vom Fahrer bevorzugten Fahrermodus-Einstellungen eingestellt und dann gefahren, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Mithilfe der Fahrmodi kann der Fahrer das Ansprechverhalten der Drosselklappen (MAP), das Antiblockiersystem (ABS) und die Antischlupfregelung (TC) entsprechend den Straßenverhältnissen und den eigenen Vorlieben anpassen.

Beachten und notieren Sie vor dem Abklemmen der Batterie oder dem Entfernen einer Sicherung die Fahrereinstellungen.

- ▼ Platzieren Sie das Batterie-Minuskabel unter dem ABS-Kabelbaum.
- ▼ Bringen Sie das Batterie-Minuskabel und den ABS-Verbindungskabelbaum in ihren Arretiervorrichtungen an.

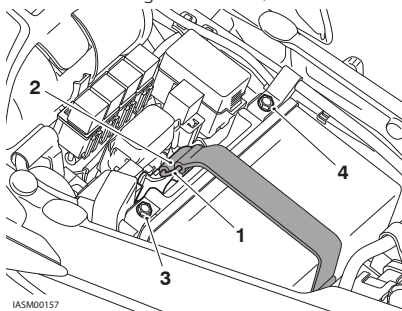
- ▼ Setzen Sie die Batterielasche in ihre Arretiervorrichtung an der Vorderseite des Batteriefachs ein.



IASM00154

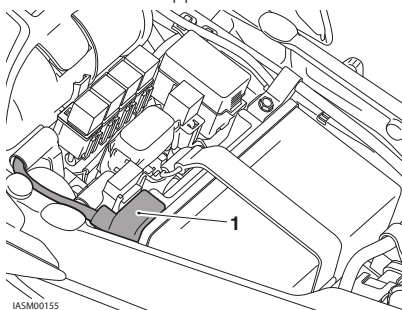
1. Batterie-Minuskabel (-)
  2. ABS-Verbindungskabelbaum
  3. Arretiervorrichtung ABS-Kabelbaum
  4. Arretiervorrichtung Batterie-Minuskabel (-)
  5. Batterielasche
  6. Arretiervorrichtung Batterielasche (Batterie zur Verdeutlichung nicht abgebildet)
- ▼ Setzen Sie die Batterie in den Batteriekasten.
  - ▼ Befestigen Sie die Batterie mit der Batterielasche in ihrer Position.
  - ▼ Tragen Sie zum Schutz vor Korrosion eine dünne Schicht Fett auf die Batterieklemmen auf.
  - ▼ Montieren Sie die Befestigung der Plusklemme (+) und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment 4,5 Nm.

- ▼ Montieren Sie die Befestigung der Minusklemme (+) und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment 4,5 Nm.



1. Batterielasche
2. Arretiervorrichtung Batteriefach (hinten)
3. Plusklemme (+)
4. Minusklemme (-)

- ▼ Decken Sie die Plusklemme (+) mit der Schutzkappe ab.



1. Kappe der Plusklemme (+)

- ▼ Bauen Sie den Sitz wieder ein (siehe Seite 121).

### Hinweis

Nach dem Wiedereinsetzen der Sicherung bzw. dem Wiederanklemmen der Batterie müssen die Fahrereinstellungen wieder auf die notierten Werte zurückgesetzt werden.

## Sicherungen

### ⚠ Warnung

Ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen stets mit neuen Sicherungen der richtigen Stärke (gemäß Angaben auf dem Sicherungskastendeckel).

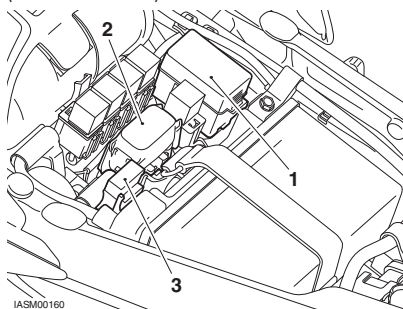
Ersetzen Sie niemals eine durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit einem anderen Wert.

Die Verwendung einer falschen Sicherung kann zu einer elektrischen Störung und in der Folge zu Schäden am Motorrad, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### Hinweis

Das Durchbrennen einer Sicherung wird dadurch angezeigt, dass sämtliche von dieser Sicherung geschützten Systeme ausfallen. Stellen Sie bei der Suche nach einer durchgebrannten Sicherung anhand der Tabellen fest, um welche Sicherung es sich handelt.

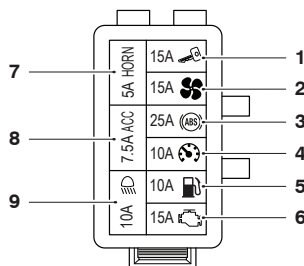
Die Sicherungskästen befinden sich unter dem Fahrersitz. Um Zugang zu den Sicherungskästen zu erlangen, muss der Fahrersitz ausgebaut werden (siehe Seite 120).



1. Sicherungskasten 1
2. Sicherungskasten 2
3. Hauptsicherung (30 A)

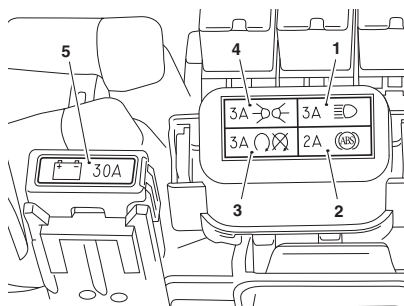
## Identifizieren der Sicherungen

Ersatzsicherungen befinden sich an der Innenseite des Sicherungskastendeckels und sind zu ersetzen, wenn sie benötigt werden.



**Sicherungskasten 1**

| Position | Abgesicherter Stromkreis           | Stärke (Ampere) |
|----------|------------------------------------|-----------------|
| 1        | Zündung                            | 15              |
| 2        | Anlassermotor/<br>Kühlerventilator | 15              |
| 3        | ABS-Modulator                      | 25              |
| 4        | Instrumente                        | 10              |
| 5        | Kraftstoffpumpe                    | 10              |
| 6        | Motormanagement-<br>System         | 10              |
| 7        | Hupe                               | 5               |
| 8        | Zubehör                            | 7.5             |
| 9        | Scheinwerfer,<br>Abblendlicht      | 10              |



**Sicherungskasten 2 und  
Hauptsicherungskasten**

| Position | Abgesicherter Stromkreis  | Stärke (Ampere) |
|----------|---------------------------|-----------------|
| 1        | Scheinwerfer, Fernlicht   | 3               |
| 2        | ABS-Modulator             | 2               |
| 3        | Motorstart-/stoppschalter | 3               |
| 4        | Standlicht                | 3               |
| 5        | Hauptsicherung            | 30              |

## Scheinwerfer



### **Warnung**

Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit den Sicht- und Wetterbedingungen an, unter denen Sie das Motorrad betreiben.

Vergewissern Sie sich, dass der Scheinwerfer-Lichtkegel so ausgerichtet ist, dass er die Straße weit genug voraus ausleuchtet, ohne dabei den Gegenverkehr zu blenden.

Falsch eingestellte Scheinwerfer können die Sicht beeinträchtigen und so zu einem Unfall führen.

### **Warnung**

Versuchen Sie niemals, einen Scheinwerferkegel während der Fahrt einzustellen.

Jeder Versuch, einen Scheinwerferkegel während der Fahrt einzustellen, kann zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

 **Vorsicht**

Verdecken Sie den Scheinwerfer und das Scheinwerferglas nicht mit Gegenständen, die vermutlich den Luftstrom zum oder die Wärmeableitung vom Scheinwerferglas behindern.

Wird bei einem eingeschalteten Scheinwerfer das Scheinwerferglas mit Gegenständen wie Kleidung, Gepäckstücken, Klebeband, Vorrichtungen zum Verstellen oder Einstellen des Scheinwerferstrahls oder nicht original von Triumph stammenden Scheinwerferglasabdeckungen verdeckt, kann dies zur Überhitzung und Verformung des Scheinwerferglases und zu irreparablen Schäden an der Scheinwerfereinheit führen.

Schäden durch Überhitzung gelten nicht als Herstellungsfehler und fallen nicht unter die Garantie.

Falls der Scheinwerfer beim Gebrauch des Motorrads abgedeckt werden muss - zum Beispiel durch Abkleben des Scheinwerferglases auf einer Rennstrecke - muss die Stromleitung abgeklemmt werden.

**Scheinwerfer - Einstellen****Vertikale Einstellung****Hinweis**

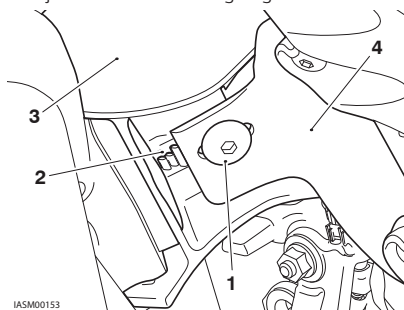
**Überprüfen und korrigieren Sie den Reifendruck, bevor Sie den Scheinwerfer einstellen.**

**Die Einstellung des vertikalen Strahls des linken und rechten Scheinwerfers kann nur für beide Scheinwerfer zusammen vorgenommen werden. Eine getrennte Einstellung ist nicht möglich.**

**Die Scheinwerfereinstellerhalterung befindet sich unter dem vorderen Hilfsrahmen.**

- ▼ Schalten Sie das Abblendlicht ein.
- ▼ Lockern Sie die Befestigung der Scheinwerferhalterung am vorderen Hilfsrahmen so weit, dass sich der Scheinwerfer begrenzt bewegen lässt.

- ▼ Stellen Sie anhand der Markierung an der Halterung die Position des Scheinwerfers so ein, dass sich die erforderliche Ausrichtung des Strahls ergibt. Eine Markierung am vorderen Hilfsrahmen entspricht jeweils einer Bewegung um 1°.



IASM00153

1. **Befestigung**
2. **Ausrichtmarkierungen am vorderen Hilfsrahmen**
3. **Vorderer Hilfsrahmen**
4. **Einstellhalterung**

- ▼ Ziehen Sie die Befestigungen der Scheinwerferhalterung fest. Anzugsmoment 7 Nm.
- ▼ Überprüfen Sie die Ausrichtung des Scheinwerferstrahls erneut.
- ▼ Schalten Sie das Abblendlicht aus.

## Scheinwerfer ersetzen

Bei der Scheinwerfereinheit handelt es sich um eine geschlossene, wartungsfreie LED-Einheit. Bei einem Ausfall des Scheinwerfers muss die Scheinwerfereinheit ausgetauscht werden.

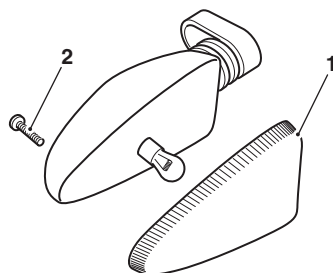
## Blinker – Nur kanadischer und US-Markt

### ! Warnung

Stellen Sie sicher, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Das korrekte Abstützen des Motorrads trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Ein instabiles Motorrad kann umfallen, was zu Verletzungen beim Mechaniker oder Schäden am Motorrad führen kann.



celc\_2

1. **Blinkerglas**
  2. **Befestigung**
- ▼ Lösen Sie die Befestigung und entfernen Sie das Blinkerglas, um zwecks Austausch Zugang zur Lampe zu erlangen.

## LED-Blinker – Alle Märkte außer USA und Kanada

Bei LED-Blinkern handelt es sich um geschlossene Einheiten. Sie müssen im Fall einer Fehlfunktion ersetzt werden.

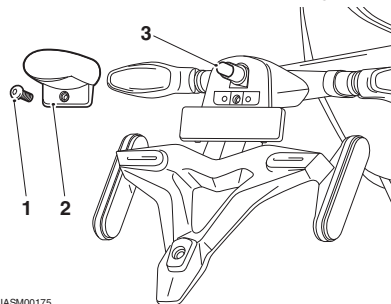
## Rückleuchte

Bei der Rückleuchte handelt es sich um eine geschlossene, wartungsfreie LED-Einheit. Bei einem Ausfall des Rücklichts muss die Rückleuchte ausgetauscht werden.

## Kennzeichenleuchte

### Austauschen einer Lampe

- ▼ Lösen Sie die Befestigung und nehmen Sie die Kennzeichenleuchte von der Kennzeichenhalterung ab.



IASM00175

1. **Befestigung**
2. **Glas**
3. **Lampe**

- ▼ Tauschen Sie die Lampe aus.
- ▼ Bringen Sie das Leuchtenglas wieder an und ziehen Sie die Befestigung fest. Anzugsmoment 1 Nm.

## Inhaltsverzeichnis

|                                                     |     |
|-----------------------------------------------------|-----|
| Reinigung.....                                      | 210 |
| Vorbereitungen zum Waschen.....                     | 210 |
| Wobei Sie vorsichtig sein müssen.....               | 211 |
| Waschen.....                                        | 212 |
| Nach dem Waschen.....                               | 212 |
| Glanzlackpflege.....                                | 213 |
| Mattlackpflege.....                                 | 213 |
| Aluminiumteile – unlackiert.....                    | 213 |
| Pflege von Chrom- und Edelstahl.....                | 214 |
| Pflege von Schwarzchrom.....                        | 214 |
| Pflege der Auspuffanlage.....                       | 215 |
| Sitzpflege.....                                     | 216 |
| Pflege der Windschutzscheibe (falls vorhanden)..... | 216 |
| Pflege von Lederprodukten.....                      | 217 |
| Einlagern.....                                      | 218 |

## Reinigung

Häufiges, regelmäßiges Reinigen ist ein wesentlicher Bestandteil der Wartung Ihres Motorrads. Wenn Sie Ihr Motorrad regelmäßig reinigen, wird sein Erscheinungsbild für viele Jahre bewahrt.

Eine Reinigung mit kaltem Wasser und Autoreiniger ist zu jedem Zeitpunkt wichtig, insbesondere jedoch, nachdem das Motorrad Seeluft, Meerwasser, staubigen oder schlammigen Straßen ausgesetzt war, sowie im Winter, wenn die Straßen behandelt werden, um sie schnee- und eisfrei zu machen.

Verwenden Sie keine Haushaltsreiniger, da der Gebrauch solcher Produkte zu vorzeitiger Korrosion führt.

Obwohl die Korrosion bestimmter Gegenstände von der Garantie des Motorrads abgedeckt ist, wird vom Besitzer erwartet, dass er die vorstehende vernünftige Empfehlung zum Schutz vor Korrosion und zur Verbesserung des äußeren Erscheinungsbilds des Motorrads befolgt.

## Vorbereitungen zum Waschen

Vor dem Waschen des Motorrads müssen Vorkehrungen getroffen werden, um Wasser von folgenden Stellen fernzuhalten.

Hintere Auspufföffnungen: Abdecken mit einer Plastiktüte, die mit Gummibändern befestigt wird.

Kupplungs- und Bremshebel, Schaltergehäuse am Lenker: Abdecken mit Plastiktüten.

Zündschalter und Lenkschloss: Decken Sie das Schlüsselloch (falls zutreffend) mit Klebeband ab.

Nehmen Sie Schmuck wie Ringe, Uhren, Reißverschlüsse oder Gürtelschnallen ab, die Kratzer oder andere Schäden an lackierten oder polierten Oberflächen verursachen könnten.

Verwenden Sie für die Reinigung von lackierten/polierten Oberflächen und Fahrgestell getrennte Schwämme oder Reinigungstücher. Bereiche des Fahrgestells (wie Räder und Kotflügel-Unterseiten) sind scheuernden Straßenschmutz- und Staubpartikeln ausgesetzt, die unter Umständen zu Kratzern auf lackierten oder polierten Oberflächen führen können, wenn lediglich ein und dieselben Schwämme oder Reinigungstücher verwendet werden.

## Wobei Sie vorsichtig sein müssen

### **Vorsicht**

Verwenden Sie keine Hochdruckwäscher oder Dampfreiniger.

Die Verwendung von Hochdruckwäschern oder Dampfreinigern kann die Dichtungen beschädigen und dazu führen, dass Wasser oder Dampf in Lager und andere Komponenten gepresst wird, was zu vorzeitigem Verschleiß durch Korrosion und Schmiermittelverlust führt.

### **Vorsicht**

Spritzen Sie auf keinen Fall Wasser in die Nähe des Lufteinlasstrakts.

Der Lufteinlasstrakt befindet sich unter dem Fahrersitz, unter dem Kraftstofftank oder in der Nähe des Lenkkopfs.

Wasser, das in diesem Bereich verspritzt wird, könnte in Airbox und Motor gelangen und Schäden an beiden Komponenten verursachen.

Halten Sie Wasser von folgenden Orten fern:

- ▼ Lufteinlasstrakt und andere Ansaugkanäle
- ▼ Alle sichtbaren elektrischen Komponenten
- ▼ Bremszylinder und Bremssättel
- ▼ Lenker-Schaltergehäuse
- ▼ Lenkkopflager
- ▼ Instrumente
- ▼ Öleinfülldeckel
- ▼ Entlüftung des hinteren Kegelradgetriebes (falls vorhanden)
- ▼ Scheinwerferrückseite
- ▼ Sitze
- ▼ Dichtungen und Lager der Radaufhängung
- ▼ Unterhalb des Kraftstofftanks
- ▼ Radlager.

## Waschen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Motorrad zu waschen:

- ▼ Vergewissern Sie sich, dass der Motor des Motorrads kalt ist.
- ▼ Bereiten Sie eine Mischung aus sauberem, kaltem Wasser und einem milden Autoreiniger oder einer schwach alkalischen Seife vor.
- ▼ Verwenden Sie keine stark alkalische Seife, wie sie in gewerblichen Autowaschanlagen üblich ist, da sie Rückstände auf lackierten Oberflächen hinterlässt und auch Wasserflecken verursachen kann.
- ▼ Waschen Sie das Motorrad mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch.
- ▼ Verwenden Sie keine scheuernden Gegenstände wie Schleifpads oder Stahlwolle. Diese zerstören die behandelte Oberfläche.
- ▼ Spülen Sie das Motorrad gründlich mit sauberem, kaltem Wasser ab.

## Nach dem Waschen



### Warnung

Wachsen oder schmieren Sie niemals die Bremsscheiben.

Reinigen Sie die Bremsscheibe stets mit einem ölfreien Marken-Bremsscheibenreiniger.

Gewachste oder geschmierte Bremsscheiben können zum Verlust der Bremsleistung und zu einem Unfall führen.

Gehen Sie nach dem Waschen des Motorrads wie folgt vor:

- ▼ Entfernen Sie Plastiktüten und Klebeband und reinigen Sie die Lufteinlässe.
- ▼ Schmieren Sie die Drehzapfen, Schrauben und Muttern.
- ▼ Testen Sie die Bremsen, bevor Sie das Motorrad fahren.
- ▼ Nehmen Sie Wasserrückstände mit einem trockenen Tuch oder einem Fensterleder auf. Lassen Sie kein Wasser am Motorrad zurück, da dies zu Korrosion führt.
- ▼ Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 5 Minuten lang laufen. Sorgen Sie für eine angemessene Entlüftung der Abgase.

## Glanzlackpflege

Glanzlacke sind wie zuvor beschrieben zu waschen und zu trocknen und müssen anschließend durch eine hochwertige Automobil-Wachspolitur geschützt werden. Befolgen Sie stets die Anweisungen des Herstellers und wiederholen Sie den Vorgang regelmäßig, um das äußere Erscheinungsbild Ihres Motorrads zu bewahren.

## Mattlackpflege

Matte Lacke erfordern nicht mehr Pflege als die, die bereits für Glanzlacke empfohlen wird.

- ▼ Verwenden Sie für matte Lacke keine Politur und kein Wachs.
- ▼ Versuchen Sie nicht, Kratzer auszu-polieren.

## Aluminiumteile – unlackiert

Bei einigen Modellen müssen Teile wie Brems- und Kupplungshebel, Räder, Motorabdeckungen, Motorkühlerlamellen, obere und untere Gabelbrücke und Drosselklappeneinheiten auf die richtige Weise gereinigt werden, damit Ihr äußeres Erscheinungsbild erhalten bleibt. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Komponenten an Ihrem Motorrad aus Aluminium bestehen und nicht durch eine Lackierung geschützt sind, und Beratung benötigen, wie diese zu reinigen sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Verwenden Sie einen Marken-Aluminiumreiniger ohne scheuernde oder ätzende Inhaltsstoffe.

Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig, insbesondere nach dem Fahren bei rauen Wetterbedingungen. In diesem Fall müssen die entsprechenden Komponenten nach jedem Gebrauch des Motorrads mit der Hand gewaschen und abgetrocknet werden.

Garantieansprüche, die auf unzureichende Wartung zurückzuführen sind, werden nicht akzeptiert.

## Pflege von Chrom- und Edelstahl

Sämtliche Chrom- und Edelstahlteile Ihres Motorrads müssen regelmäßig gereinigt werden, damit ihr äußeres Erscheinungsbild nicht dauerhaft beeinträchtigt wird.

### Waschen

Waschen Sie, wie zuvor beschrieben.

### Trocknen

Trocknen Sie die Chrom- und Edelstahlteile so gut wie möglich mit einem weichen Tuch oder einem Fensterleder.

### Schützen



### Vorsicht

Silikonhaltige Produkte führen zur Verfärbung der Chrom- und Edelstahlteile und dürfen nicht verwendet werden.

Der Gebrauch von scheuernden Reinigungsprodukten führt zu Schäden an den Oberflächen. Sie dürfen nicht verwendet werden.

## Pflege von Schwarzchrom

Teile wie Scheinwerfergehäuse und Spiegel bei einigen Modellen müssen auf die richtige Weise gereinigt werden, damit Ihr äußeres Erscheinungsbild erhalten bleibt. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, wenn Sie sich unsicher sind, bei welchen Teilen Ihres Motorrads es sich um schwarze Chromteile handelt. Erhalten Sie das äußere Erscheinungsbild von schwarzen Chromteilen, indem Sie eine kleine Menge dünnes Öl in die Oberfläche einreiben.

Tragen Sie, wenn das Chrom oder Edelstahl trocken ist, einen geeigneten Chrom-Markenreiniger auf die Oberfläche auf und folgen Sie dabei den Anweisungen des Herstellers.

Es wird empfohlen, das Motorrad regelmäßig mit einem Oberflächenschutzmittel zu bearbeiten, da dies sein äußeres Erscheinungsbild ebenso schützt wie verbessert.

## Pflege der Auspuffanlage

Sämtliche Teile der Auspuffanlage Ihres Motorrads müssen regelmäßig gereinigt werden, damit ihr äußeres Erscheinungsbild nicht dauerhaft beeinträchtigt wird. Diese Anleitung kann auf Komponenten aus Chrom, gebürstetem Edelstahl und Kohlefaser angewendet werden. Matt lackierte Auspuffanlagen sind wie vorstehend beschrieben zu reinigen, wobei die Pflegeanleitung im vorausgehenden Abschnitt „Matte Lacke“ zu beachten sind.

Die Auspuffanlage muss abgekühlt sein, bevor Sie gewaschen wird, damit keine Wasserflecken entstehen.

### Waschen

Waschen Sie, wie zuvor beschrieben.

Sorgen Sie dafür, dass weder Wasser noch Seife in die Auspuffe eindringen.

### Trocknen

Wischen Sie die Auspuffanlage so gut wie möglich mit einem weichen Tuch oder einem Fensterleder trocken. Lassen Sie zum Trocknen nicht den Motor laufen, weil es sonst zu Fleckenbildung kommt.

## Schützen



### Vorsicht

Silikonhaltige Produkte führen zur Verfärbung der Chrom- und Edelstahlteile und dürfen nicht verwendet werden.

Der Gebrauch von scheuernden Reinigungsprodukten führt zu Schäden an den Oberflächen. Sie dürfen nicht verwendet werden.

Bringen Sie, wenn die Auspuffanlage trocken ist, ein geeignetes Motorrad-Markenschutzspray auf die Oberfläche auf und folgen Sie dabei den Anweisungen des Herstellers.

Es wird empfohlen, die Auspuffanlage regelmäßig mit einem Oberflächenschutzmittel zu bearbeiten, da dies das äußere Erscheinungsbild der Anlage sowohl schützt als auch verbessert.

### Sitzpflege

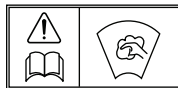
#### **Vorsicht**

Verwenden Sie keine Chemikalien oder Hochdruckwäscher, um den Sitz zu reinigen.

Die Verwendung von Chemikalien oder Hochdruckwäschern kann zu Schäden am Sitzbezug führen.

Um das äußere Erscheinungsbild des Sitzes zu bewahren, reinigen Sie ihn mit einem Schwamm oder Reinigungstuch und verwenden Sie Wasser und Seife.

### Pflege der Windschutzscheibe (falls vorhanden)



#### **Warnung**

Versuchen Sie niemals, die Windschutzscheibe während der Fahrt zu reinigen, da das Loslassen des Lenkers zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

Der Betrieb des Motorrads mit einer beschädigten oder zerkratzten Windschutzscheibe schränkt die Frontsicht des Fahrers ein. Jede derartige Einschränkung der Frontsicht ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

#### **Vorsicht**

Ätzende Chemikalien wie Batteriesäure führen zu Schäden an der Windschutzscheibe. Lassen Sie ätzende Chemikalien niemals in Kontakt mit der Windschutzscheibe gelangen.

## **Vorsicht**

Produkte wie Fensterscheibenreiniger, Insektenentferner, Wasserabweiser, Scheuermittel, Benzin oder starke Lösungsmittel wie Alkohol, Aceton, Tetrachlorkohlenstoff usw. führen zu Schäden an der Windschutzscheibe.

Lassen Sie solche Produkte niemals in Kontakt mit der Windschutzscheibe gelangen.

Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einer milden Seifen- oder Reinigungsmittellauge und sauberem, kaltem Wasser.

Spülen Sie nach dem Reinigen gründlich und wischen Sie mit einem weichen, faserfreien Tuch trocken.

Sollte die Transparenz der Windschutzscheibe durch Kratzer oder Oxidationsspuren herabgesetzt sein, die nicht entfernt werden können, muss sie ersetzt werden.

## **Pflege von Lederprodukten**

Wir empfehlen, die Lederprodukte regelmäßig mit einem feuchten Tuch zu reinigen und bei Raumtemperatur von selbst trocknen zu lassen. So wird das äußere Erscheinungsbild des Leders bewahrt und eine lange Lebensdauer des Produkts sichergestellt.

Bei dem Triumph Lederprodukt handelt es sich um ein Naturprodukt. Mangelnde Pflege kann zu Schäden und dauerhafter Abnutzung führen.

Befolgen Sie diese einfachen Anweisungen, um die Lebensdauer des Lederprodukts zu verlängern:

- ▼ Verwenden Sie keine Haushaltsreiniger, Bleiche, Reinigungsmittel, die Bleiche enthalten, oder Lösungsmittel irgendwelcher Art, um das Lederprodukt zu reinigen.
- ▼ Tauchen Sie das Lederprodukt nicht in Wasser.
- ▼ Vermeiden Sie direkte Wärmeeinwirkung durch Feuer oder Heizkörper, die das Leder austrocknen und verformen kann.
- ▼ Setzen Sie das Lederprodukt nicht für längere Zeit direkter Sonnenstrahlung aus.
- ▼ Trocknen Sie das Lederprodukt niemals durch direkte Wärmeeinwirkung.
- ▼ Falls das Lederprodukt nass wird, saugen Sie überschüssiges Wasser mit einem sauberen weichen Tuch auf und lassen Sie das Produkt dann bei Raumtemperatur von selbst trocknen.

- ▼ Setzen Sie das Lederprodukt keinen stark salzhaltigen Umgebungen wie zum Beispiel Meer-/Salzwasser oder Straßenbelägen aus, die bei Schnee oder Eis mit Salz gestreut wurden.
- ▼ Wenn sich ein Kontakt mit Salz nicht vermeiden lässt, reinigen Sie das Lederprodukt sofort nach jedem Kontakt mit einem feuchten Tuch und lassen Sie das Produkt dann bei Raumtemperatur von selbst trocken.
- ▼ Entfernen Sie kleine Flecken behutsam mit einem feuchten Tuch und lassen Sie das Lederprodukt dann bei Raumtemperatur von selbst trocken.
- ▼ Lagern Sie das Lederprodukt zu seinem Schutz in einer Stofftasche oder einem Pappkarton. Verwenden Sie keine Plastikbeutel.

## Einlagern

### Vorbereitungen für das Einlagern

So wird das Motorrad für die Einlagerung vorbereitet:

- ▼ Reinigen und trocknen Sie das gesamte Motorrad gründlich.
- ▼ Befüllen Sie den Kraftstofftank mit bleifreiem Kraftstoff der richtigen Sorte und fügen Sie einen Benzin-Stabilisatorzusatz hinzu (falls verfügbar). Befolgen Sie dabei die Anleitung des Stabilisator-Herstellers.



### Warnung

Benzin ist extrem leicht entzündlich und unter bestimmten Umständen auch explosiv.

Schalten Sie die Zündung aus. Rauchen Sie nicht.

Vergewissern Sie sich, dass der Bereich gut belüftet und frei von sämtlichen Flamm- oder Funkenquellen ist. Dies schließt sämtliche Geräte ein, die über eine Pilotflamme verfügen.

- ▼ Entfernen Sie die Zündkerze von jedem Zylinder und geben Sie einige Tropfen (5 cm<sup>3</sup>) Motoröl in jeden Zylinder. Bedecken Sie die Zündkerzenöffnungen mit einem geeigneten Tuch oder Lappen. Stellen Sie den Motorstoppschalter auf AN und drücken Sie den Starterknopf für 2-3 Sekunden, um die Zylinderwände mit Öl zu überziehen. Setzen Sie die Zündkerzen ein und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment 12 Nm.
- ▼ Wechseln Sie Motoröl und Filter (siehe Seite 154).
- ▼ Überprüfen Sie den Reifendruck und passen Sie ihn bei Bedarf an (siehe entsprechende Spezifikation).
- ▼ Bocken Sie das Motorrad auf einem Ständer auf, so dass beide Räder über dem Boden schweben. (Falls das nicht möglich ist, stellen Sie es mit Vorder- und Hinterrad auf Bretter, um Feuchtigkeit von den Reifen fernzuhalten.)

- ▼ Sprühen Sie Korrosionsschutzöl auf sämtliche unlackierten Metallflächen, um sie vor Rost zu schützen. (Es gibt zahlreiche Produkte auf dem Markt. Ihr Händler kann Sie vor Ort beraten.) Verhindern Sie, dass Öl auf Kunststoffteile, Bremsscheiben oder in die Bremssattel gelangt.
- ▼ Überprüfen Sie die Kette und stellen Sie sie bei Bedarf ein (siehe Seite 164).
- ▼ Vergewissern Sie sich, dass das Kühlsystem mit einer 50% Mischung aus Kühlmittel und destilliertem Wasser gefüllt ist (siehe Seite 157). (Beachten Sie dabei, dass das von Triumph gelieferte Kühlmittel D2053 fertig angemischt ist und nicht verdünnt werden muss.)
- ▼ Bauen Sie die Batterie aus und lagern Sie sie an einem Ort, an dem sie nicht direktem Sonnenlicht, Feuchtigkeit oder Frost ausgesetzt ist. Während der Einlagerung des Motorrads sollte sie etwa alle zwei Wochen langsam (mit einem Ladestrom von einem Ampere oder weniger) geladen werden (siehe Seite 201).
- ▼ Lagern Sie das Motorrad in einem kühlen, trockenen Bereich ohne direkte Sonneneinstrahlung und mit minimalen täglichen Temperaturschwankungen.

- ▼ Decken Sie das Motorrad mit einem geeigneten porösen Überzug ab, damit sich kein Staub und Schmutz auf dem Fahrzeug absetzen kann. Vermeiden Sie dabei die Verwendung von Kunststoff oder ähnlichen, nicht atmungsaktiven, beschichteten Materialien, die den Luftaustausch einschränken, so dass sich Wärme und Feuchtigkeit stauen können.

## Vorbereitungen nach dem Einlagern

So wird das Motorrad nach dem Einlagern fahrtüchtig gemacht:

- ▼ Bauen Sie die Batterie ein (falls ausgebaut) (siehe Seite 201).
- ▼ War das Motorrad länger als vier Monate eingelagert, wechseln Sie das Motoröl (siehe Seite 154).
- ▼ Überprüfen Sie sämtliche Punkte, die im Abschnitt „Tägliche Sicherheitskontrollen“ aufgelistet sind.
- ▼ Bauen Sie vor dem Anlassen des Motors die Zündkerzen von jedem Zylinder aus.
- ▼ Klappen Sie den Seitenständer herunter.
- ▼ Drehen Sie den Motor am Anlassermotor einige Male.
- ▼ Bauen Sie die Zündkerzen wieder ein, ziehen Sie sie auf 12 Nm an und starten Sie den Motor.
- ▼ Überprüfen Sie den Reifendruck und passen Sie ihn bei Bedarf an (siehe entsprechende Spezifikation).
- ▼ Reinigen Sie das gesamte Motorrad gründlich.
- ▼ Prüfen Sie die Bremsen auf korrekte Funktion.
- ▼ Führen Sie eine Testfahrt mit geringer Geschwindigkeit durch.

Seite absichtlich frei gelassen

## Inhaltsverzeichnis

|                                                            |     |
|------------------------------------------------------------|-----|
| Triumph Garantiebedingungen - Ausgenommen Kanada.....      | 222 |
| Triumph Garantiebedingungen - nur Kanada.....              | 223 |
| Konditionen und Ausschlüsse - Alle außer Kanada.....       | 224 |
| Konditionen und Ausschlüsse - Nur Kanada.....              | 226 |
| Garantie auf das Schalldämpfungssystem.....                | 228 |
| Manipulationen am Schalldämpfungssystem sind verboten..... | 229 |
| Garantie auf die Abgasreinigungsanlage.....                | 230 |
| Pflege Ihres Motorrads.....                                | 231 |
| Triumph im Ausland.....                                    | 231 |

## Triumph Garantiebedingungen - Ausgenommen Kanada

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Motorrad von Triumph entschieden haben. Dieses Motorrad ist das Ergebnis der bewährten Entwurfs- und Konstruktionstechnik, eingehender Tests und des dauerhaften Strebens von Triumph nach Überlegenheit bei Zuverlässigkeit, Sicherheit und Leistung.

Dieser Abschnitt des Benutzerhandbuchs enthält Einzelheiten über die Garantie sowie weitere nützliche Informationen über Ihr Motorrad.

Stellen Sie sicher, dass alle Ihre Eigentümerangaben in dem Serviceheft eingetragen sind, das mit dem Triumph Motorrad mitgeliefert wurde.

Bewahren Sie sich den höchstmöglichen Garantieschutz, indem Sie sicherstellen, dass Ihr Motorrad entsprechend den Empfehlungen in der Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“ in diesem Benutzerhandbuch gewartet wird.

**Sollten Sie Ihr Motorrad verkaufen, sorgen Sie dafür, dass der neue Eigentümer dieses Benutzerhandbuch bzw. (wenn mit dem Motorrad mitgeliefert) die Kurzanleitung zusammen mit allen anderen relevanten Unterlagen erhält. Bitte machen Sie neue Eigentümer darauf aufmerksam, dass sie Triumph den Eigentümerwechsel durch Ausfüllen des Formulars auf der Triumph Website unter [www.triumphmotorcycles.com](http://www.triumphmotorcycles.com) mitteilen können.**

Für alle neuen Triumph Motorräder gilt unabhängig von der Kilometerleistung eine Gewährleistung von 24 (vierundzwanzig) Monaten ab dem Datum der Erstzulassung oder, falls das Motorrad nicht zugelassen wird, ab dem Datum des Verkaufs.

Innerhalb des Gewährleistungszeitraums gewährleistet TRIUMPH MOTORCYCLES LIMITED, dass das im Motorrad-Serviceheft genau beschriebene neue Triumph Motorrad zum Zeitpunkt seiner Fertigung frei von Mängeln an den für die Fertigung verwendeten Materialien und/oder Bearbeitungsmängeln ist.

Teile, die Mängel aufweisen, werden innerhalb dieses Zeitraums je nach Ermessen von TRIUMPH MOTORCYCLES LIMITED durch einen Triumph-Vertragshändler repariert oder ersetzt.

Im Rahmen der Gewährleistung ausgetauschte Teile unterliegen der Gewährleistung für die Dauer ihrer Restlaufzeit.

Im Rahmen der Gewährleistung ausgetauschte Teile müssen durch den Händler/Vertriebshändler an TRIUMPH MOTORCYCLES LIMITED zurückgegeben werden und werden Eigentum von Triumph Motorcycles Ltd.

Triumph kann nach eigenem Ermessen fehlerhafte Teile reparieren oder austauschen, die nicht unter die Gewährleistung fallen, Arbeiten dieser Art sind jedoch nicht als Anerkennung einer Haftung anzusehen.

Triumph trägt die Arbeitskosten für Arbeiten im Rahmen der Gewährleistung.

Die Gewährleistung kann für die Dauer ihrer Restlaufzeit an nachfolgende Eigentümer übertragen werden.

### Nur für Australien

Auf unsere Waren bestehen Garantien, die nach dem australischem Verbraucherrecht (Australian Consumer Law) nicht ausgeschlossen werden können. Sie haben Anspruch auf Ersatz oder Rückerstattung bei Vorliegen eines größeren Defekts und auf Entschädigung für sonstige vernünftigerweise vorhersehbare Verluste oder Schäden. Sie haben darüber hinaus Anspruch auf eine Reparatur oder einen Austausch der Ware, wenn deren Qualität nicht akzeptabel ist und der Defekt nicht den Umfang eines größeren Defekts erreicht.

### Triumph Garantiebedingungen - nur Kanada

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Motorrad von Triumph entschieden haben. Dieses Motorrad ist das Ergebnis der bewährten Entwurfs- und Konstruktionstechnik, eingehender Tests und des dauerhaften Strebens von Triumph nach Überlegenheit bei Zuverlässigkeit, Sicherheit und Leistung.

Dieser Abschnitt des Benutzerhandbuchs enthält Einzelheiten über die Garantie sowie weitere nützliche Informationen über Ihr Motorrad.

Stellen Sie sicher, dass alle Ihre Eigentümerangaben in dem Serviceheft eingetragen sind, das mit dem Triumph Motorrad mitgeliefert wurde.

Bewahren Sie sich den höchstmöglichen Garantieschutz, indem Sie sicherstellen, dass Ihr Motorrad entsprechend den Empfehlungen in der Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“ des Benutzerhandbuchs gewartet wird.

**Sollten Sie Ihr Motorrad verkaufen, sorgen Sie dafür, dass der neue Eigentümer dieses Benutzerhandbuch bzw. (wenn mit dem Motorrad mitgeliefert) die Kurzanleitung zusammen mit allen anderen relevanten Unterlagen erhält. Bitte machen Sie neue Eigentümer darauf aufmerksam, dass sie Triumph den Eigentümerwechsel durch Ausfüllen des Formulars auf der Triumph Website unter [www.triumphmotorcycles.com](http://www.triumphmotorcycles.com) mitteilen können.**

Für alle neuen Triumph Motorräder gilt unabhängig von der Kilometerleistung eine Gewährleistung von 24 (vierundzwanzig) Monaten ab dem Datum der Erstzulassung oder, falls das Motorrad nicht zugelassen wird, ab dem Datum des Verkaufs.

Innerhalb des Gewährleistungszeitraums gewährleistet TRIUMPH MOTORCYCLES AMERICA LIMITED, dass das im Motorrad-Serviceheft genau beschriebene neue Triumph Motorrad zum Zeitpunkt seiner Fertigung frei von Mängeln an den für die Fertigung verwendeten Materialien und/oder Bearbeitungsmängeln ist.

Teile, die Mängel aufweisen, werden innerhalb dieses Zeitraums je nach Ermessen von TRIUMPH MOTORCYCLES AMERICA LIMITED durch einen Triumph-Vertragshändler repariert oder ersetzt.

Im Rahmen der Gewährleistung ausgetauschte Teile unterliegen der Gewährleistung für die Dauer ihrer Restlaufzeit.

Im Rahmen der Gewährleistung ausgetauschte Teile müssen an TRIUMPH MOTORCYCLES AMERICA LIMITED zurückgegeben werden und werden Eigentum von TRIUMPH MOTORCYCLES AMERICA LIMITED.

TRIUMPH MOTORCYCLES AMERICA LIMITED kann nach eigenem Ermessen fehlerhafte Teile reparieren oder austauschen, die nicht unter die Gewährleistung fallen. Arbeiten dieser Art sind jedoch nicht als Anerkenntnis einer Haftung anzusehen.

TRIUMPH MOTORCYCLES AMERICA LIMITED trägt die Arbeitskosten für im Rahmen der Garantie ausgeführte Arbeiten.

Die Gewährleistung kann für die Dauer ihrer Restlaufzeit an nachfolgende Eigentümer übertragen werden.

## Konditionen und Ausschlüsse

### - Alle außer Kanada

- ▼ Das Motorrad darf nicht für Rennwettbewerbe genutzt, falsch verwendet, unzureichend oder falsch gewartet oder instand gehalten worden sein.
- ▼ Das Motorrad darf nicht Gegenstand einer Modifikation, einer Reparatur oder eines Austauschs gewesen sein, die nicht von TRIUMPH MOTORCYCLES LIMITED genehmigt wurden.
- ▼ Das Motorrad muss wie im Inspektionsplan des Herstellers angegeben und in den im Triumph Benutzerhandbuch angegebenen Intervallen gewartet worden sein und das Wartungsprotokoll muss entsprechend ausgefüllt worden sein.
- ▼ Die Gewährleistung für die Schalldämpfer des Motorrads beträgt 12 (zwölf) Monate ab Beginn der allgemeinen Gewährleistung für das Motorrad. Für die Dauer dieses Gewährleistungszeitraums von 12 (zwölf) Monaten sind Korrosion im Inneren oder Verformung von internen Leitblechen von der Gewährleistung ausgeschlossen. Nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums von 12 (zwölf) Monaten sind die Schalldämpfer des Motorrads von der Gewährleistung ausgeschlossen.
- ▼ Die Gewährleistung für die Batterie des Motorrads beträgt 12 (zwölf) Monate ab dem ursprünglichen Kaufdatum des Motorrads. Nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums von 12 (zwölf) Monaten ist die Batterie von der Gewährleistung ausgeschlossen. Die mit dem Motorrad mitgelieferte Batterie

muss hinreichend aufgeladen werden, um die Ladung zu ersetzen, die durch die Betätigung des Anlassmechanismus und/oder den Gebrauch der elektrischen Ausrüstung bei ausgeschaltetem Motor verbraucht wird. Wenn das Motorrad eingelagert wird, bauen Sie die Batterie aus und lagern Sie sie an einem Ort, an dem sie nicht direktem Sonnenlicht, Feuchtigkeit oder Frost ausgesetzt ist. Während der Einlagerung des Motorrads sollte sie etwa alle zwei Wochen langsam (mit einem Ladestrom von einem Ampere oder weniger) geladen werden.

#### **Folgendes ist von der Gewährleistung nicht abgedeckt:**

- ▼ Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf Mängel, die durch falsche Einstellungen oder durch Reparaturen und Umbauten verursacht wurden, die von einem NICHT AUTORISIERTEN Triumph-Händler durchgeführt wurden.
- ▼ Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf Mängel, die durch die Verwendung von Teilen oder Zubehör verursacht wurden, die nicht von TRIUMPH MOTORCYCLES LIMITED wurden.
- ▼ Kosten für den Ausbau und Austausch von Teilen und Zubehörartikeln, es sei denn, diese wurden als Originalausstattung geliefert oder von TRIUMPH MOTORCYCLES LIMITED empfohlen.
- ▼ Kosten für den Transport des Motorrads zum oder vom Triumph-Vertragshändler oder Ausgaben, die anfallen, während das Motorrad für Reparaturen im Rahmen der Gewährleistung nicht nutzbar ist.
- ▼ Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf normale Wartung und normale Wartungsartikel wie Zündkerzen, Öl- und Luftfilter. Ebenso ausgeschlossen sind Artikel, deren Verschleiß Teil ihrer normalen Funktion ist, wie Reifen, Glühlampen, Ketten, Bremsbeläge und Kuppelungsscheiben, es sei denn, es liegt ein Fabrikationsfehler vor.
- ▼ Mängel an den Öldichtungen der Vorderradgabel, da diese der natürlichen Abnutzung unterliegen, unter Einschluss unter anderem von Schäden durch Steinschlag an den Gabelinnenrohren.
- ▼ Sitze, Gepäck, Lack, Chromteile, Teile aus poliertem Aluminium oder Verschleiß der Zierteile durch natürliche Abnutzung, Wettereinwirkungen und Sonnenlicht oder ausgebliebene korrekte Wartung.
- ▼ Geschäftlich genutzte Motorräder.
- ▼ Mängel, die nicht innerhalb von zehn Tagen nach Entdeckung einem Vertragshändler gemeldet werden.
- ▼ Motorräder, die unzureichend geschmiert wurden oder für die der falsche Kraftstoff oder das falsche Schmiermittel verwendet wurde.

Sollte ein Garantieantrag erforderlich werden, haften Triumph Motorcycles und seine Vertragshändler nicht für entgangenen Nutzen, Unbill, verlorene Zeit, geschäftliche Verluste oder sonstige beiläufig entstandene oder Folgeschäden.

Die Gewährleistung ist nach englischem Recht auszulegen und alle Fragen, die sich aus ihr ergeben, unterliegen der Zuständigkeit englischer Gerichte.

In Katalogen, Werbung oder anderen Publikationen enthaltene Erklärungen, Konditionen, Darstellungen, Beschreibungen oder Zusicherungen sind nicht so auszulegen, dass sie eine der im Vorliegenden enthaltene Bestimmung erweitern, abwandeln oder außer Kraft setzen.

Triumph Motorcycles behält sich das Recht vor, unangekündigt Änderungen oder Verbesserungen an Modellen oder Motorrädern vorzunehmen, ohne dass eine Verpflichtung besteht, dieselben Maßnahmen an bereits verkauften Motorrädern vorzunehmen.

Die Gewährleistung hat keinerlei Auswirkungen auf Ihre gesetzlichen Rechte.

## Konditionen und Ausschlüsse

### - Nur Kanada

- ▼ Das Motorrad darf nicht für Rennwettbewerbe genutzt, falsch verwendet, unzureichend oder falsch gewartet oder instand gehalten worden sein.
- ▼ Das Motorrad darf nicht Gegenstand einer Modifikation, einer Reparatur oder eines Austauschs gewesen sein, die nicht von TRIUMPH MOTORCYCLES AMERICA LIMITED genehmigt wurden.
- ▼ Die Gewährleistung für die Batterie des Motorrads beträgt 12 (zwölf) Monate ab dem ursprünglichen Kaufdatum des Motorrads. Nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums von 12 (zwölf) Monaten ist die Batterie von der Gewährleistung ausgeschlossen. Die mit dem Motorrad mitgelieferte Batterie muss hinreichend aufgeladen werden, um die Ladung zu ersetzen, die durch die Betätigung des Anlassmechanismus und/oder den Gebrauch der elektrischen Ausrüstung bei ausgeschaltetem Motor verbraucht wird. Wenn das Motorrad eingelagert wird, bauen Sie die Batterie aus und lagern Sie sie an einem Ort, an dem sie nicht direktem Sonnenlicht, Feuchtigkeit oder Frost ausgesetzt ist. Während der Einlagerung des Motorrads sollte sie etwa alle zwei Wochen langsam (mit einem Ladestrom von einem Ampere oder weniger) geladen werden.

### Folgendes ist von der Gewährleistung nicht abgedeckt:

- ▼ Kosten für den Transport des Motorrads zum oder vom Triumph-Vertragshändler oder Ausgaben, die anfallen, während das Motorrad für Reparaturen im Rahmen der Gewährleistung nicht nutzbar ist.
- ▼ Mängel, die durch die Verwendung von Teilen oder Zubehör verursacht wurden, die nicht von TRIUMPH MOTORCYCLES AMERICA LIMITED zugelassen wurden.
- ▼ Mängel, die durch falsche Einstellungen oder durch Reparaturen und Umbauten verursacht wurden, die von einem Triumph-Händler durchgeführt wurden, der KEIN VERTRAGSHÄNDLER ist.
- ▼ Kosten für den Ausbau und Austausch von Teilen und Zubehörartikeln, es sei denn, diese wurden als Originalausstattung geliefert oder von TRIUMPH MOTORCYCLES AMERICA LIMITED empfohlen.
- ▼ Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf normale Wartung und normale Wartungsartikel wie Zündkerzen, Öl- und Luftfilter. Ebenso ausgeschlossen sind Artikel, deren Verschleiß Teil ihrer normalen Funktion ist, wie Reifen, Glühlampen, Ketten, Bremsbeläge und Kuppelungsscheiben, es sei denn, es liegt ein Fabrikationsfehler vor.
- ▼ Mängel an den Öldichtungen der Vorderradgabel, da diese der natürlichen Abnutzung unterliegen, unter Einschluss unter anderem von Schäden durch Steinschlag an den Gabelinnenrohren.
- ▼ Sitze, Gepäck, Lack, Chromteile, Teile aus poliertem Aluminium oder Verschleiß der Zierteile durch natürliche Abnutzung, Wettereinwirkungen und Sonnenlicht oder ausgebliebene korrekte Wartung.
- ▼ Geschäftlich genutzte Motorräder.
- ▼ Mängel, die nicht innerhalb von zehn Tagen nach Entdeckung einem Vertragshändler gemeldet werden.
- ▼ Motorräder, die unzureichend geschmiert wurden oder für die der falsche Kraftstoff oder das falsche Schmiermittel verwendet wurde.

Sollte ein Garantieantrag erforderlich werden, haften TRIUMPH MOTORCYCLES AMERICA LIMITED und seine Vertragshändler nicht für entgangenen Nutzen, Unbill, verlorene Zeit, geschäftliche Verluste oder sonstige beiläufig entstandene oder Folgeschäden.

In Katalogen, Werbung oder anderen Publikationen enthaltene Erklärungen, Konditionen, Darstellungen, Beschreibungen oder Zusicherungen sind nicht so auszulegen, dass sie eine der im Vorliegenden enthaltene Bestimmung erweitern, abwandeln oder außer Kraft setzen.

TRIUMPH MOTORCYCLES AMERICA LIMITED behält sich das Recht vor, unangekündigt Änderungen oder Verbesserungen an Modellen oder Motorrädern vorzunehmen, ohne dass eine Verpflichtung besteht, dieselben Maßnahmen an bereits verkauften Motorrädern vorzunehmen.

Die Gewährleistung hat keinerlei Auswirkungen auf Ihre gesetzlichen Rechte.

## Garantie auf das Schalldämpfungssystem

### **Warnung**

Dieses Produkt muss auf Reparatur oder Austausch überprüft werden, wenn das Geräusch des Motorrads im Gebrauch erheblich zugenommen hat. Andernfalls können dem Eigentümer nach staatlichen und örtlichen Bestimmungen Geldstrafen auferlegt werden.

Die folgende Garantie erstreckt sich auf das Schalldämpfungssystem und gilt zusätzlich zur allgemeinen Triumph Garantie und zur Abgaskontrollgarantie.

Triumph Motorcycles America Limited garantiert gemäß 40 CFR § 205.173-1, dass diese Auspuffanlage zum Zeitpunkt des Verkaufs alle geltenden US-amerikanischen EPA-Lärmstandards erfüllt. Diese Garantie erstreckt sich auf die erste Person, die diese Auspuffanlage zu anderen Zwecken als zum Weiterverkauf erworben hat, sowie auf alle nachfolgenden Käufer. Garantieansprüche sind an einen Vertragshändler von Triumph Motorcycles America zu richten.

Triumph Motorcycles America Limited garantiert dem ersten und jedem nachfolgenden Eigentümer, dass das Fahrzeug so konstruiert und gebaut wurde, dass es zum Zeitpunkt des Verkaufs den Bestimmungen von Environment Canada entsprach (was nach dem Drive-By-Testverfahren F-76 geprüft wurde) und zum Zeitpunkt der Fertigung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern war, die dazu führen würden, dass das Motorrad die Standards von Environment Canada nicht erfüllt. Diese Garantie auf das Schalldämpfungssystem gilt für einen Zeitraum von 1 Kalenderjahr oder 6.000 km ab dem Tag der Auslieferung des Motorrads an den ersten Einzelhändler oder, bei Vorführ- oder Firmenfahrzeugen, ab dem Tag, an dem das Unternehmen das Motorrad vor dem Verkauf in Betrieb genommen hat, je nachdem, was nach zuerst eintritt.

## Manipulationen am Schalldämpfungssystem sind verboten

**Der Besitzer wird darauf hingewiesen, dass gesetzliche Vorschriften Folgendes verbieten:**

- (a) Das Entfernen oder Unwirksammachen von Vorrichtungen oder konstruktiven Bestandteilen zur Schalldämpfung an einem Neufahrzeug vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkäufer oder während des Betriebs des Fahrzeugs, außer dies erfolgt zu Wartungs-, Reparatur- oder Austauschzwecken, und
- (b) das Betreiben dieses Fahrzeugs nach Entfernen oder Unwirksammachen einer solchen Vorrichtung oder eines solchen konstruktiven Bestandteils.

Zu den Handlungen, die anzunehmen-derweise eine Manipulation darstellen, gehören:

- ▼ Ausbau von oder Manipulation an Schalldämpfern, Leitblechen, Krümmerrohren oder anderer Bauteilen, die Abgase leiten.
- ▼ Ausbau oder Einstechen von Teilen der Ansauganlage.
- ▼ Unterlassen der im Benutzerhandbuch beschriebenen Wartung.
- ▼ Austausch von Teilen des Auspuff- oder Ansauganlage durch andere als die von Triumph Motorcycles America Limited spezifizierten Teile.

**Die folgenden Punkte sind nicht durch die Garantie auf das Schalldämpfungssystem abgedeckt:**

- ▼ Defekte, die durch falsche Verwendung, Abänderungen oder Unfallschäden entstehen.
- ▼ Ersetzen, Entfernen oder Modifizieren eines Teils des Schalldämpfungssystems (bestehend aus der Auspuffanlage und dem Luftansaugsystem) mit Teilen, die nicht für den Straßenverkehr zugelassen sind.
- ▼ Triumph Motorcycles America Limited und seine Vertragshändler haften nicht für entgangenen Nutzen, Unbill, verlorene Zeit, geschäftliche Verluste oder sonstige beiläufig entstandene oder Folgeschäden.
- ▼ Jedes Motorrad, bei dem der Stand des Kilometerzählers verändert wurde, so dass der korrekte Kilometerstand des Motorrads nicht genau bestimmt werden kann.

## Garantie auf die Abgasreinigungsanlage

Die folgende Garantie erstreckt sich auf die Abgasreinigungsanlage und gilt zusätzlich zur allgemeinen Triumph Garantie und zur Garantie auf das Schalldämpfungssystem.

Triumph Motorcycles America Limited garantiert dem ersten und jedem nachfolgenden Eigentümer, dass das Fahrzeug so konstruiert und gebaut wurde, dass es zum Zeitpunkt des Verkaufs den Bestimmungen von Environment Canada entsprach und zum Zeitpunkt der Fertigung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern war, die dazu führen würden, dass das Motorrad Standards von Environment Canada nicht erfüllt. Diese Garantie auf die Abgasreinigungsanlage gilt für einen Zeitraum von 5 Kalenderjahren oder 30.000 km ab dem Tag der Auslieferung des Motorrads an den ersten Einzelhändler oder, bei Vorführ- oder Firmenfahrzeugen, ab dem Tag, an dem das Unternehmen das Motorrad vor dem Verkauf in Betrieb genommen hat, je nachdem, was nach zuerst eintritt.

### Die folgenden Punkte sind nicht durch die Garantie auf die Abgasreinigungsanlage abgedeckt:

- ▼ Defekte, die durch falsche Verwendung, Abänderungen, Unfallschäden oder Unterlassen der im Benutzerhandbuch beschriebenen Wartung entstehen.
- ▼ Der Austausch von Teilen, die für die Wartung der Abgasreinigungsanlage benötigt werden.
- ▼ Triumph Motorcycles America Limited und seine Vertragshändler haften nicht für entgangenen Nutzen, Unbill, verlorene Zeit, geschäftliche Verluste oder sonstige beiläufig entstandene oder Folgeschäden.
- ▼ Jedes Motorrad, bei dem der Stand des Kilometerzählers verändert wurde, so dass der korrekte Kilometerstand des Motorrads nicht genau bestimmt werden kann.

Der Garantiezeitraum beginnt mit dem Tag, an dem das Motorrad an den ersten Einzelhändler ausgeliefert wird, oder, wenn das Motorrad vor dem Verkauf im Einzelhandel als Vorführ- oder als Firmenfahrzeug eingesetzt wird, dem Tag, an dem es das erste Mal in Betrieb genommen wird.

Die Abgasreinigungsanlage jedes neuen Triumph-Motorrads wurde ausschließlich mit Motorrad-Originalteilen von Triumph entworfen, gebaut und getestet, und mit diesen Teilen ist das Motorrad für die Einhaltung der Abgasvorschriften von Environment Canada zertifiziert.

WIR EMPFEHLEN, FÜR WARTUNG, REPARATUR UND AUSTAUSCH DER ABGASREINIGUNGSANLAGE AUSSCHLIEßLICH MOTORRAD-ORIGINALTEILE VON TRIUMPH ZU VERWENDEN.

## Pflege Ihres Motorrads

Triumph Motorcycles hat große Sorgfalt bei der Auswahl der Materialien, Beschichtungs- und Lackierverfahren walten lassen, um seinen Kunden ein hochwertiges Erscheinungsbild in Verbindung mit Haltbarkeit zu bieten. Motorräder werden jedoch häufig unter widrigen Umweltbedingungen genutzt, und in diesen Fällen ist es unverzichtbar, das Motorrad zu waschen und zu trocknen und verlorene Schmierfähigkeit zu ersetzen, um Verfärbungen insbesondere beschichteter und unbeschichteter metallischer Oberflächen zu verhindern. Ihr Händler gibt Ihnen falls nötig weitere Informationen und Ratschläge. Letztlich hängt das äußere Erscheinungsbild Ihres Motorrads ganz stark von der Pflege ab, die es bekommt.

Weitere Informationen zur Pflege Ihres Motorrads finden Sie im Abschnitt „Reinigung und Lagerung“ dieses Benutzerhandbuchs.

## Triumph im Ausland

Wenn Sie im Ausland unterwegs sind und Hilfe oder Rat von einem Triumph benötigen, setzen Sie sich mit der Niederlassung oder dem Importeur in dem Land in Verbindung, das Sie besuchen.

Die Niederlassungszentralen sind nachfolgend aufgeführt.

Eine aktuelle Liste der Triumph-Vertragshändler und Importeure finden Sie unter [www.triumphmotorcycles.co.uk](http://www.triumphmotorcycles.co.uk).

### Niederlassungszentralen

#### Benelux

Triumph Netherlands

Tel.: +31 725 41 0311

E-Mail: [Benelux@Triumph.co.uk](mailto:Benelux@Triumph.co.uk)

#### Brasilien

Triumph Motorcycles Brazil Ltda

Tel.: +55 11 3010 1010

E-Mail:

[sac.triumph@europ-assistance.com.br](mailto:sac.triumph@europ-assistance.com.br)

#### China

British Triumph (Shanghai) Trading Co., Ltd.

Tel.: +86 21 6140 9180

E-Mail:

[aftersales.china@triumphmotorcycles.com](mailto:aftersales.china@triumphmotorcycles.com)

#### Dänemark/Finnland/Norwegen/ Schweden

Triumph Motorcycles AB

Tel.: +46 8 680 68 00

Fax: +46 8 680 07 85

# GARANTIE

## Frankreich

Triumph S.A.

Tel.: +33 1 64 62 3838

Fax: +33 1 64 80 5828

## Deutschland

Triumph Motorrad Deutschland GmbH

Tel.: +49 6003 829090

Fax: +49 6003 8290927

## Indien

Triumph Motorcycles (India) Private Limited

Tel.: 1 800 3000 0051 (gebührenfrei)

E-Mail:

customer.care@triumphmotorcycles.in

## Italien

Triumph Motorcycles srl

Tel.: +39 02 93 454525

Fax: +39 02 93 582575

## Japan

Triumph Motorcycles Japan K.K.

Tel.: +81 3 6453 9810

Fax: +81 3 6453 9811

## Spanien/Portugal

Triumph Motocicletas España, S.L

Tel.: +34 91 637 7475

Fax: +34 91 636 1134

## Thailand

Triumph Thailand

Tel.: +66(0)20170333

Fax: +66(0)20170330

## Großbritannien/Irland

Triumph Motorcycles Ltd

Tel.: +44 1455 45 5012

Fax: +44 1455 45 2211

## USA

Triumph Motorcycles (America) Ltd

Tel.: +1 678 854 2010

Fax: +1 678 854 8740

## Inhaltsverzeichnis

|                                           |     |
|-------------------------------------------|-----|
| Street Triple R und Street Triple RS..... | 234 |
| Street Triple Moto2 Edition.....          | 239 |

## Street Triple R und Street Triple RS

## Abmessungen, Gewichte und Leistung

Eine Liste mit Abmessungen, Gewichten und Leistungsdaten der jeweiligen Modelle erhalten Sie bei Ihrem Triumph-Vertragshändler oder im Internet unter [www.triumph.co.uk](http://www.triumph.co.uk).

| Nutzlast          | Street Triple R | Street Triple RS |
|-------------------|-----------------|------------------|
| Maximale Nutzlast | 195 kg          | 195 kg           |

| Motor                     | Street Triple R                                               | Street Triple RS                                              |
|---------------------------|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| Typ                       | 3-Zylinder Reihenmotor                                        | 3-Zylinder Reihenmotor                                        |
| Hubraum                   | 765 cm <sup>3</sup>                                           | 765 cm <sup>3</sup>                                           |
| Bohrung x Hub             | 77,99 x 53,38                                                 | 77,99 x 53,38                                                 |
| Verdichtungsverhältnis    | 13,25:1                                                       | 13,25:1                                                       |
| Nummerierung der Zylinder | Von links nach rechts (Nr.3 neben Nockenwellen-Antriebskette) | Von links nach rechts (Nr.3 neben Nockenwellen-Antriebskette) |
| Laufende Zylinder Nummer  | Nr. 1 links                                                   | Nr. 1 links                                                   |
| Zündfolge                 | 1 2 3                                                         | 1 2 3                                                         |

| Schmierung         | Street Triple R            | Street Triple RS           |
|--------------------|----------------------------|----------------------------|
| Schmiersystem      | Druckschmierung, Nasssumpf | Druckschmierung, Nasssumpf |
| Motorölfüllmengen: |                            |                            |
| Trockenfüllung     | 3,40 Liter                 | 3,40 Liter                 |
| Öl- /Filterwechsel | 3,00 Liter                 | 3,00 Liter                 |
| Nur Ölwechsel      | 2,80 Liter                 | 2,80 Liter                 |

| Kühlsystem                        | Street Triple R                                  | Street Triple RS                                 |
|-----------------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| Verhältnis Wasser/<br>Frostschutz | 50/50 (wird angemischt<br>von Triumph geliefert) | 50/50 (wird angemischt<br>von Triumph geliefert) |
| Kühlmittelvolumen                 | 2,13 Liter                                       | 2,13 Liter                                       |
| Thermostat öffnet<br>(nominell)   | 71° C (Nennwert)                                 | 71° C (Nennwert)                                 |

| Kraftstoffsystem                 | Street Triple R                                                   | Street Triple RS                                                  |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| Typ                              | Elektronisch, sequentiell                                         | Elektronisch, sequentiell                                         |
| Einspritzventile                 | Mehrlochdüsen, elektro-<br>magnetisch gesteuert,<br>Plattenventil | Mehrlochdüsen, elektro-<br>magnetisch gesteuert,<br>Plattenventil |
| Kraftstoffpumpe                  | Tauchpumpe                                                        | Tauchpumpe                                                        |
| Kraftstoffdruck (Nenn-<br>druck) | 3,5 bar                                                           | 3,5 bar                                                           |

| Kraftstoff                                | Street Triple R                      | Street Triple RS                     |
|-------------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Typ                                       | Bleifrei, 91 ROZ<br>(USA 87 CLC/AKI) | Bleifrei, 91 ROZ<br>(USA 87 CLC/AKI) |
| Tankvolumen (Motorrad<br>steht senkrecht) | 15,16 Liter                          | 15,16 Liter                          |

| Zündung                          | Street Triple R      | Street Triple RS     |
|----------------------------------|----------------------|----------------------|
| Zündanlage                       | Digital-induktiv     | Digital-induktiv     |
| Elektron. Drehzahlbe-<br>grenger | 12.650 U/min         | 12.650 U/min         |
| Zündkerze                        | NGK CR9EIA-9         | NGK CR9EIA-9         |
| Elektrodenabstand                | 0,9 mm +0,00/-0,1 mm | 0,9 mm +0,00/-0,1 mm |

| Getriebe          | Street Triple R            | Street Triple RS           |
|-------------------|----------------------------|----------------------------|
| Getriebetyp       | 6-Gang, mit Dauereingriff  | 6-Gang, mit Dauereingriff  |
| Kupplungsart      | Nass, Mehrscheiben         | Nass, Mehrscheiben         |
| Endantriebskette  | DID 525HV3KAI, 118 Glieder | DID 525HV3KAI, 118 Glieder |
| Primärübersetzung | 1,85:1 (76/41)             | 1,85:1 (76/41)             |

| Getriebe                  | Street Triple R | Street Triple RS |
|---------------------------|-----------------|------------------|
| Übersetzungsverhältnisse: |                 |                  |
| Sekundärübersetzung       | 3,2:1 (48/15)   | 3,2:1 (48/15)    |
| 1. Gang                   | 2,31:1 (37/16)  | 2,31:1 (37/16)   |
| 2. Gang                   | 1,86:1 (39/21)  | 1,86:1 (39/21)   |
| 3. Gang                   | 1,5:1 (36/24)   | 1,5:1 (36/24)    |
| 4. Gang                   | 1,29:1 (27/21)  | 1,29:1 (27/21)   |
| 5. Gang                   | 1,14:1 (25/22)  | 1,14:1 (25/22)   |
| 6. Gang                   | 0,97:1 (29/30)  | 0,97:1 (29/30)   |

### **Warnung**

Verwenden Sie die empfohlenen Reifen AUSSCHLIESSLICH in den angegebenen Kombinationen.

Mischen Sie nicht Reifen verschiedener Hersteller oder Reifen unterschiedlicher Spezifikation desselben Herstellers, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

### **Zugelassene Reifen**

Eine Liste zugelassener Reifen speziell für diese Modelle erhalten Sie bei Ihrem Triumph-Vertragshändler oder im Internet unter [www.triumph.co.uk](http://www.triumph.co.uk).

| Reifen              | Street Triple R | Street Triple RS |
|---------------------|-----------------|------------------|
| Reifengröße:        |                 |                  |
| Vorne               | 120/70 ZR17 58W | 120/70 ZR17 58W  |
| Hinten              | 180/55 ZR17 73W | 180/55 ZR17 73W  |
| Reifendruck (kalt): |                 |                  |
| Vorne               | 2,35 bar        | 2,35 bar         |
| Hinten              | 2,9 bar         | 2,9 bar          |

| Elektrische Anlage                     | Street Triple R            | Street Triple RS           |
|----------------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Batterietyp                            | YTX-9BS                    | YTX-9BS                    |
| Batterie-Nennleistung                  | 12 V, 8 Ah                 | 12 V, 8 Ah                 |
| Lichtmaschine                          | 14 V, 34 A bei 5.000 U/min | 14 V, 34 A bei 5.000 U/min |
| Vordere Parkleuchte                    | LED                        | LED                        |
| Scheinwerfer                           | LED                        | LED                        |
| Rück-/Bremsleuchte                     | LED                        | LED                        |
| Kennzeichenleuchte                     | Glühlampe, 12 V / 5 W      | Glühlampe, 12 V / 5 W      |
| Blinker (nur kanadischer und US-Markt) | Glühlampe, 12 V / 10 W     | Glühlampe, 12 V / 10 W     |
| Modelle mit LED-Blinkerleuchten        | LED                        | LED                        |

| Anzugsdrehmomente                              |        |
|------------------------------------------------|--------|
| Batteriepole                                   | 4,5 Nm |
| Ketteneinstell-Sicherungsmuttern               | 19 Nm  |
| Kettenschutz                                   | 6 Nm   |
| Kupplungszug-Sicherungsmuttern (Kupplungsende) | 3 Nm   |
| Ölfilter                                       | 10 Nm  |
| Zündkerze                                      | 12 Nm  |
| Ölablassschraube                               | 25 Nm  |
| Hinterradachsenmutter                          | 110 Nm |
| Spiegelansatz (am Lenker montiert)             |        |
| Spiegel (am Lenker montiert)                   | 25 Nm  |
| Spiegelklemmschraube (Lenkerendspiegel)        | TBA    |

| Flüssigkeiten und Schmierstoffe |                                                                                                                                                                                     |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lager und Drehzapfen            | Triumph Performance RG2 Fett (NLGI 2)                                                                                                                                               |
| Bremsflüssigkeit                | Triumph Performance DOT 4 Bremsflüssigkeit                                                                                                                                          |
| Kühlmittel                      | Triumph OAT-Kühlmittel D2053 (fertig angemischt)                                                                                                                                    |
| Antriebskette                   | Triumph Performance Kettenschmiermittel                                                                                                                                             |
| Motoröl                         | Voll- oder halbsynthetisches Motorrad-Motoröl 10W/40 oder 10W/50 mit der Spezifikation API SH (oder höher) und JASO MA. Wir empfehlen vollsynthetisches Triumph Performance Motoröl |

## Street Triple Moto2 Edition

### Abmessungen, Gewichte und Leistung

Eine Liste mit Abmessungen, Gewichten und Leistungsdaten der jeweiligen Modelle erhalten Sie bei Ihrem Triumph-Vertragshändler oder im Internet unter [www.triumph.co.uk](http://www.triumph.co.uk).

### Nutzlast

### Street Triple Moto2™ Edition

Maximale Nutzlast

195 kg

### Motor

### Street Triple Moto2™ Edition

Typ

3-Zylinder Reihenmotor

Hubraum

765 cm<sup>3</sup>

Bohrung x Hub

77,99 x 53,38

Verdichtungsverhältnis

13,25:1

Nummerierung der Zylinder

Von links nach rechts (Nr.3 neben Nockenwellen-Antriebskette)

Laufende Zylinder Nummer

Nr. 1 links

Zündfolge

1 2 3

### Schmierung

### Street Triple Moto2™ Edition

Schmiersystem

Druckschmierung, Nasssumpf

Motorölfüllmengen:

Trockenfüllung

3,40 Liter

Öl- /Filterwechsel

3,00 Liter

Nur Ölwechsel

2,80 Liter

### Kühlsystem

### Street Triple Moto2™ Edition

Verhältnis Wasser/Frostschutz

50/50 (wird angemischt von Triumph geliefert)

Motorölfüllmengen:

Kühlmittelvolumen

2,13 Liter

Thermostat öffnet (nominell)

71° C (Nennwert)

| Kraftstoffsystem            | Street Triple Moto2™ Edition                              |
|-----------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Typ                         | Elektronisch, sequentiell                                 |
| Einspritzventile            | Mehrlochdüsen, elektromagnetisch gesteuert, Plattenventil |
| Kraftstoffpumpe             | Tauchpumpe                                                |
| Kraftstoffdruck (Nenndruck) | 3,5 bar                                                   |

| Kraftstoff                             | Street Triple Moto2™ Edition      |
|----------------------------------------|-----------------------------------|
| Typ                                    | Bleifrei, 91 ROZ (USA 87 CLC/AKI) |
| Tankvolumen (Motorrad steht senkrecht) | 15,16 Liter                       |

| Zündung                     | Street Triple Moto2™ Edition |
|-----------------------------|------------------------------|
| Zündanlage                  | Digital-induktiv             |
| Elektron. Drehzahlbegrenzer | 12.650 U/min                 |
| Zündkerze                   | NGK CR9EIA-9                 |
| Elektrodenabstand           | 0,9 mm +0,00/-0,1 mm         |

| Getriebe                  | Street Triple Moto2™ Edition |
|---------------------------|------------------------------|
| Getriebetyp               | 6-Gang, mit Dauereingriff    |
| Kupplungsart              | Nass, Mehrscheiben           |
| Endantriebskette          | DID 52SHV3KAI, 118 Glieder   |
| Primärübersetzung         | 1,85:1 (76/41)               |
| Übersetzungsverhältnisse: |                              |
| Sekundärübersetzung       | 3,2:1 (48/15)                |
| 1. Gang                   | 2,31:1 (37/16)               |
| 2. Gang                   | 1,86:1 (39/21)               |
| 3. Gang                   | 1,5:1 (36/24)                |
| 4. Gang                   | 1,29:1 (27/21)               |
| 5. Gang                   | 1,14:1 (25/22)               |
| 6. Gang                   | 0,97:1 (29/30)               |

 **Warnung**

Verwenden Sie die empfohlenen Reifen AUSSCHLIESSLICH in den angegebenen Kombinationen.

Mischen Sie nicht Reifen verschiedener Hersteller oder Reifen unterschiedlicher Spezifikation desselben Herstellers, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

**Zugelassene Reifen**

Eine Liste zugelassener Reifen speziell für diese Modelle erhalten Sie bei Ihrem Triumph-Vertragshändler oder im Internet unter [www.triumph.co.uk](http://www.triumph.co.uk).

| Reifen              |  | Street Triple Moto2™ Edition |
|---------------------|--|------------------------------|
| Reifengröße:        |  |                              |
| Vorne               |  | 120/70 ZR17 58W              |
| Hinten              |  | 180/55 ZR17 73W              |
| Reifendruck (kalt): |  |                              |
| Vorne               |  | 2,35 bar                     |
| Hinten              |  | 2,9 bar                      |

| Elektrische Anlage                     |  | Street Triple Moto2™ Edition |
|----------------------------------------|--|------------------------------|
| Batterietyp                            |  | YTX-9BS                      |
| Batterie-Nennleistung                  |  | 12 V, 8 Ah                   |
| Lichtmaschinen-Nennleistung            |  | 14 V, 34 A bei 5.000 U/min   |
| Vordere Parkleuchte                    |  | LED                          |
| Scheinwerfer                           |  | LED                          |
| Rück-/Bremsleuchte                     |  | LED                          |
| Kennzeichenleuchte                     |  | Glühlampe, 12 V / 5 W        |
| Blinker (nur kanadischer und US-Markt) |  | Glühlampe, 12 V / 10 W       |
| Modelle mit LED-Blinkerleuchten        |  | LED                          |

| Anzugsdrehmomente                              |        |
|------------------------------------------------|--------|
| Batteriepole                                   | 4,5 Nm |
| Ketteneinstell-Sicherungsmuttern               | 19 Nm  |
| Kettenschutz                                   | 6 Nm   |
| Kupplungszug-Sicherungsmuttern (Kupplungsende) | 3 Nm   |
| Ölfilter                                       | 10 Nm  |
| Zündkerze                                      | 12 Nm  |
| Ölablassschraube                               | 25 Nm  |
| Hinterradachsenmutter                          | 110 Nm |
| Spiegelklemmschraube (Lenkerendspiegel)        | TBA    |

| Flüssigkeiten und Schmierstoffe |                                                                                                                                                                                     |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lager und Drehzapfen            | Triumph Performance RG2 Fett (NLGI 2)                                                                                                                                               |
| Bremsflüssigkeit                | Triumph Performance DOT 4 Bremsflüssigkeit                                                                                                                                          |
| Kühlmittel                      | Triumph OAT-Kühlmittel D2053 (fertig angemischt)                                                                                                                                    |
| Antriebskette                   | Triumph Performance Kettenschmiermittel                                                                                                                                             |
| Motoröl                         | Voll- oder halbsynthetisches Motorrad-Motoröl 10W/40 oder 10W/50 mit der Spezifikation API SH (oder höher) und JASO MA. Wir empfehlen vollsynthetisches Triumph Performance Motoröl |

|                                       |                |
|---------------------------------------|----------------|
| <b>A</b>                              |                |
| Abstellen                             | 138            |
| Antischlupfregelung (TC)              | 52, 114        |
| Einstellungen                         | 115            |
| Antriebskette                         | 164            |
| Einstellen des Spiels                 | 165            |
| Prüfen des Spiels                     | 165            |
| Schmierung                            | 164            |
| Verschleißinspektion                  | 167            |
| <b>B</b>                              |                |
| Batterie                              | 197            |
| Batteriewarnleuchte                   | 46             |
| Einlagern                             | 200            |
| Entsorgung                            | 199            |
| Laden                                 | 201            |
| Selbstentladung                       | 200            |
| Wartung                               | 199            |
| Beleuchtung                           |                |
| Rückleuchte                           | 208            |
| Warnblinklicht                        | 34, 35, 45, 75 |
| Beschreibung der Instrumente          | 40             |
| Bremsen                               | 168            |
| Anpassen des Hinterrad-               |                |
| Bremsflüssigkeitsstands               | 176            |
| Anpassen des Vorderrad-               |                |
| Bremsflüssigkeitsstands               | 173, 174       |
| Bremsklotzverschleißausgleich         | 168            |
| Einfahren neuer Beläge und Scheiben   | 168            |
| Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter   | 175            |
| Lichtschalter                         | 176            |
| Scheibenbremsflüssigkeit              | 172            |
| Überprüfen der Vorderrad-             |                |
| Bremsflüssigkeit                      | 173, 174       |
| Überprüfung des Hinterrad-            |                |
| Bremsflüssigkeitsstands               | 176            |
| Verschleißinspektion der              |                |
| Hinterradbremse                       | 171            |
| Verschleißinspektion der              |                |
| Vorderradbremse                       | 169            |
| Vorderrad-                            |                |
| Bremsflüssigkeitsbehälter             | 173, 174       |
| Bremshebel                            |                |
| Einstellen - Street Triple R          | 31             |
| Einstellen - Street Triple RS und     |                |
| Street Triple Moto2 Edition           | 31             |
| <b>D</b>                              |                |
| Drehmomentspezifikationen             | 237, 242       |
| Drehzahlmesser                        | 62             |
| <b>E</b>                              |                |
| Einfahren                             | 125            |
| Einlagern                             |                |
| Vorbereitungen für das Einlagern      | 218            |
| Vorbereitungen nach dem Einlagern     | 219            |
| Einstellen der Radaufhängung          |                |
| Hinterradaufhängung -                 |                |
| Street Triple R                       | 188, 189       |
| Hinterradaufhängung -                 |                |
| Street Triple RS und                  |                |
| Street Triple Moto2 Edition           | 188, 189       |
| Vorderradaufhängung -                 |                |
| Street Triple Moto2 Edition           | 184, 185       |
| Vorderradaufhängung -                 |                |
| Street Triple R                       | 183, 184       |
| Vorderradaufhängung -                 |                |
| Street Triple RS                      | 183, 185       |
| Einstellen der Vorderradaufhängung    |                |
| Street Triple R                       | 182            |
| Street Triple Moto2 Edition           | 182            |
| Street Triple RS                      | 182            |
| Einstellungen der Hinterradaufhängung | 186            |
| Street Triple R                       | 187            |
| Street Triple RS und                  |                |
| Street Triple Moto2 Edition           | 187            |
| Elektrische Anlage                    |                |
| Spezifikationen                       | 237, 241       |
| <b>F</b>                              |                |
| Fahrmodi                              | 49, 98         |
| Auswahl                               | 100            |
| Konfiguration                         | 50             |
| Fahrmodi - LCD/TFT                    | 64             |
| Auswahl des Fahrmodus                 | 66             |
| Fahrmodus TFT                         |                |
| Konfiguration des Fahrmodus           | 81             |
| Flüssigkeiten                         |                |
| Spezifikationen                       | 238, 242       |
| <b>G</b>                              |                |
| Gang                                  |                |
| Stellungsanzeige                      | 64             |

|                                      |          |
|--------------------------------------|----------|
| Gänge                                |          |
| Anzeige der Schaltanzeige            | 56       |
| Gangschaltung                        |          |
| Schalten                             | 133      |
| Gashebel und Drosselklappensteuerung | 27       |
| Überprüfung                          | 161      |
| Getriebe                             |          |
| Spezifikationen                      | 235, 240 |

## H

|                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| Handbuch und Bordwerkzeug         |     |
| Bordwerkzeug                      | 123 |
| Handbuch                          | 123 |
| Hauptmenü - LCD/TFT               |     |
| Auf Werkseinstellung zurücksetzen | 61  |
| Menü „Bordcomp.“                  | 53  |
| Menü „Motorrad Setup“             | 51  |
| Hochgeschwindigkeitsfahrten       | 140 |

## I

|                                                         |    |
|---------------------------------------------------------|----|
| Informationsfeld - LCD/TFT                              |    |
| Gang                                                    | 70 |
| Helligkeit                                              | 69 |
| Informationsfeld                                        | 67 |
| Kraftstoffstatus                                        | 68 |
| Kühlmittel                                              | 69 |
| Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden) | 68 |
| Tageskilometerzähler                                    | 67 |
| Wartungsintervall                                       | 69 |

|                                                         |    |
|---------------------------------------------------------|----|
| Instrumente - LCD/TFT                                   |    |
| Drehzahlmesser                                          | 62 |
| Fahrmodi                                                | 64 |
| Gangstellungsanzeige                                    | 64 |
| Hauptmenü                                               | 48 |
| Informationsfeld                                        | 67 |
| Kilometerzähler                                         | 61 |
| Kühlmitteltemperaturanzeige                             | 63 |
| Layout der Instrumenteneinheit                          | 42 |
| Menü „Display Setup“                                    | 55 |
| Navigieren auf der Anzeige                              | 64 |
| Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden) | 68 |
| Tachometer                                              | 61 |
| Tankuhr                                                 | 62 |

|                                                         |        |
|---------------------------------------------------------|--------|
| Warnleuchten                                            | 43     |
| Warnmeldungen und Informationen                         | 46     |
| Instrumente - TFT                                       |        |
| Auf Werkseinstellung zurücksetzen                       | 93     |
| Auswahl des Fahrmodus                                   | 100    |
| Display Setup - Gangwechsel                             | 88     |
| Drehzahlmesser                                          | 95     |
| Fahrmodi                                                | 80, 98 |
| Frostsymbol                                             | 97     |
| Gangstellungsanzeige                                    | 97     |
| Hauptmenü                                               | 79     |
| Informationsfeld                                        | 101    |
| Kilometerzähler                                         | 94     |
| Konfiguration des Fahrmodus                             | 81     |
| Kühlmitteltemperaturanzeige                             | 96     |
| Layout der Instrumenteneinheit                          | 72, 73 |
| Menü „Bordcomp.“                                        | 84     |
| Menü „Display Setup“                                    | 86     |
| Menü „Motorrad Setup“                                   | 82     |
| Menü „Rundentimer“                                      | 91     |
| Navigieren auf der Anzeige                              | 98     |
| Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden) | 104    |
| Styles der Anzeige                                      | 94     |
| Tachometer                                              | 94     |
| Tankuhr                                                 | 95     |
| Umgebungstemperatur                                     | 96     |
| Warnmeldungen und Informationen                         | 77     |

## K

|                              |            |
|------------------------------|------------|
| Kennzeichnung der Teile      |            |
| Fahrersicht                  | 20, 21, 22 |
| Linke Seite                  | 18         |
| Rechte Seite                 | 19         |
| Kilometerzähler              | 61         |
| Kraftstoff                   |            |
| Befüllen des Kraftstofftanks | 110        |
| Kraftstoffsorte              | 108        |
| Kraftstoffstand-Warnleuchte  | 76         |
| Kraftstoffstatus             | 68         |
| Lehre                        | 62         |
| Spezifikationen              | 235, 240   |
| Systemspezifikationen        | 235, 240   |
| Tankdeckel                   | 109        |
| Tanken                       | 109        |

|                                                               |          |
|---------------------------------------------------------------|----------|
| Kraftstofftank                                                |          |
| Befüllen                                                      | 110      |
| Kühlmitteltemperaturanzeige                                   | 63       |
| Kühlsystem                                                    | 157      |
| Anpassen des Kühlmittelstands                                 | 159      |
| Korrosionsschutzmittel                                        | 157      |
| Kühlmittel erneuern                                           | 160      |
| Spezifikationen                                               | 235, 239 |
| Überprüfen des Kühlmittelstands                               | 158      |
| Kupplung                                                      | 162      |
| Einstellen                                                    | 162      |
| Überprüfung                                                   | 162      |
| Kupplungshebel                                                |          |
| Einstellen - Street Triple R                                  | 32       |
| Einstellen - Street Triple RS und Street Triple Moto2 Edition | 33       |

## L

|                                                  |        |
|--------------------------------------------------|--------|
| Lenkerschalter links                             | 35     |
| Blinkerschalter                                  | 36, 38 |
| Fernlichttaste                                   | 36     |
| Fernlichttaste (TFL)                             | 39     |
| Griffheizungsschalter                            | 36, 39 |
| Hupenschalter                                    | 36, 38 |
| Joystick-Taste                                   | 38     |
| Modus-Taste                                      | 36, 38 |
| Navigationstasten                                | 35     |
| Street Triple R                                  | 35     |
| Street Triple RS und Street Triple Moto2 Edition | 37     |
| Tempomat-Einstellschalter                        | 37     |
| Lenkerschalter rechts                            | 33     |
| Motorstart-/stoppschalter                        | 33     |
| Street Triple R                                  | 33     |
| Street Triple RS und Street Triple Moto2 Edition | 34     |
| Taste STARTSEITE                                 | 35     |
| Lenkung                                          |        |
| Überprüfen der Radlager                          | 179    |
| Überprüfen der Vorderradgabel                    | 180    |
| Überprüfung                                      | 179    |

## M

|                                                              |          |
|--------------------------------------------------------------|----------|
| Menü „Bordcomp.“ – LCD/TFT                                   |          |
| Anzeige Tageskilometerzähler 2                               | 55       |
| Bordcomp. - Automatisches Zurücksetzen                       | 54       |
| Bordcomp. - Manuelles Zurücksetzen                           | 54       |
| Menü „Display Setup“ – LCD/TFT                               |          |
| Display Setup - Datum                                        | 59       |
| Display Setup - Einheiten                                    | 58       |
| Display Setup - Helligkeit                                   | 56       |
| Display Setup - Schaltanzeige                                | 56       |
| Display Setup - Sichtbare Felder                             | 56       |
| Display Setup - Sprache                                      | 57       |
| Display Setup - Uhr                                          | 58       |
| Menü „Motorrad Setup“ – LCD/TFT                              |          |
| Motorrad Setup - Antischlupfregelung (TC)                    | 52       |
| Motorrad Setup - Blinker                                     | 52       |
| Motorrad Setup - TSA (Schaltunterstützung) (falls eingebaut) | 51       |
| Motor                                                        |          |
| Anfahren                                                     | 132      |
| Motor abschalten                                             | 130      |
| Motor anlassen                                               | 131      |
| Spezifikationen                                              | 234, 239 |
| Motoröl                                                      | 153      |
| Entsorgen von Öl und Filtern                                 | 156      |
| Öl- und Ölfilterwechsel                                      | 155      |
| Ölstand-Überprüfung                                          | 154      |
| Spezifikation und -sorte                                     | 156      |
| Motorstart-/stoppschalter                                    |          |
| Stellung AN                                                  | 34, 35   |
| Stellung AUS                                                 | 33, 34   |
| Stellung STARTEN                                             | 34, 35   |

## N

|                           |          |
|---------------------------|----------|
| Neigungswinkelindikatoren | 190      |
| Nutzlast                  |          |
| Spezifikationen           | 234, 239 |

## R

|                                       |          |
|---------------------------------------|----------|
| Radaufhängung                         |          |
| Hinterradaufhängung                   | 186      |
| Vorderradaufhängung                   | 181      |
| Räder                                 |          |
| Überprüfen der Radlager               | 179      |
| Reifen                                | 190, 252 |
| Austausch                             | 118, 193 |
| Mindestprofiltiefe                    | 193      |
| Reifendruck                           | 191      |
| Reifentyp                             | 190      |
| Reifenverschleiß                      | 192      |
| Spezifikationen                       | 236, 241 |
| Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) | 115      |
| Austauschreifen                       | 118      |
| Reifendruck                           | 118, 192 |
| Reifendruck-Warnleuchte               | 76, 116  |
| Sensorbatterien                       | 118      |
| Sensorseriennummer                    | 117      |
| Reinigung                             |          |
| Aluminiumteile – unlackiert           | 213      |
| Auspuffanlage                         | 215      |
| Chrom- und Edelstahl                  | 214      |
| Glanzlacke                            | 213      |
| Häufigkeit der Reinigung              | 210      |
| Matte Lacke                           | 213      |
| Nach dem Waschen                      | 212      |
| Pflege von Lederprodukten             | 217      |
| Schwarze Chromteile                   | 214      |
| Sitzpflege                            | 216      |
| Vorbereitungen zum Waschen            | 210      |
| Waschen                               | 212      |
| Windschutzscheibe                     | 217      |
| Wobei Sie vorsichtig sein müssen      | 211      |
| Rückleuchte                           | 208      |

## S

|                                |          |
|--------------------------------|----------|
| Scheinwerfer                   |          |
| Austausch                      | 207      |
| Schmierung                     |          |
| Spezifikationen                | 234, 239 |
| Seitenständer                  | 119      |
| Seriennummern                  |          |
| Fahrzeugidentifikationsnummer  | 23       |
| Motor-Seriennummer             | 23       |
| Sicherheit                     |          |
| Abstellen                      | 09       |
| Fahren mit dem Motorrad        | 11       |
| Kraftstoffdämpfe und Abgase    | 08       |
| Lenker und Fußrasten           | 14       |
| Sturzhelm und Schutzkleidung   | 09       |
| Tägliche Sicherheitskontrollen | 126      |
| Teile und Zubehör              | 10       |
| Wartung und Ausstattung        | 11       |
| Sicherungen                    |          |
| Einbauposition                 | 204      |
| Kennzeichnung                  | 204      |
| Sitze                          |          |
| Sitzpflege                     | 120, 216 |
| Spezifikationen                |          |
| Street Triple R                | 234      |
| Street Triple Moto2 Edition    | 239      |
| Street Triple RS               | 234      |
| Spiegel                        | 177      |
| Lenkerendspiegel               | 177      |

## T

|                                        |        |
|----------------------------------------|--------|
| Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“  | 151    |
| Tachometer                             | 61     |
| Tageskilometerzähler                   | 67     |
| Tagfahrleuchten (TFL)                  | 37, 76 |
| Taste STARTSEITE                       | 35     |
| Tempomat                               |        |
| Aktivieren                             | 112    |
| Deaktivieren                           | 113    |
| Eingestellte Drehzahl anpassen         | 112    |
| Eingestellte Drehzahl wieder aufnehmen | 113    |
| Triumph Schaltunterstützung (TSA)      | 133    |

## U

|                                           |     |
|-------------------------------------------|-----|
| Überprüfen der Vorderradgabel.....        | 180 |
| Uhr.....                                  | 58  |
| USB-Anschluss (Universal Serial Bus)..... | 124 |

## W

|                                                                |        |
|----------------------------------------------------------------|--------|
| Warnblinklicht.....                                            | 34, 35 |
| Warnhinweise.....                                              | 03     |
| Schalldämpfersystem.....                                       | 04     |
| Warnaufkleber.....                                             | 03     |
| Wartung.....                                                   | 04     |
| Warnleuchten                                                   |        |
| Batteriewarnleuchte.....                                       | 46     |
| Blinker.....                                                   | 45, 75 |
| Fernlicht.....                                                 | 45, 75 |
| Kontrollleuchte der Antischlupfregelung (TC).....              | 44, 74 |
| Kontrollleuchte für Wegfahrsperre/ Alarmanlage.....            | 44, 74 |
| Kraftstoffstand-Warnleuchte.....                               | 76     |
| Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL).....                     | 43, 73 |
| Öldruckwarnleuchte.....                                        | 43, 73 |
| Tagfahrleuchten (TFL) (falls eingebaut).....                   | 76     |
| Warnblinklicht.....                                            | 45, 75 |
| Warnleuchte für Antilockiersystem (ABS).....                   | 44, 74 |
| Warnleuchte für die Deaktivierung der Antischlupfregelung..... | 45, 75 |
| Warnungen                                                      |        |
| Benutzerhandbuch.....                                          | 05     |
| Lage der Warnaufkleber.....                                    | 16, 17 |
| Wartung                                                        |        |
| Planmäßige Wartungsarbeiten.....                               | 149    |
| Wartungsintervall.....                                         | 53     |
| Windschutzscheibe                                              |        |
| Reinigung.....                                                 | 217    |

## Z

|                               |          |
|-------------------------------|----------|
| Zündung                       |          |
| Spezifikationen.....          | 235, 240 |
| Zündschalter/Lenkschloss..... | 29       |

Seite absichtlich frei gelassen

Dieser Abschnitt enthält Zulassungsinformationen, die in diesem Benutzerhandbuch enthalten sein müssen.

## **Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU**

Triumph Motorräder verfügen über eine Reihe von Funkanlagen. Diese Funkanlagen müssen der EU-Richtlinie für Funkanlagen 2014/53/EU entsprechen. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung für die einzelnen Funkanlagen ist unter folgender Adresse verfügbar:

[www.triumphmotorcycles.co.uk/public-content/triumph-radio-device-approvals](http://www.triumphmotorcycles.co.uk/public-content/triumph-radio-device-approvals)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Frequenzen und Leistungspegel der Funkanlagen nach EU-Richtlinie 2014/53/EU. Die Tabelle zeigt alle Funkanlagen, die im Motorradsortiment von Triumph zum Einsatz kommen. Bestimmte Funkanlagen in der Tabelle finden nur für bestimmte Motorräder Anwendung.

| Funkanlage                                         | Frequenzbereich                                                                                                                                                        | Maximale Sendeleistung      | Hersteller                                                         |
|----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Fahrgestell-Steuergerät                            | Empfangsfrequenzen:<br>433,92 MHz, 134,2 kHz<br>Empfänger-Kategorie 2<br>Sendefrequenzen: 134,2 kHz<br>Sender der Klasse 1 mit induktiver Schleifenspulen-Festantenne  | 287 nW ERP                  | Pektron<br>Alfreton Road,<br>Derby, DE21 4AP<br>GB                 |
| Steuergerät für schlüssellose Betätigung           | Empfangsfrequenzen:<br>433,92 MHz, 134,2 kHz<br>Empfänger-Kategorie 2<br>Sendefrequenzen: 134,2 kHz<br>Sender der Klasse 1 mit induktiver Schleifenspulen-Festantenne  | 6,28 uW ERP                 |                                                                    |
| Steuergerät 2 für schlüssellose Betätigung         | Empfangsfrequenzen:<br>433,92 MHz, 134,2 kHz<br>Empfänger-Kategorie 2<br>Sendefrequenzen: 134,2 kHz<br>Sender der Klasse 1 mit induktiven Schleifenspulen-Festantennen | 3,01 uW ERP                 |                                                                    |
| Schlüsselanhänger für schlüssellose Betätigung     | Empfangsfrequenzen:<br>134,2 kHz<br>Empfänger-Kategorie 2<br>Sendefrequenzen:<br>433,92 MHz, 134,2 kHz<br>Klasse: k.A. Antennentyp<br>Festantenne (PCB)                | 0,019 mW ERP                |                                                                    |
| Wegfahrsperre (Motorräder mit Schlüsselbetätigung) | Empfangsfrequenzen:<br>433,92 MHz, 125 kHz<br>Sendefrequenzen: 120,9 kHz bis 131,3 kHz                                                                                 | 5 dB A/m in 10 m Entfernung | LDL Technology<br>Parc Technologique<br>Du Canal,<br>3 Rue Giotto, |
| Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)              | Empfangsfrequenzen: Keine<br>Sendefrequenzen:<br>433,97 MHz bis 433,87 MHz                                                                                             | 0,063 mW                    | 31520 Ramonville<br>Saint-Agne,<br>Frankreich                      |

| Funkanlage                                                                     | Frequenzbereich                                           | Maximale Sendeleistung          | Hersteller                                                                                               |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ECU für Triumph Zubehör-Alarmanlage                                            | Empfangsfrequenzen: 433,92 MHz<br>Sendefrequenzen: Keine  | entf.                           | Scorpion Automotive Ltd<br>Drumhead Road,<br>Chorley North Business Park,<br>Chorley, PR6 7DE<br>GB      |
| Fernbedienung/<br>Schlüsselanhänger für Triumph Zubehör-Alarmanlage            | Empfangsfrequenzen: Keine<br>Sendefrequenzen: 433,92 MHz  | 10 mW ERP                       |                                                                                                          |
| ECU für Zubehör-Alarmanlage - Triumph Protect+                                 | Empfangsfrequenzen: 433,92 MHz<br>Sendefrequenzen: Keine  | entf.                           |                                                                                                          |
| Fernbedienung/<br>Schlüsselanhänger für Zubehör-Alarmanlage - Triumph Protect+ | Empfangsfrequenzen: Keine<br>Sendefrequenzen: 433,92 MHz  | 1 mW ERP                        |                                                                                                          |
| Instrumententafel                                                              | Empfangs- und Sendefrequenzen:<br>2402 MHz bis 2483,5 MHz | 7,4 dBm                         | MTA SpA<br>Viale dell'Industria,<br>12 26845 Codogno (LO)<br>Italien                                     |
| Konnektivitätseinheit für My Triumph                                           | Empfangs- und Sendefrequenzen:<br>2402 MHz bis 2480 MHz   | 100 mW                          | C.O.B.O. S.p.A. Via Tito Speri<br>10 25024 Leno (BS)<br>Italien                                          |
| Totwinkel-Radar                                                                | Empfangs- und Sendefrequenzen:<br>24,05 bis 24,25 GHz     | 100 mW (20 dBm)<br>Spitzen-EIRP | ADC Automotive Distance Control Systems GmbH<br>Peter-Dornier-Straße 10,<br>88131 Lindau,<br>Deutschland |

## Europäische Erklärung zu funktechnischen Anlagen

Der Betrieb der in diesem Motorrad verbauten elektrischen Geräte unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- ▼ Das Gerät darf keine funktechnischen Störungen verursachen.
- ▼ Das Gerät muss eingehende Störungen tolerieren. Dies schließt Störungen ein, die eine unerwünschte Betätigung zur Folge haben können.

Durch am Gerät vorgenommene Änderungen oder Modifikationen kann die Betriebsgenehmigung des Benutzers für das Gerät ungültig werden.

### Vertretung in der Europäischen Union

#### Adresse

Triumph Motocicletas Espana S.L.  
C/Cabo Rufino Lazaro  
14 - E  
28232 - Las Rozas De Madrid  
Spanien

## Zulassung in Kanada

Dieses Gerät enthält zulassungsfreie Sender/Empfänger, die den zulassungsfreien RSS-Normen von Innovation, Science and Economic Development Canada entsprechen.

Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

1. Das Gerät darf keine funktechnischen Störungen verursachen.
2. Das Gerät muss Störungen tolerieren, eingeschlossen solche, die eine unerwünschte Betätigung des Geräts zur Folge haben können.

Informationen zur Belastung durch Hochfrequenzstrahlung:

Dieses Gerät erfüllt die Strahlungsgrenzwerte für eine nicht kontrollierte Umgebung. Dieses Gerät muss mit einem Abstand von mindestens 20 cm zwischen dem Strahler und Ihrem Körper installiert und betrieben werden.

## Reifen

Im Hinblick auf die Pneumatic Tyres and Tubes for Automotive Vehicles (Quality Control) Order, 2009, Abs. 3 (c), erklärt Triumph Motorcycles Ltd. hiermit, dass die an diesem Motorrad montierten Reifen die Anforderungen von IS 15627: 2005 erfüllen und den Anforderungen gemäß Central Motor Vehicle Rules (CMVR), 1989, entsprechen.